



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
– Fédération Equestre Nationale (FN) –



Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.
der DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG E.V.

JAHRESBERICHT 2025

Impressum

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E. V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht

– Fédération Equestre Nationale (FN) –

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 6362-0

Telefax: 02581 62 144

Internet: www.pferd-aktuell.de

E-Mail: fn@fn-dokr.de

DEUTSCHES OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI E. V. (DOKR)

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 6362-0

Telefax: 02581 62 155

Abdruck honorarfrei – Quellenangabe und Belegexemplar erbeten.

Inhalt Jahresbericht 2025

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)
Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR)

	Impressum.....	2
Kapitel 1	Editorial	6
Kapitel 2	Chronologie von Ereignissen	8
Kapitel 3	Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres	39
	Junges Ehrenamt.....	39
	Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten	39
	Deutsches Reiterkreuz in Gold.....	39
	Deutsches Reiterkreuz in Silber	39
	Deutsches Reiterkreuz in Bronze	39
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold.....	40
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber	40
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze	40
	Gustav-Rau-Medaille in Gold	40
	Gustav-Rau-Medaille in Silber.....	40
	Gustav-Rau-Medaille in Bronze	40
	FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten	40
	Reit-, Fahr- und Voltigiermeister	40
	Trainer des Jahres	41
	Graf-zu-Rantzau-Trophäe für Turnierveranstalter	41
	Freund des Pferdes	41
	Sponsorenplaketten	41
Kapitel 4	Themen des Jahres	43
	a) Neuausrichtung des Verbandes – Stabile Finanzlage, Neustrukturierung und Transparenz.....	43
	b) FN-Tagungen.....	46
	c) Tierwohl	47
	d) 100 Schulpferde plus – Bilanz nach einem Jahr.....	49
	e) Europameisterschaften 2025 – Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur und Voltigieren	50
	f) Championate in Deutschland	51
	g) Al Shira'aa Bundeschampionate	54
	h) Equitana 2025.....	55
	i) Safe Sport.....	55
	j) Aufnahme des Wolfs ins Bundesjagdgesetz	56
	k) Gebührenordnung für Tierärzte (GOT).....	58
	l) Pferdesteuer	58

Kapitel 5	Finanzbericht	61
Kapitel 6	Der Verband in Zahlen	63
	a) Mitglieder, Personen, Vereine, Persönliche Mitglieder (PM).....	63
	b) Wirtschaftsfaktor Pferd/Pferde in Deutschland	65
	c) Turniersport-Statistiken	66
	d) Abzeichen, Ausbilder, Trainer	86
	e) Anti-Doping	95
	f) Zucht.....	97
	g) WBO-Statistik 2024.....	102
Kapitel 7	Zweck, Aufgaben und Ziele der FN.....	103
	a) Wer sind wir?	103
	b) Unsere Ziele	103
	c) Unsere Strategie	103
	d) Teams der FN und deren Aufgabengebiete	105
	Pferdesportentwicklung.....	105
	Ausbildung	106
	Turniersport	106
	Nachwuchsleistungssport	106
	Jugend.....	107
	Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR).....	107
	Bundesstützpunkt (BSP).....	108
	Veranstaltungen am Bundesstützpunkt.....	108
	Büro des Vorstandsvorsitzenden	108
	FEI und EEF, International Affairs.....	109
	Veterinärmedizin und Tierschutz.....	109
	Wissenschaft	109
	Persönliche Mitglieder.....	110
	Kommunikation	110
	Vermarktung	110
	Personalwesen	111
	Buchhaltung.....	111
	Justitiariat	111
	FN-Service.....	111
	IT	112
	Zucht.....	112
	Interessenvertretung.....	113
	DOKR Servicegesellschaft mbH	113
	Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag	113
	e) Tochtergesellschaften der FN	115
Kapitel 8	Wichtige bundesweite Projekte	117
	a) Schulpferdeinitiative.....	117
	b) Stall des Jahres	117
	c) Veranstalterförderung – J.J. Darboven Vereins-Initiative 2025.....	118
	d) Fair geht vor.....	118
	e) Pferdeerlebnistage.....	118
	f) Junges Ehrenamt.....	119
	g) Grüner Stall.....	119
	h) PM-Turnierpaket	120

Kapitel 9	Stiftungen und Stipendien	122
	Liselott Schindling Stiftung	122
	Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung	122
	Stiftung Deutscher Pferdesport	123
	Horst-Gebers-Stiftung	124
	Stiftung Deutsche Sporthilfe.....	125
	Dieter-Hofmann-Stiftung	125
	Graf-Rothkirch-Stipendium.....	125
	U25-Förderpreis Vielseitigkeit	125
Kapitel 10	Verbandsstruktur	127
	a) Organisationsstruktur der FN	127
	b) Mitglieder des Präsidiums	128
	c) Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR.....	128
	d) Mitglieder des Vorstandes Zucht.....	129
	e) Mitglieder des Vorstandes PM	129
	f) Mitglieder des Beirates PM	129
	g) Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR	131
	h) Bundestrainer	132
	i) Die Mitglieder der Bundesjugendleitung.....	133
	j) Die Ehrenpräsidenten der FN	134
	k) Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR.....	134
	l) Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen	135
	m) Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter	143
	n) Weitere Interessenvertretungen	146
Kapitel 11	FNverlag	150
Kapitel 12	Partner der FN.....	152

Kapitel 1 Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Jahr 2025 war ein spannendes Jahr. Im Herbst bin ich zum Vorstandsvorsitzenden berufen worden. Meine Vision ist es, einen Verband mitzugestalten, der nah bei seinen Mitgliedern ist, die Werte des Pferdesports lebt und die Zukunft des Pferdesports und der -zucht nachhaltig und verantwortungsvoll sichert. Ich freue mich darauf, diese Schritte gemeinsam mit unserem engagierten Team zu gehen – für einen Pferdesport, der Zukunft hat, weil er Verantwortung, Fairness und Begeisterung vereint.

Wir haben 2025 den Weg für die Verschmelzung von FN und DOKR frei gemacht, um unsere Strukturen zu modernisieren, Abläufe zu vereinfachen und uns effizienter für die Zukunft auszurichten. Uns geht es dabei nicht nur um Organisation, sondern um Haltung: Wir wollen zuhören, verstehen und schneller unterstützen – egal ob im Spitzensport, im Breitensport oder in der Zucht. So entsteht noch mehr Nähe zu den Menschen, die unseren Pferdesport prägen. Und natürlich geht es auch darum, starke Partner an unserer Seite zu haben – deshalb suchen wir aktuell einen neuen Hauptsponsor, der unsere Werte teilt.

Wir haben in diesem Jahr strategische Ziele entwickelt, die wir mit unseren Verbänden mit Maßnahmen ausgestalten und die uns als Kompass für die kommenden Jahre dienen sollen. Dabei geht es um die wirtschaftliche Stabilität des Verbandes und vor allem darum, unsere Werte weiterhin mit Leben zu füllen: Pferdewohl, Fairness und Wissen.

Diese Leitlinien bestimmen unsere Arbeit auf allen Ebenen. Zu unseren konkreten Zielen: In den nächsten Jahren wollen wir beispielsweise unsere Regelwerke verständlicher und praxisnäher gestalten, den Bundesstützpunkt in seiner Infrastruktur zukunftsfähig machen und unsere weltweite Spitzenposition in Sport und Zucht weiter festigen. Der Pferdesport soll weiterhin einen festen Platz in der Mitte der Gesellschaft haben. Das ist wichtig, damit Menschen weiterhin von Pferden lernen und mit ihnen sportlich aktiv sein können. Auch dafür haben wir die Initiative 100 Schulpferde plus ins Leben gerufen. Wir möchten, dass insbesondere Kinder noch mehr Möglichkeiten haben, reiten zu lernen.

Entscheidend ist für mich, dass wir als Pferdemenschen gemeinsam an dieser Vision arbeiten – immer im Einklang mit der Natur des Pferdes.

Die Herausforderungen sind in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen. Die gesellschaftliche Akzeptanz für den Sport mit Pferden ist nicht mehr selbstverständlich. Unsere Aufgabe als Verband ist es daher, zu zeigen, wie verantwortungsvoll unsere Mitglieder mit ihren Pferden umgehen. Wir stellen Wissen bereit und vermitteln Freude am Pferd.

Gleichzeitig müssen wir genau hinschauen, wenn Pferden Unrecht widerfährt. Das hat für uns höchste Priorität. Deshalb haben wir in diesem Jahr die Sanktionen bei Verstößen gegen das Pferdewohl deutlich verschärft.

Ich möchte, dass wir gemeinsam daran arbeiten, dass Pferde und Pferdesport weiterhin die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen. Denn kein anderer olympischer Sport hängt so sehr vom partnerschaftlichen Miteinander zwischen Mensch und Tier ab. Das macht unseren Sport einzigartig – emotional, verantwortungsvoll und zutiefst verbindend. Das gilt für unsere Spitzensportler ebenso wie für jedes Kind im Reitverein. Wir alle sollten Vorbilder im Umgang mit dem Pferd sein.

Ihr
Dr. Dennis Peiler



MADE FOR
WORLD
CHAMPIONS
AND EVERYDAY
HEROES

Pikeur[®]



WWW.PIKEUR-ESKADRON.COM

Kapitel 2 Chronologie von Ereignissen

JANUAR

Höveler erweitert sein Engagement und wird Hauptsponsor der FN

Im Januar verlängert Höveler, eine Marke des international agierenden Futtermittelherstellers EQUOVIS GmbH aus Münster, die Partnerschaft mit DOKR und FN und nimmt den Status eines Hauptsponsors an. Bereits seit 2004 offizieller Ausrüster des DOKR und dessen Bundesstützpunkts in Warendorf, ist Höveler seit 2024 Titelsponsor der Höveler Deutschen Amateur-Meisterschaften (DAM) und engagiert sich nun auch als Premium-Partner der FN-Initiative „100 Schulpferde Plus“.

Regionaler Fall der Maul- und Klauenseuche in Brandenburg

Ein regionaler Fall von Maul- und Klauenseuche (MKS) im Bundesland Brandenburg sorgt für Unruhe in der Pferdeszene. Die FN steht in engem Austausch mit den zuständigen Veterinärbehörden und kann Pferdebesitzer beruhigen: Pferde und andere Equiden können sich nach aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand nicht mit der Krankheit infizieren. Sie rät jedoch grundsätzlich zu einem guten Hygienemanagement im Stall.

Olympiasiegerin TSF Dalera BB wird in Basel verabschiedet

Die Olympischen Spiele in Paris sind noch einmal Glanz- und gleichzeitig Schlusspunkt der beeindruckenden Karriere von TSF Dalera BB. Nach einer kurzen Abschiedstournee zelebriert die viermalige Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl ihre 18-jährige Trakehner Stute letztmals im Rahmen des Weltcupturniers in Basel vor großem Publikum und wird mit Standing Ovations gefeiert.

Checkmate lebt nicht mehr

Mit Checkmate, genannt „Joey“, feiert Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum zahlreiche Titel, Große Preise und Siege. Unter anderem gehören die beiden zum Gold-Team bei den Weltreiterspielen 2010 in Lexington/Kentucky und bei den EM 2005. Nach seiner Verabschiedung aus dem Sport verbringt der Hannoveraner Wallach (v. Contender) seinen Lebensabend gemeinsam mit MBBs zweiten großen Erfolgspferd Shutterfly bei seiner Reiterin in Thedinghausen. Shutterfly stirbt 2023, Checkmate folgt Anfang 2026 im Alter von 30 Jahren.

Bundesverdienstorden für FN-Ehrenmitglied Gisela Hinnemann

Für ihr langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik und im Sport wird die ehemalige Landtagsabgeordnete Gisela Hinnemann (CDU), Ehrenmitglied der FN, in Düsseldorf mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Neben Hinnemann händigt NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst das Bundesverdienstkreuz an sechs weitere verdiente Persönlichkeiten aus, unter ihnen auch der westfälische Reiter, Züchter und ehrenamtlichen Ausbilder Hermann Rahlenbeck aus Iserlohn.

Goldener Sattel: Sieg für Naomi Himmelreich

Der einst von Springsportlegende Hans Günter Winkler ins Leben gerufene und heute von der Stiftung Deutscher Pferdesport geförderte „Goldene Sattel“ bietet im Finale vier ausgesuchten Nachwuchsreitern die Möglichkeit, sich in einem Stilspringen von der besten Seite zu zeigen. Und das nicht nur mit dem eigenen Pferd, sondern auch mit den Pferden ihrer Mitstreiter. Im Rahmen des Weltcup-Turniers in Leipzig reitet in diesem Jahr die 17-jährige Naomi Himmelreich aus Hessen zum Sieg, gefolgt von Hendrik Greve, Max Merschforman und Ben Heckmann.

10. FN-Bundeskaltblutschau genießt ungeteilte Aufmerksamkeit

Erstmals nach 2017 ist die Internationale Grüne Woche in Berlin wieder Schauplatz einer FN-Bundeskaltblutschau. Die Pferde genießen dabei die nahezu ungeteilte Aufmerksamkeit der Messebesucher in der Tierhalle, denn wegen eines nachgewiesenen Falles von Maul- und Klauenseuche im Landkreis Märkisch-Oderland gibt es dort weniger landwirtschaftliche Nutztiere live zu erleben. Paarhufer sind nicht zugelassen und auch die Kaltblüter, die aus Beständen stammen, in

denen zusätzlich auch Klautiere gehalten werden, müssen zuhause bleiben. Am Ende treten 79 „Dicke“ an, von denen je vier Stuten und zwei Hengste der Rassen Rheinisch-Deutsches Kaltblut, Schleswiger Kaltblut und Schwarzwälder Kaltblut mit dem Titel Bundessieger ausgezeichnet werden.

Kaltblutzüchter für ihren Beitrag zur Erhaltung einheimischer Nutzierrassen geehrt

Im Rahmen der 10. FN-Bundeskaltblutschau in Berlin ehrt das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) in Kooperation mit der FN die Zuchtstätten Familie zum Berge-Umspann GmbH & Co KG, die Kaltblutzucht Faßbender sowie die Zuchtgemeinschaft Meyer zu Hücker für ihren Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Nutzierrassen. Konkret geht es um die Einlagerung von Spermata von ihnen gezüchteten Hengsten der gefährdeten Rassen „Rheinisch Deutsches Kaltblut“ und „Schleswiger Kaltblut“ in der Deutschen Genbank.

Süddeutsches Fahrforum 2025: Mehr als 200 Teilnehmer

Bereits zum achten Mal laden die fünf süddeutschen Pferdesportverbände Fahrer, Turnierfachleute und Fahrsportinteressierte zu einer gemeinsamen Fortbildungs- und Informationsveranstaltung ein. Ausrichter des Süddeutschen Fahrforums ist in diesem Jahr der Bayrische Reiter- und Fahrerverband. Mehr als 200 Teilnehmer verfolgen auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem die verschiedenen Vorträge und praxisorientierten Workshops, die sich thematisch sowohl mit dem Spitzensport als auch an Breitensport befassen.

FN-Bundeshengstschau Fjordpferde in Berlin

Nach den „Dickern“ sind es die Fjordpferde, die die Tierhalle der Internationalen Grünen Woche in Berlin mit Leben füllen und dort ihren großen Auftritt haben. Im Rahmen der FN-Bundeshengstschau werden unter 13 Fjordpferdehengsten die Bundessieger in zwei Altersklassen ermittelt.

„100 Schulpferde plus“. Erste Verlosung im Januar

Mit dem im Dezember 2024 gestarteten Projekt „100 Schulpferde plus“ setzen sich die FN und die Reit-WM Aachen 2026 für die Zukunft der Reitschulen in Deutschland ein. Dank der Unterstützung zahlreicher Partner aus Pferdewirtschaft und -sport bietet die Initiative Vereinen über einen Zeitraum von drei Jahren die Chance, verschiedene Förderleistungen zu gewinnen. Bereits Anfang des Jahres liegen über 1.000 Bewerbungen vor, die ersten Gewinner eines 5.000-Euro-Zuschusses für den Kauf eines Schulpferdes werden im Januar ermittelt.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Erster „Tierschutztag“ in Baden-Württemberg

Erstmals lädt der Pferdesportverband Baden-Württemberg Ausbilder, Pferdesportler aller Disziplinen, Pferdesportinteressierte, Richter und Tierärzte zu einem „Tierschutztag“ im Bürgerhaus Kernen im Remstal mit hochkarätigen Referenten unterschiedlicher Fachrichtungen ein.

Neuer Online-Talk mit dem FN-Präsidenten

„Stallgespräch: Was nun, Herr Richenhagen?“ ist der Titel eines neuen Online-Talkformats, in dem sich Mitglieder und Interessierte mit dem neuen FN-Präsidenten Prof. Dr. h.c. Martin R. Richenhagen direkt austauschen können. Die 50 Plätze für die Premiere am 27. Januar sind schnell vergeben, die angesprochene Themenpalette ist breit. Sie reicht von Fragen zur Nachwuchsförderung, nach Angeboten für den Breitensport oder zur Ausbildung von Freizeitreitern bis hin zum Thema Wolf.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

FEBRUAR

Internationaler Turniersport: Influenza-Impfungen müssen in App erfasst werden

Ab 3. Februar sind Reiter, die international auf Turnieren starten, durch eine Regeländerung der FEI Veterinary Rules verpflichtet, alle Impfungen ihrer Pferde gegen Influenza zusätzlich zur Dokumentation im Equidenpass digital in der FEI Horse App zu erfassen. Für die Erfassung gibt es in der FEI Horse App ein neues Modul.

In Münster findet die letzte Sportprüfung für Hengste statt

In der Hengstleistungsprüfung gilt seit 2025 ein neuer Modus. Mit diesem endet die Ära der zweiteiligen Sportprüfung für Hengste, die zwischen 2016 und 2024 von insgesamt 1.378 Hengste absolviert wird. Ab diesem Jahr werden die Sportprüfungen durch spezielle Wertungsprüfungen auf Turnieren ersetzt, über den Eintrag ins Hengstbuch I entscheidet ein Punktesystem. Anfang Februar wird letztmals eine Sportprüfung Teil II für fünfjährige Hengste in Münster-Handorf angeboten. Sie bietet diesen die Chance, ihre Hengstleistungsprüfung auf dem begonnenen Weg abzuschließen. Insgesamt beenden 34 Hengste die finale Sportprüfung.

Longines League of Nations startet in Abu Dhabi

Die prestigeträchtige FEI-Nationenpreis-Serie „Longines League of Nations“ startet wie im Vorjahr in den Vereinigten Arabische Emiraten in Abu Dhabi. Deutschland kann seinen Vorjahressieg allerdings nicht wiederholen und wird Vierter. Bestes Teammitglied ist mit zwei Nullrunden Sophie Hinners mit Iron Dames Singclair. Weiterhin fürs Team starten Jörne Sprehe mit Sprehe Hot Easy, Katrin Eckermann mit Iron Dames Cala Mandia NRW und Maximilian Weishaupt mit DSP Omerta Incipit. Der Sieg geht an Irland vor dem gastgebenden Team und Frankreich.

HGW-Bundesnachwuchschampionat Springen an neuem Standort

Das HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter, eine der ältesten und wichtigsten Nachwuchsprüfungen im deutschen Springsport, feiert Premiere an neuem Standort. Erstmals bieten die VR CLASSICS in Neumünster dem Spitzennachwuchs die passende Bühne, nachdem der bisherige Ausrichter von Braunschweig nach Hannover und vom Frühjahr in den Dezember umgezogen ist. Erste Siegerin am neuen Standort ist Tippi Heineking. Sie gewinnt im Finale mit Pferdetausch vor Marie Schlienkamp, Isalie Baumgart und Finja Mayleen Neubauer.

Offener Brief: FN greift Dialog mit Wissenschaftlern auf

Im Februar macht ein Brief an FEI und FN die Runde, in dem eine Gruppe internationaler Wissenschaftler das Wohlergehen von Pferden im Turniersport thematisiert. Konkret geht es um die Kandarennutzung und mögliche tierschutzrelevante Aspekte während der internationalen Turniere in Amsterdam und Neumünster. Dem Brief sind exemplarisch Fotos von sieben Dressurreitern beigelegt, darunter auch Bilder von zwei Mitgliedern des deutschen Dressurkaders. Die FN nimmt Kontakt mit den Verfassern auf, um die Ergebnisse der Studie und deren mögliche Auswirkungen auf den Turniersport zu besprechen.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Tierwohl“

MÄRZ

Trauer um Jonny Hilberath: Große Gedenkfeier in Warendorf

Mit großer Trauer reagiert der deutsche Pferdesport auf den Tod von Jonny Hilberath. Der beliebte Dressurausbilder und Trainer erliegt am 5. März im Alter von 69 Jahren seiner kurzen und schweren Krankheit. Hilberath, selbst erfolgreicher Grand-Prix-Reiter, ist als Trainer bei fünf Olympischen Spielen dabei, davon vier in Diensten des DOKR. Zunächst Co-Bundestrainer von Holger Schmezer wird er nach dessen plötzlichem Tod 2012 Cheftrainer und begleitet das deutsche Team zu den Olympischen Spielen in London. Anschließend wird er erneut „Co“ der neuen Bundestrainerin Monica Theodorescu. Zu einer gemeinsamen Gedenkfeier an Jonny Hilberath treffen sich am 24. März auf Einladung des DOKR rund 300 Freunde, Reiter, Trainerkollegen und Weggefährten aus ganz Deutschland in der Springhalle des Bundesstützpunktes. In seiner Rede beschreibt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler den Verstorbenen als einen Mann, der Pferde liebt und für sie lebt, seine Passion mit unendlichem Fleiß und großer Hingabe verfolgt, dabei aber stets bodenständig und bescheiden bleibt und bei allen großen Erfolgen den Glanz des Rampenlichts meidet.

Equitana 2025

Shopping, Schau und schöne Pferde – auch 2025 finden Pferdefreunde auf der Equitana vom 6. bis 12. März in Essen alles, was das Herz begehrt. Traditionell ist auch die FN gemeinsam mit dem FNverlag und den Persönlichen Mitgliedern wieder auf der Weltmesse des Pferdesports mit einem Stand und eigenem Programm vertreten.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

GWP-Preisverleihung auf der Equitana

Zum zweiten Mal verleiht die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP) Preise an junge Wissenschaftler im Rahmen der Equitana in Essen. Hierfür hat eine Jury die besten Abschlussarbeiten zum Thema Pferd, die 2024 an deutschen Hochschulen geschrieben worden sind, herausgefiltert und mit dem Prädikat Prämiararbeit versehen. In der Kategorie Bachelor siegt Hannah Zirkel von der Hochschule Nürtingen-Geislingen (Thema: Entwicklung eines Social-Media-Leitfadens für Reitvereine zur Steigerung der Online-Präsenz und Mitgliederbindung). In der Kategorie Master siegt Elena Karthäuser von der Hochschule Osnabrück (Thema: Auswirkungen der Änderungen der Gebührenordnung für Tierärzte auf die Pferdehaltung) und in der Kategorie Dissertation siegt Fabienne Eichler von der Freien Universität Berlin (Thema: Orale Cannabidiolgaben beim Pferd: Pharmakokinetische Modellierung, Verhaltensbeobachtungen und Bedeutung für Dopingkontrollen).

FN-Wahljahr: Raimon Joesten zum neuen AGP-Vorsitzenden gewählt

Das große FN-Wahljahr beginnt im März mit der Wahl von Raimon Joesten aus Hemmingsteth-Lieth zum neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP). Er tritt die Nachfolge von Joachim Völksen an, der nach acht Jahren an der Spitze der AGP einstimmig, wenn auch in Abwesenheit, zum Ehrenvorsitzenden ernannt wird.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Bundeschampionatsvermarktung künftig in FN-Eigenregie

Nach fast 15-jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit bei den Bundeschampionaten gehen die FN und die Marketingagentur EN GARDE getrennte Wege. Im Zuge der geplanten Sparmaßnahmen soll die Vermarktung der Veranstaltung künftig in FN-Eigenregie erfolgen. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Erstmals unter neuem Namen „Stall des Jahres“

Der traditionsreiche Pferdehaltungswettbewerb der Persönlichen Mitglieder der FN, mit dem seit über 30 Jahren artgerechte und besonders herauszustellende Pferdehaltungen in Deutschland ausgezeichnet werden, wird erstmals unter dem neuen Namen „Stall des Jahres“ ausgeschrieben. *Mehr Informationen im Kapitel 8 „Wichtige bundesweite Projekte“.*

Frieda Heinrich gewinnt Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter

Im Frühjahr ist die Reitanlage Riesenbeck International Gastgeber eines Ponyturniers. Bereits zum dritten Mal in Folge ist – dank Unterstützung der Horst-Gebers-Stiftung – das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter der Höhepunkt der Veranstaltung. Beim Bundesnachwuchschampionat treten zunächst 15 ausgewählte Paare in der Einlaufprüfung an, bevor am folgenden Tag die Finalprüfung ausgetragen wird. In dieser qualifizierten sich die vier Paare mit den höchsten Wertnoten für den zweiten Umlauf. Nach Addition der Wertnoten aus beiden Umläufen – und ohne Ponytausch – setzt sich Frieda Heinrich an die Spitze des Feldes. Auf den weiteren Plätzen folgten Josefine Maria Freudenberger, Lena-Marie Kraus und Joelle Sprehe.

100 Schulpferde plus: In Butzbach zieht das erste Schulpferd ein

Der Reit- und Voltigierverein Butzbach gehört zu den glücklichen Vereinen, die bei der ersten Auslosung der Initiative „100 Schulpferde plus“ im Januar einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für den Kauf eines Schulpferdes gewinnen. Rasch werden Nägel mit Köpfen gemacht: Bereits im März zieht der sechsjährige Ponywallach Coconut's Calioastro alias Calio in Butzbach ein.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Stiftung Deutscher Pferdesport: Vorstand neu besetzt

Nicht nur bei der FN wird 2025 gewählt. Auch die Stiftung Deutscher Pferdesport startet mit einer neuen Führung in die Zukunft. Nach acht Jahren gibt der bisherige Vorstandsvorsitzende Jochen Kienbaum satzungsgemäß sein Amt ab. Seine Nachfolge übernehmen Tanja Traupe und Prof. Dr. Dietrich Baumgart, zunächst mit Tanja Traupe als Vorsitzende für die nächsten zwei Jahre. Im Rahmen des Stifterforums in Mannheim wird außerdem Franz-Georg Ottmann aus Saerbeck neu in den Vorstand gewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin drei FN-Präsidiumsmitglieder an: FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin Richenhagen, Peter Hofmann und FN-Finanzkurator Peter J.P. Krause.

FEI Longines League of Nations: Platz zwei für deutsches Team in Ocala

Der zweite Nationenpreis im Rahmen der FEI Longines League of Nations in Ocala ist von Beginn an ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Teams der USA und Deutschland. Am Ende entscheidet ein Zeitfehler zugunsten der Gastgeber, das deutsche Team mit Christian Kukuk und Just be Gentle, André Thieme und Paule S, Sophie Hinners und Iron Dames Singclair sowie Richard Vogel und Event de L'Heribus wird Zweiter. Dritte werden die Belgier.

FN-Wahljahr: Michael Klimke zum „Overall“-Aktivensprecher gewählt

Schon vor den FN-Tagungen gibt es im Pferdesport erste Wahlen. Die Aktiven der sieben Pferdesportdisziplinen wählen nicht nur ihre jeweiligen Aktivensprecher, sondern darüber hinaus auch den Münsteraner Dressurreiter und Rechtsanwalt Michael Klimke als Nachfolger von Holger Wulschner zum „Overall“-Aktivensprecher. Damit gewinnt Michael Klimke Sitz und Stimme im Vorstand Sport und DOKR und ist kooptiertes Mitglied des FN-Präsidiums. Seine Schwester Ingrid Klimke, bislang stellvertretende Aktivensprecherin, wird in dieser Funktion von Vierspännerfahrer René Poensgen aus Eschweiler abgelöst.

Medienempfang in Warendorf: 100 Tage-Bilanz des FN-Präsidenten

Ende März lädt die FN zu einem Medienempfang nach Warendorf ein, an dem rund 100 Personen teilnehmen. Im Rahmen einer Pressekonferenz in der DOKR-Springhalle zieht FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen nach 100 Tagen im Amt eine erste Bilanz.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Horst-Gebers-Stiftung verstärkt Engagement im Nachwuchsspringsport

Die Horst-Gebers-Stiftung, 2011 von Renate Gebers zum Andenken an ihren Ehemann Horst Gebers gegründet, ist seit 2015 der bundesweit größte Förderer des Nachwuchsspringsports. Im Jahr 2025 blickt die Stiftung auf zehn Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit mit der FN zurück. 2025 verdoppelt die Stiftung ihre ursprünglich vereinbarte Fördersumme und stellt nun knapp 400.000 Euro zur Verfügung. Mit dieser erheblichen Ausweitung des Engagements sollen vor allem die Landesverbände in ihrer Nachwuchsarbeit weiter gestärkt werden. Gefördert werden ab 2025 unter anderem Talentscouting-Maßnahmen, ein ergänzendes Dressurtraining für Mitglieder der Landeskader Springen sowie die Entwicklung eigener Förderkonzepte der Landesverbände. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung weiterhin die wichtigsten Bundesveranstaltungen im Jugendspringsport. Dazu zählen der „Preis der Besten“, die Deutschen Jugendmeisterschaften, die Bundesnachwuchschampionate der Ponyreiter und Junioren sowie die bundesweite Horst-Gebers-Ponytour.

APRIL

Basel erstmals Gastgeber dreier Weltcup-Finals

Basel freut sich: Vom 2. bis 6. April ist die Stadt im Dreiländereck erstmals Austragungsort der Weltcup-Finals in Springen, Dressur und Voltigieren. Für die Schweiz ist es das bedeutendste bisher ausgetragene Pferdesportevent. In der Dressur steht Isabell Werth zum 16. Mal auf dem Podium. Mit DSP Quantaz muss sie lediglich Charlotte Fry und Glamourdale den Vortritt lassen. Im Springen können sich alle fünf Paare – von insgesamt 39 Startern – für das Finale empfehlen, am Ende landet Sophie Hinners mit Iron Dames My Prins direkt vor ihrem Lebensgefährten Richard Vogel mit United Touch S als beste Deutsche auf Platz fünf. Geschichte schreibt Einzelvoltigiererin Kathrin Meyer. Nach ihren Siegen 2023 und 2024 gelingt ihr in Basel der Hatrick. Mit einem Rekordergebnis erturnt sich die Hamburgerin den dritten Weltcup-Titel. In der Herrenkonkurrenz sichert sich Julian Wilfling den zweiten Platz vor Routinier Thomas Brüsewitz. Ausnahmsweise keinen Podiumsplatz gibt es in diesem Jahr für die deutschen Doppelvoltigierer.

Mitgliedskarte ist nun digital

Bei den Persönlichen Mitgliedern der FN löst eine neue digitale Mitgliedskarte die bisherige Plastikkarte als Mitgliedsnachweis ab. Sie ist über die „Meine FN-App“ im persönlichen FN-Konto jederzeit abrufbar und kann der Wallet von Google und Apple hinzugefügt werden.

Erfolgreiches Schulpferde-Casting in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg startet erfolgreich eine neue Initiative zur Förderung der Reitschulen. Am 5. April findet im Haupt- und Landgestüt Marbach ein erstes Schulpferde-Casting statt – ein vom Pferdesportverband und dem Pferdezüchtverband Baden-Württemberg ins Leben gerufenes innovatives Veranstaltungsformat, angeregt durch die bundesweite Aktion „100 Schulpferde plus“ der FN. Ziel ist es, auf regionaler Ebene Vereine und Züchter zusammenzubringen und die Reitschulen dabei zu unterstützen, geeignete Schulpferde zu finden. Insgesamt präsentieren sich 15 Kandidaten, allein direkt vor Ort wurden vier verkauft. Am 9. November wird die Aktion wiederholt: Es werden 14 Kandidaten präsentiert, mehr als die Hälfte kann erfolgreich vermittelt werden.

Olympische Spiele 2028 in Santa Anita

Anfang April fallen bezüglich der Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles (LA28) gleich zwei wichtige Entscheidungen für den Pferdesport. Zum einen wird nach Dressur und Springen auch die Vielseitigkeit im olympischen Programm bestätigt, zum anderen Arcadia in der Nähe des Stadtgebiets von Los Angeles als Austragungsort. Die Suche nach dem passenden Schauplatz ist auch der Grund, warum die Vielseitigkeitsreiter länger auf ihre Zusage warten müssen als ihre Kollegen. Denn Vorgabe ist, dass alle drei Disziplinen gemeinsam stattfinden sollen. Längere Zeit ist der Vielseitigkeitsstandort Temecula im Gespräch, am Ende entscheiden sich FEI, IOC und das LA28-Organisationskomitee jedoch für den Santa Anita Park, in dem bereits die Reitwettbewerbe der Olympischen Spielen 1984 stattgefunden haben. Laut Beschluss des IOC-Exekutivrats behält der Pferdesport wie in Paris seine bisherigen 200 Quotenplätze und auch die Verteilung nach Disziplinen bleibt unverändert: Demnach dürfen auch 2028 wieder 75 Paare im Springen, 60 in der Dressur und 65 in der Vielseitigkeit an den Start gehen.

FN-Lernplattform für Reitabzeichen und Pferdeführerschein geht an den Start

Im April geht die offizielle Lernplattform „FN-Abzeichen“ (www.fn-abzeichen.de) an den Start. Sie bietet Reitabzeichen- und Pferdeführerschein-Anwärtern die Möglichkeit, sich gezielt online und begleitend zum Lehrgang auf die Prüfungen vorzubereiten. Interaktive Formate wie Lückentexte, Bilderrätsel, Videos und Multiple-Choice-Fragen führen Schritt für Schritt durch das Prüfungswissen.

Para Sportler des Jahres 2024: Deutsches Dressurteam auf Platz drei

Neben den Sportlern des Jahres werden alljährlich auch die deutschen „Para-Sportler des Jahres“ gekürt. Das erfolgreiche deutsche Paralympics-Dressurteam – Regine Mispelkamp mit Highlander Delight's, Anna-Lena Niehues mit Quimbaya, Heidemarie Dresing mit Dooloop – belegt dabei Platz drei. Bundestrainerin Silke Fütterer-Sommer wird bei der Wahl zum „Trainer des Jahres“ Vierte. Die Ehrung findet im Rahmen der Gala des Deutschen Behindertensportverbandes im Telekom Forum in Bonn statt.

WM 2026 Aachen: Gelungener Probelauf für die Para-Dressurreiter

Zum Saisonauftakt treffen sich bereits zum zweiten Mal die deutschen Para-Dressurreiter in der Soers – quasi eine Generalprobe für die Reit-WM 2026 in Aachen. Am Rande wird daher auch viel über das kommende Jahr gesprochen, über die speziellen Anforderungen, die der Para-Sport mit sich bringt, und die geplanten Umbaumaßnahmen. Das gesamte CHIO-Campus-Team zeigt sich hochmotiviert, das Gelände barrierefrei zu gestalten und es den Aktiven so einfach und angenehm wie zu möglich zu machen. Als Siegerin des Testlaufs geht an allen drei Tagen Heidemarie Dresing mit Poesie hervor.

Preis der Besten Vielseitigkeit erstmals in Radolfzell

Seit mehr als 25 Jahren ermitteln die Nachwuchsvielseitigkeitsreiter im Frühjahr ihre „Besten“. In diesem Jahr findet der traditionelle „Preis der Besten Vielseitigkeit“ allerdings nicht in Warendorf, sondern erstmals in Radolfzell am Bodensee statt. Den würdigen Rahmen hierfür bietet das renommierte internationale Vielseitigkeitsturnier auf Gut Weiherhof der Familie Vogg im April. Als Beste setzt sich Isabella von Roeder mit Bob bei den Jungen Reitern durch. Im gut besetzten Juniorenfeld siegt Pita Schmid mit Favorita V, Milla Staade gewinnt mit Charleen San bei den Ponyreitern.

DM Vierkampf: Sieg für Team Bayern

Die besten Vierkämpfer 2025 kommen aus Bayern. Bei den Deutschen Meisterschaften im badischen Achern sichert sich das weiß-blaue Quartett von Mannschaftsführer Toni Lein nicht nur den Mannschaftstitel vor Westfalen und Baden-Württemberg, sondern stellt mit Lisa Gebhardt bereits zum

zweiten Mal die Deutsche Meisterin. Im Bundesnachwuchsvierkampf setzt sich das Team I von Gastgeber Baden-Württemberg gegen Westfalen und Hannover durch.

Lexington: Fünf-Sterne-Sieg für Michael Jung

Michael Jung gewinnt in Lexington/USA mit fischerChipmunk FRH die internationale Fünf-Sterne-Vielseitigkeit. Es ist der fünfte Sieg für den Olympiasieger im Kentucky Horse Park nach seinem Gewinn des Weltmeistertitels 2010 und der zweite mit seinem Olympiapferd fischerChipmunk FRH.

Generationswechsel im Vorstand der Bundesjungzüchter

Nach 24 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit stellt sich der Vorsitzende der Deutschen Jungzüchter Hendrik Fiegel nicht mehr zur Wahl. Seine Nachfolgerin wird die Agrarwissenschaftlerin Ines Rathke, Projektleiterin bei der Messe EuroTier bei der DLG in Frankfurt, vom Zuchtverband Brandenburg-Anhalt. Fiegel wird Ehrenmitglied und später im Jahr im Rahmen der AI Shira'aa Bundeschampionate für seine großen Verdienste mit der Graf-Landsberg-Velen-Medaille ausgezeichnet. Die Neuwahl markiert einen bedeutenden Schritt in der strategischen Neuausrichtung – insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Weltmeisterschaften der Internationalen Jungzüchter, die 2026 in Celle stattfinden.

Ralf Runge ist neuer Co-Bundestrainer Springen

Bereits seit Anfang des Jahres unterstützt Ralf Runge Bundestrainer Otto Becker auf verschiedenen Turnieren. Der ehemalige Deutsche Meister und Vize-Mannschaftseuropameister der Jungen Reiter ersetzt in dieser Funktion den bisherigen Co-Bundestrainer Marcus Döring, der Ende 2024 aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit beendet. Ralf Runge's reiterlicher Weg ist geprägt durch den ständigen Austausch mit internationalen Top-Reitern und Ausbildern sowie durch den täglichen Umgang mit Pferden unterschiedlichster Charaktere und Ausbildungsstände. Bis 2024 führt der studierte Betriebswirt die Geschäfte des Reitsportzentrums Rossbornerhof in Montabaur.

MAI

Bundeschampionate: AI Shira'aa Stables wird neuer Titelsponsor

Die Bundeschampionate, die erstmals in Eigenregie durch die FN vermarktet werden, haben einen neuen Titelsponsor: Die AI Shira'aa Stables unterstützen künftig das traditionsreiche Nachwuchspferdeturnier in Warendorf und sichern mit ihrem Engagement den Fortbestand der Veranstaltung.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Mannheim: Deutscher Sieg im Nationenpreis

Im vierten Anlauf klappt es mit dem Sieg. Nach drei Mal Platz zwei sichert sich das Team von Bundestrainer Otto Becker und Ralf Runge in Mannheim Platz eins im EEF-Nationenpreis. Verantwortlich dafür sind Christian Kukuk mit Chageorge, Jörne Sprehe mit Toys, Gerrit Nieberg mit Ping Pong van de Lentamel und Sophie Hinners mit Iron Dames Combella.

Mannheim: Deutsches Para-Team gewinnt Mannschaftswertung

Zum neunten Mal nach elf Austragungen sichert sich ein deutsches Para-Dressurteam beim Mannheimer Maimarkt-Turnier die Mannschaftswertung: Mit Abstand verweisen Heidemarie Dresing mit Horse24 Dooloop, Noah Kuhlmann mit Staatslegende, Regine Mispelkamp mit Pramwaldhof's Bayala und Melanie Wienand mit Lemony's Loverboy den Sieg vor den Überraschungs-Zweiten aus Singapur sowie Dänemark.

Mannheim: Freund des Pferdes: Dr. Georg Müller geehrt

Bis zum Jahresende 2024 ist Dr. Georg Müller Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG. In seiner 16-jährigen Amtszeit hält er stets eine treue Partnerschaft zum Mannheimer Maimarkt-Turnier und trägt so dazu bei, das Pferd und den Pferdesport in der Region Mannheim nachhaltig zu verankern. Dafür wird im Rahmen des Maimarkt-Turniers 2025 – stellvertretend für die MVV Energie AG – von den PM mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet.

FN-Tagungen: In Aachen wird gewählt

Im nacholympischen Jahr 2025 steht wie üblich die Wahl des Präsidiums und weiterer Verbandsgremien im Mittelpunkt der Jahrestagungen von FN und DOKR. Der erst im November neu gewählte Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen wird hierbei für die kommenden vier Jahre im Amt bestätigt. Treffpunkt der FN-Tagungen ist die Aachener Soers.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Jugendsprecher fordern mehr Teilhabe für die Pferdesportjugend

Laut DOSB-Statistik macht die Pferdesportjugend – Kinder und junge Menschen bis 26 Jahre – rund 45 Prozent der FN-Mitglieder aus. Bei den FN-Tagungen in Aachen präsentieren die Jugendsprecher der FN-Landespferdesportverbände ein Positionspapier, das zentrale Forderungen nach mehr Teilhabe, Mitbestimmung und Mitgestaltung und Förderung der Jugend enthält. Darin heißt es, dass eine nachhaltige Ausrichtung des Pferdesports für zukünftige Generationen nur möglich sei, wenn dabei auch die aktuelle Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werde.

EU senkt Schutzstatus von Wölfen

Ende 2024 stimmt der Ständige Ausschuss des Berner Übereinkommens für den Vorschlag der EU, den Schutzstatus des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ herabzustufen. Diese Änderung tritt am 7. März 2025 in Kraft und macht den Weg frei für eine Anpassung der EU-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie). Dieser Richtlinie stimmt das Europäische Parlament Anfang Mai zu – ein Etappensieg für Aktionsbündnis Forum Natur, dem auch die FN angehört und das seit Jahren darum kämpft, mit der Politik eine vernünftige und praktikable Lösung zur Bestandsregulierung auf den Weg bekommen.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Trauer um Gustav Meyer zu Hartum

Pferdesport und Pferdezucht trauern um FN-Ehrenmitglied Gustav Meyer zu Hartum aus Herford. Der langjährige Vorsitzende des Vorstands Zucht der FN und Vorsitzende des Westfälischen Pferdestammbuches stirbt am 13. Mai im Alter von 83 Jahren. Von 2005 bis 2013 vertritt Meyer zu Hartum die Interessen der Zucht im FN-Präsidium. Sein Anliegen ist es in allen seinen Ämtern, die Beziehungen der Züchter zum Pferdesport zu intensivieren und angesichts der zunehmenden Globalisierung und dem Verschwinden von Zuchtgebietsgrenzen zwischen den verschiedenen Interessensbereichen zu vermitteln. Höchste Priorität hat für ihn dabei immer das Pferd, der sachgerechte Umgang mit ihm und insbesondere der faire Pferdesport.

Vielseitigkeit Marbach: Nina Schultes gewinnt Berufsreiterchampionat

Alljährlich eröffnet die internationale Marbacher Vielseitigkeit auf dem Gelände des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts die Vier-Sterne-Saison in Deutschland. Seit 2003 wird auf der Schwäbischen Alb der Titel im Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit vergeben. In diesem Jahr geht dieser an die mehrfache Bayerische Meisterin Nina Schultes. Im Sattel des bereits 18-jährigen Grand Prix Iwest gewinnt sie vor Anna Siemer mit FRH Butts Avondale und Vanessa Bölting mit Ready To Go W.

Preis der Besten bleibt in Warendorf

Seit 1987 ist Warendorf Schauplatz des „Preis der Besten“, auch in diesem Jahr messen sich wieder die besten Nachwuchsspring- und -dressurreiter sowie der Voltigiernachwuchs auf dem Gelände des Bundesstützpunktes. Selbstverständlich ist dies allerdings nicht. Im Zuge der aktuellen Finanzsituation wird im Sommer 2024 auch eine externe Vergabe der Traditionsveranstaltung nicht ausgeschlossen. Während die Vielseitigkeitsreiter mit Radolfzell eine sportfachliche sehr geeignete Alternative finden, sprechen sich die AG Nachwuchs der übrigen Disziplinen für einen Verbleib in Warendorf aus.

Preis der Besten Springen: Im Springen gewinnt Luisa Charlotte Brocks mit Cordijana bei den Children. Bei den Ponyreitern setzt sich Vorjahressiegerin Brianne Beerbaum mit Sucato durch. Auch bei den Junioren gewinnt eine ehemalige Pony-Beste: Leonie Pander mit Plot Green. Und bei den Jungen Reitern gelingt Lasse Nölting mit Chattanooga EP die Titelverteidigung.

Preis der Besten Dressur: In der Dressur endet das Kopf-an-Kopf-Rennen der Schwestern Baumgürtel zugunsten der jüngeren Lana-Pinou mit ZINQ Emma FH bei den Jungen Reitern. Bei den Junioren verteidigt Maria Teresa Pohl und Diaton den Titel, wohingegen sich Leni Sophie Gosmann mit Diamantini EA WE gegenüber 2024 um einen Platz verbessert und zur Nummer eins der Ponyreiter wird. Die Siegerschärpe bei den Children darf sich Marielen Theresa Osterhoff mit der Rappstute Davina umhängen lassen.

Preis der Besten Voltigieren: Für die jungen Voltigierer geht es in Warendorf nicht nur um den Titel, sondern auch um einen Platz im Aufgebot bei den WM in Österreich. Im Doppelvoltigieren setzen sich mit Felix Wöhe und Greta Helene Liebig die Favoriten durch, in der Königsklasse siegt das Juniorteam aus Schenkenberg in Sachsen. Beste im U18-Einzelvoltigieren sind Jennifer Reichert und Lukas Heitmann. Bei den U21-Damen hat Johanna Timm die Nase vorn. Bei den U21-Herren sind in diesem Jahr immerhin vier Teilnehmer am Start – im letzten Jahr war es nur einer. Sieger ist Bela Lehnen, der damit ein beeindruckendes Comeback nach einer längeren Verletzungspause feiert. Im Preis der Zukunft für Nachwuchsvoltigierer zwischen 12 bis 14 Jahren setzt sich Helene-Marie Hauschildt durch. Wie in den Vorjahren werden die U21- sowie die Pas de Deux-Prüfungen mit insgesamt neun Stipendien der Stiftung Deutscher Pferdesport für die jeweils ersten drei Platzierten unterstützt. Diese beinhalten eine Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro für Lehrgangsbesuche sowie turnier- und weitere sportbezogene Kosten.

Demo gegen Pferdesteuer in Münzenberg

Mit einer friedlichen, aber entschlossenen Demonstration setzen am 22. Mai rund 300 Vereinsmitglieder, Züchter, Pferdehalter und Unterstützer ein sichtbares Zeichen gegen die geplante Einführung einer kommunalen Pferdesteuer in Münzenberg in Hessen. Ihr Anliegen: Der Pferdesport ist ein unverzichtbarer Teil des gesellschaftlichen Lebens im ländlichen Raum – und darf nicht zur finanziellen Belastung gemacht werden. Sie sind erfolgreich, in Münzenberg wird keine Pferdesteuer eingeführt. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

Landtag Schleswig-Holstein fordert Überprüfung der GOT

Wie schon der niedersächsische Landtag Ende 2024 fordert nun auch ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Landtag Schleswig-Holstein, die Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) frühzeitiger auf den Prüfstand zu stellen. Dafür soll sich die Landesregierung auf Bundesebene einsetzen. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.*

JUNI

Kurioser Derby-Sieg für André Thieme in Hamburg

In Hamburg gewinnt André Thieme zum vierten Mal das deutsche Spring-Derby – auf kuriose Weise. Der Ex-Europameister muss mit Paule S nur ankommen, um das Blaue Band zu gewinnen, denn der einzige weitere Teilnehmer am Stechen vor ihm, der spanische Vielseitigkeitsreiter Esteban Benitez Valle mit C the Stars, missachtet eine Wendemarke und wird disqualifiziert. Platz eins im Dressur-Derby geht an Anna-Lena Kracht, die das Finale mit Pferdewechsel nicht nur mit ihrem eigenen Florinio, sondern auch den Pferden der Konkurrenz am besten meistert. Als Siegerin der ersten und zweiten Qualifikation startet Lilli von Helldorff ins Finale des Deutschen Pony Dressur-Derbys und wird dort ihrer Favoritenrolle gerecht. Ausrichter des Hamburger Dressur- und Springderbys ist erstmals seit diesem Jahr Matthias Alexander Rath mit seiner Agentur Schafhof Connects, neu sind auch die Al Shira'aa Stables als Namenssponsor des Derbys. Die größte Veränderung der 94. Auflage des Traditionsturnieres ist eine Fünf-Sterne-Tour in der Dressur. Erstmals nach 17 Jahren ist daher auch Isabell Werth wieder in Flottbek am Start und gewinnt mit Special Blend den Grand-Prix-Special.

Goldene Schärpe Ponys: Westfälischer Doppelerfolg

In der über 50-jährigen Geschichte der Goldenen Schärpe der Ponyreiter gehören die Westfalen schon immer zu den besonders erfolgreichen Teilnehmern. Und wie schon zwei Jahre zuvor erweist sich der Austragungsort Hohen-Luckow in Mecklenburg-Vorpommern für sie als gutes Pflaster. Mit Team IV stellt Westfalen erneut die Siegermannschaft und landet zudem mit Team I auf Platz zwei. Dritter wird die erste Mannschaft des Pferdesportverbandes Weser-Ems. Insgesamt gehen 123 Ponyreiter aus ganz Deutschland in den Teilprüfungen Dressur, Theorie, Geländerritt, Vormustern und Springen an den Start und stellen sich einem Fitnessstest. Der westfälische Triumph wird komplettiert durch einen Sieg in der

Einzelwertung. Abteilung eins wird angeführt von Mette Marie Brink Murphy (Team WEF III), in der Abteilung zwei setzt sich Sophia Brinkmann (Weser-Ems I) mit Dryfee Wandering Mistral an die Spitze.

Heimsieg für Anna Sandmann in Lähden

In Lähden finden Anfang September die Europameisterschaften der Vierspanner und die Weltmeisterschaften der Para-Fahrer statt. Eine gelungene Generalprobe dafür ist das internationale Turnier im Juni. Gastgeberin Anna Sandmann lässt dabei die gesamte Vierspanner-Konkurrenz hinter sich und verweist dank einer fehlerfreien Runde im Kegelparcours Michael Brauchle und den US-Amerikaner Chester Weber auf die Plätze. Zusätzlich belegt die 30-Jährige in der Kombinierten Wertung der Zweispänner Platz fünf. Hier geht der Sieg an den Ungarn Martin Hölle.

ClipMyHorse.TV wird Medienpartner von Road2LA

Mit ClipMyHorse.TV gewinnt die Initiative Road2LA einen starken Medienpartner. In der vom DOKR als Projektpartner unterstützten Initiative bündeln führende Akteure im deutschen Vielseitigkeitssport ihre Kräfte, um Reiterinnen, Reiter und Pferde gezielt auf die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles vorzubereiten. Ziel ist es, Top-Kombinationen nachhaltig zu fördern und die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands in der Vielseitigkeit langfristig zu sichern.

Erfolgreicher Auftritt auf der Weltausstellung der Haflinger

Ende Mai steht das Tiroler Haflingerzentrum in Ebbs wieder im Mittelpunkt der internationalen Haflingerwelt: Bei der im Fünf-Jahres-Rhythmus stattfindenden Welt-Ausstellung präsentieren sich über 700 Haflinger aus über 14 Nationen in Bestform. Züchter, Reiter und Pferdeliebhaber aus der ganzen Welt reisen an, um die besten Vertreter dieser traditionsreichen Rasse live zu erleben. Von den 47 aus Deutschland angereisten Haflingern können am Ende acht einen Medaillenplatz erobern. Dabei sticht besonders die vierjährige Stute Soey hervor. Sie sichert sich nicht nur innerhalb ihrer Gruppe, sondern auch in der Gesamtklasse der vierjährigen Stuten den ersten Platz und wird damit zur Nationsiegerin.

Brandon Schäfer-Gehrau ist U25-Meister Vielseitigkeit

Bereits zum zweiten Mal ist das Wiesbadener Pfingstturnier Ausrichter einer Deutschen U25-Meisterschaft für Vielseitigkeitsreiter. Wie immer erfreut sich besonders der Geländerritt durch den Biebricher Schlosspark großer Beliebtheit bei den Zuschauern. Einziger Wermutstropfen ist das insgesamt recht kleine Starterfeld. 19 Paare treten in der Prüfung an, nur fünf davon reiten um den Meistertitel. Diesen sichert sich Brandon Schäfer-Gehrau, ehemaliges Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit, mit Very Special vor dem Vier-Sterne-Debütanten Leonard Brüssau mit FBW Duke's Highlight vom Schwalbenrain. Die weiteren Ränge bleiben unbesetzt. Der Gesamtsieg in der Prüfung geht an den Warendorfer Sportsoldaten Felix Etzel mit Polartanz TSF vor Michael Jung mit fischerSolution II, dem am Ende drei Sekunden für einen wiederholten Wiesbaden-Sieg fehlen.

Die Siegerehrung im großen Springstadion in Wiesbaden bietet den würdigen Rahmen für eine öffentliche Danksagung an den Prüfungssponsor Prof. Dr. Bernd Heicke, seit Jahren Förderer des Vielseitigkeitssports, insbesondere des Vielseitigkeitsnachwuchses. Für seine großen Verdienste erhält er das Reiterkreuz in Gold.

Anika Geiger ist Deutsche Meisterin der Einspanner

Beim Pfingstturnier in Zeiskam gewinnen Anika Geiger und ihre Stute DSP Annabelle die Deutsche Meisterschaft der Einspanner. Im Hindernisfahren darf sich die Tochter von Bundestrainer Charly Geiger sogar drei Strafpunkte für einen gefallen Ball erlauben, ohne ihren Titel zu gefährden. Silber geht an Jens Motteler mit Calida, Bronze an Claudia Lauterbach mit Verano.

Stellungnahme zur Bedeutung des Pferdes und des Landgestüts Redefin

Für die FN steht außer Frage, dass Pferde ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft sind. In einer öffentlichen Diskussion um eine Privatisierung des Landgestüts Redefin und der Debatte darüber, ob Pferde ein Luxusgut seien, spricht sie sich ausdrücklich für dessen Erhalt und eine langfristige Sicherung seiner Aufgaben im öffentlichen Interesse aus.

Balve: DM-Titel Nummer 18 für Isabell Werth

Stephi de Boer, Isabell Werth, Isabell Nowak und Heidemarie Dresing sind die Gold-Ladies des Longines Balve Optimum 2025, als DM-Titelgewinner dürfen sich außerdem Mario Stevens und Moritz Treffinger feiern lassen.

Balve Springen: Für die neue Meisterin der Springreiterinnen Stephi de Boer mit Obvious and Pure Z geht ein Lebenstraum in Erfüllung. Dank einer Nullrunde im Stechen sichert sie sich den Meistertitel vor Sophie Hinners, die mit ihrem erst achtjährigen Iron Dames Abou-Chaker NRW wegen eines Netzrollers auf Platz zwei rutscht. Bronze holt Mylen Kruse mit Lovelight. Bei den Herren steht Mario Stevens nach 2018 und 2022 wieder auf dem obersten Treppchen. Nur fehlerfrei müssen er und Starissa FRH als letzte Starter im Parcours bleiben, dann ist ihnen Gold sicher. Silber geht an Tom Schewe mit Lorenzo, Bronze sichert sich Rene Dittmer mit Cody.

Balve Dressur: „Wie kann man so blöd sein?“, ärgert sich Isabell Werth nach ihrem Grand Prix Special mit Wendy de Fontaine über Fehler in den Galoppwechseln. Dank der vielen Highlights in der Prüfung gewinnt sie dennoch – ihr 18. Titel bisher. Auf dem zweiten Platz landet Frederic Wandres mit Bluetooth OLD vor Katharina Hemmer und Denoix PCH, die sich in Balve mit Bronze ihre erste DM-Medaille sichern. In der Kür sattelt Isabell Werth ihr Zweitpferd Special Blend und wird Dritte. „Kür-Meister“ wird Soenke Rothenberger mit Fendi, Silber geht an Matthias-Alexander Rath und Destacado FRH. Zum dritten Mal gibt es auch DM-Medaillen für die U25-Dressurreiter. Hier landet Moritz Treffinger, seit Mitte 2023 Chefbereiter im Gestüt Bonhomme, mit Cadeau Noir einen Doppelerfolg. Zweimal Silber gibt es für Anna Schölermann mit Springborgs Guardian. Die Bronzemedailen gehen an Selina Söder mit Vita di Lusso im U25-Grand Prix, in der Kür steht Elisabeth von Wulffen mit Triple A auf dem Treppchen.

Balve Para-Dressur: Bereits im dritten Jahr ermitteln auch die Para-Reiter ihre Meister in Balve und genauso oft ist Heidemarie Dresing Siegerin in der Abteilung mit Reitern der Grades I, II und III. In diesem Jahr setzt sie sich mit Poesie gegen Melanie Wienand mit Lemony's Loverboy und Steffen Zeibig mit Patamon durch. Eine Premiere ist die Goldmedaille dagegen für Isabell Nowak. Die Paralympics-Einzelreiterin sichert sich mit Siracusa OLD ihren ersten Titel in den Grades IV und V vor Regine Mispelkamp mit Nachwuchspferd Pramwaldhof's Bayala und Noah Kuhlmann mit Staatslegende.

Offener Austausch zwischen Dressurreitern und Verbandsspitze

Am Rande der Deutschen Meisterschaften in Balve treffen sich Dressurreiter und Verbandsspitze zu einem Gedankenaustausch darüber, wie sich der Sport auch in Zukunft weiterhin positiv entwickeln kann. Auch wenn sich der Sport in der Spitze in den vergangenen Jahren erheblich verbessert hat, hält die Kritik an. Das nehme er sehr ernst, sagt FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen. „Wir beschäftigen uns intensiv damit, tauschen uns mit Wissenschaftlern aus und sind uns unserer Verantwortung bewusst.“ Er betont aber auch: „Wir setzen die Maßgaben, was okay ist und was nicht.“

Luhmühlen: Julia Krajewski ist Deutsche Meisterin 2025

Die Longines Luhmühlen Horse Trials finden 2025 erstmals unter neuer Leitung statt. Neue Gesellschafter der Turniergesellschaft Luhmühlen mbH (TGL) sind Rembert Kübel-Heising, Felix Manzke und Christian Siemer. Außerdem zum Organisationsteam gehören die ehemalige TGL-Geschäftsführerin Julia Otto für die Themen Vermarktung und TV sowie Jessica Christoph für den operativen Bereich. Besonders erfolgreich in Luhmühlen ist in diesem Jahr wieder einmal für Olympiasiegerin Julia Krajewski. In einem Start-Ziel-Sieg gewinnt sie mit Nickel ihren bislang dritten Deutsche Meistertitel vor ihrer langjährigen Schülerin Emma Brüssau mit Dark Desire GS. Dritter wird wie im Vorjahr Calvin Böckmann mit Altair de la Cense. In der parallel ausgetragenen Fünf-Sterne-Prüfung (CCI5*-L) belegt Malin Hansen-Hotopp mit Carlitos Quidditch K als beste Deutsche Platz sechs. Überschattet wird die DM durch einen Unfall von Maj-Jonna Ziebell, bei dem sich ihre Stute Chiquita so unglücklich an der Schulter verletzt, dass sie später in der Tierklinik eingeschläfert werden muss.

Luhmühlen: Auszeichnungen: Im Beisein ihres langjährigen Förderers Prof. Dr. Bernd Heicke werden Julia Krajewski und ihre Olympiastute Amande de B'Neville in die „Hall of Fame“ des Vielseitigkeitssports aufgenommen. Im Rahmen des Events zeichnet die FN außerdem zwei verdiente Persönlichkeiten für ihre Verdienste um den Vielseitigkeitssport aus. Der ehemalige

Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Jens Adolphsen erhält das Deutsche Reiterkreuz in Gold, der ehemalige Mannschaftstierarzt Dr. Matthias Niederhofer das Bronzene Reiterkreuz.

Future Champions: Silber für deutsche Ponyreiter im Nationenpreis

Die Future Champions – bekannt als „Aachen der Jugend“ – locken auch in diesem Jahr wieder die besten Nachwuchssportler weltweit auf den Hof Kasselmann in Hagen am Teutoburger Wald. 312 Reiter (U14 bis U21) aus 25 Nationen und 438 Pferde und Ponys sind am Start, in acht Nationenpreisen werden die Sieger ermittelt. Alle Prüfungen sind für die deutschen Starter auch ein wichtiges Zeichen in Richtung Europameisterschaften. Und die können in der Dressur kaum besser sein. In allen vier Altersklassen – Junge Reiter, Junioren, Ponyreiter und Children – gewinnt das deutsche Team. Im Springen reiten die irischen Junioren und Ponyreiter zum Sieg, jeweils gefolgt von der deutschen Equipe auf Platz zwei. Lediglich die Children und Jungen Reiter erwischen im Parcours keinen so guten Tag. Die U14-Reiter werden Vierte, das U21-Team beendet seinen Nationenpreis auf dem fünften Rang.

27. Bundesjungzüchterwettbewerb in Redefin

Das traditionsreiche Landgestüt Redefin in Mecklenburg-Vorpommern ist Schauplatz des 27. Bundesjungzüchterwettbewerbs, der in diesem Jahr vom Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtet und durch die Ehrenamtsstiftung Etalon Equine Genetics unterstützt wird. 110 Jungzüchter aus ganz Deutschland beweisen in den Disziplinen Theorie, lineare Beschreibung und Freispringen sowie Vormustern auf der Dreiecksbahn ihr Können und Wissen. Den Titel des Gesamtsiegers sichern sich dabei die Vertreter des Holsteiner Verbands vor den Jungzüchtern vom Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt und dem Rheinischen Pferdestammbuch.

Westfalen gewinnt auch Goldene Schärpe Pferde

Nur zwei Wochen nach den Ponyreitern treten die Junioren mit ihren Pferden zur Goldenen Schärpe auf Gut Hohen Luckow in Mecklenburg-Vorpommern an. Und wie bei den Ponyreitern lassen sich die Westfalen den Sieg nicht entgehen. Mit den Teams II und III belegen sie die ersten beiden Plätze, Bronze geht an Hannover III. Insgesamt treten 97 Paare beziehungsweise 18 Teams aus neun Landesverbänden an. In der Einzelwertung siegt mit einer herausragenden Gesamtleistung die fürs Team Hannover III startende Lara Malou Vogelsang mit Don Werner in der ersten Abteilung. An der Spitze der zweiten Abteilung sorgt Frieda Schulze Zurmussen mit Ida xx für einen weiteren Erfolg der Westfalen. Einziger Schatten über der ansonsten liebevoll organisierten und gelungenen Veranstaltung: Kaum ins Gelände gestartet vertritt sich der für Hessen startende Wallach Carlson auf offener Strecke. Dabei verletzt er sich so unglücklich, dass er sich laut röntgenologischer Untersuchung dabei irreparabel verletzt. Auf Anraten mehrerer Tierärzte entscheiden sich die Besitzer schweren Herzens dafür, das Pferd zu erlösen.

Sportförderung ins Sondervermögen aufgenommen

Am 24. Juni beschließt das Bundeskabinett den Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung des 500-Milliarden-Euro-Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität. Mit Erleichterung nimmt der DOSB die Nachricht auf, dass der Sport als Förderbereich aufgenommen wird. Die FN teilt diese Freude. „Sport ist weit mehr als Bewegung – er fördert Gesundheit, Integration, Bildung und Zusammenhalt. Doch diese wichtige Arbeit braucht eine intakte und moderne Infrastruktur. Gerade im Pferdesport sind die infrastrukturellen Herausforderungen enorm“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer Sport. Es komme jetzt darauf an, die Förderung schnell, zuverlässig und unbürokratisch umzusetzen – zum Wohl aller Beteiligten.“

17. FN-Bildungskonferenz in Warendorf mit Ehrung der Trainerabsolventen

Am 17. Juni findet in Warendorf die FN-Bildungskonferenz statt. Zum 17. Mal treffen sich Trainer und Ausbilder zu einer eigenen, umfassenden Fortbildungsveranstaltung. Schwerpunktthemen sind die neue Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) 2026, die Weiterentwicklung der Trainerausbildung im Pferdesport sowie die Schulung motorischer Fähigkeiten im Kindesalter. Im Praxisteil geht es um den Einstieg in den Turniersport und die Springausbildung für das Reitabzeichen 5. Ulla Ramge, Business Coach und ehemalige Bundestrainerin Voltigieren, gibt Tipps für die Gesprächsführung mit Kunden und Reitschülern und für Reflexionsgespräche. Für den Blick über den Tellerrand sorgt Florian Huber, Teamleiter Konzeption und Ausbilder beim Deutschen Fußballbund. Er berichtet über Umstrukturierungen beim DFB. Wie immer werden im Rahmen der Bildungskonferenz auch die besten

Amateurtrainerabsolventen mit der Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung geehrt, in diesem Jahr stehen gleich zwei Jahrgänge - 2023 und 2024 – zur Auszeichnung an.

DJM Vielseitigkeit: Titel für Isabella von Roeder und Pita Schmid

Was sich im Mai in Radolfzell bereits andeutet, bestätigt sich in Luhmühlen: Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Vielseitigkeit sichern sich die beiden amtierenden Preis-der-Besten-Siegerinnen auch die Meistertitel. In dem sehr überschaubaren Starterfeld der Jungen Reiter (U21), das im Verlauf der Prüfung auch noch von 16 auf zwölf Paare schrumpft, setzt sich Isabella von Roeder mit Bob an die Spitze, gefolgt von Greta Laetizia Tidow mit Checkpoint A 2 und der Vorjahres-Juniorenmeisterin Hannah Busch mit Crystal-Annabell. Zahlenmäßig besser aufgestellt präsentieren sich die Junioren. Nummer eins ist hier die schon im Ponysport erfolgreiche Pita Schmid mit Favorita V. Glück und Pech liegen für Pia-Sophie Schreiber dicht beisammen: Sie gewinnt mit Cliemann Silber, kommt bei der Ehrenrunde allerdings aus dem Sattel und bricht sich dabei den Arm. Bronzemedallengewinnerin ist Anna-Maria Triskatis mit Ida.

DM/DJM Distanzreiten: Gold für Nico Helta und Morena Trapani

Neuer Deutscher Meister im Distanzreiten ist Nico Helta mit White Pablo. Bereits ab Runde vier ist das Paar einsame Spitze und lässt die Konkurrenz hinter sich. Wie im Vorjahr wird Bernhard Dornsiepen Vizemeister, in diesem Jahr mit Nachwuchspferd Zora A'Daimond, das in Dormagen seinen ersten „Hundertmeiler“ bestreitet und zusätzlich den begehrten Best Condition-Preis erhält. Bronze geht an Sabine Wippermann mit Belissima. In der Deutschen Jugendmeisterschaft entscheidet eine Sekunde über den Sieg. Gold geht an Morena Trapani mit Muchrib, Zweitschnellste auf der 120-Kilometer-Distanz ist Pia Sattler mit Wick. Den dritten Platz belegt Pauline de Ahna mit Mayjana.

JULI

FN startet „FN-Betriebscheck“ zur Qualitätsförderung in Pferdebetrieben

Die FN führt in Zusammenarbeit mit den Landesferdesportverbänden zum 1. Juli den FN-Betriebscheck für Pferdebetriebe und Vereine ein. Der Check basiert auf drei Säulen: Austausch auf Augenhöhe und Beratung durch Experten, Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Strukturen sowie die Möglichkeit zur Außendarstellung. Hierfür erhalten Betriebe eine FN-Urkunde, werden auf der FN-Website gelistet und können den Schriftzug „der Betrieb hat am „Datum“ den FN-Betriebscheck durchlaufen“ werblich nutzen. Neben dem allgemeinen FN-Betriebscheck können Betriebe, die sich der Ausbildung von Pferdesportlern widmen, zusätzlich einen FN-Betriebscheck „Ausbildungsangebote rund ums Pferd“ durchlaufen.

CHIO Aachen: Erfolge in fünf Disziplinen

Ein Jahr vor den Weltmeisterschaften blickt die Pferdewelt gespannt auf den CHIO in Aachen. Für die größte Überraschung sorgt in diesem Jahr die **Dressur**: Wie aus dem Nichts tauchen der Belgier Justin Verboomen und sein Rappe Zonik Plus in der Soers auf und gewinnen nicht nur den Grand Prix Special, sondern auch die Kür vor Vorjahressiegerin Isabell Werth mit Wendy de Fontaine. Das deutsche Team geht im Nationenpreis lediglich mit drei Paaren an den Start. Die Teamleitung entscheidet gemeinsam mit Sönke Rothenberger, Fendi aus gesundheitlichen Gründen nicht starten zu lassen. Isabell Werth mit Wendy, Katharina Hemmer mit Denoix PCH und Frederic Wandres mit Bluetooth OLD sind dennoch nicht zu schlagen.

Anders in **Springen** und **Vielseitigkeit**: Hier verpassen die Deutschen jeweils knapp das Podium und werden Vierte. Auch in der Einzelwertung ist ihnen eine Spitzenposition nicht vergönnt. Als bester Deutscher belegt Jérôme Robiné mit Black Ice Platz acht in der Vielseitigkeit. Beim sonntäglichen Höhepunkt im Soerser Stadion, dem Großen Preis, sind unter den elf Teilnehmern im Stechen zwar vier Deutsche, für einen Platz an der Spitze reicht es jedoch für keinen. Als Bester landet Olympiasieger Christian Kukuk mit Checker auf Platz sieben.

Besser läuft es im **Fahrsport**. Hier belegen Anna Mareike Meier und Anna Sandmann die Plätze zwei beziehungsweise drei in der kombinierten Einzelwertung und sichern dem deutschen Team darüber hinaus auch Platz zwei. Der Sieg geht an die Australier, die nach 16 siegreichen Jahren in der Soers die Niederländer vom Thron stoßen.

Auch die deutschen **Voltigierer**, die beim CHIO traditionsgemäß den Anfang machen, sind gewohnt erfolgreich. In der Albert-Vahle-Halle gewinnt Team Deutschland I mit Alina Roß, Jannik Heiland und dem Team NORKA des VV Köln-Dünnwald den Nationenpreis. Im Pas de Deux wird das neu formierte Duo Arne Heers und Jella Hamann Zweiter. In der Damenwertung belegt Alice Layher den ersten Platz, bei den Herren siegt Bela Lehnen.

Knauf und Hansen als Voltigiermeister ausgezeichnet

Nur sechs Mal wird der Ehrentitel „Voltigiermeister“ in den vergangenen 16 Jahren vergeben, nun kommen zwei weitere Träger hinzu. Im Rahmen des CHIO Aachen wird Alexandra Knauf, langjährige Erfolgstrainerin und Longenführerin des Voltigiervereins Köln-Dünnwald, mit dem Titel ausgezeichnet. Bei den Landesmeisterschaften des Pferdesportverbandes Hannover in Lamspringe ist es Lars Hansen. Er ist unter anderem für etliche Erfolge der Brüder Viktor und Thomas Brüsewitz sowie Jannik Heiland als Trainer und Longenführer verantwortlich.

Marbach wird 2026 Teil der FEI-Nationenpreis-Serie Vielseitigkeit

Da Aachen 2026 Ausrichter der Weltmeisterschaften in sechs Disziplinen ist, finden die üblicherweise im Rahmen des CHIO ausgetragenen Nationenpreise an anderer Stelle statt. Marbach ist Ausrichter des Nationenpreises Vielseitigkeit 2026. Im Juli bestätigt die FEI, dass dieser Nationenpreis auch offizieller Teil der FEI Eventing Nations Cup™ 2026 Series sein wird.

Hendrik Lochthowe wird Co-Bundestrainer Dressur

Der 45-jährige Pferdewirtschaftsmeister, Dressurausbilder und Dressurrichter Hendrik Lochthowe wird neuer Co-Bundestrainer von Monica Theodorescu. Er tritt in die Fußstapfen des im Frühjahr nach kurzer, schwerer Krankheit verstorbenen Jonny Hilberath, der ihn während seiner eigenen Laufbahn als Reiter beeinflusst und geprägt hat.

Kronberg: Deutsche U25- und U21-Dressurteams bei EM unschlagbar

Bei den Dressureuropameisterschaften der Altersklassen U21 und U25 auf dem Schafhof in Kronberg gewinnen die beiden deutschen Teams den Titel. Komplettiert wird der Heimsieg der deutschen Nachwuchsdressurreiter durch vier Gold- und zwei Silbermedaillen in der Einzelwertung beziehungsweise Kür.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“.

Trauer um FN-Ehrenmitglied Erika Cordts

Am 8. Juli stirbt Erika Cordts, FN-Ehrenmitglied und Trägerin des Deutschen Reiterkreuzes in Gold, im Alter von 89 Jahren in Hannover. Die langjährige Geschäftsführerin, spätere Präsidentin und zuletzt Ehrenpräsidentin des Pferdesportverbandes Hannover ist weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus engagiert, unter anderem vertritt sie von 2005 bis 2009 als Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände deren Interessen im FN-Präsidium. Bei all ihren Ämtern und Aufgaben verliert sie nie den Bezug zur Basis. In guter Erinnerung bleibt sie als „Meldestellenchefin“ auf zahllosen nationalen und internationalen Turnieren, eine Aufgabe, die sie – wie alle ihre Ämter – mit „Haut und Haar“, mit Herzlichkeit und Humor, mit Beharrlichkeit, Courage, aber auch dem notwendigen Durchsetzungsvermögen ausübt.

Wissenschaftler diskutieren pferdegerechtes Reiten

Mitte Juli beleuchten Wissenschaftler und Experten auf Einladung der FN die Balance zwischen Trainingszielen und Tierwohl. Ausgangspunkt des Meetings ist eine 2024 erschienene Metaanalyse über Auswirkungen des Reitens eines Pferdes in tiefer Kopf-Hals-Haltung.

„Gold-Kinder“ sorgen für Jubel bei Nachwuchs-EM Springen in Riesenbeck

Vom 8. bis 13. Juli bereitet das Pferdesportzentrum Riesenbeck International den Nachwuchsspringreitern der Altersklassen Children, Junioren und Junge Reiter „seniorenwürdige“ Bedingungen für ihre Europameisterschaften. Besonders erfolgreich sind die jüngsten deutschen Teilnehmer, sie gewinnen Gold in der Teamwertung.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Championate in Deutschland“.

European Cup: EM-Titel für Anika Möritz

Vor zwei Jahren mit Doppel-Bronze dekoriert, gewinnt Anika Möritz mit der in der Familie gezogenen Jamira den FEI European Cup 2025, seit über 70 Jahren auch bekannt als „Europameisterschaft der Ländlichen Vielseitigkeitsreiter“. Die deutsche Mannschaft übernimmt in der zu sechst gemeinsam gerittenen Mannschaftsdressur die Führung und hält diese auch noch bis nach dem Geländeritt. Im Springen muss das Team allerdings auf Faye Füllgrabe-Jung und Johanna Wetjen-Sanders verzichten. Dank des zuvor herausgerittenen Vorsprungs sichern die übrigen vier deutschen Paare, Felicia von Baath mit Donna Fiderella, Linn Sophie Mauchert mit Lou Daymen OLD, Tabea-Marie Meiners mit Ella M und Anika Möritz mit Jamira, Deutschland die Silbermedaille. Zur deutschen Teamführung in Minderhout/Belgien gehört neben Roger Böckmann, Fritz-Lübbecke und Tierarzt Gerd-Olaf Neuberg auch wieder Roland Harting. Für den ehemaligen Teilnehmer an der EM ist es jedoch der letzte Einsatz. Er erliegt nur wenige Wochen später im Alter von nur 54 Jahren seiner kurzen schweren Krankheit.

DM Ponyfahrer und DM Para-Fahrer: Erfolgreiche Titelverteidiger

Mit seinem Heimsieg im baden-württembergischen Lauchheim-Hülen verteidigt Pony-Vierspännerfahrer Steffen Brauchle nicht nur seinen Titel, sondern erringt seinen 16. DM-Titel überhaupt. Zweiter wird Patrick Harrer vor der frisch gebackenen NRW-Meisterin Jana Lörwald, die mit Bronze für eine Überraschung sorgt. Auch bei den Pony-Zweispännern gelingt eine Titelverteidigung. Hier gewinnt Hufschmied Tim Schäferhoff vor Carl Holzum und Birgit Kohlweiß. Bei den Pony-Einspännern muss sich Monika Hallasch den Titel mit Edwin Kiefer teilen, der laut Reglement wegen eines technischen Defektes an der Zeitmessanlage zum zusätzlichen Sieger erklärt wird. Mit einem Vorsprung von nur vier Hundertstel Punkten wird Anna Genkinger Zweite vor Lisa Marie Tischer. Knapper geht es kaum. Bei der DM der Para-Fahrer gibt es einen Favoritensieg. Alexandra Sievers, unter ihrem Mädchennamen Röder bereits mehrfach DM-Titelgewinnerin, wird mit ihrem Pferd Equistar Lucie erneut Meisterin. Silber geht an die Vizeweltmeisterin von 2024, Patricia Großerichter mit ihrem Pony Gentle Man, Bronze an Ivonne Hellenbrand mit dem Haflinger Maibach.

EM 2025: Richard Vogel ist Europameister!

Erst Bronze, dann Gold! Bei den Europameisterschaften im spanischen A Coruña beweist Richard Vogel einmal mehr Nervenstärke bis zum Schluss und besiegelt mit United Touch S mit insgesamt fünf Nullrunden den Titel in der Einzelwertung. Zuvor gab es schon Bronze für das deutsche Team. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Europameisterschaften“.*

FN-Panel mit klarer Botschaft für pferdegerechtes Gymnastizieren

Am 15. Juli findet in Warendorf auf Einladung von FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen eine hybride Talkrunde zum Thema „Dressurpferde richtig gymnastizieren“ statt.

Fahrsport: Neun neue Deutsche Jugendmeister

Am letzten Juli-Wochenende treffen sich Nachwuchsfahrer aus ganz Deutschland zur Deutschen Meisterschaft im bayerischen Schwaiganger, wobei ihnen widrige Wetterbedingungen die Aufgabe nicht einfach machen. Insgesamt werden neun Titel vergeben. Sie gehen an in der Altersklasse U25 an Luisa Dietrich mit White Socks (Einspänner Pony), an Lara-Charlys Libor mit Anna (Einspänner Pferde) sowie an Lukas Stahl (Zweispänner Pony und Pferde). Im vergleichsweise kleinen Starterfeld der U25 Pony-Vierspänner setzt sich die Vorjahres-Dritte Mariann Vettermann durch. In den Altersklassen U18 und U14 gehört zusätzlich eine Theorieprüfung zur DM, dafür gibt es keine Vierspänner. Hier haben Sophia Ihnen mit Reitland's Feenzauber (U18 Pony-Einspänner), Marvin Schildt (U18 Einspänner Pferde) sowie Nele Engelmann (U18 Pony-Zweispänner) die Nase vorn. Bei den Jüngsten setzt sich Jörne-Sophie Wernink mit dem Pony Golden dancing Darling B NRW an die Spitze (U14 Pony-Einspänner). Neben den Einzeltiteln wird auch eine Mannschaftswertung vergeben. Hier siegt in der Altersklasse U25 das Team des Pferdesportverbandes Hessen mit Lukas Stahl, Xenia Marie Christian, Justus Tekotte und Malte Reinhardt vor den Teams aus Baden-Württemberg und Weser-Ems. In der Altersklasse U18 setzt sich das Team Sachsen mit Anna-Sophia Zahn, Gustav Abicht und Amanda Faber durch. Den zweiten Platz belegt das Rheinland, gefolgt von Westfalen.

PM-Hybrid-Seminar mit Olympiasieger Frederic Wandres

Highlight im Veranstaltungskalender der Persönlichen Mitglieder der FN: Bei einem PM-Hybrid-Seminar gibt Olympiasieger Frederic Wandres Einblicke in seine Ausbildungsphilosophie und die tägliche Arbeit

mit seinen Pferden. Zahlreiche Teilnehmer verfolgen das Seminar live vor Ort sowie online von zuhause aus und können sich etwas „olympischen Glanz“ für ihr eigenes Training abschauen.

AUGUST

Le Mans: Deutscher Dressurnachwuchs bei EM nicht zu schlagen

Schon mehrfach war Le Mans Gastgeber von Europameisterschaften im Voltigieren und 2023 auch Gastgeber der Pony-Europameisterschaften. In diesem Jahr hat sich der Veranstalter noch mehr vorgenommen. Neben den Ponyspring- und vielseitigkeitsreitern ermitteln auch Nachwuchsdressurreiter in gleich drei Altersklassen Junioren, Ponyreiter und Children hier ihre Meister.

Einmal mehr sind die deutschen Dressurreiter nicht zu schlagen. Sie gewinnen nicht nur in allen drei Altersklassen den Titel in der Teamwertung, sondern auch noch fünf Mal Einzelgold. Erfolgreichstes Paar sind Julie-Sofie Schmitz-Heinen und Attractive mit insgesamt drei Goldmedaillen bei den Junioren. Ebenfalls auf dem Podium stehen ihre Kolleginnen Maria Theresa Pohl mit Diaton (Silber Einzel) und Viktoria von Braunmühl mit DSP First Class (Bronze Kür). Einen Einzeltitel sichert sich auch Maya Victoria Irene Wächter mit ihrem Pony Nasdaq FH, in der Kür wird sie Dritte. Zwei Mal Einzelsilber nimmt Leni-Sophie Gosmann mit Diamantini EA WE (Einzel und Kür) mit nach Hause. Last but not least geht auch bei den Children ein Titel nach Deutschland. Hier siegt Laura Kohoutek mit Shakeela FRH, Lilly Kasselmann und Vodka Soda werden Dritte.

Auch die deutschen Ponyvielseitigkeitsreiter können sich in einem spannenden „Ab und Auf“ eine Teammedaille sichern: Bronze. Nach der Dressur liegt das Quartett in Führung, fällt im anspruchsvollen Gelände in der Wertung zurück, um sich später im Springen wieder auf dem Podium zu behaupten. Maßgeblich daran beteiligt ist die Deutsche Meisterin Milla Staade mit Charleen San, die zusätzlich mit Einzelsilber belohnt wird. Auffällig bei diesen EM: Die Franzosen sind die Einzigen, denen es gelingt, alle vier Teamreiter fehlerfrei und in der Zeit ins Ziel der Geländestrecke zu bringen. Am Ende gewinnen sie mit über 20 Punkten Abstand die Goldmedaille.

Anders als im Vorjahr spielen die deutschen Ponyspringreiter in diesem Jahr bei der Medaillenvergabe keine Rolle. In der Teamwertung werden sie Siebte. Malte Merschformann mit Del Toro K und Hannah Blandfort mit Capaya Z qualifizieren sich für Einzelprofile, schaffen es dort aber nicht in die Top Ten.

Deutsche Voltigierer gewinnen 14 Medaillen beim Doppel-Championat in Stadl-Paura

Deutschland ist mit 14 Medaillen (fünf Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedaillen) und einigen vierten Plätzen einmal mehr die erfolgreichste Nation bei den Europa- und Nachwuchsweltmeisterschaften im Voltigieren in Stadl-Paura.

Für EM-Gold sorgen das Team NORKA des VV Köln-Dünnwald als Titelverteidiger sowie Kathrin Meyer, die vor Alice Layher (Silber) und Alina Roß (Bronze) im Einzelvoltigieren der Damen auf dem Podium steht. Meyer, Roß und das Kölner Team sichern später auch gemeinsam noch den renommierten Nationenpreis für Deutschland. Zwei Silbermedaillen tragen Thomas Brüsewitz bei den Herren sowie das Duo Diana Harwardt und Peter Künne im Pas de Deux zum deutschen EM-Ergebnis bei.

Auch der Nachwuchs präsentiert sich in Stadl-Paura glänzend und das bei vielen Debütanten im WM-Aufgebot. Stark sind die Auftritte der U18-Einzelvoltigierer mit Gold für Henry Frischmuth und Silber für Lukas Heitmann und auch das Juniorteam Schenkenberg versteht es, mit einem Vizetitel auf sich aufmerksam zu machen. Im U18 Pas de Deux sichert sich das Duo Felix Wöhe und Greta Helene Liebig ebenfalls die Silbermedaille. Damit nicht genug, tragen auch die U21-Voltigierer positiv zur WM-Bilanz bei. Arne Heers siegt vor Bela Lehnen bei den Herren, bei den Damen sichert sich Lisa-Marie Wagner dank einer Top-Kür zum Abschluss die Bronzemedaille.

DM Zweispänner: Gold für Carola Slater-Diener

Zum zweiten Mal nach 2011 ist Carola Slater-Diener Deutsche Meisterin der Zweispänner vor Sebastian Warneck und Ulrike Schmidt, die erstmals bei einer DM auf dem Treppchen steht. Die Veranstaltung in München-Riem wird von starken Regengüssen etwas beeinträchtigt. Angesichts der Weltmeisterschaften in Beekbergen nur drei Wochen später treten einige Spitzenfahrer erst gar nicht an oder verzichten auf die Geländefahrt. Dafür sind es 63 Teilnehmer in der parallel ausgetragenen internationalen Einspänner-Prüfung. Ein bunt gemischtes Feld nutzt hier die Chance, sich im Hinblick auf die Einspänner-WM 2026 in München mit dem Terrain vertraut zu machen.

WM Verden: Silber für Viva Diamond OLD

Nach einem dreijährigen Gastspiel in Ermelo kehren die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde wieder an ihren Ursprungsort Verden zurück. Als beste Vertreterin der deutschen Pferdezucht gewinnt die fünfjährige Oldenburger Stute Viva Diamond OLD mit ihrer Reiterin Linda Weiß die Silbermedaille in ihrer Altersklasse. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Championate in Deutschland“.*

Graf-Rantzau-Trophäe für Verden

Im Rahmen der Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde wird der Veranstalter, die pVerd-event GmbH, mit der Graf-Rantzau-Trophäe ausgezeichnet, überreicht von FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen an Ulrike Kubelke und Wilken Treu vom Organisationsteam. Verden ist weltweit vor allem als Sitz des Hannoveraner Verbandes bekannt. Doch schon in den frühen 1930er Jahren machen die Verdener Großturniere die Kleinstadt an der Aller zu einem bedeutenden Zentrum des Pferdesports. In den 80er Jahren waren es dann Rainer Kiel und Dr. Burkard Fischer, die in Verden Pferdesportveranstaltungen zu „Sportevents mit Vielfalt und Flair“ umorganisieren. Die große Bedeutung des Verdener Standorts zeigt sich auch in den zahlreichen nationalen und internationalen Meisterschaften, die hier ausgetragen werden. Seit 1983 finden in Verden verschiedene Deutsche Meisterschaften statt, aber auch das Championat der Berufsreiter, das Bundeschampionat, die Deutschen Jugendmeisterschaften und die DM Voltigieren. 1997 und 2001 ist Verden Gastgeber von Dressur-Europameisterschaften. 1997 nimmt die WM der jungen Dressurpferde hier als Pilotprojekt ihren Anfang.

FN begrüßt Rekordsperre der FEI gegen US-Dressurreiter

Anfang 2024 tauchen Videos aus den USA auf, in denen Pferde massiver Gewalt ausgesetzt sind. Die FEI verhängt daraufhin eine vorläufige Sperre gegen den US-amerikanischen Dressurreiter Dr. Cesar Parra. Internationale Top-Dressurreiter wenden sich in einem offenen Brief an die FEI, um auf die schwerwiegenden Auswirkungen solcher Skandale hinzuweisen. Jetzt, mehr als ein Jahr später, wird der gebürtige Kolumbianer zu einer Rekordsperre verurteilt: 15 Jahre lang darf er weder an Turnieren teilnehmen, noch FEI-registrierte Pferde trainieren oder andere Reiterinnen und Reiter betreuen. Dazu wird eine Geldstrafe fällig. Die FN begrüßt diese Entscheidung „als wichtiges Signal: Wer dem Pferdewohl systematisch zuwiderhandelt, muss mit klaren Konsequenzen rechnen. Solche Fälle machen deutlich, wie wichtig eine konsequente Haltung im Umgang mit tierschutzrelevantem Verhalten ist – zum Schutz des Pferdes und zur Glaubwürdigkeit des Sports“, so FN-Sportchef Dr. Dennis Peiler. Parallel dazu plant die FN eine Verschärfung ihrer eigenen Sanktionsmöglichkeiten.

Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit: Gold für Hannover und Westfalen

Nach einjährigem Gastspiel in Hamm findet das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit wieder an seinem traditionellen Standort in Warendorf statt, jedoch mit neuer Zeiteinteilung. So steht am Freitag neben Theorie und Geländelauf auch das Vormustern der Pferde auf dem Programm. Am zweiten Tag geht es dann mit Dressur und Springen weiter, den Abschluss am Sonntag macht für beide Abteilungen der Stil-Geländerritt. In der Abteilung Pferde bescheren die Hannoveraner Reiter ihrem Landestrainer Claus Erhorn einen Sieg zum Abschied. Nach 25 Jahren, in denen er den Hannoveraner Nachwuchs zu Bundesveranstaltungen und Meisterschaften begleitet hat, geht der Reitmeister und Mannschaftsolympiasieger aus Luhmühlen in den Ruhestand. Auf den Plätzen zwei und drei – bei insgesamt elf teilnehmenden Teams – landen die Verbandsmannschaften aus dem Rheinland beziehungsweise Mecklenburg-Vorpommern. Letztere stellt mit Helene Fischer und Gemmy K auch die beste Einzelreiterin. Nur sechs Teams sind es in diesem Jahr bei den Ponys. Hier glückt Westfalen nicht nur die Verteidigung des Mannschaftstitels, sie haben mit Franziska Niehoff und Metallica SGN auch einzeln die Nase vorn. Silber geht an Hannover, Bronze an das Team aus Weser-Ems. Pony-Bundestrainer Rüdiger Rau ist mit den gezeigten Leistungen prinzipiell zufrieden, sagt aber: "Wir müssen daran arbeiten, dass noch mehr Reiter aus dem E-Bereich weiterkommen."

DM Vierspänner: Vater-Tochter-Duell in Bösdorf

Mit dem Ausrichten der Deutschen Meisterschaft der Vierspänner 2025 feiert der Reit- und Fahrverein Bösdorf-Rätzlingen u.U. in der gleichnamigen Gemeinde am Rande des Drömlings in Sachsen-Anhalt sein 50. Jubiläum. Sportlich gesehen wird die DM zur „Familiensache“. Ausgehend von Platz zwei in der Dressur verwandelt Anna Sandmann ihren DM-Start in einen Sieg und verweist ihren Vater und Titelverteidiger Christoph Sandmann auf den Silberrang. Bronze geht wie im Vorjahr an Michael Brauchle.

DM Voltigieren: Team Norka bleibt Seriensieger

Bei den Deutschen Voltigiermeisterschaften in der Olympia-Reithalle in München setzt das Team NORKA aus Köln-Dünnwald seine Erfolgsserie fort und sichert sich zum fünften Mal in Folge den Titel bei den Gruppen vor den westfälischen Teams vom RV Rhede I und RFZV St. Hubertus Herne I. Auch im Einzelvoltigieren überzeugen die Voltigierer aus dem Rheinland. Bei den Herren verteidigt Thomas Brüsewitz souverän seinen Titel vor Jannik Heiland und Leon Hüsgen. Bei den Damen ist es die Monheimerin Gianna Ronca, die sich vor Annemie Szemes und Ronja Kähler an die Spitze setzen kann. Im Pas-de-Deux gewinnen die Weltmeister von 2024, Diana Harwardt und Peter Künne, vor Jella Hamann und Arne Heers und Jannik Heiland und Kimberly Hyks. Auch hier werden die FN-Ehrenzeichen vergeben. Diese Auszeichnung ist früher im Rahmen des Championatsballs verliehen worden, der seit 2024 aus Kostengründen nicht mehr stattfindet.

WM junge Fahrpferde: Vier Medaillen für deutsche Pferdezucht

Die Weltmeisterschaften der jungen Fahrpferde in Aszár Kisber in Ungarn werden zu einem Triumph des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen. Gold gibt es für die von Babett Bischof gezogene DSP Fenne Lily v. Don Martillo bei den Siebenjährigen. Ihr Fahrer Lars Krüger sichert Deutschland zudem mit dem Moritzburger Landbeschäler Tito de Saxe v. Tito Hedegaard (Züchterin Ursula Heinemann) Silber bei den Fünfjährigen. Insgesamt können vier von acht deutschen Pferden eine Medaille gewinnen. Zwei weitere Goldmedaillen gehen an Eldin v. Ellington bei den Sechsjährigen (Züchter Christian Wetzler) und Cortano v. Cadett bei den Fünfjährigen (Züchterin Katrin Schulze), beide wie auch Tito de Saxe Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblüter. Vorgestellt werden sie von den polnischen Geschwistern Bartolomiej beziehungsweise Weronika Kwiatek.

Noch genau ein Jahr bis zur WM 2026

Die Vorfreude wächst. Am 11. August ist es genau noch ein Jahr, bis die Aachener Soers ihre Tore für die Weltmeisterschaften in sechs Pferdesportdisziplinen öffnet. Ein absolutes Highlight versprechen die Dressurprüfungen zu werden, die wie schon bei den Weltreiterspielen 2006 in dem sonst den Springreitern vorbehaltenen Hauptstadion ausgetragen werden. Aber auch die Voltigierer und die Para-Dressurreiter, die erstmals auf der ganz großen Bühne in Aachen am Start sind, dürfen sich auf ein besonderes Ambiente freuen. Ihre Entscheidungen werden im eigens für das Championat überdachten Stadion 3 ausgetragen.

Deutsches Vielseitigkeitsteam gewinnt EM-Sichtung in Arville

Das deutsche Vielseitigkeitsteam gewinnt den Nationenpreis beim internationalen Turnier im belgischen Arville, das als letzte EM-Sichtung angesetzt ist und starkes Zeichen in Richtung Blenheim sendet. Insgesamt sind 13 deutsche Paare in den mit 103 Teilnehmern stark besetzten Feld am Start, sechs von ihnen beenden in den Top Ten. Fürs Team starten Nicolai Aldinger mit Timmo, Arne Bergendahl mit Luthien NRW, Libussa Lübbecke mit Caramia sowie Calvin Böckmann mit The Phantom of the Opera. Letzterer belegt nach seinem Vorjahressieg nun Platz zwei in der Einzelwertung.

Die neuen Meister im Nachwuchsvoltigieren stehen fest

Nur knapp drei Wochen nach seinen Weltmeisterschaften trifft sich der Voltigier-Nachwuchs auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem zu den Deutschen Jugendmeisterschaften Voltigieren. Den Auftakt machten Felix Wöhe und Greta Helene Liebig, die sich nach Silber in Stadl-Paura den nationalen Titel im Pas de Deux sichern. So auch Lisa-Marie Wagner und Bela Lehnen, die im U21-Voltigieren den Titel holen. Der frisch gebackene Vizeweltmeister Schenkenberg muss sich allerdings dem Junior-Team des RV Integration aus Berlin-Brandenburg geschlagen geben und gewinnt auch national Silber. Im Einzelvoltigieren stehen Sebastian Renkl und Amari Santamaria Diaz ganz oben auf dem Treppchen. Die DJM bilden den passenden Rahmen, um den erfolgreichen Championatsvoltigierern und ihren Longenführern die FN-Ehrenzeichen für die Erfolge zu verleihen.

Trauer um Pferdesportfotograf Karl-Heinz Frieler

Der Pferdesport trauert um Karl-Heinz „Kalle“ Frieler. Der bekannte und ab Ende der 1980er Jahre omnipräsente Pferdesportfotograf aus Gelsenkirchen, dessen gradlinige und unverblühte Art in der Pferdesportszene fast schon legendär ist, stirbt am 19. August im Alter von nur 71 Jahren.

WM Zweispänner: Platz vier für deutsches Team

Genau ein Ball im Kegelfahren zu viel kostet die deutsche Mannschaft um Trainer Edouard Simonet und Equipechef Karl-Heinz Geiger eine Medaille. Carola Slater-Diener, Anna Sandmann und Lars Schwitte werden bei den Weltmeisterschaften der Zweispännerfahrer in Beekbergen in den Niederlanden Vierte. Ursprünglich ist auch Dennis Schneiders für die WM nominiert. Die Teamführung entscheidet sich vor Ort, den Fahrer nicht an den Start gehen zu lassen. Überlegener Sieger ist der Titelverteidiger Martin Hölle aus Ungarn, der auch mit der Mannschaft Gold vor den Briten und den niederländischen Gastgebern gewinnt.

EM Strzegom: Gold und Silber für Nachwuchsvielseitigkeitsreiter

Mit Gold und Silber kehren die deutschen Nachwuchsvielseitigkeitsreiter von den Europameisterschaften in Strzegom in Polen nach Hause zurück. Hannah Busch wiederholt ihren Vorjahreserfolg bei den Junioren und wird mit Crystall-Annabell nun auch Europameisterin der Jungen Reiter. Bei den Junioren könnte es auf den Medaillenrängen kaum spannender sein. Denn in dem höchst seltenen Fall, dass zwei Reiter dasselbe Dressurergebnis haben, im Gelände dieselbe Zeit benötigen und auch im Springen fehlerfrei bleiben, zählt die Zeit im Parcours. Und hier hat Pia Sophie Schreiber mit Cliemann die Nase vorn und sichert sich die Silbermedaille vor dem Franzosen Matis Cogniet mit Vivendi Hero. Unschlagbare Nummer eins die Britin Ella Howard mit Marchwood. Anders als in der Einzelwertung fehlt es dem deutschen Teams nach einem erfolgreichen Start in der Dressur am erforderlichen Quäntchen Glück, sie werden Vierte (Junge Reiter) beziehungsweise Fünfte (Junioren). Das Maß der Dinge sind in beiden Fällen die Franzosen, die sich wie schon bei den Ponyeuropameisterschaften in Le Mans, auch in diesen beiden Altersklassen unangefochten die Titel sichern.

DJM Aachen: Die Deutschen Jugendmeister

Einmal in Aachen reiten zu dürfen, ist der Traum vieler Reiter. In diesem Jahr bietet sich den besten Nachwuchsreitern Deutschland wieder einmal die Chance. An vier Tagen werden in der Soers die Titel und Schleifen in vier Altersklassen vergeben. Bei den Ponyreitern gewinnt Madlin Tillmann mit Mister Prime Time in der Dressur, im Parcours räumt Brianne Beerbaum mit Sucato den Titel ab. Bei den Junioren setzt sich im Viereck Clara Kohoutek mit Dark Dancer gegen Europameisterin Julie Sofie Schmitz-Heinen mit First Date OLD durch, im Springen sind Jörg Leon Zahn und Quantro van de Vogelzang schnell und beständig fehlerfrei und sichern damit den Titel. In der Altersklasse Junge Reiter heißen die neuen Meister Nele Klaus und Bonfire (Dressur) sowie Marlene Becker mit Camelot (Springen). Bei den Jüngsten, den Children, siegt im Parcours Eske Biermann mit dem Hengst Quineiro. Für die gleichaltrigen Dressurreiter gibt es traditionell statt einer DM das Bundesnachwuchschampionat, bei dem im Finale die Pferde getauscht und dabei ein entsprechendes Einfühlungsvermögen verlangt wird. Dieses beweist Lilli von Helldorff besonders gut und sichert sich damit den Sieg,

Graf-Rantzau-Trophäe für Aachen

Die zweite Graf-Rantzau-Trophäe dieses Jahres geht nach Aachen. Anlässlich der DJM überreicht FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen dem Aachen Laurensberger Rennverein (ALRV) und seiner Präsidentin Stefanie Peters die hohe Auszeichnung. Gewürdigt wird damit das langjährige Engagement des ALRV für den Pferdesport, insbesondere auch den Nachwuchssport. So ebnet neben der mehrfach in der Soers ausgetragene DJM vor allem das Turnier Aachen Youngstars („Salut-Festival“) seit mehr als 30 Jahren jungen Talenten den Weg zu einer internationalen Karriere. Weitere Initiativen wie die Kindererlebnistage und der CHIO-Campus stehen beispielhaft für die nachhaltige Nachwuchsförderung des ALRV.

Bundeschampionate der Fahrpferde: DSP Fenne Lily setzt Erfolgsserie fort

Bereits zum 24. Mal werden im Landgestüt Moritzburg die Fahrchampionate ausgetragen. So auch die Bundeschampionate, die 2019 von Warendorf hierher umgezogen sind. Vor beeindruckender Kulisse mit Rekordbesucherzahlen kürt sich die frisch gebackene Weltmeisterin DSP Fenne Lily, gefahren von Lars Krüger, zur Bundeschampionesse der sechs- und siebenjährigen Pferde. In der Altersklasse der Vier- und Fünfjährigen setzt sich der Westfalenfuchs Best in Time PST (v. Best Buddy) mit Jessica Wächter an den Leinen durch. Seine Klasse bestätigen kann auch Vize-Weltmeister Tito de Saxe (v. Tito Hedegaard). Der Hengst der Rasse Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut wird mit Lars Krüger Bundeschampion der sechs- und siebenjährigen Schweren Warmblüter. Bei den jüngeren Pferden hat der vierjährige Vitesse F (v. Vittaro Thekulies) mit seiner Züchterin Jessica Wächter an den Leinen die Nase vorn. Last but not least gehen auch die Ponys in zwei Altersklassen an den Start. Beim Deutschen Fahrponychampionat zeigt sich Kathrin Karosser in Bestform und fährt gleich zwei Ponys,

den vierjährigen Edelbluthaflinger Wembley's Match B (v. Wamos) bei den Jüngeren und DSP Armaari SCH (v. Armani Ass) bei den älteren Ponys zum Titelgewinn. Der auch in diesem Jahr vergebene BMLEH-Tierschutzpreises geht an Franziska Wüstenhagen, Eric-Peter Schäfer und Lukas Wenderoth.

FN-Bundeslewitzerschau 2025 in Redefin

Großartige Atmosphäre im Landgestüt Redefin: In drei Wettbewerben werden die besten Stuten, Hengste und Familien der Rasse Lewitzer gekürt, die ihren Ursprung und ihre größte Verbreitung in Mecklenburg-Vorpommern hat. FN-Bundessiegerin wird die neunjährige Stute Quinn von Quaterback's Junior, FN-Bundessieger bei den Hengsten der 25-jährige Grandy von Granat.

FN-Bundesstutenschau Robustponys in Redefin

Elf Stuten und drei Stutenfamilien aus mehr als 200 Teilnehmerinnen werden im Rahmen der FN-Bundesstutenschau Robustponys im Landgestüt Redefin zu FN-Bundessiegern gekürt. An der Schau beteiligt sind Vertreterinnen der Rassen Shetland Pony, Deutsches Part-Bred Shetland Pony, Deutsches Classic Pony, Dartmoor Pony, Dülmener, Fell Pony und Highland Pony. Den Sieg im rasseübergreifenden Familienwettbewerb – dem Höhepunkt der FN-Bundesschau – trägt ein Dartmoor-Trio davon.

EM Dressur: Gold für deutsches Dressurteam in Crozet

Bei den Dressureuropameisterschaften im französischen Crozet gewinnt die deutsche Mannschaft einmal mehr die Goldmedaille, nicht zuletzt dank der fehlerfreien Vorstellung von Schlussreiterin Isabell Werth und Wendy de Fontaine. Im Grand Prix Special und der Kür kommen nochmals Bronze für die erfolgreichste deutsche Olympionikin hinzu. Doppel-Gold geht allerdings an Justin Verboomen, der seinen Überraschungserfolg in Aachen bei den EM mit zwei Titelgewinnen bestätigt. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Europameisterschaften“.*

Konstruktiver Austausch zwischen FN und Bundestierärztekammer

Ein erstes Treffen mit den beiden neuen Präsidenten – FN-Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen und BTK-Präsident Dr. Holger Vogel – mit dem FN-Vorstand markiert einen Neuanfang des konstruktiven Dialogs zwischen Tierärzteschaft und Pferdesport. Im Zentrum stehen gemeinsame Themen wie der Tierschutz im Pferdesport, die politische Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene sowie die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung für Pferde.

Luhmühlen: Libussa Lübbecke gewinnt U25-Förderpreis-Gesamtwertung

Erstmals richtet Luhmühlen nach dem großen DM-Sommerturnier ein weiteres internationales Turnier im August aus. Die Vier-Sterne-Hauptprüfung ist gleichzeitig die letzte von insgesamt sieben fest terminierten Stationen des von Prof. Dr. Bernd Heicke unterstützten U25-Förderpreises Vielseitigkeit, über den seit vielen Jahren Nachwuchstreiter den Weg in den Topsport finden. Als Zweitplatzierte im Sattel von Benedetta gewinnt Sportsoldatin Libussa Lübbecke nicht nur die Sonderwertung, sondern hat auch in der Serien-Gesamtwertung die Nase vorn. Zweiter wird Calvin Böckmann. Beide sind in diesem Jahr auch für die Europameisterschaften nominiert. Platz drei geht an Nicholas Goldbeck.

Bundeswettkampf Vielseitigkeit: Sieg für Hannover

Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier im bayerischen Hambach gewinnt das Team vom Landesverband Hannover mit Fe Marquard und Malibu Spezial, Carl Constantin von Ziegner mit A Beauty Girl, Kristin Wiemann mit Gangster K sowie Kurd Moritz von Ziegner mit Caldera Z in einem Start-Ziel-Sieg den Bundeswettkampf Vielseitigkeit vor Baden-Württemberg und Bayern. Insgesamt stellen sechs Landesverbände eine Mannschaft.

SEPTEMBER

Al Shira'aa Bundeschampionate – ein voller Erfolg

Wieder einmal steht Warendorf sechs Tage lang im Zeichen des deutschen Pferdenachwuchses. Rund 40.000 Besucher – ein Plus von fünf Prozent – genießen bei bestem Spätsommerwetter die besondere Atmosphäre der Al Shira'aa Bundeschampionate, die dank Eigenvermarktung durch FN wirtschaftlich

wieder mit einer Schwarzen Null abschließen. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Al Shira’aa Bundeschampionate“.*

FN verschärft Strafrahen bei Tierschutzverstößen

Die FN verschärft ihre Sanktionsregelungen bei Verstößen gegen das Tierwohl. Entsprechende Änderungen der LPO und APO treten zum 2026 in Kraft. Mit der Neuerung soll künftig noch konsequenter und klarer auf unreiterliches Verhalten und Verstöße gegen das Tierschutzgesetz reagiert werden können. Ein zentraler Bestandteil der Reform ist die Erhöhung der maximalen Geldbuße auf 50.000 Euro sowie die Dauer einer Sperre bei besonders schwerwiegenden Verstößen auf ein Jahr. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Tierwohl“.*

Stall des Jahres: Die Sieger 2025

Zwei Betriebe, zwei Wege, ein Ziel: artgerechte Pferdehaltung leben. Mit dem Titel „Stall des Jahres 2025“ zeichnen die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gleich zwei Pferdebetriebe aus, die auf ganz unterschiedliche Weise zeigen, wie pferdegerechte Haltung in der Praxis aussieht. Gstach's Lindenhof in Leutkirch und Gut Schmuttermühle bei Augsburg konnten die Jury bestehend aus Pferdehaltungsexperten und Veterinärmedizinerinnen überzeugen. *Mehr Informationen zum Projekt und den Siegerställen im Kapitel 8 „Bundesweite Projekte“.*

Ehrentitel „Freund des Pferdes“ für Simone Rürup

Seit Beginn ihrer Amtszeit im Februar 2019 setzt sich die Bürgermeisterin der in Oberschwaben gelegenen Gemeinde Baidt in besonderer Weise für den Bau der Reithalle des örtlichen Reitvereins ein. Simone Rürup trägt maßgeblich dazu bei, dass diese nach langwierigen Genehmigungsverfahren schlussendlich gebaut werden darf. Dafür wird sie im Rahmen des 50. Jubiläumsturniers der Reitergruppe Baidt e.V. von den PM feierlich mit dem Titel „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet.

EM Para-Dressur: Historischer Erfolg für Deutschlands Para-Reiter

Es sind goldige Zeiten für die deutschen Para-Dressurreiter bei den Europameisterschaften in Ermelo in den Niederlanden. Jeweils Doppelgold – in der Einzelwertung und der Kür – gibt es für Heidemarie Dresing (Grade II) mit Poesie und Regine Mispelkamp mit Pramwaldhof's Bayala (Grade V). Und als wäre das nicht schon bemerkenswert genug, schreiben die Deutschen in der Teamwertung sogar Geschichte. Erstmals seitdem Para-Championate unter dem Dach der FEI stattfinden, gelingt einer deutschen Mannschaft der Titelgewinn. Unter der Leitung von Bundestrainerin Silke Fütterer-Sommer gewinnen Dresing, Mispelkamp und ihre Teamkolleginnen Isabell Nowak mit Siracusa OLD und Melanie Wienand mit Lemony's Loverboy die Goldmedaille vor den Niederlanden und Dänemark.

EM/WM Lähden: Die Sandmann-Festspiele

Die Europameisterschaften der Vierspännerfahrer werden allen wohl als „die Sandmann-Festspiele“ in Erinnerung bleiben. Nicht nur als Veranstalter und Gastgeber leistet die Fahrsporfamilie aus Lähden Großartiges, auch sportlich sind sie vorne mit dabei. Vater Christoph Sandmann wird Vizeeuropameister, Tochter Anna Sandmann Sechste und dazu Bronzemedailengewinnerin mit dem deutschen Team. Hoch erfolgreich bei ihren Weltmeisterschaften in Lähden sind auch die Para-Fahrer mit Team-Silber und Einzel-Gold für Alexandra Sievers. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Championate in Deutschland“.*

Calgary feiert 50. Jubiläum: Deutsches Springteam auf Platz zwei

Der renommierte Nationspreis in Spruce Meadows in Calgary/Kanada feiert sein 50. Jubiläum. In einer Topbesetzung sichert sich die deutsche Mannschaft mit Christian Kukuk und Cepano Baloubet, Sophie Hinners und Iron Dames Singclair, Daniel Deußner und Gangster v/h Noddevelt sowie Richard Vogel und Claudio Platz zwei. Die Sieger kommen erstmals nach 29 Jahren wieder aus Großbritannien.

Nationenpreis-Finale der EEF entschieden

Das Nationspreisfinale der EEF-Tour im Schweizer Nationalgestüt Avenches endet mit einem dritten Platz für das deutsche Team, bestehend aus Marie Ligges mit Ballerina NRW, Markus Renzel mit Pikeur Lemar NRW, Hannes Ahlmann mit Cayadino sowie Michael Viehweg mit Contario. Einen Heimsieg nach Stechen feiert die Equipe aus der Schweiz, Zweite werden die Franzosen.

Silbernes Wagenrad für Bernd Duen

Mit „großem Bahnhof“ auf seinem Hof in Thüle wird der Fahrmeister, zehnfache Deutsche Meister, Mannschafts-Vizeweltmeister und ehemalige Bundestrainer Bernd Duen (91) mit dem Silbernen Wagenrad der Fachgruppe Fahren des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes (DRFV) für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Mehr als 35 Jahre lang hat der Landwirt und Pferdezüchter aus dem oldenburgischen Friesoythe-Thüle den Vierspännerfahrersport in Deutschland entscheidend mitgeprägt.

Riesenbeck: Johanna Beckmann neue U25-Meisterin Springen

Bereits zum dritten Mal ist das Reitsportzentrum Riesenbeck International Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der U25- Springreiter. Als einzige Reiterin bleibt die frühere Juniorenmeisterin Johanna Beckmann in den drei Wertungsprüfungen ohne Hindernisfehler und sichert sich mit ihrer Stute Emelie van de Mirania Stam verdient die Goldmedaille vor Hannes Ahlmann mit Madness und Britt Roth mit Jeffrey.

Langenhagen: Sophie Vogg ist Deutsche Amateur-Meisterin Vielseitigkeit

Bereits zum neunten Mal findet in diesem Jahr die Deutsche Amateurmeisterschaft Vielseitigkeit statt, zum siebten Mal in Langenhagen-Twenge. Mittlerweile hat sich bei diesem Championat ein fester Teilnehmerstamm entwickelt. Auch Sophie Vogg kennt die Veranstaltung noch aus dem Jahr 2018 – damals startet sie noch unter ihrem Mädchennamen Pritschau im Amateurchampionat. In diesem Jahr sichert sie sich mit Guy de Beauvallon den Titel vor der Europameisterin der Ländlichen Reiter, Anika Möritz mit Jamira und Christel Heyl mit Emery THC. Der Sieg im dritten Deutschen Amateurchampionat geht an Friederike Paradies mit Fallon B, gefolgt von Dr. Bernadette Kögel mit Coco Diki und Johanna Voelkel-Hilbrich mit Alf PH.

Tino Kießig als „Freund des Pferdes“ geehrt

Mit großer Herzlichkeit und Tatkraft setzt er sich für den Erhalt der regionalen Pferdekultur ein und setzt damit die Tradition der Stadt und seiner Vorgänger fort. Dafür wird Tino Kießig, amtierender Oberbürgermeister von Grimma, im Rahmen des traditionellen Grimmaer Kinderreitfestes sowie der parallel stattfindenden Pferdetage von den PM mit dem Ehrentitel „Freund des Pferdes“ ausgezeichnet.

Safe Sport Ausschuss zur Umsetzung des Safe Sport Codes gegründet

Seit über zehn Jahre engagiert sich die FN gegen sexualisierte Gewalt im Pferdesport. 2022 wird ein BetroffenenRat gegründet, um die Perspektive von Betroffenen in die Arbeit des Verbandes einfließen zu lassen. Mitglieder des BetroffenenRats gehören auch dem neuen Safe Sport Ausschuss an, der im September im Zuge des Ende 2024 vom DOSB verabschiedeten Safe Sport Codes gegründet wird. Beim Safe Sport Code handelt es sich um ein Musterregelwerk gegen interpersonale Gewalt im organisierten Sport. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Safe Sport“.*

EM Vielseitigkeit: Deutsches Team gewinnt Gold

Das deutschen Vielseitigkeitsreiter glänzen bei den Europameisterschaften in Blenheim in England, dem Heimatland der Vielseitigkeitsreiterei. Erstmals nach 2019 gewinnen sie wieder die Goldmedaille im Team bei einer Europameisterschaft. In der Einzelwertung sichert sich Michael Jung mit fischerChipmunk FRH die Silbermedaille. Einzelreiter Calvin Böckmann verpasst bei seiner EM-Premiere knapp das Podium und wird Vierter. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Europameisterschaften“.*

WM Ponyfahrer: Goldenes Comeback für Tobias Bücken

Mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen kehren die deutschen Ponyfahrer von ihrer Weltmeisterschaft in Le Pin au Haras in Frankreich zurück. Bei den Einspännern fährt der frühere Weltmeister (2003 der Pony-Einspänner, 2009 der Pony-Vierspänner) Tobias Bücken nach zwölf Jahren wieder zum Titel, dieses Mal mit Double Dream. Seine beiden Mitstreiterinnen Anna Genkinger und Lisa Marie Tischer sorgen für ein Kuriosum. Mit der exakt gleichen Punktezahl belegen sie Platz fünf. Keine Medaille gibt es für die deutschen Teilnehmer bei den Zweispännern, dagegen kann sich Steffen Brauchle bei den Vierspännern die Silbermedaille sichern. Für Brauchle ist es bereits die zehnte WM der Ponyfahrer, seit 2007 ist er dabei, immer auch für die deutsche Mannschaft, 2019 ist er Einzel-Weltmeister der Pony-Vierspänner, mehrfach auch Mannschafts-Weltmeister. Ganz, ganz knapp ist auch die Entscheidung bei den Mannschaftsmedaillen. Die Niederländer gewinnen Gold mit 414,8 Punkten, das deutsche Team

verbuchte 415,9 Punkte und holt damit Silber. Für das deutsche Team fahren die Einspännerfahrer Tobias Bucker und Anna Genkinger, die Zweispännerfahrer Carl Holzum und Christof Weihe sowie die Vierspännerfahrer Steffen Brauchle und Patrick Harrer.

Höveler DAM Dressur und Springen: Zwei Newcomer holen die Titel

Zum neunten Mal küren die Amateure im Pferdesport ihre Meister in Dressur und Springen, zum sechsten Mal ist das westfälische Pferdezentrum Gastgeber der Höveler Deutschen Amateur-Meisterschaften. Im Parcours verwandelt der Betriebswirt Hendrik Mader aus Münsingen mit Cranach seine DAM-Premiere mit einem Sieg vor Chantal Meister mit Claire und Theresa Engfer mit Call me Maja. Und auch im Viereck setzt sich ein neues Paar durch: Kommunikationsmanagerin Paulina Antonia Welcker gewinnt mit DSP Zenturion vor Lea-Sophie Klein mit Be Happy und Vorjahres-Siegerin Ann-Kathrin Klöcker mit Fairmont. Ein „Stammgast“ der Veranstaltung hat im Amateurchampionat Springen die Nase vorn. Die Ibbenbürener Architektin Alexandra Tebbe gewinnt mit Skala ST erstmals nach Silber 2021 und Bronze 2023 die Goldmedaille vor Sina Novak mit Ratina und Lisa Rhode mit Come on Girl. Amateur-Championesse in der Dressur wird Lara Louisa Braun mit Fürst Fidi vor Helena Kamper mit Donna Bella DB und Elena Happekotte mit Bellini S,

4. Finale Horst-Gebers-Ponytour in Münster

Zum vierten Mal stehen im Rahmen der Höveler Deutsche Amateur-Meisterschaften in Münster auch die Finalprüfungen der bundesweiten Horst-Gebers Ponytour auf dem Programm. Von den jeweils 21 Finalisten setzen sich am Ende Josefine Maria Freudenberger aus Westfalen mit Crazy Cinderella (Large-Tour) und Mia Sophie Grochowski aus Hannover mit Magic Wonder (Small-Tour) an die Spitze. Neben dem Finale werden auch die Vorbereitungslehrgänge in den Landesverbänden großzügig von der Horst-Gebers-Stiftung gefördert.

Vielfalt Pferd: Aktionstag am DOKR-Bundesstützpunkt

Der neu gegründete Verein Vielfalt Pferd ruft vom 14. bis 21. September 2025 Vereine, Betriebe und Institutionen zu einer bundesweiten Aktionswoche auf, um die ganze Breite der Pferdewelt erlebbar zu machen und Menschen für Pferde zu begeistern. Die Resonanz ist überwältigend – mit rund 700 Aktionen werden über 50.000 Menschen erreicht. Auch der DOKR-Bundesstützpunkt beteiligt sich an der Aktion und bietet am 17. September die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Von Geländesprüngen über Leistungsdiagnostik bis hin zum Voltigieren zum Ausprobieren – ein abwechslungsreiches Programm bietet spannende Eindrücke und Begegnungen für alle, die Pferde lieben oder kennenlernen möchten.

Dr. Ludwig Christmann mit Adolf-Köppe-Nadel ausgezeichnet

Im Rahmen ihrer Jahrestagung in Rostock zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ) den ehemaligen Leiter der Abteilung „Zucht International“ des Hannoveraner Verbandes, Dr. Ludwig Christmann, mit der renommierten Adolf-Köppe-Nadel aus. Mit der seit 1956 vergebenen Auszeichnung werden Persönlichkeiten geehrt, die sich auf dem Gebiet der praktischen Tierzucht, der Zuchthygiene und der Tierernährung besondere Verdienste erworben haben. Als weitere Vertreterin des Bereichs Pferdezucht wird in Rostock außerdem Dr. Paula Reich für ihre an der Georg-August Universität Göttingen verfasste Dissertation von der DGfZ ausgezeichnet.

Hagen a.T.W.: Moritz Treffinger gewinnt Piaff-Förderpreis-Finale

Das Triple ist perfekt: Nach dem deutschen U25-Meistertitel, Kür-Gold bei den U25-Europameisterschaften gewinnt Moritz Treffinger mit Cadeau Noir auch das 26. Finale im Piaff-Förderpreis, Preis der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressursports in Hagen im Teutoburger Wald. Zweite und Dritte werden seine Teamgold-Kolleginnen der EM, Anna Schölermann beziehungsweise Elisabeth von Wulffen. Austragungsort des Finales ist Hagen am Teutoburger Wald. Eigentlich soll das Finale wie schon im Vorjahr in Donaueschingen stattfinden. Nach der Absage des Traditionsturniers muss jedoch kurzfristig ein neuer Veranstalter gefunden werden. In die Bresche springt Ullrich Kasselmann und lädt den Grand-Prix-Nachwuchs zu seinen „Covalliero Dressage Days“ ein.



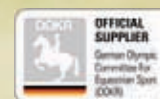
WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

Bye-bye,

lästige Fliegen!



Fliegenmaske
Puck



waldhausen.com

WM Lanaken: Erfolg für Hengste aus deutscher Zucht

2025 ist nicht der erfolgreichste Auftritt der deutschen Pferdezeit in Zangersheide. Beim 30-jährigen Jubiläum der Weltmeisterschaften der jungen Springpferde landen – anders als in den Vorjahren – weder deutsche Pferde in einer der drei Altersklassen noch deutsche Reiter unter den Top Drei. Allerdings triumphieren Hengste aus deutscher Zucht im renommierten Wettbewerb „Sires of the World“ und machen die ersten vier Plätze unter sich aus. Allen voran der in den Niederlanden stationierte Westfale For Chacco TN v. For Pleasure – Chacco-Blue aus der Zucht von Wilhelm Schwenker. Insgesamt machen deutsche Hengste 19 der 47 Teilnehmer aus.

Erster FN-Schulpferdetag in Warendorf mit großem Zuspruch

Rund 60 Vereinsvertreter, die im Vorfeld über die Initiative „100 Schulpferde plus“ ausgelost werden, sind Ende September eingeladen, sich in Warendorf zum Thema „Schulpferde“ fortzubilden. Experten wie Reitmeister Martin Plewa, Elena Lindt aus dem FN-Justizariat und Lisa Kreitel vom Pferdezentrum Meeresberg beleuchten dabei, wie man das „richtige“ Schulpferd ausbildet, aber auch, wie man als Schulbetrieb mit Haftungs- und Versicherungsfragen umgeht.

FN Creator Event 2025: Wissen teilen – Werte leben - Community stärken

Ende September treffen sich bereits zum fünften Mal etablierte Creator mit Instagram- und/oder weitreichenden TikTok-Accounts am Bundesstützpunkt in Warendorf. Das Event, das dazu beitragen soll, Wissen über das Pferd und die klassische Reitlehre an relevante Multiplikatoren im Pferdesport zu vermitteln, wartet dabei dank der Unterstützung der Partner Höveler und Waldhausen in diesem Jahr mit neuen Highlights auf, beispielsweise mit einem exklusiven Training bei Mannschafts-Olympiasieger Frederic Wandres. Ganz neu ist auch die Öffnung des Events für die Community. So haben am Sonntag rund 170 Besucher die Gelegenheit, das Training ihrer Lieblingsinfluencer zu verfolgen, charmant und fachkundig moderiert von Patrick Thomalla. Der Erlös der Aktion geht an die FN-Initiative „100 Schulpferde plus“.

Oktober

Dr. Dennis Peiler übernimmt Vorstandsvorsitz

Am 1. Oktober übernimmt Dr. Dennis Peiler den Vorstandsvorsitz der FN. Seit 2004 beim Verband, seit 2012 als Geschäftsführer Sport und DOKR für den Verband tätig, bringt der promovierte Sportwissenschaftler große Erfahrung in der Organisation, Förderung und strategischen Weiterentwicklung des Pferdesports mit. Seine Vision ist es, einen Verband mitzugestalten, der nah an seinen Mitgliedern ist, die Werte des Pferdesports lebt und die Zukunft des Pferdesports nachhaltig und verantwortungsvoll sichert.

Nationenpreis-Finale 2025: Deutschland belegt Rang drei

Anfang Oktober blickt die Springsportsszene regelmäßig nach Barcelona, wo das viel beachtete Finale der League of Nations, der FEI-Nationenpreis-Serie, ausgetragen wird. Deutschland reist mit seiner kompletten EM-Mannschaft nach Spanien – Christian Kukuk mit Just be Gentle, Marcus Ehning mit Coolio, Sophie Hinners mit Iron Dames Singclair sowie Richard Vogel mit United Touch S – kann jedoch den Sieg aus den Vorjahren nicht wiederholen. Aus einem erhofften Triple wird Platz drei hinter den Teams aus Großbritannien und Irland. Als fünfte Reiterin ist die bislang im Vielseitigkeitssattel hoch erfolgreiche Championatsreiterin Sandra Auffarth mit Quirici H in Barcelona dabei.

FN schlägt Klaus Roeser für den Vorsitz des FEI-Dressurkomitees vor

Auch für die FEI ist 2025 ein Wahljahr. Auf Grund seiner hohen Expertise nominiert die FN Klaus Roeser als Kandidaten für den Vorsitz des FEI-Dressurkomitees. Roeser kennt die Dressur aus allen Blickwinkeln: als Vorsitzender des DOKR Dressurausschusses, Equipechef, Generalsekretär des Internationalen Dressurreiter-Clubs (IDRC) oder Athletenvertreter im Vorstand der EEF, als Veranstalter, ehemals aktiver Reiter und Vereinsvorsitzender. Im Falle seiner Wahl möchte er einerseits die aktuellen Diskussionen in der Dressur versachlichen und dabei alle Beteiligten einbinden - Reiter, Richter, Stewards, Pfleger, Tierärzte, Wissenschaftler und Züchter, um tragfähige Lösungen zu erzielen. Gleichzeitig möchte er den Dressursport in seiner Balance zwischen Tradition und Moderne weiterentwickeln, ohne ihn dabei zu überregulieren. Die Wahl findet im November statt.

Boekelo: Deutsche Vielseitigkeitsreiter gewinnen Nationenpreis-Serie

Nach Gold bei den Europameisterschaften gewinnen Deutschlands Vielseitigkeitsreiter auch die Nationenpreis-Serie 2025. Dank eines entsprechenden Vorsprungs aus der Serienwertung genügt dem Team ein fünfter Platz beim finalen Event im niederländischen Boekelo, um Deutschland den Gesamtsieg in der Serie vor Frankreich und Großbritannien zu sichern. Für Deutschland starten Nico Aldinger und Palm Beach, Heike Jahnke und Mighty Spring FRH, Christoph Wahler mit D'Accord FRH sowie Arne Bergendahl und Bronco NRW, die als bestes deutsches Paar Platz fünf auch in der Einzelwertung belegen.

100 für 100 – Neue Initiative im Para-Dressursport

Die deutschen Para-Dressurreiter gründen unter dem Dach der Stiftung Deutscher Pferdesport die neue Initiative „100 für 100“. Ziel ist es, bis zu den Paralympics 2028 in Los Angeles Strukturen zu schaffen, die jungen Talenten Entwicklungsmöglichkeiten bieten, sportliche Leistung ermöglichen und die öffentliche Wahrnehmung des Para-Dressursports verbessern. Gesucht werden 100 Menschen, die die Initiative mit jeweils 100 Euro im Monat unterstützen. „100 für 100 versteht sich dabei nicht nur als Förderprojekt, sondern auch als gesellschaftliches Signal für mehr Inklusion im Sport“, sagt Europameisterin und Aktivensprecherin Regine Mispelkamp.

Ströhen: Lea Brügger ist Deutsche Ponymeisterin Vielseitigkeit

Ein junges Trio steht in diesem Jahr bei der Deutschen Meisterschaft der Ponyvielseitigkeitsreiter in Ströhen auf dem Podium: Gold gibt es für Lea Brügger (14) und Golden Girl's Nelly und dazu Platz zwei mit Next Generation. Da pro Reiter nur ein Pony für die DM gewertet wird, gewinnt Emma Triphaus (15) mit Calle Cool Silber, Bronze geht an Anna von Helldorf (13) mit Marlon. Insgesamt nehmen 21 Paare an der DM teil, wegen Verkaufs oder Unpässlichkeit fehlen einige der aktuellen Top-Paare in Ströhen.

WBFSH-Rankings: Holsteiner Doppelerfolg in der Vielseitigkeit

Die finalen Ranglisten des Weltsportpferdezuchtverbandes (World Breeding Federation for Sport Horses, WBFSH) weisen den Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes als erfolgreichsten deutschen Zuchtverband 2025 aus: Die Holsteiner führen nicht nur das Ranking in der Vielseitigkeit an, sie belegen im Springen auch Platz zwei. In der Dressur rangiert der Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes auf dem Silberrang, der Hannoveraner Verband folgt auf Platz drei. Zum Züchter des Jahres wird in der Dressur Stephan Kurz für die Erfolge der Hannoveraner Stute Mount St John Freestyle gekürt. In der Vielseitigkeit steht der Züchter des Landos-Quinar-Sohns London, Ocke Riewerts, zum zweiten Mal an der Spitze der Weltrangliste und beschert den Holsteinern damit einen weiteren Erfolg. Höchstplatzierte deutscher Züchter im Springen – Platz zwei – ist Timm Peters für die Zucht des Holsteiners Bull Run's Jireh.

Bundesnachwuchschampionat Pony-Dressur: Sieg für Franka Müller

Das Bundesnachwuchschampionat (BNWCH) der Pony-Dressurreiter findet im Oktober 2025 in Darmstadt-Kranichstein statt. Der ausrichtende Veranstalter integriert die Prüfung zum wiederholten Male in ein Dressurturnier und stellt so einen würdigen Rahmen für dieses Bundesfinale her. Es gewinnt Franka Müller mit Doktor Snuggles. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass in diesem Jahr viele der Teilnehmer und insbesondere die unter den Top-10 rangierenden Kinder sich im Alter von neun bis elf Jahren befinden. Die Wertigkeit dieses Bundesnachwuchschampionats ist im Laufe der Jahre deutlich gestiegen.

Le-Lion d'Angers: Hannoveraner Helios ist Vize-Weltmeister

Die Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde in Le-Lion d'Angers feiern ihr 40. Jubiläum. Dabei bescheren zwei Hannoveraner der deutschen Pferdezucht den größten Erfolg. Bei den Sechsjährigen sichert sich der für die Niederlande startende Wallach Eddy Ready (v. Ogano Sitte) Platz fünf, bei den Siebenjährigen verpasst der Herald-Sohn Helios nur um einen Platz den Sieg. Seine belgische Reiterin Lara de Liederkerke-Meier ist mit dieser Silbermedaille und Gold bei den Sechsjährigen die erfolgreichste Reiterin der WM. Insgesamt nehmen 44 sechsjährige Pferde an den WM teil, davon ein Viertel Pferde aus deutscher Zucht. Bei den Siebenjährigen sind es 70 Pferde, die sich zum Teil mit dem Kurs schwertun. Nur 50 kommen ins Ziel, nur 31 ohne Hindernisfehler. Bestes deutsches Paar sind Kai-Steffen Meier, Ehemann von Lara de Liederkerke-Meier, und die Hannoveraner Stute Jungle Drum von Platz elf.

NOVEMBER

Neue Richterkennzeichnung ab Frühjahr 2026

Eine besondere Kennzeichnung der Richter soll ab 2026 für Richter für mehr Sichtbarkeit und Transparenz auf allen Turnierplätzen sorgen. Vorgesehen ist eine Art Akkreditierungsausweis, der gut sichtbar getragen wird. Die Auswertung eines wissenschaftlich begleiteten Pilotprojekts mit der niederländischen University Van Hall Larenstein in Westfalen hat gezeigt, dass sich durch eine solche Kennzeichnung die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd verbessert und die Aufmerksamkeit für das eigene Pferd erhöht, und dass sich außerdem Richter präsenter fühlen, positiver mit den Aktiven interagieren und für Zuschauer und Begleitpersonen leichter zu identifizieren sind. Der Beschluss der Kennzeichnung erfolgt gemeinsam durch FN, Landesverbände und Deutscher Richtervereinigung (DRV).

Team Baden-Württemberg gewinnt Bundesberufswettbewerb

Am 6. und 7. November findet an der Deutschen Reitschule im NRW-Landgestüt der Bundesberufswettbewerb statt. An zwei Tagen stellen sich die angehenden Pferdewirte in Warendorf den Teilprüfungen Kundengespräch und Bewegungen eines Pferdes unter dem Sattel (Fachrichtung Pferdehaltung & Service), Pferdebeurteilung sowie Vorführen eines Pferdes (Pferdezucht) und selbstständiges Reiten in Dressur und Springen sowie Unterrichtserteilung (Klassische Reitausbildung). Abschließend müssen sich die Teams auch noch gemeinsam in einer Präsentation beweisen. Insgesamt am besten schneidet das Team aus Baden-Württemberg ab, gefolgt von Westfalen und Rheinland. In der Einzelwertung stellen alle drei Verbände jeweils einen Sieger: Elisa Stößel, Auszubildende des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach (Fachrichtung Pferdehaltung & Service), Christoph Husman vom Betrieb Schulte-Varendorff in Ibbenbüren (Pferdezucht) und Viktoria Sebastian, Auszubildende auf der Reitanlage Löckenhoff in Mettmann (Klassische Reitausbildung).

Vierspänner-Weltcup: Christoph und Anna Sandmann in Maastricht am Start

Mit einem dritten Platz in Maastricht startet Vierspänner-Urgestein Christoph Sandmann in die Weltcupssaison 2025/2026 der Vierspännerfahrer. Erstmals mit dabei ist auch Anna Sandmann, die ihr Weltcupdebüt nach einer hochechfolgreichen grünen Saison auf Platz sieben beendet. Neu ist: Vater und Tochter haben neben zwei ihrer Verlasspferde auch jeweils zwei Lipizzaner angespannt, die sie eigens für die Prüfungen in der Halle erworben haben.

Pferdesportjugend setzt auf Tierwohl und verantwortungsvollen Nachwuchs

Mit klaren Positionen zu Tierwohl, Nachwuchsarbeit und fairen Wettkampffregeln geht am 9. November die zweitägige Jahrestagung des FN-Bundesjugendausschusses in Neuwied zu Ende. Die Jugendvertreter formulieren ihre Haltung zum verantwortungsbewussten Umgang mit Pferden deutlich: „Die Pferdesportjugend der FN steht für einen respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang zwischen Mensch und Pferd. Das Wohl des Pferdes – als Partner, Freund und Lebewesen – steht dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir übernehmen Verantwortung für Tierwohl und fairen Sport und engagieren uns aktiv für den Erhalt des Pferdes als Kulturgut. Mit Leidenschaft, Wissen und Teamgeist gestalten wir eine Zukunft, in der Mensch und Pferd harmonisch zusammenwachsen“. Gleichzeitig fordert Bundesjugendwartin Heidi van Thiel, junge Menschen stärker in die Vereins- und Verbandsarbeit einzubeziehen: „Gebt der Jugend eine Stimme, denn sie werden die Ehrenamtlichen von morgen! Wer die Jugend stärkt, stärkt die Zukunft unseres Pferdesports.“

Chemnitz ist zum zweiten Mal Gastgeber der DM der Landesverbände

Vom 7. bis 9. November ist „Der Große Preis von Sachsen“ auf dem Chemnitzer Messegelände zum zweiten Mal Schauplatz der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände. In zwei Umläufen wird der Titel erritten, von den 15 Mannschaften – darunter zwei Teams des Gastgebers Sachsen – in der ersten Runde dürfen sechs in den finalen Umlauf. Dank dreier fehlerfreier Ritte und den schnellsten Zeiten sichern sich Reiter aus Baden-Württemberg – Thomas Grimm und Upsasa, Mohamad Mogheeth Alshehab und Saphir Z, Elisabeth Meyer und Let it Shine sowie Benjamin Wulschner und Castle Camiro – den Sieg vor Westfalen und Titelverteidiger Schleswig-Holstein. Es ist der insgesamt dritte Sieg bei dieser DM für ein Team aus dem Ländle.

Hongkong: Wahlfreiheit Kandare oder Trense

Neben den Wahlen fällt die FEI in Hongkong auch einige wichtige Entscheidungen. Demnach haben Dressurreiter ab 2026 die Wahl, ob sie ihr Pferd in Grand Prix-Prüfungen auf Kandare oder auf Trense vorstellen möchten. Die Regelung gilt bis einschließlich Drei-Sterne-Niveau.

Hongkong: Einführung einer U25-WM Vielseitigkeit

Beschlossen wird in Hongkong auch die Ausschreibung einer Weltmeisterschaft für U25-Vielseitigkeitsreiter. Ein Veranstalter für die Premiere ist bereits gefunden: Diese findet vom 21. bis 26. Juli 2026 im irischen Millstreet statt.

Hongkong: Entscheidung über „Blood Rule“

Im Mittelpunkt der Diskussionen steht in Hongkong die sogenannte Blutregel. Bereits im Vorfeld kündigt die FN an, gegen eine Änderung stimmen zu wollen. Am Ende wird sie jedoch überstimmt. 56 Nationen sprechen sich in der Generalversammlung für eine Lockerung der „Blood Rule“ im Springsport aus, nur 20 halten dagegen. *Mehr Informationen im Kapitel 4 "Themen des Jahres" unter „Tierwohl“.*

Stuttgart German Masters

Seit Jahren zählen die German Masters zu den bedeutendsten Terminen im Veranstaltungskalender der Stadt Stuttgart. 53.900 Besucher finden in diesem Jahr den Weg in die in Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Auf einen Auftritt Isabell Werths müssen sie in diesem Jahr allerdings verzichten, sie ist aufgrund des Todes ihres Lebenspartners nicht in Stuttgart. Dominierend im Viereck ist die viermalige Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl, sie gewinnt mit ihrem erst zehnjährigen „Bubi“ Diallo BB sowohl den Grand Prix als auch die Weltcupprüfung. Anfang Januar stirbt das Nachwuchspferd völlig überraschend. Um den Pferdesport transparenter zu machen und Fragen zum Tierwohl zu beantworten, gibt es seit einigen Jahren die FN-Info-Stewards. Erstmals stehen sie 2025 auch bei den Stuttgart German Masters als Ansprechpartner während des Turniers zur Verfügung

Diskussionen um ein Video von Christian Kukuk

Für Diskussionsstoff im Hintergrund der Stuttgart German Masters sorgt ein Video, das Olympiasieger Christian Kukuk auf dem Vorbereitungsplatz beim Weltcup-Turnier in Verona beim Reiten mit blankem Schlaufzügel zeigt. Im Rahmen eines Pressegesprächs entschuldigt sich der Spitzenreiter: „Es tut mir leid, dass ich unseren Sport und auch mich selbst damit in so ein schlechtes Bild gestellt habe, denn ich sehe mich als Olympiasieger durchaus in einer Vorbildrolle für unseren Sport. Mein Reiten, das in der kurzen Videosequenz zu sehen ist, war so nicht richtig, solche Bilder werden nicht wieder vorkommen“, erklärt Kukuk.

HLP: Interesse an Stationsprüfung ungebrochen

Auch nach der Reform der Hengstleistungsprüfung und der Umstellung auf ein Punktesystem bleibt das Interesse an den Stationsprüfungen groß. Auch in diesem Herbst nutzen wieder viele Hengsthalter die Chance, ihren jungen Vererbern im Rahmen einer 50-tägigen Hengstleistungsprüfung auf einen Schlag den Eintrag ins Hengstbuch I zu sichern. Insgesamt sind über 70 Hengste angemeldet.

Ranglisten 2025

In den nationalen Ranglisten können die Spitzenreiter des Vorjahres in allen drei Disziplinen ihre Position behaupten: Richard Vogel im Springen, Isabell Werth in der Dressur und Michael Jung in der Vielseitigkeit. Maßgeblich für die Erstellung der Ranglisten 2025 sind die bei der FN registrierten nationalen und internationalen Erfolge in der Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025.

Dezember

Ein Lehrgang, der wirkt: Förderung für Jungen im Dressursport

Der Dressursport ist vor allem weiblich geprägt – umso wichtiger sind Angebote, die gezielt Jungen für diese Disziplin begeistern und fördern. Bereits zum vierten Mal treffen sich junge Reiter der Altersklassen Pony, Junioren und Junge Reiter zum bundesweiten Lehrgang in Warendorf. Gezieltes Training und Aufgabreiten wird ergänzt durch ein abwechslungsreiches und bewusst sportartenübergreifendes Rahmenprogramm zur Stärkung des Teamgedankens. Das Projekt „Jungs ins Viereck“ ist eine Initiative der Stiftung Deutscher Pferdesport und wird durch Wolfgang Schmitz-Heinen gefördert. In diesem Jahr nehmen 14 Jungen teil.

FN fordert umfassende Evaluierung der GOT

Beim Kongress des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte in Wiesbaden äußert Präsident Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen Kritik an der vorgesehenen Ausgestaltung der geplanten GOT-Evaluierung. Richenhagen betont die hohen Anforderungen an den Berufsstand und die Notwendigkeit einer fairen Entlohnung, stellt aber gleichzeitig die Frage nach der grundsätzlichen Notwendigkeit einer GOT. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „GOT“.*

Persönliche Mitglieder der FN und FNverlag auf der Passion Pferd

Die Persönlichen Mitglieder der FN und der **FNverlag** sind mit einem gemeinsamen Stand auf der Messe Passion Pferd in Hannover vertreten und repräsentieren dort stellvertretend auch die FN als Dachverband.

Mitgliederentwicklung: Rund 658.000 Mitglieder in Reitvereinen

Mit einem leichten Rückgang um knapp 4.900 auf insgesamt 658.000 Mitglieder gehört der Pferdesport auch 2025 zu den Top Ten der Spitzensportverbände im DOSB und belegt dort wie schon in den Vorjahren Platz neun. Das Minus betrifft in großen Teilen Männer, während Mädchen und Frauen weiterhin stark vertreten sind. Bei den Mädchen unter 14 Jahren ist sogar ein Zuwachs zu verzeichnen. Allerdings ist die Entwicklung regional unterschiedlich und hängt stark von lokaler Infrastruktur, Vereinsangeboten und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Als Hauptgründe für den Trend nennt Dr. Dennis Peiler im allgemeinen Trend zu Flexibilität, dem die langjährige Verantwortung für ein Pferd gegenübersteht, aber vor allem auch in den steigenden Kosten für Haltung, Futter, Pflege und tierärztliche Behandlungen. Die Aufgabe des Dachverbandes sieht er darin, die Landesverbände mit deren Vereinen dabei zu unterstützen, ihre Angebote weiterzuentwickeln und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu sichern. Vereine ermöglichen einen vergleichsweise leichten Zugang zum Pferd. Unterstützung finden die Vereine auch in der Initiative „100 Schulpferde plus“, womit sichergestellt werden soll, dass Vereine auch künftig attraktive Angebote für Einsteiger machen können.

FN-Ehrenzeichen in Gold für erfolgreiche Vielseitigkeitsreiter

Noch einmal gibt es in diesem Jahr Gold für das siegreiche deutsche Team bei den Vielseitigkeitseuropameisterschaften im britischen Blenheim. Im Rahmen des Aktiventreffens in Warendorf erhalten Jérôme Robiné, Malin Hansen-Hotopp und Libussa Lübbecke das FN-Ehrenzeichen in Gold in Anerkennung ihrer sportlichen Leistungen. Da die verschiedenen FN-Ehrenzeichen nur jeweils einmal im Leben vergeben werden, ist Michael Jung an dieser Ehrung nicht beteiligt. Der Olympiasieger ist bereits im Besitz der höchsten Auszeichnung dieser Art: Er ist Träger des FN-Ehrenzeichens Gold mit Lorbeer und Olympischen Ringen. Mit dem FN-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet werden neben den Reitern Equipechefin Dr. Annette Wyrwoll sowie die beiden Disziplintrainerinnen Dr. Anne-Kathrin Pohlmeier (Dressur) und Lara Weber (Springen). Das FN-Ehrenzeichen in Silber gibt es für den EM-Vierten, Einzelreiter Calvin Böckmann.

FN und DOKR verschmelzen zu einem Verband

In Hannover fällt eine außerordentlich einberufene Mitgliederversammlung den einstimmigen Beschluss, dass FN und DOKR künftig zu einem Verband werden. Durch die Verschmelzung sollen schlankere Strukturen geschaffen, die finanzielle Stabilität erhöht und Doppelarbeit vermieden werden. Gleichzeitig bleibt die Identität des DOKR mit den Olympischen Ringen erhalten, indem der Leistungssport im neuen Bereich Leistungssport/DOKR innerhalb der FN organisiert wird. Der Verband erscheint unter einer neuen Marke: Pferdesport Deutschland.

Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Neuausrichtung des Verbandes“.

Sophie Hinners „Königin“ der Nationenpreise

Laut der alljährlichen Statistik der Schweizer Zeitschrift „Pferdewoche“ gibt es 2025 weltweit 766 Nullrunden bei 34 Nationenpreisturnieren im Springen. Mit 14 Nullrunden ist Sophie Hinners die „Königin“ der Länderspiele. „Es ist immer etwas Besonderes, in einem Nationenpreis zu reiten, sein eigenes Land zu vertreten und das gemeinsam mit einem Team. Ich freue mich jedes Mal wieder. Und ja, dass diese Saison so gut gelaufen ist, das macht große Freude“, sagt sie. Rang zwei belegt, wie schon im Vorjahr, der Brite Ben Maher mit zwölf fehlerfreien Runden vor Olympiasieger Christian Kukuk mit neun Nullrunden. Die Länderstatistik gewinnt Deutschland mit 83 Nullern klar vor Irland (74) und Belgien (69).

Nationenpreise 2026 vergeben

2026 finden in Aachen die Weltmeisterschaften in sechs Disziplinen statt. Für die sonst im Rahmen des CHIO ausgetragenen fünf Nationenpreise werden daher andere Veranstalter gesucht. Schon früh steht das Haupt- und Landgestüt Marbach als Ausrichter des Nationenpreises Vielseitigkeit fest. Das CCIO4* vom 14. bis 17. Mai 2026 ist zugleich Teil der FEI Nationenpreisserie Vielseitigkeit. Nach Absage von Donaueschingen wird die Familie Kasselman zum zweiten Mal nach 2015 Ausrichter eines Nationenpreises (CDIO4*), der Nationenpreis der Vierspänner findet im Rahmen des Oldenburger Landesturnier in Rastede statt. Auch beim Mannheimer Maimarkt-Turnier wird es einen Nationenpreis auf Drei-Sterne-Niveau als Teil der renommierten EEF-Serie geben. Der CSIO5* als Ersatz für den Nationenpreis beim CHIO Aachen ist bis Jahresende nicht vergeben. Der Nationenpreis der Voltigierer (CVIO4*) erlebt 2026 eine Premiere: Zum ersten Mal findet er im Rahmen eines internationalen Voltigierturniers am Bundesstützpunkt in Warendorf statt.

Online-Infoveranstaltung für Richter und andere Turnierfachleute

Fragen und Antworten zu den LPO-Neuerungen, die 2026 in Kraft treten, und zur neuen Richterkennzeichnung standen bei einem Online-Seminar im Mittelpunkt. Fast 500 Richter, Parcourschefs oder Technische Delegierte nehmen das Angebot des Teams Turniersport der FN wahr.

Bundeskabinett beschließt Aufnahme des Wolfs ins Bundesjagdgesetz

Das Bundeskabinett beschließt, den Wolf in das Bundesjagdgesetz aufzunehmen und damit die Grundlage für ein regionales Wolfsmanagement zu schaffen. Die FN begrüßt diese Entscheidung grundsätzlich, mahnt jedoch an, Tierwohl, Rechtssicherheit und das Sicherheitsgefühl der Weidetierhalter noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken. *Mehr Informationen im Kapitel 4 „Themen des Jahres“ unter „Wolf“.*

Frankfurt: Trainer des Jahres geehrt

Bereits zum dritten Mal ehrt die DOKR-Trainerakademie mit Unterstützung der Stiftung Deutscher Pferdesport drei herausragende Trainerpersönlichkeiten des Jahres, die festliche Bühne dafür bereitet erstmals das Frankfurter Festhallenturnier. Reitmeister Hubertus Schmidt ist nicht nur selbst ein erfolgreicher Reiter, sondern auch ein herausragender Ausbilder. Für die aktuellen Erfolge seiner Schülerinnen Mannschaftsgold bei der EM in Crozet für Katharina Hemmer sowie Team- und Einzelgold bei den U25-EM in Kronberg für Anna Schölermann wird Schmidt als „Trainer des Jahres 2025“ ausgezeichnet. Der Titel „Trainerin des Jahres“ geht an Silke Fütterer-Sommer, seit 2023 Bundestrainerin der deutschen Para-Dressurreiter. Sie schreibt in diesem Jahr bei den EM in Ermelo mit ihrem Team Geschichte. Erstmals seit Ausrichtung von Para-Championaten unter dem Dach der FEI gewinnt eine deutsche Mannschaft die Goldmedaille. Für sein Lebenswerk wird in Frankfurt außerdem Hans-Heinrich Meyer zu Strohen gefeiert. Als Pferdeman par excellence steht er für die klassische Ausbildung von Reitern und Pferden. In seinen bisher 25 Jahren als Bundestrainer der Nachwuchsdressurreiter erzielen seine Schützlinge über 100 Goldmedaillen auf Europameisterschaften, zuletzt bei den EM in Le Mans und Kronberg. Auch im Jungpferdebereich wirkt er prägend. An ein Aufhören denkt er dabei nicht, sondern arbeitet mit ungebrochener Energie weiter an der Ausbildung der nächsten Generation

Frankfurt: Viva Gold OLD gewinnt Louisdor-Preis

Isabell Werth ist voll des Lobes über ihren „Musterschüler“ Viva Gold OLD. Trotz eines holprigen Starts in die Einerwechsel ist der neunjährige Oldenburger von Vivaldi nicht zu schlagen und entscheidet das Finale im Louisdor-Preis für sich. Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals im Rahmen des Frankfurter Festhallen Reitturniers gewinnt der Hannoveraner Life Time FRH (v. Livaldon) mit Charlott-Maria Schürmann im Sattel.

Frankfurt: FN-Ehrenzeichen in Gold für Katharina Hemmer

Im Rahmen des Festhallen Reitturniers in Frankfurt wird Katharina Hemmer mit dem FN-Ehrenzeichen in Gold für die Leistung bei ihren ersten Dressur-Europameisterschaften in Crozet geehrt. Jedes Ehrenzeichen wird nur einmal im Leben vergeben. Ihre Teamkollegen haben diese Auszeichnung bereits bei früheren Gelegenheiten im Rahmen des Championatsballs erhalten, der seit 2024 aus Kostengründen nicht mehr stattfindet.



SPRENGER

FÜR SPÜRBAR MEHR KOMFORT: UNSERE GELENKSTEIGBÜGEL.



BowBalance
Stirrups



FLEXCITE
STIRRUPS

Das sagen unsere Kund*innen:

„Die SPRENGER Steigbügel sind einfach die Besten! Für Dressur und besonders zum Springen.“ *Leon W., Springreiter*

Das sagen unsere Kund*innen:

„Keine Knieschmerzen mehr! Sogar die Leisten Schmerzen sind weg und mein Bein liegt auch viel ruhiger!“ *Daniela S., Dressurreiterin*

Das sagen unsere Kund*innen:

„Super Steigbügel! Schon nach dem ersten Ritt ein super Gefühl.“ *Anna K., Freizeitreiterin*



SCHMERZEN BEIM REITEN?

Unsere Gelenksteigbügel entlasten Knie, Hüfte & Fußgelenke.

Mit dem System-4, Bow Balance und Flexcite Steigbügel profitierst Du von innovativer Gelenktechnologie, die Bewegungen im Sattel flexibel begleitet und spürbar entlastet. So bleibt der Fokus auf dem Reiten – nicht auf den Gelenken. Informiere Dich jetzt in unserem Blogbeitrag:



[SPRENGER.DE](https://www.sprenger.de)

Kapitel 3 Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres

Junges Ehrenamt

Julia-Marie Müller, Limbach-Oberfrohna

Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement sind:

Breido Graf zu Rantzau † (2021)

Madeleine Winter-Schulze (2017)

Hans Günter Winkler † (2006)

Dieter Graf Landsberg-Velen † (2002)

Liselott Rheinberger † (1997)

Deutsches Reiterkreuz in Gold

Anke Frömming, Sassenberg

Joachim Geilfus, Duderstadt

Theodor Leuchten, Ratingen

Dr. Harald Hohmann, Künzell

Wolfgang Winkelhues, Köln

Horst-Gebers-Stiftung, Braunschweig

Dr. Michael Rüping, Breitenburg

Prof. Dr. Bernd Heicke, Haßloch

Prof. Dr. Jens Adolphsen, Reiskirchen

Prof. Dr. Dieter Coburger, Essen

Paul Holtgräve, Telgte

Deutsches Reiterkreuz in Silber

Hans-Jürgen Meyer, Nottuln

Hans-Georg Johannsmann, Herford

Rainald Gehringhoff, Wadersloh

Dietmar Hogrefe, Salzhausen

Deutsches Reiterkreuz in Bronze

Dr. Augusto Fernandez-Verganzo, Warendorf

Hans-Georg Schröder, Anklam

Dr. Matthias Niederhofer, Telgte

Egbert von Schultendorff, Bad Fallingbostal

Willy Schetter, Kernen

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold

Joachim Völksen, Hannover

Matthias Camminady, Balve

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber

Horst von Langermann, Neustadt

Heidi Schwörer, Abtsgmünd

Hans Kirchner, Wachtberg

Dr. Wolfgang Kubens, Gießen

Hendrik Fiegel, Starnberg

Dr. med. vet. Martin Lübbecke, Wingst

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze

Burkhard Beck-Broichsitter, Lübeck-Travemünde

Andreas Bohnert, Achern

Ulrich Hocker, Düsseldorf

Bernward Schlüter, Krefeld

Mario Rost, Grimma OT Bahren

Manfred Weber, Gomadingen

Gustav-Rau-Medaille in Bronze

Manfred Weber, Gomadingen

FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besondere sportliche Verdienste sind:

Hans Günter Winkler †, Warendorf (1976)

Alwin Schockemöhle, Steinfeld-Mühlen (1976)

Hans-Heinrich Brinckmann †, Barnstedt (1980)

Max Habel †, Bad Segeberg (1980)

Dr. h.c. Josef Neckermann †, Frankfurt (1982)

Dr. Reiner Klimke †, Münster (1984)

Dieter Graf Landsberg-Velen †, Balve (2003)

Reit-, Fahr- und Voltigiermeister

Die Titel Voltigiermeister(in) wurde im Berichtsjahr an Lars Hansen und Alexandra Knauf verliehen. Die

Titel Reit- und Fahrmeister wurden im Jahr 2025 nicht verliehen.

Trainer des Jahres

Silke Fütterer-Sommer

Hubertus Schmidt

Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Trainer Lebenswerk)

Graf-zu-Rantzau-Trophäe für Turnierveranstalter

pVerd-event GmbH

Aachen-Laurensberger Rennverein e. V.

Freund des Pferdes

Dr. Georg Müller, Mannheim

Simone Rürup, Baidt

Tino Kießig, Grimma

Sponsorenplakette Dressur

Wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Sponsorenplakette Springen

Wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Sponsorenplakette Vielseitigkeit

Wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Sponsorenplakette Fahren

Wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Sponsorenplakette Voltigieren

Wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Sponsorenplakette Ausrüstung

Wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.



Effol®

Freundschaft
MUSS MAN PFLEGEN

Friendship
NEEDS CARE

**Garantiert
dopingfrei**



Für jedes Bedürfnis Ihres Pferdes haben wir das richtige Produkt. Damit es auf jeden Fall höchsten Ansprüchen genügt, verwenden wir ausschließlich hochwertigste Rohstoffe und produzieren nach den strengen humanpharmazeutischen Standards.

www.effol.com



Kapitel 4 Themen des Jahres

4.a Neuausrichtung des Verbandes – Stabile Finanzlage, Neustrukturierung und Transparenz

Das Jahr 2025 steht unter neuer ehrenamtlicher Führung. Bereits im November zuvor wird Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen, ehemaliger CEO des US-amerikanischen Agrarunternehmens AGCO, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt. Im Frühjahr wird er dann – im Rahmen der regulären FN-Tagungen im Mai in Aachen – im Amt bestätigt.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit entwickelt Martin Richenhagen gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Vorstand und mit Unterstützung eines von ihm berufenen Beraterteams – Claus-Peter Gutt, Peter Jennissen, Felix Stellmaszek und Ulrich Stockheim – eine Vision für die künftige Ausrichtung des Verbandes. Diese Vision berücksichtigt einerseits die Grundwerte der FN wie Tierwohl, Fairer Sport und Kulturgut Pferd und betont gleichzeitig den Dienstleistungsauftrag, den die FN gegenüber ihren Mitgliedern und Aktiven hat.

Hochgesteckte Ziele

Überhaupt setzt die neue Führung sich und der FN für die kommenden vier Jahre ehrgeizige Ziele. Finanziell stabil, transparent und zukunftsfähig soll die FN werden. Um die Grundlage für eine moderne und effiziente Organisation zu schaffen, soll neben einer Konsolidierung der zuletzt angeschlagenen Finanzsituation die Verbandsstruktur reorganisiert und die FN-Zentrale umstrukturiert werden. Ferner soll eine Verschlankung der Regelwerke und der nachhaltige Zugang zum Pferd erreicht werden. Nicht zuletzt sollen der deutsche Pferdesport und die deutsche Pferdezucht wieder das werden, was sie über Jahrzehnte gewesen sind: die unangefochtene Nummer eins in der Welt.

1. Konsolidierung der Finanzsituation

Es ist nicht zuletzt die in Schieflage geratene finanzielle Situation, die 2024 zu personellen Änderungen an der Verbandsspitze führt. Als Topmanager und Wirtschaftsfachmann macht es sich Martin Richenhagen vom ersten Tag seiner Präsidentschaft an zur Aufgabe, die finanzielle Situation der FN wieder zu konsolidieren. Das von ihm postulierte Ziel ist mittelfristig ein jährliches Plus von 500.000 Euro, um wieder ausreichende Rücklagen für kommende Krisensituationen zu schaffen.

Bereits bei den FN-Tagungen in Aachen im Mai kann die für Finanzen und Controlling zuständige Geschäftsführerin Vanessa Richwien über einen positiven Abschluss 2024 berichten (plus 140.000 Euro). Die Planung für 2025 fällt mit einem erwarteten Plus von rund 300.000 Euro sogar noch besser aus. Dieses ergibt sich aus einer konsequenten Fortsetzung des eingeschlagenen Konsolidierungskurses, Personalkosten einzusparen – beginnend beim geschäftsführenden Vorstand, der von vier auf drei Mitglieder verkleinert wird. Ende 2025 hat die FN Personalkosten in Höhe von rund 660 T€ im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Um das zu erreichen, werden – bis auf die Schließung des Hauptstadtbüros – keine Kündigungen ausgesprochen. Es werden jedoch Zeitverträge nicht verlängert und Stellen, die auf Grund von Renteneintritt frei werden, nicht wieder besetzt. Die Aufgaben werden weitgehend umverteilt, entfallen oder werden dank zunehmender Digitalisierung umgestaltet. Beispielsweise wird Infomaterial nicht mehr versandt, sondern steht nur noch zum Download zur Verfügung. Weiterhin werden Projekte dahingehend hinterfragt, ob sie sich selbst tragen können – also auch administrative Kosten. So wird beispielsweise die Aktion „Pack an! Mach mit!“ nach Ablauf des Vertrages mit den GLOBUS Baumärkten nicht mehr fortgesetzt.

Für die positive Bilanz sorgt aber auch ein Plus auf der Ertragsseite. Dank des guten Abschneidens bei den Olympischen und Paralympischen Spielen und in der Potenzialanalyse fallen die Bundesmittel höher aus, hinzu kommt ein erhöhtes Spendeneinkommen. So hat beispielsweise die Horst-Gebers-Stiftung ihre Zusage für 2025 deutlich erhöht. Auch die Beitragserhöhung für die Persönliche Mitgliedschaft wirkt sich positiv aus.

Unangenehm überrascht wird die FN allerdings durch den Rückzug des Hauptsponsors Agria, der kurz vor den Bundeschampionaten den eigentlich bis 2028 geltenden Vertrag aufkündigt. Der Fokus liegt nun auf der Suche nach einem Hauptsponsor.

Die Bundeschampionate selbst können erstmals schwarze Zahlen melden. Das Plus in der Kasse gelingt zum einen dank der Eigenvermarktung und des hohen Engagements des FN-Veranstaltungsbüros, vor allem aber auch dank der Al Shira'aa Stables. In einer wahren Nacht- und Nebelaktion kann der FN-Präsident deren Eigentümerin Sheikha Fatima bint Hazza bin Zayed Al Nahyan kurzfristig als Haupt- und Titelsponsorin für die Veranstaltung gewinnen.

2. Neustrukturierung

Die interne Neustrukturierung beginnt mit einer Straffung der Führungsebene nach dem Motto „schlanker, effizienter, dienstleistungsorientierter“. Der bislang aus vier Personen bestehende Geschäftsführende Vorstand wird zunächst auf drei Personen reduziert, darunter der Vorstandsvorsitzende sowie ein Finanzvorstand. Darüber hinaus werden fünf Ressorts definiert, in denen die bisherigen Abteilungen thematisch gebündelt und zukünftig als Teams geführt werden – jeweils unter der Leitung eines Teamleiters.

Die neuen Ressorts und ihre Teams sind:

- Ressort Zucht und Pferd unter der Leitung von Vorstandsmitglied Dr. Klaus Miesner, bestehend aus Zucht, Veterinärmedizin und Tierschutz, Interessenvertretung und Wissenschaft
- Ressort Sport unter der Leitung von Victoria Laufkötter, bestehend aus Turniersport, Ausbildung, Pferdesportentwicklung, Jugend und Service
- Ressort Leistungssport unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden Dr. Dennis Peiler, bestehend aus Spitzensport, Nachwuchsleistungssport, Bundesstützpunkt, Veranstaltungen sowie FEI und EEF
- Ressort Administration unter der Leitung der Finanzvorständin Vanessa Richwien, bestehend aus Buchhaltung, IT, Personalwesen sowie Justitiariat, Datenschutz und Compliance
- Ressort PM, Kommunikation und Marketing unter der Leitung von Stephanie Pigisch, bestehend aus den Persönlichen Mitgliedern, Kommunikation und Vermarktung.

(siehe auch Organigramm in Kapitel 10)

FN und DOKR verschmelzen

Nicht nur intern, auch in der gesamten Verbandsstruktur gibt es Veränderungen. 2025 wächst zusammen, was im Grunde längst zusammengehört: FN und DOKR.

Zur Historie: 1913 wird das Komitee für die „Kämpfe zu Pferde bei den Olympischen Spielen zu Berlin 1916“ gegründet. Zu den Olympischen Spielen kommt es wegen des ersten Weltkriegs nicht, wohl aber wird das Komitee danach unter dem Namen Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) 1926 wiederbelebt und nimmt nach dem Zweiten Weltkrieg ab 1949 seine Arbeit wieder auf. 1968 kommt es zu einer entscheidenden Reorganisation des organisierten Pferdesports und der Pferdezucht unter dem Dach der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf. Der Deutsche Reiter- und Fahrerverband (DRFV), die Deutsche Richtervereinigung (DRV) und das DOKR werden Mitgliedsverbände, wobei das für den internationalen Spitzensport verantwortliche „Komitee“ allein schon wegen der räumlichen Nähe immer eine besondere Verbindung zum Bundesverband hat. Beginnend mit Graf Landsberg-Velen als FN-Präsident und DOKR-Vorsitzendem in Personalunion ab dem Jahr 1972 wird das DOKR mit jeder Wahlperiode mehr und mehr in die FN integriert.

2025 gelingt schließlich der letzte Schritt: die auch satzungsmäßige Verschmelzung des DOKR mit der FN. Das heißt konkret, das DOKR wird als neuer vierter Bereich „Leistungssport/DOKR“ neben den bereits drei bestehenden Bereichen Sport, Zucht und Persönliche Mitglieder in die FN integriert. Damit werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Zum einen werden durch die einheitliche Struktur Entscheidungsprozesse vereinfacht sowie Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit, Effizienz und finanzielle Stabilität verbessert. Doppelarbeit wird abgebaut, das Beantragen von Fördermitteln erleichtert und die Position des Pferdesports gegenüber Institutionen und Sponsoren gestärkt. Andererseits behält das DOKR seine Identität, seinen hohen Stellenwert und vor allem sein bekanntes Markenzeichen: die symbolträchtigen Olympischen Ringe im Logo.

Am 10. Dezember 2025 sind nach zahlreichen Gesprächen mit allen Beteiligten die notwendigen Vorbereitungen für die Verschmelzung abgeschlossen. Bei einem außerordentlichen Treffen in Hannover stimmt die FN-Mitgliederversammlung einstimmig der neuen Struktur zu. Die Verschmelzung wird 2026 rechtskräftig.

„Pferdesport Deutschland“ unter einem Dach

Ein erstes, vor allem intern sichtbares Zeichen der Verschmelzung, ist der Umzug der DOKR-Mitarbeiter. Bereits in der zweiten Jahreshälfte ziehen diese aus ihren angestammten Räumlichkeiten

in der Springhalle des Bundesstützpunkts in das FN-Hauptgebäude. Damit wird die Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Betrieb noch deutlicher.

Um die Verschmelzung auch nach außen präsent zu machen, plant die FN einen neuen Auftritt des Gesamtverbandes unter der gemeinsamen Marke „Pferdesport Deutschland“. Die Marke steht für Pferdewohl, Fairness und Wissen und für einen Pferdesport mit Herz und Haltung – getragen von vielen Engagierten im Haupt- und Ehrenamt. Sie soll erstmals im Frühjahr 2026 im Rahmen der SPOGA öffentlich vorgestellt werden.

3. Transparenz und Dialog

Transparenz und Dialog gehören zu den übergeordneten Zielen, die sich Martin Richenhagen für seine Präsidentschaft auf die Fahnen geschrieben hat. Dies äußert sich einerseits in neuen Kommunikationsmaßnahmen, andererseits im Dialog mit Verbänden, Aktiven, Mitgliedern, Wissenschaftlern, aber auch Kritikern.

Neue Kommunikationswege

Zu den kommunikativen Neuerungen des Jahres 2025 gehört unter anderem das „Stallgespräch“, ein Online-Talk unter dem Motto „Was nun, Herr Richenhagen“. Insgesamt vier Mal – im Januar, März, Mai und November – lädt der Präsident dazu ein, sich mit ihm auszutauschen. Mit dem neuen Format wird Raum für Fragen, Ideen und Diskussionen geschaffen. Mitglieder und Interessierte haben die Möglichkeit, mit der FN-Führung in Kontakt zu treten und die Arbeit des Verbands aktiv mitzugestalten. Die Chance „auf ein Wort mit dem FN-Präsidenten“ gibt es auch auf der Pferdemesse Equitana in Essen. Am Samstag und Sonntag können Messebesucher einen Termin mit Martin Richenhagen vereinbaren und ihre Anliegen vortragen.

Seit Jahren ist die FN als Verband auf verschiedenen Social Media-Plattformen erfolgreich. Ab 2025 hat die FN nun auch ein Gesicht. Das LinkedIn-Profil des Präsidenten wächst bis Jahresende von Jahresende von null auf 1.500 Follower – Tendenz steigend.

Ebenfalls neu ist ein Medienempfang für Presse und Partner in Warendorf, in dem die bisherige Jahrespressekonferenz integriert ist. Themenschwerpunkt des Empfangs am 25. März ist eine 100-Tage-Bilanz des FN-Präsidenten. Eine Besichtigung des DOKR-Bundesstützpunkts mit Trainingseinblicken sowie ein Abendprogramm mit Talkrunde, unter anderem mit Isabell Werth, und der Möglichkeit zum lockeren Informationsaustausch schließen sich an.

Im Dialog mit....

Der Pferdesport steht unter genauer Beobachtung. Der Anspruch des Präsidenten dazu: mit Haltung führen. Sein Credo: Leistung und Pferdewohl gehören untrennbar zusammen. Verantwortung beginnt nicht im Wettkampf, sondern im Stall, in der Ausbildung und im täglichen Handeln. In diesem Sinn führen der Präsident und die Geschäftsführung zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Gesprächspartnern.

Anfang des Jahres trifft sich der Präsident mit den Mitgliedern des Fahrausschusses. Neben konkreten Themen wie die Lautstärke bei den Hallen-Fahrtturnieren oder die FEI-Regeln in Bezug auf das Thema Gebisse geht es auch die Wahrnehmung des Fahrsports in der Öffentlichkeit und die Gewinnung von Sponsoren.

Am Rande der Deutschen Meisterschaften in Balve treffen sich Dressurreiter und Verbandsspitze zu einem Gedankenaustausch darüber, wie sich der Sport auch in Zukunft weiterhin positiv entwickeln kann.

Mitte Juli beleuchtet ein Expertentreffen auf Einladung der FN die Balance zwischen Trainingszielen und Tierwohl. Wissenschaftler und Experten tauschen sich über eine 2024 erschienene Metaanalyse aus, die die Auswirkungen des Reitens eines Pferdes in tiefer Kopf-Hals-Haltung beleuchtet. In der Diskussion geht es vor allem um die Frage, was noch pferdegerecht ist und wo die Grenzen liegen.

Am 15. Juli findet in Warendorf auf Einladung von FN-Präsident Martin Richenhagen eine hybride Talkrunde zum Thema „Dressurpferde richtig gymnastizieren“ statt. Mit dabei sind Rekord-Olympiasiegerin Isabell Werth, Reitmeister Hubertus Schmidt, FEI-Steward Jacques van Daele, die Leiterin der FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz, Dr. Henrike Lagershausen, sowie FN-Ausbildungsleiter Thies Kaspereit.

Im August treffen sich Vertreter der FN und der Bundestierärztekammer (BTK) in Warendorf zu einem offiziellen Austausch. Das erste Treffen der neuen Präsidenten – Martin Richenhagen (FN) und Dr. Holger Vogel (BTK) – markiert einen Neuanfang des konstruktiven Dialogs zwischen Tierärzteschaft und Pferdesport. Im Zentrum stehen gemeinsame Themen wie der Tierschutz im Pferdesport, die politische Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene sowie die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung für Pferde.

Über das Jahr verteilt besucht der Präsident zusammen mit den Geschäftsführern sämtliche Landesverbände sowie einen Teil der Zuchtverbände. Ziel des Präsidenten ist es, die Verbände und ihre Arbeitsweise besser kennenzulernen und gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Probleme und Aufgabenstellungen zu entwickeln. Die Gespräche dienen gleichzeitig dazu, die eigene Vision für eine Neuausrichtung der FN vorzustellen.

4.b FN-Tagungen

2025 steht ganz Deutschland im Zeichen von Wahlen. Nach dem Bruch der Ampel-Koalition beginnt das Jahr mit vorgezogenen Bundestagswahlen im Februar. Auch die FN stellt 2025 ihre Verbandsstrukturen neu auf – allerdings ganz regulär, wie immer im Jahr nach den Olympischen Spielen. In diesem Jahr tagt die FN an einem der zentralen Orte des Pferdesports in Deutschland, in der Aachener Soers. Auf Einladung des ALRV treffen sich die Beiräte Sport, Zucht und Persönliche Mitglieder in den diversen Räumlichkeiten des CHIO-Veranstalters. Die Mitgliederversammlung findet in einem Saal im nahegelegenen Fußballstadion Tivoli statt.

1. Die Wahlen

Der Wahl des neuen Präsidiums ist im November zuvor bereits eine wichtige Personalie vorangegangen. Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erhält die FN zu diesem Zeitpunkt mit Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen einen neuen Präsidenten. Bei den FN-Tagungen in Aachen wird der ehemalige CEO des US-amerikanischen Agrarunternehmens AGCO, zu dem auch die Marke Fendt gehört, dann für die kommenden vier Jahre im Amt bestätigt. Dies gilt auch für Peter J.P. Krause als neuen FN-Finanzkurator. Auch der Berliner Rechtsanwalt, Steuerberater und Vorsitzende des Pferdesportverbandes Berlin-Brandenburg gehört erst seit Ende des Vorjahres dem höchsten Gremium der FN an.

In Aachen ganz neu gewählt werden zwei der drei Vizepräsidenten der FN: Heike Körner für den Bereich Sport und Carsten Grill für den Bereich Zucht. Sie lösen Dr. Harald Hohmann beziehungsweise Theodor Leuchten ab, die sich nach jahrelangem Einsatz als Vorstandsvorsitzende ihres Bereichs nicht mehr zu Wahl stellen. Für ihre großen Verdienste werden die beiden in Aachen mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern des Verbands ernannt. Als Vizepräsidentin für den Bereich Persönliche Mitglieder wird Annett Schellenberger wiedergewählt.

Ebenfalls neu im Präsidium ist nun Thomas Vos, geschäftsführender Vorstand und Schatzmeister des Pferdesportverbandes Sachsen. Er löst Dieter Medow aus Hamburg ab, der dem Präsidium insgesamt zwölf Jahre angehört hat – zunächst als FN-Vizepräsident (PM) und zuletzt vier Jahre als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände. Das Deutsche Reiterkreuz in Gold und die Ehrenmitgliedschaft werden Dieter Medow gesundheitlich bedingt später verliehen. Neu dabei ist als kooptiertes Mitglied auch der Dressurreiter und Rechtsanwalt Michael Klimke aus Münster als Overall-Aktivensprecher.

Für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt werden die bisherigen Mitglieder Dr. Norbert Camp als weiterer Vertreter der Zucht, Peter Hofmann für das Ressort Spitzensport, Ulrike Mohr für das Ressort Breitensport, Dr. Christiane Müller für das Ressort Tierschutz und Bundesjugendwartin Heidi van Thiel sowie Rudolph Herzog von Croy und Jürgen Petershagen.

Neben der Zusammensetzung des FN-Präsidiums werden in Aachen auch die Vorstände der Bereiche Sport, Zucht und Persönliche Mitglieder sowie die DOKR-Disziplinausschüsse neu aufgestellt. Ein Teil der Mitglieder ist bereits vorab an anderer Stelle vorgeschlagen worden und bedarf während der FN-Tagungen nur noch der Zustimmung der Mitgliederversammlung, andere werden direkt vor Ort gewählt. Einen Überblick über die Zusammensetzung aller FN- und DOKR-Gremien gibt es auf Seite xxx

2. Zwei neue Mitgliedsverbände

Im Rahmen der FN-Tagungen werden zwei Verbände neu in die FN aufgenommen. Der Verein „Working Equitation Deutschland e.V.“ (WED) wird Anschlussverband, mit der Aufnahme des Landesverbandes Thüringer Pferdezüchter erhöht sich die Zahl der FN angeschlossenen Zuchtverbände auf 26.

Der WED mit Sitz in Schwabach zählt aktuell rund 1050 Mitglieder mit steigender Tendenz. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 ist der WED im Bayerischen Landes-Sportverband sowie im Verband der Reit- und Fahrvereine Franken, seit 2018 ist Working Equitation als Disziplin in der FN-Wettbewerbsordnung (WBO) verankert. Das eigene Turniersport-Reglement der WED folgt der traditionellen Einteilung der FN nach Klassen (E bis S) und kennt die Teildisziplinen Dressur, Stiltrail, Speedtrail und optional die Rinderarbeit. International ist die Disziplin Working Equitation in zwei Verbänden organisiert: der WAVE (World Association of Working Equitation) mit aktuell 28 Mitgliedsländern weltweit sowie der FITE (Fédération Internationale de Tourisme Equestre) mit sieben angeschlossenen Ländern. Die WAVE trägt im Vier-Jahres-Rhythmus Welt- und Europameisterschaften für Senioren und Junioren aus, der FITE ein jährliches Europachampionat. Der WED entsendet Reiter zu beiden Events.

Der Landesverband Thüringer Pferdezüchter unter dem Vorsitz von Dr. Annette Rommel mit Sitz in Weimar vertritt insgesamt 35 Rassen und ist seit 2024 vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum anerkannter Zuchtverband der Tierart. Die Meinung zur Aufnahme ist geteilt. Während sich die einen eher größere als kleinere Organisationseinheiten in der Zucht wünschen, sind andere der Ansicht, dass man in der heutigen Zeit keinen Züchter verlieren darf. In geheimer Wahl stimmt die Mitgliederversammlung mehrheitlich für die Aufnahme.

4.c Tierwohl

Verschärfte Sanktionen

Das Thema Tierwohl steht auch 2025 immer wieder im Mittelpunkt bei der Deutschen Reiterliche Vereinigung (FN). Prof. Dr. h.c. Martin Richenhagen, Präsident der FN, sagt: „Tierwohl ist kein Nebenanliegen, sondern Grundlage unseres Sports. Wer gegen das Tierwohl verstößt, muss spürbarere Konsequenzen tragen. Tierwohl ist für uns nicht verhandelbar.“

So verschärft die FN Anfang September die Sanktionsregelungen bei Verstößen gegen das Tierwohl deutlich. Die entsprechenden Änderungen der Leistungsprüfungsordnung (LPO) und der Ausbildungsprüfungsordnung (APO) werden vom Beirat Sport mehrheitlich beschlossen und treten zum 1. Januar 2026 in Kraft. Mit der Neuerung soll künftig noch konsequenter und klarer auf unreiterliches Verhalten und Verstöße gegen das Tierschutzgesetz reagiert werden können.

Der Strafraum wird in mehreren Punkten der LPO und APO erweitert. Zugleich werden die Kriterien zur Strafzumessung überarbeitet, um Verstöße künftig einheitlicher und transparenter bewerten zu können. Ein zentraler Bestandteil der Reform ist die Anhebung der maximalen Geldbuße von bislang 25.000 Euro auf 50.000 Euro. Neu ist außerdem, dass bei Geldbußen ab 5.000 Euro die Hälfte des Betrags verbindlich zweckgebunden für den Tierschutz im Bereich Pferd eingesetzt werden muss.

Bei besonders schwerwiegenden Verstößen, etwa wenn eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit eines Pferdes vorliegt, ist künftig eine Sperre von mindestens zwölf Monaten vorgesehen, ergänzt um eine Geldbuße. Zuvor lag die Mindeststrafe in solchen Fällen bei sechs Monaten. Die Initiative geht auf eine Empfehlung der FN-Rechtskommission zurück, die sich nach intensiver Beratung mehrheitlich für eine Anpassung ausgesprochen hat.

Blood Rule – Interview mit FN-Präsident Martin Richenhagen

Die Änderung der sogenannten Blutregel wird im November bei der Generalversammlung des Weltreiterverbandes (FEI) in Hongkong entschieden. 20 Nationen stimmen gegen die Änderung der Blood-Rule gestimmt, 56 dafür. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) spricht sich weiterhin dagegen aus. FN-Präsident Martin Richenhagen betont im Interview, dass Blut am Pferd im Sport nichts verloren hat. Er erklärt, warum die FN an klaren Regeln festhält, weshalb das Thema über den Einzelfall hinausgeht und welche Verantwortung der Pferdesport gegenüber Gesellschaft und Tierwohl trägt.

Herr Richenhagen, die FEI hat nun beschlossen, die sogenannte „Blutregel“ im Springreiten zu lockern. Was halten Sie davon?

Ich halte das für einen klaren Fehler. Blut hat im Pferdesport nichts zu suchen. Auch wenn die Zahl der Fälle weltweit sehr gering ist – zuletzt bei jedem 3.366 Start, wobei es zu mehr als 99 Prozent ganz

geringfügige Kratzer sind – das Thema steht sinnbildlich für unseren Umgang mit dem Pferd. Wenn ein Pferd durch den Reiter verursacht blutet, kann es nicht weiter am Wettbewerb teilnehmen. Das ist eine Frage des Respekts und der Verantwortung.

Sie sprechen davon, dass die FEI die Regelung lockert – das ist ein Aspekt der vorgeschlagenen Regeländerung. Auf der anderen Seite gibt es weitere Regeln, die unter diesem Paragraphen gefasst sind: So werden Reiter künftig direkt verwarnt. Diese Verwarnung ist öffentlich einsehbar. Das gab es so bislang nicht, auch die vierwöchige Sperre bei zwei Verwarnungen wird neu in das Reglement aufgenommen. Außerdem gibt es nun eine fit-to-compete-Regel: Wenn Blut am Pferd festgestellt wird, dürfen Pferde nur weiterhin starten, wenn sie eine tierärztliche Untersuchung bestanden haben. Was viele auch nicht wissen, ist, dass übermäßiger Gebrauch von Sporen weiterhin direkt zur Disqualifikation führt.

Die FEI argumentierte im Vorfeld, dass es auch harmlose Ursachen geben kann – etwa, wenn das Pferd einen leichten Kratzer im Einwirkungsbereich des Schenkels hat.

Es gibt solche Fälle. Aber die Regel zu lockern, halte ich nicht für richtig. Wir brauchen in dieser Frage keine Grauzonen. Jede sichtbare Verletzung ist ein Signal, das wir ernst nehmen müssen – und kein Anlass, die Messlatte niedriger zu legen. Wenn wir anfangen, Blut zu relativieren, verlieren wir die Achtung vor dem Lebewesen Pferd und das Vertrauen der Gesellschaft.

Also eine klare Nulltoleranz-Haltung?

Ja, unbedingt. Wir müssen uns bewusst sein: Wir stehen unter Beobachtung. Menschen, die den Pferdesport nicht kennen, sehen Bilder von Pferden mit Blut – und das löst Empörung aus. Und das zu Recht. Wir wollen Pferdesport mit gesunden, glücklichen Pferden zeigen – nicht mit Pferden, die offensichtlich verletzt sind.

Kritiker befürchten, dass die Regel zu streng ist und Reiter für minimale Verletzungen bestraft.

Ich verstehe diesen Einwand, aber das Ziel ist ja nicht, jemanden zu bestrafen – sondern dafür zu sorgen, dass so etwas gar nicht passiert. Wer verantwortungsvoll mit seinem Pferd umgeht, wird in der Regel kein Problem haben. Eine klare Regel schafft Bewusstsein und Achtsamkeit.

Viele Nationen sehen das ähnlich wie Deutschland. Ist das ein Signal an die FEI?

Ja, absolut. Wir sind nicht allein mit dieser Haltung. 20 Nationen haben gegen die Regeländerung gestimmt. Wir werden weiterhin an dem Thema bleiben.

Was erwarten Sie konkret von der FEI?

Die Regeländerung ist nun beschlossen. Sie tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft. Nun werden wir im kommenden Jahr sehen, wie viele Verwarnungen ausgesprochen werden. So oder so bleiben wir dabei: Das Wohl des Pferdes steht über allem. Wir handeln aus Liebe zum Pferd und im Dienste der Menschen.

Wie steht die FN zu möglichen nationalen Lösungen?

Unser Anspruch ist, im Pferdesport Vorbild zu sein. Das bedeutet: höchste Standards im Umgang mit unseren Pferden. Pferde mit frischem Blut im Einwirkungsbereich oder einer Verletzung werden hierzulande disqualifiziert und so soll es auch bleiben.

Was würden Sie denjenigen sagen, die meinen, der Pferdesport müsse pragmatischer werden?

Pragmatismus hört dort auf, wo es um Tierwohl geht. Wir müssen zeigen, dass sportlicher Erfolg und pferdegerechtes Handeln zusammenpassen. Das ist unsere Verantwortung – gegenüber den Pferden, aber auch gegenüber der Gesellschaft.

Maulgesundheit

Ein weiterer Aspekt im Zusammenhang mit dem Tierwohl ist die Maulgesundheit. Zu diesem Thema gibt es zur LPO-Blutregel in § 66 LPO zum Jahresbeginn eine Ergänzung, die lautet: Bei Blut und Verletzungen im Einwirkungsbereich ist das Pferd nicht teilnahmeberechtigt bzw. zu disqualifizieren (§ 66.6.6 LPO). Eine Orientierungshilfe zum einheitlichen Umgang mit Auffälligkeiten im Maulbereich für Turnierfachleute wird 2025 auf den Weg gebracht.

Wissenschaftler diskutieren pferdegerechtes Reiten

Mitte Juli beleuchteten Wissenschaftler und Experten auf Einladung der FN die Balance zwischen Trainingszielen und Tierwohl. Ausgangspunkt des Meetings ist eine 2024 erschienene Metaanalyse über Auswirkungen des Reitens eines Pferdes in tiefer Kopf-Hals-Haltung.

Info-Stewards

Um den Pferdesport transparenter zu machen und um Fragen zum Tierwohl zu beantworten, gibt es seit einigen Jahren die FN-Info-Stewards. Info-Stewards sind auch 2025 wieder mehrfach im Einsatz, beim CHIO in Aachen sind sie seit vielen Jahren, erstmalig stehen sie 2025 auch im November bei den Stuttgart German Masters und bei den Al Shira'aa Bundeschampionaten in Warendorf als Ansprechpartner für Medienvertreter und Zuschauer an den Vorbereitungsplätzen zur Verfügung. Sie erklären und vermitteln, um so den Pferdesport noch transparenter zu machen.

Das Konzept der FN-Info-Stewards ist ein Projekt der Stiftung Deutscher Pferdesport. Info-Stewards gibt es seit einigen Jahren bereits beim CHIO in Aachen, erst am Dressur-Vorbereitungsplatz, mittlerweile auch im Spring-Vorbereitungsplatz. Dieser Service hat sich weiterentwickelt und ist mehr und mehr ausgeweitet worden, beispielsweise auf das Mannheimer Maimarktturnier oder auf die Europameisterschaften der Dressur und Para-Dressur 2023 in Riesenbeck.

4.d 100 Schulpferde plus – Bilanz nach einem Jahr

Im Dezember 2024 bringt die FN gemeinsam mit der Reit-WM Aachen 2026 ihre Initiative „100 Schulpferde plus“ an den Start. Seitdem unterstützt die Aktion über regelmäßige Verlosungen Reitschulen in ganz Deutschland mit unterschiedlichen Förderleistungen – von Bezuschussungen beim Ankauf von Schulpferden, über Futter, Einstreu, Turnierpferde-eintragungen, Lern- und Lehrmaterialien, Reitschulberatungen und Seminaren bis hin zu Ausrüstungs-Paketen und Bezuschussungen von Trainerausbildungen. Thomas Ungruhe, Leiter des FN-Teams Pferdesportentwicklung, zieht nach einem Jahr „100 Schulpferde plus“ im Interview Bilanz.

Vor gut einem Jahr ist die FN-Initiative „100 Schulpferde plus“ offiziell gestartet. Wie würden Sie das erste Jahr in einem Satz zusammenfassen?

Thomas Ungruhe: „Das erste Jahr hat gezeigt, dass unsere Initiative genau den Nerv der Reitschulen trifft und mit konkreten Förderleistungen spürbare Unterstützung im Schulpferdebereich leistet.“

Wie fällt Ihre Bilanz nach zwölf Monaten aus?

Thomas Ungruhe: „Sehr positiv. Es haben sich rund 1.500 Vereine mit Reitschulen beworben. Das hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen und zeigt, wie dringend die Hilfsangebote benötigt werden. Wir konnten bisher Fördermittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro akquirieren, davon haben wir im ersten Jahr bereits 500.000 Euro an die Vereine ausgeschüttet.“

Das Herzstück der Initiative sind die Schulpferde. Wie viele neue Schulpferde konnten durch die Initiative bisher angeschafft werden?

Thomas Ungruhe: „Wir haben im ersten Jahr 22 Schulpferde-Bezuschussungen in Höhe von 5.000 Euro verlost. 15 Vereine haben bereits ein Schulpferd gefunden. Die Vereine haben nach dem Gewinn der Förderung die Möglichkeit, sich in Ruhe auf die Suche nach einem Schulpferd zu machen. Alle wissen, dass es nicht einfach ist, ein für die Reitschulbelange passendes Pferd zu finden. Umso mehr freut es mich, dass die Vereine gezeigt haben, dass sie mit viel Energie und Leidenschaft Pferde gefunden haben. Aber nicht nur das, die Strategie, Reitschulen konsequent zu unterstützen und in den Fokus zu rücken, trägt und es entstehen Folgeprojekte, die diese Aspekte aufgreifen.“

Welche Folgeprojekte haben sich aus der Initiative entwickelt?

Thomas Ungruhe: „Ein tolles Beispiel ist das Schulpferde-Casting in Marbach, das der Pferdesportverband Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Pferdezuchtverband ins Leben gerufen hat. Dort werden gezielt Pferde für den Einsatz im Reitschulbetrieb gesucht und mit potenziellen Käufervereinen zusammengebracht. Solche Projekte sind eine wertvolle Ergänzung zur finanziellen Förderung, weil sie Vereine bei der oft schwierigen Suche nach einem passenden Schulpferd unterstützen. Genau solche Impulse möchten wir mit 100 Schulpferde plus anstoßen.“

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit Partnern wie der Reit-WM Aachen 2026 und weiteren Unterstützern?

Thomas Ungruhe: „Extrem wichtig. Ohne das Engagement unserer Partner aus Pferdewirtschaft und Pferdesport wäre dieses Fördervolumen nicht möglich. Die Reit-WM Aachen 2026 leistet dabei einen besonderen Beitrag, denn neben der finanziellen Unterstützung wollen wir gemeinsam mit Aachen im Rahmen der WM 2026 die Bedeutung des Schulpferdes als Basis des Pferdesports sichtbar machen. Spitzensport und Basissport stehen hier bewusst in Verbindung, denn wir bauen die Brücke vom Basis- zum Spitzensport und füllen sie im engen Schulterschluss mit Leben.“

Was erwartet die Vereine in der weiteren Projektlaufzeit?

Thomas Ungruhe: „Wir befinden uns in der zweiten Projektphase und bereiten die nächsten Förderrunden vor. Im März steht die sechste Verlosung an, auch dann wird es wieder zahlreiche Förderleistungen und Schulpferde-Bezuschussungen geben. Die Bewerbungen laufen weiter und Vereine können sich jederzeit anmelden – jede Verlosung bietet neue Chancen auf Förderleistungen. Im August werden wir das Thema Schulpferde und Reitschulen im Rahmen der WM präsentieren. Der Sonntag, 16. August, wird zum Tag der Reitschulen. Darauf freuen wir uns schon jetzt.“

Was möchten Sie den Vereinen mit Reitschulen noch mitgeben?

Thomas Ungruhe: „Mein Dank gilt allen Vereinen, die trotz aller Hindernisse mit viel Herzblut einen Schulpferdebereich führen. Reitschulen sind entscheidend für den Zugang zum Pferdesport – hier entsteht die Begeisterung für unsere Leidenschaft. 100 Schulpferde plus ist eine gemeinsame Initiative und Bewegung, die zeigt: Wenn wir zusammenarbeiten, können wir echte Verbesserungen schaffen.“
Weitere Informationen unter www.100schulperdeplus.de

4.e Europameisterschaften 2025 – Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur und Voltigieren

Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur und Voltigieren

Im Jahr 2025 finden die Europameisterschaften Springen, Dressur, Para-Dressur, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren an unterschiedlichen Austragungsorten statt.

EM Springen in A Coruña/ESP

Den Auftakt machen die Springreiter vom 16. bis 20. Juli in Spanien. A Coruña ist nach Gijón und Madrid die dritte spanische Stadt, die die EM im Springreiten ausrichtet. Richard Vogel und United Touch S werden dort Europameister, die deutsche Mannschaft gewinnt Bronze! Als Führender der Einzelwertung muss Richard Vogel bei den Europameisterschaften mit seinem 13-jährigen westfälischen Hengst als letzter Starter in den Parours, er behält die Nerven und gewinnt Gold. Silber geht an den Briten Scott Brash mit Hello Folie, Bronze an den Belgier Gilles Thomas mit Ermitage Kalone. Auch Sophie Hinners bleibt im zweiten Umlauf des Einzelfinales mit ihrem Schimmelwallach Iron Dames My Prins wieder ohne Fehler und beendet ihre erste Europameisterschaft auf Rang sechs. Christian Kukuk gelingt eine gute Runde im Einzelfinale, allerdings kommt ein Zeitstrafpunkte dazu. Er beendet die EM auf Platz 17, Marcus Ehning mit Coolio auf Rang 24.

Die deutsche Mannschaft holt mit Marcus Ehning und Coolio, Sophie Hinners mit Iron Dames My Prins, Christian Kukuk mit Just be Gentle und Richard Vogel mit United Touch S außerdem die Bronzemedaille. Gold geht an Belgien, Silber an das Team aus Großbritannien. Hans-Dieter Dreher feiert mit Elysium seine Championatspremiere und ist als Einzelreiter bei der EM in A Coruña dabei.

EM Dressur in Crozet/FRA

Es sind die 32. Dressur-Europameisterschaften der Geschichte, zum allerersten Mal finden sie in Frankreich statt. Die Jiva Hill Stables in der kleinen Bergstadt Crozet empfangen vom 26. bis 31. August Europas beste Dressurreiter. In einem spannenden Mannschaftswettbewerb gewinnt das deutsche Team am Ende Gold vor Großbritannien und Dänemark. Es ist die 26. Mannschafts-Goldmedaille bei einer Dressur-EM. Für die deutsche Mannschaft reiten Isabell Werth mit Wendy de Fontaine, Katharina Hemmer mit Denoix PCH, Frederic Wandres mit Bluetooth OLD und Ingrid Klimke mit Vayron NRW.

Die deutsche Equipe darf sich im Grand Prix Special über eine Bronzemedaille freuen: Isabell Werth und Wendy de Fontaine überzeugen mit 79,027 Punkten und sind damit erneut das beste deutsche Paar. Ganz knapp verpasst Katharina Hemmer mit Denoix PCH einen Platz auf dem Podium.

In der Grand Prix Kür gibt es dann wieder ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen und die Bronzemedaille für Isabell Werth und Wendy de Fontaine. Der Rheinländer Zonik Plus und Justin Verboomen aus Belgien sichern sich erneut Gold. Cathrine Laudrup-Dufour und Mount St. John Freestyle, eine 16 Jahre alte Stute aus Hannoveraner Zucht, traben mit einer sehr harmonischen Runde zu Silber.

EM Vielseitigkeit in Blenheim/GBR

Vom 18. bis 21. September treffen sich die besten Vielseitigkeitsreiter Europas im traditionsreichen Blenheim Palace in England zu ihrer Europameisterschaft. Das deutsche Vielseitigkeitsteam zeigt eine starke Leistung und gewinnt erstmals nach 2019 wieder eine Goldmedaille bei einer

Europameisterschaft – vor den Teams aus Irland und Frankreich. Zum Goldteam von Blenheim gehören Michael Jung mit fischerChipmunk FRH, Jérôme Robiné mit Black Ice, Malin Hansen-Hotopp mit Carlitos Quidditch K und Libussa Lübbecke mit Caramia. Darüber hinaus sichert sich Michael Jung mit fischerChipmunk FRH die Silbermedaille in der Einzelwertung. Gold holt die Britin Laura Collett mit London, Bronze geht an ihren Teamkollegen Tom McEwen mit JL Dublin. Einzelreiter Calvin Böckmann belegt mit The Phantom of the Opera bei seiner EM-Premiere Platz vier. Als Einzelreiter neben Calvin Böckmann ist außerdem Nicolai Aldinger mit Timmo am Start und belegt Platz 13.

EM Para-Dressur in Ermelo/NED

Die Para-Dressurreiterinnen und -reiter kämpfen vom 3. bis 7. September in Ermelo in den Niederlanden um die neuen EM-Titel. Ursprünglich war die EM gemeinsam mit der EM Dressur in Ungarn geplant, doch der Veranstalter sagt im Vorfeld ab und Ermelo springt ein. Für das deutsche Team läuft es mit fünf Goldmedaillen glänzend! Erstmals in der Geschichte der Para-Dressur holt Deutschland die Mannschafts-Goldmedaille.

Heidemarie Dresing, die 2023 in Riesenbeck mit Horse24 Dooloop Doppelgold in der Einzelwertung gewann, geht als Titelverteidigerin an den Start, diesmal mit Nachwuchspferd Poesie. Kurz vor ihrem Start wird die Prüfung aufgrund eines schweren Gewitters unterbrochen. Dresing und ihre Stute müssen sich unterstellen und sich dann erneut aufwärmen. Die Titelverteidigung gelingt dennoch: Mit Poesie holt sie Gold in der Einzelwertung und in der Kür (Grade II). Auch Regine Mispelkamp und Pramwaldhof's Bayala gewinnen Gold in der Einzelwertung und Gold in der Kür (Grade V). Hier startet auch Teamkollegin Isabell Nowak mit Siracusa OLD, sie wird zwei Mal Vierte.

Zum deutschen Gold-Team gehören Heidemarie Dresing mit Poesie, Melanie Wienand mit Lemony's Loverboy sowie Regine Mispelkamp mit Pramwaldhof's Bayala und Isabell Nowak mit Siracusa OLD.

EM/WM Voltigieren in Stadl-Paura/AUT

Die deutsche Bilanz bei den Europa- und Nachwuchsweltmeisterschaften Voltigieren 2025 in Stadl-Paura in Österreich ist beeindruckend: Mit insgesamt 14 Medaillen (5x Gold, 6x Silber, 3x Bronze) beendet Deutschland das Multi-Championat als erfolgreichste Voltigiernation.

Bei der Europameisterschaft der Damen holen die deutschen Voltigierinnen Kathrin Meyer, Alice Layher und Alina Roß gleich alle Medaillen, bei den Herren gewinnt Thomas Brüsewitz EM-Silber. Im Gruppenwettbewerb verteidigt das Team NORKA des VV Köln-Dünnwald seinen Titel und wird Europameister. Zum Abschluss holt Deutschland mit Alina Roß, Kathrin Meyer und dem Team NORKA Gold im Nationenpreis, das Duo Diana Harwardt und Peter Künne gewinnt Bronze im Pas de Deux.

Gemeinsam mit der EM findet auch die Nachwuchs-Weltmeisterschaft in Stadl-Paura statt. Die deutschen U18-Voltigierer demonstrieren mit einer Gold- und drei Silbermedaillen eindrucksvoll ihr internationales Niveau – und das, obwohl viele der Athleten zum ersten Mal WM-Luft schnuppern. Besonders das starke Abschneiden der Juniorherren mit Gold für Henry Frischmuth und Silber für Lukas Heitmann sorgt für Gänsehautmomente, während das Juniorteam Schenkenberg mit viel Potenzial und einem Vizetitel auf sich aufmerksam macht. Im Pas de Deux sichert sich das Duo Felix Wöhe und Greta Helene Liebig ebenfalls die Silbermedaille.

Und auch bei den U21-Weltmeisterschaften können die deutschen Nachwuchsathleten ein Ausrufezeichen setzen: Arne Heers wird Weltmeister, Bela Lehnen gewinnt Silber. Bei den Damen sichert sich Lisa-Marie Wagner die Bronzemedaille.

EM Vierspanner in Lähden

Die Europameisterschaft der Vierspanner findet vor heimischem Publikum in Lähden im Emsland vom 4. bis 7. September statt. Mehr dazu unter "Championate in Deutschland".

4.f Championate in Deutschland

Als führende Pferdesportnation ist Deutschland jedes Jahr auch Ausrichter von großen internationalen Turnieren und Championaten im eigenen Land. In diesem Jahr sind es die Europameisterschaften der Vierspanner und Weltmeisterschaften der Para-Fahrer in Lähden, die Weltmeisterschaften der Jungen Dressurpferde in Verden sowie die Nachwuchseuropameisterschaften Dressur in Kronberg und Springen in Riesenbeck, die in Deutschland ausgetragen werden.

EM/WM Lähden: Vierspänner und Parafahrer sammeln Medaillen

Die Europameisterschaften der Vierspännerfahrer werden allen wohl als „die Sandmann-Festspiele“ in Erinnerung bleiben. Nicht nur als Veranstalter und Gastgeber leistet die Fahrsporfamilie aus Lähden Großartiges, auch als Teilnehmer sind Vater und Tochter bei ihrem Heimspiel hoch erfolgreich. Nur knapp verpasst der nach Dressur und Geländefahrt noch führende „Altmeister“ Christoph Sandmann den Titel in der Einzelwertung und wird Vizeeuropameister. Anna Sandmann wird Sechste und sichert damit zusammen mit Mareike Meier dem deutschen Team die Bronzemedaille, nachdem Teamkollege Michael Brauchle im Kegelparcours ausscheiden musste. Gold geht an die Niederlande, Silber an Belgien.

Lähden ist aber nicht nur Ausrichter der EM Vierspänner. Parallel ermitteln auch die Para-Fahrer im Emsland ihre Weltmeister. Gold und Silber für Deutschland ist die stolze Bilanz. Das beste Ergebnis liefert Alexandra Sievers mit Equistar Lucie, die in allen drei Teilprüfungen siegt, damit souverän in der Kombinierten Wertung auf dem Siebertreppchen ganz oben steht und die Goldmedaille bei den Grade II Fahrern gewinnt. Damit verteidigt sie erfolgreich ihren Titel, den sie vor zwei Jahren in Exloo in den Niederlanden errungen hat.

Dazu gab es Silber für das deutsche Team, in dem außer Alexandra Sievers noch Yvonne Hellenbrand (Grade II) mit Maibach und Patricia Großerichter mit DSP Gentleman (Grade I) Punkte für das deutsche Team sammelten. Gold geht in der Teamwertung an die Niederlande, vor Deutschland und Großbritannien.

Neben der EM der Vierspänner und der WM der Parafahrer tragen auch die Einspänner einen Nationenpreis in Lähden aus. Der Sieg geht an die deutsche Mannschaft mit Claudia Lauterbach (Dillenburg) mit Verano, Lars Krüger (Grumbach) mit Janina und Anne Unzeitig (Greifenstein) mit De Niro.

WM Verden: Deutsche Pferdezucht stellt Gros der Finalisten

Nach einem dreijährigen Gastspiel in Ermelo kehren die FEI WBFSH Dressage World Breeding Championships for Young Horses, die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde, wieder an ihren Ursprungsort zurück. Bereits 1997 ist Verden Ausrichter eines entsprechenden Pilotprojektes, vom 4. bis 10. August findet bereits die 18. Auflage der Veranstaltung in Verden statt. Gleich zu Beginn des Events erwartet das Organisationsteam der pVerd-event GmbH, vertreten durch Wilken Treu und Ulrike Kubelke, eine Überraschung: Für ihr Engagement und ihren Erfolg als Veranstalter werden die Verdener mit der Graf-Rantzau-Trophäe ausgezeichnet, persönlich überreicht durch den FN-Präsidenten Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen.

Wie es der Name sagt, stehen bei diesen besonderen Weltmeisterschaften die züchterischen Erfolge im Vordergrund. Nicht die Nation des Reiters zählt, sondern die züchterischen Wurzeln des Pferdes. Erfreulich verläuft die WM für die deutschen Zuchtverbände in der Altersklasse der Fünfjährigen. Hier stellt der Oldenburger Verband nicht nur die Silbermedaillengewinnerin Viva Diamond OLD (v. Vitalis – Don Diamond), gezogen vom Zuchthof Alberding und vorgestellt von Linda Weiß, auch die Plätze fünf und sechs gehen an Oldenburger. Mit einem Ergebnis von 89,2 Prozent muss sich Viva Diamond OLD nur knapp dem KWPN-Schimmelhengst Proud James mit Mette Sejbjerg Jensen im Sattel geschlagen geben.

Eine Bronzemedaille für den Hengst Endorphin und damit auch für den gastgebenden Zuchtverband Hannover gibt es bei den Sechsjährigen. Vorgestellt wird der Escolar-Sohn von Greta Heemsoth für Ingo Pape, der sowohl Züchter als auch Besitzer ist. Muttervater ist der für die Hengststation Pape bekannte Vererber Don Nobless. Insgesamt können sich in dieser Altersklasse sechs deutsche Pferde fürs Finale empfehlen. Der Sieg geht auch hier mit Red Viper (v. Romanow) an einen Kandidaten des KWPN.

Eine Siegerin aus dänischer Zucht erleben die Zuschauer bei den Siebenjährigen. Die als Favoritin angetretene Fuchsstute Quinn G (v. Quaterhit) sichert sich in Verden ihren dritten WM-Titel. Auch in dieser Altersklasse ist die deutsche Pferdezucht mit sieben Kandidaten wieder stark vertreten, fürs Podium reicht es aber für keinen. Bestes deutsches Pferd ist der Oldenburger Blue Hors Zackerey-Romanov-Sohn Zewano OLD, der mit Franz Trischberger im Sattel und 77,186 Prozent seine bisherige Bestleistung abliefern. Das Paar belegt damit Platz sechs.

„Mit dem Abschneiden ihrer Kandidaten kann die deutsche Pferdezucht bedingt zufrieden sein. Natürlich wünscht man sich immer die ein oder andere Medaille mehr. Aber die große Zahl an Finalisten – fast die Hälfte aller Starter – spricht eindeutig für unsere „German Horse Quality“ auf einer breiten Ebene.

Das ist im Grunde noch wertvoller, als nur auf einzelne Leuchttürme verweisen zu können“, ordnet Dr. Klaus Miesner, FN-Geschäftsführer Zucht, das Ergebnis ein.

EM Kronberg: Deutsche Dressurreiter nicht zu schlagen

Von 9. bis 13. Juli bereitet der Schafhof der Familie Linsenhoff/Rath in Kronberg zum fünften Mal nach 1981, 1984, 2010 und 2023 den Nachwuchsdressurreitern die passende Bühne für ihre Europameisterschaften. 23 Nationen haben sich dafür angekündigt und wollen ihre besten Reiter in den Altersklasse U21 und U25 in den Taunus entsenden. Elf Teams und zwölf Einzelreiter stehen auf der Starterliste der Jungen Reitern, in der Altersklasse U25 sind es neun Teams und zehn Einzelreiter. Die Deutschen Reiterinnen und Reiter dominieren bei der Europameisterschaft der Jungen Reiter und U25 in Kronberg alle Altersklassen. Nach überlegenen Siegen in der Teamwertung bleiben auch alle weiteren Goldmedaillen in Deutscher Hand.

Die deutschen Teilnehmer reisen direkt vom Trainingslager aus Warendorf an. Für ihren zuständigen Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen ist die EM ein Jubiläum. Seit 2001 ist er für die Jungen Reiter zuständig und hat mit ihnen seither 17-mal Gold und achtmal Silber gewonnen. In Kronberg kommt eine weitere Goldmedaille hinzu. Schlüssel zum Erfolg ist wieder einmal die geschlossene Teamleistung aller vier deutschen Reiterinnen. Alle vier erreichen mehr als 70 Prozent und platzieren sich damit vor den Mannschaften aus den Niederlanden und Dänemark an der Spitze. Für Deutschland am Start sind neben Celestine Kindler mit Quotenkönig und Rose Oatley mit Don Domingo auch die Schwestern Lana-Pinou Baumgürtel mit ZINQ Emma FH sowie Lucie-Anouk Baumgürtel mit ZINQ Hugo FH.

Was die Jüngeren vormachen, gelingt auch dem U25-Team. In dieser Altersklasse ist es insgesamt das neunte Teamgold für Deutschland, erritten in diesem Jahr von der EM-Debütantin Elisabeth von Wulffen mit Triple A, Felicitas Hendricks mit Drombusch OLD, Anna Schölermann mit Springborgs Guardian und Moritz Treffinger mit Cadeau Noir als Schlussreiter. Mit Abstand verweist das Quartett die Konkurrenz aus den Niederlanden und Großbritannien auf die Plätze.

Ähnlich erfolgreich wie in der Teamwertung ist das Abschneiden der deutschen Paare in der Einzelwertung. Im U25-Grand Prix gewinnt Anna Schölermann mit Springborgs Guardian Gold vor Moritz Treffinger mit Cadeau Noir, in der Kür holt dieser sich dann den Titel. Kür-Bronze geht an Felicitas Hendricks mit Drombusch OLD. Bei den Jungen Reitern tritt Lana-Pinou Baumgürtel mit ZINQ Emma FH NRW in die Fußstapfen ihrer im letzten Jahr erfolgreichen älteren Schwester Lucie-Anouk und gewinnt nicht nur die Mannschaftswertung, sondern auch überlegen Gold sowohl in der Einzelwertung als auch der Kür. Lucie-Anouk Baumgürtel selbst komplettiert in ihrem letzten Junge-Reiter-Jahr mit ZINQ Hugo FH den Familienerfolg mit einer Silbermedaille in der Kür.

So werden die Heim-Europameisterschaften auf dem Schafhof der Familie Linsenhoff in Kronberg am Taunus bei allerbestem Sommerwetter zu einem gelungenen Jahreshighlight der Nachwuchsdressurreiter unter der Führung von Teamchefin Cornelia Albrecht und Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen.

EM Riesenbeck: „Goldige“ Children

Zeitgleich mit Kronberg steht vom 8. bis 13. Juli auch das Pferdesportzentrum Riesenbeck International im Zeichen von Europameisterschaften. Nachdem der tschechische Veranstalter aus Zduchovice das Championat zurückgegeben hat, ist Riesenbeck sehr kurzfristig als Veranstalter eingesprungen. 294 Nachwuchsspringreiter aus insgesamt 33 Nationen reisen jeweils mit ihrem besten Pferd an, um sich einen von sechs möglichen Titeln zu sichern. Das Organisationsteam um Karsten Lütteken und Ludger Beerbaum macht es sich dabei wie immer zur Aufgabe, für beste Bedingungen zu sorgen: Die komplette Organisation soll keinen Unterschied zu dem Service machen, der auch bei Championaten für Reiter der Seniorenklasse geboten wird. Am Ende zieht der Hausherr ein positives Fazit: „Das Feedback von den Teilnehmern, den Besitzern, Trainern, Fans, die hier waren, könnte nicht besser sein. Das ist wirklich unglaublich. Es war nicht so ganz leicht, weil wir ja eigentlich nur kurzfristig eingesprungen sind und hinter den Kulissen einen beträchtlichen Aufwand für die neuntägige Veranstaltung gehabt haben.“

Sportlich gesehen sind es vor allem die Children, die für Jubel im deutschen Lager sorgen. Sie gewinnen Gold in der Teamwertung, an der sich 18 Nationen beteiligen. Mit nur vier Fehlerpunkten setzt sich die Mannschaft um Bundestrainer Eberhard Seemann vor den Niederlanden und der Schweiz an die Spitze. Dabei gelingt es Justus Thomsen mit Clooney und Johanna Hell mit Copacabana M, in allen drei Runden fehlerfrei zu bleiben. Mit zum Team gehören außerdem Maximilian Kögler mit Georgy, Luisa Charlotte Brocks mit Cordijana sowie Einzelreiterin Mathilde Beerbaum. Auch sie bekommt, wie im

Jugendbereich seit einigen Jahren üblich, als fünftes Teammitglied eine Medaille umgehängt. „Ich bin überwältigt“, sagt Seemann. „Eine Medaille ist immer toll. Europameister zu sein ist noch besser. Und dann noch im eigenen Land — das ist etwas ganz Besonderes.“

Am Tag zuvor bei den Junioren hat es noch nicht ganz gereicht. Zwar können sich Fabio Thielen mit Stakaya, Emma Bachl mit Condolcessa, Leo Renner mit Ludwig und Tony Stormanns mit Donjon d'Asschaut lange auf einem Medaillenplatz halten, am Ende wird es mit 21,04 Strafpunkten der vierte Platz – bei insgesamt 20 Mannschaften ein beachtlicher Erfolg. Der Titel geht an Irland, gefolgt von den Niederlanden und Belgien.

Enttäuschend fällt das Ergebnis bei den Jungen Reitern aus. Nach zwei Umläufen Elfte von 15 Teams, verpassen Magnus Schmidt mit Miss Balou, Romy Rosalie Tietje mit Cascadino, Maja Sophie Sorge mit Cera sowie Mick Haunhorst mit Lily-Rose Jt de la Limite Z den Einzug in die finale Runde. Die Medaillenentscheidung wird denkbar spannend und fällt erst mit den Schlussreitern zugunsten von Belgien. Silber und Bronze gehen an Irland beziehungsweise Großbritannien. Auch in der Einzelwertung der drei Altersklassen machen andere die vorderen Plätze unter sich aus. Beste Deutsche bei den Children ist Luisa Charlotte Brocks mit Cordijana auf Platz fünf. Bei den Junioren ist es Fabio Thielen und Stakaya auf Platz neun und bei den Jungen Reitern Romy Rosalie Tietje mit Cascadino auf Platz 14. Die neuen Europameister heißen Lieselot Kooremans (NED) mit Nini van HD (Children), Emily Moloney (IRL) mit Temple Alice und Rachel Proudley (GBR) mit Quality Street (Junge Reiter).

4.g Al Shira'aa Bundeschampionate

Die Al Shira'aa Bundeschampionate bieten auch 2025 wieder sechs Tage voller Emotionen, sportlicher Höhepunkte und unvergesslicher Erlebnisse. Deutschlands beste junge Pferde und Ponys zeigen ihr Können, Reiter glänzen mit Leidenschaft und das Publikum feiert jeden Moment.

„Die Al Shira'aa Bundeschampionate 2025 haben einmal mehr bewiesen, warum sie als das Schaufenster der Deutschen Pferdezucht gelten. Mit dem Engagement von Al Shira'aa als Titelsponsor sowie dem der weiteren Partner und Aussteller wird dieses Event auch in Zukunft in Warendorf strahlen und für große Begeisterung bei Reitern, Züchtern, Pferdebesitzern und Zuschauern sorgen. Allen Züchterinnen und Züchtern der in diesem Jahr an den Start gegangenen Reitpferde und Reitponys möchte ich noch einmal herzlich zu diesem Erfolg gratulieren“, sagt Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und im Vorstand verantwortlich für die Veranstaltung.

Al Shira'aa Stables als neuer Titelsponsor

Die Al Shira'aa Stables unterstützen ab Mai 2025 das traditionsreiche Nachwuchspferdeturnier. Mit dem Engagement werden die Zukunft und der Fortbestand der Veranstaltung gesichert.

„Niemand stemmt ein Event in Größe und Bedeutung der Bundeschampionate allein. Al Shira'aa würdigt das Kulturgut Pferd seit Jahren mit tiefem Respekt vor seiner Geschichte, den Züchtern und Reitern“, sagt FN-Präsident Martin Richenhagen. „Ich freue mich auf die ersten ‚Al Shira'aa Bundeschampionate‘ im Spätsommer.“ Mit dem Sponsoring der Bundeschampionate unterstreicht Al Shira'aa einmal mehr seine enge Verbundenheit mit dem Reitsport.

Al Shira'aa Stables, gegründet von H.H. Sheikha Fatima Bint Hazza Bin Zayed Al Nahyan, ist seit Jahrzehnten weltweit bekannt für zahlreiche Initiativen zur Förderung des Reitsports - unter anderem mit namhaften Partnerschaften wie beim Hickstead Derby, dem Turnier der Sieger in Münster und dem Hamburger Spring und Dressur Derby. Mit dem Sponsoring der Bundeschampionate wird dieses Engagement nun auch in der Förderung deutscher Nachwuchspferde sichtbar. „Die Förderung von Pferden liegt mir besonders am Herzen“, kommentiert Sheikha Fatima Bint Hazza Bin Zayed Al Nahyan. „Deshalb setze ich mich dafür ein, dass das für Deutschland so wichtige Turnier weiterbestehen und auf dem gewohnt qualitativ hohen Niveau fortgesetzt werden kann.“ Die Vision der neuen Bundeschampionats-Ehrenpräsidentin ist es, den Pferdesport als wertvolles Kulturgut zu bewahren, fernab von kurzfristiger Kommerzialisierung. Ihre Hoheit Sheikha Fatima sagt: „Ich glaube daran, dass der Pferdesport den Menschen gehören muss – nicht dem Profit. Mein Antrieb ist stets die Liebe zu Pferden und den Menschen, die ihn bewahren.“

Erstmalig Vermarktung in Eigenregie

Und noch eine Neuerung: 2025 übernimmt der Verband die Vermarktung der Bundeschampionate in Eigenregie. Zu diesem Zwecke gründet der Verband bzw. das ausrichtende Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) die „DOKR Servicegesellschaft mbH“. Die Geschäftsführung der Gesellschaft übernimmt FN-Zuchtchef Dr. Klaus Miesner. Turnierleiter Markus Scharmann, dessen Team erstmals auch die Vermarktung der Veranstaltung verantwortet, zeigte sich mit dem aktuellen Verlauf zufrieden: „Wir haben nicht alles neu erfunden, aber gezielt weiterentwickelt.“ Dazu zählen unter anderem die neue Namensgebung der Plätze – sowie eine Fohlen-Auktion am Donnerstagabend. Ein Shuttle-Service mit Golfcarts erleichtert zudem den Transport zwischen Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitsplatz. „Neben diesen Neuerungen bleiben bewährte Kooperationen wie die Warendorfer Pferdenacht selbstverständlich erhalten“, so Scharmann. Am Ende gibt es ein positives Fazit: „Es ist außerdem gelungen, die Zielvorgabe, ein Ergebnis mit mindestens der schwarzen Null zu erreichen, zu übertreffen.“

Terminänderung 2026

2026 öffnet Warendorf wieder seine Bundeschampionats-Tore – dann eine Woche früher als gewohnt vom 25. bis 30. August 2026.

4.h Equitana 2025

Shopping, Schau und schöne Pferde – auch 2025 finden Pferdefreunde auf der Equitana vom 6. bis 12. März in Essen alles, was das Herz begehrt. Seit 1973 auch mit dabei ist die FN. Als ideeller Partner der Weltmesse des Pferdesportes präsentiert sich die FN traditionell mit dem **FNverlag**, dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), den Persönlichen Mitgliedern (PM) und dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) an einem Gemeinschaftsstand. Wie immer bietet der FN-Stand die Gelegenheit, mit Experten ins Gespräch zu kommen, sein Pferd einzutragen oder einen Besitzwechsel vornehmen zu lassen.

Ein besonderes Highlight ist in diesem Jahr das Format „Auf ein Wort“ mit Prof. Martin Richenhagen. Am Messesamstag und -sonntag steht der FN-Präsident für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Unter dem Motto „Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen“ widmen sich Topausbilder der FN täglich im Tribünenring dem Zusammenhang zwischen klassischer Reitlehre und Natur des Pferdes. Ob Reiter und Pferd in ihrer Ausbildung auf dem richtigen Weg sind und woran man erkennt, ob sich das Pferd wohl fühlt, erfahren Messebesucher von Ausbildern wie Friederike Plagmann, Diplomtrainerin und Pferdewirtschaftsmeisterin Reiten, Markus Scharmann, Leiter Bundesstützpunkt und Pferdewirtschaftsmeister, Lina Otto, Pferdewirtschaftsmeisterin, Kathrin Krage, Pferdewirtschaftsmeisterin, Thies Kaspereit, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter Abteilung Ausbildung. Reiterlich unterstützt werden sie an allen Tagen von den Pferdewirtschaftsmeisterinnen Waltraud Böhmke und Tochter Carolin Böhmke und ihren Pferden.

Außerdem gibt es folgende Programmpunkte im Großen Ring: „Western meets Classic – der Reitweisenvergleich“, „Sehen, fühlen und verstehen – das Ausdrucksverhalten des Pferdes“, „Reitausbildung mit System: Vom Anfänger zum Köhner“, „Einstieg in den Turniersport – so gelingt der Start“, „Jungpferde ausbilden mit Verstand und Gefühl“ sowie „Springreiten in der Praxis: Live-Training für Reiter und Pferd“.

Die Persönlichen Mitglieder nutzen die Messe, um einerseits bestehende Mitglieder über aktuelle Angebote zu informieren, andererseits aber auch, um neue Mitglieder zu gewinnen. Für die PM gibt es außerdem wieder umfangreiche Vergünstigungen unter anderem auch für die Ausbildungsabende sowie die Hop Top Show.

4.i Safe Sport

Gemeinsam mit dem DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen setzt sich die FN gegen Gewalt im Sport ein. Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann und in keinem anderen Zusammenhang ähnlichen Stellenwert findet, birgt Gefahren von Übergriffen. Eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher muss dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potenzielle Täter abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor Gewalt schützt. Seit mehr als zehn Jahren setzt sich die FN dafür ein, dass

Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene bei der Ausübung ihres Hobbys Pferdesport bestmöglich vor sexualisierten Übergriffen geschützt werden.

Im Jahr 2025 steht beim Treffen der Ansprechpersonen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt (PSG) im März vor allem das Thema Safe Sport Code im Vordergrund. Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen haben diesen als Musterregelwerk im Sport im Dezember 2024 gemeinsam verabschiedet und die FN ist nun aufgefordert, einen eigenen Safe Sport Code einzuführen.

Im Safe Sport Code wird nun erstmalig interpersonale Gewalt in allen Erscheinungsformen (körperlich, seelisch, sexualisiert sowie durch Vernachlässigung) auch unterhalb der strafrechtlichen Schwelle sanktioniert. Es können also sportrechtliche Sanktionierungen ausgesprochen werden, unabhängig von der Möglichkeit einer strafrechtlichen Verfolgung.

Zur Begleitung der Umsetzung des Safe Sport Codes richtet die FN einen Safe Sport Ausschuss ein. Der vom Präsidium berufene Safe Sport Ausschuss setzt sich interdisziplinär zusammen aus Vertretern von Fachpraxis, Prävention und Intervention. Er soll künftig als beratendes und empfehlendes Organ fungieren, Standards mitentwickeln und die Umsetzung und Einführung des Safe Sport Codes aktiv mitgestalten und begleiten. Auch Vertreter des FN-BetroffenenRats, der 2021 gegründet wurde, um die FN aus Sicht der Betroffenen zu beraten, sind im Safe Sport Ausschuss vertreten.

Die Perspektive Betroffener bleibt im Verband eine unverzichtbare Grundlage für glaubwürdige und wirksame Präventions- und Interventionsstrukturen. Der FN-BetroffenenRat, besteht aus Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt erlebt haben. Sie bringen ihre Expertise aus eigener Betroffenheit in die Weiterentwicklung der Schutzmaßnahmen ein und setzen wichtige Impulse für eine sensible und strukturierte Verbandsarbeit. Im Rahmen eines Themenschwerpunkts auf den FN-Kommunikationskanälen im November wird ihre Arbeit nochmal hervorgehoben.

Darüber hinaus werden zu allen entsprechenden Gremien und Arbeitskreisen des DOSB bzw. der dsj enge Kontakte gepflegt und es erfolgt ein regelmäßiger Austausch.

Hier erhalten Betroffene Hilfe:

Betroffene von sexualisierter Gewalt oder Diskriminierung im Pferdesport können sich kostenlos und anonym an die FN wenden. Ansprechpartnerin ist:

Annika Schalück Telefon: 02581 6362-198, E-Mail: aschalueck@fn-dokr.de

Innocence in danger: Telefon: 030-330075-49 oder E-Mail: beratung@innocenceindanger.de

N.I.N.A. e.V. – Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

Telefonnummer: 0800-22 55 530 (kostenfrei & anonym)

Weitere Informationen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt gibt es auch auf der FN

Internetseite unter www.pferd-aktuell.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt

4.j Aufnahme des Wolfs in Bundesjagdgesetz

Ende des Jahres feiern Tierhalter, Bauern, Jäger und Fischer einen Teilerfolg in ihrem jahrelangen Kampf um ein aktives Wolfsmanagement. Am 17. Dezember beschließt das Bundeskabinett die Aufnahme des Wolfs ins Bundesjagdgesetz und kommt damit einer der Forderungen des Aktionsbündnisses Forum Natur nach, gemeinsam mit der Politik eine vernünftige und praktikable Lösung zur Bestandsregulierung auf den Weg zu bringen. Hintergrund der Forderung sind die steigenden Wolfsbestände in Europa. In Deutschland leben aktuell 219 nachgewiesene Wolfsrudel, 48 Paare und 15 territoriale Einzeltiere vor allem in Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen. Parallel steigt damit auch die Zahl der Wolfrisse – trotz vermehrter Herdenschutzmaßnahmen.

Ermöglicht wird die Neuerung im deutschen Jagdgesetz dank einer Entscheidung des Ständigen Ausschusses der Berner Konvention, den Schutzstatus des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ herabzustufen. Diese Änderung tritt am 7. März in Kraft und macht den Weg frei für eine Anpassung der EU-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie). Dieser Anpassung stimmt das Europäische Parlament Anfang Mai zu. Bereits im Juli meldet Deutschland den sogenannten "günstigen Erhaltungszustand"

des Wolfs in der atlantischen Region, im Oktober dann auch in der kontinentalen Region an die EU-Kommission. Diese Feststellung des günstigen Erhaltungszustands ist Voraussetzung, um den Ländern künftig die Handhabe im Umgang mit Wölfen zu erleichtern.

Laut Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat sieht der Gesetzentwurf folgende Regelungen vor: (Quelle: <https://www.bmleh.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/125-aufnahme-wolf-bundesjagdgesetz.html>)

- **Regionales Bestandsmanagement:** Mit der Aufnahme des Wolfs in das BJagdG wird den Ländern die Möglichkeit eines regionalen Bestandsmanagements gegeben. Das bedeutet: In Regionen mit hohen Wolfszahlen, wo der günstige Erhaltungszustand festgestellt wurde, können Managementpläne aufgestellt und so die Zahl der regional lebenden Wölfe reguliert werden. In diesem Rahmen ist eine Jagdzeit von 1. Juli bis 31. Oktober vorgesehen.
- **Entnahme von Wölfen:** Haben Wölfe Herdenschutzmaßnahmen überwunden und Weidetiere verletzt oder getötet, ist eine leichtere, rechtssichere Entnahme der Wölfe, unabhängig vom Erhaltungszustand, möglich.
- **Ausweisung von Weidegebieten:** In einigen Regionen Deutschlands ist präventiver Herdenschutz, zum Beispiel das Aufstellen von Zäunen, aufgrund der geografischen Gegebenheiten, wie Hangneigung, Bodenbeschaffenheit oder Lage an Gewässern nicht möglich. Das ist beispielsweise in den Alpen (Almwiesen) oder an den Küsten (Deiche) der Fall. Die Bundesländer bekommen nun die Möglichkeit, bestimmte Weidegebiete auszuweisen, um hier den Schutz der Weidetiere durch die Entnahme der Wölfe sicherzustellen.
- **Finanzierung Herdenschutz:** Derzeit ist die Finanzierung von Herdenschutzmaßnahmen über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) geregelt. Wir überprüfen diese Regelungen mit dem Ziel, Verbesserungen bei der Förderung des Herdenschutzes zu erzielen.
- **Bericht an den Bundestag:** Nach fünf Jahren berichtet die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag, inwieweit sich die Regelungen bewährt haben.
- **Kein Handel mit Wolfstrophäen:** Die Regeln der EU-Artenschutzverordnung gelten auch weiterhin für den Wolf: Damit sind Zurschaustellung und Handel mit toten Wölfen auch künftig verboten.

Die FN begrüßt grundsätzlich die Entscheidung des Bundeskabinetts, den Wolf in das Bundesjagdgesetz aufzunehmen und damit die Grundlage für ein regionales Wolfsmanagement zu schaffen als weiteren Etappensieg. Damit wird anerkannt, dass die zunehmende Ausbreitung des Wolfs zu ernsthaften Problemen für Weidetierhalter in Deutschland geführt hat. Insbesondere Pferdehalter sehen sich wachsenden Herausforderungen gegenüber, die von Verletzungen und Traumata bei Weidetieren bis hin zu erheblichen Investitionen in Schutzmaßnahmen reichen.

Aus Sicht der FN geht der aktuelle Gesetzentwurf jedoch nicht weit genug. Noch vor dem Kabinettsbeschluss appelliert die FN in einer gemeinsamen Stellungnahme mit der Pferdeland Niedersachsen GmbH zur Änderung des Bundesjagdgesetzes, dass Wölfe, die in der Lage sind, größere Weidetiere wie Pferde oder Rinder zu verletzen oder zu töten, auch ohne ein Vorhandensein weiterer wolfsabweisender Maßnahmen konsequent als „Problemwölfe“ eingestuft und ohne weitere Auflagen entnommen werden können. Das Gleiche gilt für Wölfe, die sich Personen mit und zu Pferd annähern oder diese verfolgen. Gefragt sind daher entsprechende Nachbesserungen im weiteren parlamentarischen Verfahren.

Bei aller Freude über den Etappensieg: Bis das Gesetz in Kraft tritt, wird es sich noch eine Weile hinziehen. Zunächst wird Anfang 2026 der Gesetzentwurf nach einer ersten Lesung im Bundestag an den zuständigen Fachausschuss zurücküberwiesen und dort nochmals überarbeitet. Im Anschluss gibt es Beschlussempfehlung an den Bundestag zu einer zweiten und dritten Lesung. Hier wird in der Regel dann auch abgestimmt. Zuletzt bedarf es dann noch der Zustimmung des Bundesrats.

4.k Gebührenordnung für Tierärzte (GOT)

Die Gebührenordnung für Tierärzte und deren Folgen für Pferdebesitzer und -züchter beschäftigen die FN auch im Jahr 2025. Aus den Bundesländern kommen dazu aber auch positive Signale. Bereits Ende 2024 stimmt der niedersächsische Landtag für eine vorzeitige Evaluierung der GOT, im Mai 2025 folgt der Landtag Schleswig-Holstein. Ziel müsse „eine transparente, sozial ausgewogene und praxistaugliche Gebührenordnung“ sein, und zwar „im Schulterschluss mit der Tierärzteschaft“, heißt es dort im gemeinsamen Antrag der Fraktionen. In beiden Ländern gibt es zuvor mehrstündige Anhörungen der jeweiligen Agrarausschüsse, bei denen auch Vertreter aus Pferdesport und –zucht zu Wort kommen und die schließlich zu den Anträgen im Landtag führen.

Parallel zu den Ereignissen auf politischer Ebene kommt es im August zu einer Wiederannäherung von FN und Bundestierärztekammer, nachdem der Kontakt aufgrund der Diskussionen rund um die GOT zuletzt herausfordernd war. Es ist das erste Treffen der beiden neuen Präsidenten, Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen und Dr. Holger Vogel, Präsident der BTK, und markiert einen Neuanfang im Dialog zwischen Tierärzteschaft und Pferdesport. Im Zentrum der Gespräche in Warendorf stehen gemeinsame Themen wie der Tierschutz im Pferdesport, die politische Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene sowie die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung für Pferde.

In Bezug auf die Evaluation der GOT geht es in der zweiten Jahreshälfte voran. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) stößt noch im Herbst die für 2026 geplante Evaluierung der GOT an. Am 29. Oktober veröffentlicht die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als zuständiger Projektträger eine Ausschreibung für ein entsprechendes Forschungsvorhaben im Bereich der veterinärmedizinischen Ökonomie. Im Rahmen des auf neun Monate angelegten Auftragsprojektes soll „die Übereinstimmung der Einzelposten des Leistungskatalogs der GOT mit dem veterinärmedizinisch-wissenschaftlichen Stand und der Höhe der Gebührensätze der Einzelposten des Leistungskatalogs“ überprüft werden. Mit dem Ergebnis ist somit Ende 2026 zu rechnen.

Die FN zeigt sich einerseits erfreut darüber, dass die GOT nun auf den Prüfstand gestellt werden soll, zeigt sich aber gleichzeitig unzufrieden mit der Ausschreibung selbst. Beim Kongress des Bundesverbands praktizierender Tierärzte (BpT) in Wiesbaden betont FN-Präsident Martin Richenhagen zwar einerseits die hohen Anforderungen an den Berufsstand und die Notwendigkeit einer fairen Entlohnung, verweist aber gleichzeitig auf teilweise erhebliche Mehrkosten und eine aus Sicht der FN häufig problematische Auslegung einzelner Positionen durch die BTK. Der FN-Präsident äußert zudem deutliche Kritik an der vorgesehenen Ausgestaltung der GOT-Evaluierung: Diese enthalte entgegen vorherigen Zusagen keine ganzheitliche Betrachtung der GOT und entspreche damit keiner umfassenden Bewertung. „Hier geht es jetzt anscheinend nur um die Frage: ‚Wie viel mehr soll es noch sein?‘ Das schockiert uns und ist nicht in unserem Interesse“, so Richenhagen.

Grundsätzlich steht die Frage im Raum, warum Deutschland als einziges EU-Mitgliedsland überhaupt eine verbindliche Gebührenordnung für Tierärzte braucht. Nach Meinung der FN könnte die GOT genauso gut als unverbindlicher Rahmen oder Preisempfehlung – ähnlich wie bei Steuerberatern – ausgestaltet werden, was auch den Tierärzten mehr Flexibilität ermöglichen würde.

4.l Pferdesteuer

Die Einführung der Pferdesteuer wird 2025 bundesweit in sechs Bundesländern in insgesamt neun Gemeinden diskutiert. Die Pferdesteuermeldungen verlangen eine schnelle, wirksame Interessensvertretung durch die FN, die Landespferdesportverbände, die Vereine, die aktiven ehrenamtlichen Pferdefreunde und das Aktionsbündnis pro Pferd.

Auslöser der Pferdesteuerdiskussionen sind 2025 mehrheitlich wieder die angespannte Finanzlage der Kassen in den Städten und Gemeinden. Folgende Gemeinden und Städte prüfen im Jahr 2025 die Einführung der Pferdesteuer: Bad Dürrenheim, Wessental und Mannheim in Baden-Württemberg, Münzenberg in Hessen, Satow in Mecklenburg-Vorpommern, Lustadt in Rheinland-Pfalz, Straußfurt und Gangloffsömmern in Thüringen und sogar Warendorf in Westfalen. Zur Veranschaulichung der Abwehrarbeit folgen drei konkrete Pferdesteuerdiskussionen:

Die Stadt Münzenberg erhält vom hessischen Städte- und Gemeindebund aufgrund einer Überschuldung die dringende Empfehlung und „Hausaufgabe“ die Pferdesteuer einzuführen.

Die Satzung liegt bereits vor und am 21.05.2025 stimmt der Magistrat der Stadt Münzenberg in der Stadtverordnetenversammlung ab. Vorab werden in gemeinsamer Abstimmung Stellungnahmen von der FN, dem Landespferdesportverband Hessen, dem Landessportbund, dem hessischen Bauernverband versendet. Eine vom örtlichen Reit- und Fahrverein Münzenberg organisierte Demonstration mit ca. 300 Teilnehmern ist ein voller Erfolg. Die Argumente des organisierten Pferdesports- bzw. der Pferdezucht, die Präsenz vor Ort mit Vertretern der Verbände sowie die eindrucksvolle Demonstration und die Teilnahme an der Sitzung bewähren sich. In der Sitzung wird die Pferdsteuer mit nur einer Enthaltung und 18 Stimmen gegen die Einführung abgelehnt.

Die Kommune Straußfurt ist hoch verschuldet und sucht nach Optionen. Eine Satzung ist vorab schon durch die Kommunalaufsicht geprüft und nicht beanstandet worden. Es geht bereits um die Beschlussfassung zur Einführung der Pferdsteuer. Die Vertreter von FN, Landespferdesportverband Thüringen und den örtlichen Pferdebetrieben konnten sich in schriftlicher Stellungnahme und zu Beginn der Sitzung am 06.03.2025 sehr gut und umfassend mit Redebeiträgen einbringen. Der sorgenvolle Brief einer jungen Reitschülerin, der von deren Vater vorgetragen wird, ist ebenfalls emotional und wichtig. Der Antrag zur Einführung der Pferdsteuersatzung wird einstimmig abgelehnt. Nachdem klar war, dass die Satzung im Vorfeld schon von der Kommunalaufsichtsbehörde gegengeprüft wurde und der Kämmerer Druck ausgeübt hatte, ist das ein großer Teamerfolg.

Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler der Kommune Satow beantragt die Beschlussfassung über die Pferdsteuer am 16.09.2025. Sie wird am 25.09.2025 in der Gemeindevertretung diskutiert. Die Verbände senden auch hier eine individuell abgestimmte Stellungnahme gegen die Einführung der Pferdsteuer. Am 25.09. wird der Antrag von den Freien Wählern in der Gemeindevertreterversammlung zurückgenommen.

Durch den unermüdlichen Einsatz der haupt- und vor allem der ehrenamtlichen Funktionsträger des organisierten Pferdesports können auch im Berichtsjahr alle neuen Vorstöße in Richtung der Einführung einer Pferdsteuer verhindert werden.



Pikeur®



WWW.PIKEUR-ESKADRON.COM

Kapitel 5 Finanzbericht

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), Warendorf

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		20.896.528,00	20.311.178,63
2. sonstige betriebliche Erträge		3.172.587,63	4.264.702,39
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 8.803,38 (EUR 0,00)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	343.544,00		1.512,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.027.666,59</u>		<u>5.093.356,10</u>
		4.371.210,59	5.094.868,39
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.292.786,90		7.313.003,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	1.661.544,54		1.303.420,24
- davon für Altersversorgung EUR 239.338,71 (EUR 0,00)			
		<u>7.954.331,44</u>	<u>8.616.423,81</u>
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	466.602,47		453.937,83
- davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 0,00 (EUR 50.000,00)			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit diese die in der Kapitalgesell- schaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>32,00</u>		0,00
		466.634,47	453.937,83
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		10.593.285,95	10.186.977,60
7. Erträge aus Beteiligungen		4.375,04	1.229,11
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Auslei- hungen des Finanzanlagevermögens		0,00	6.728,37
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		46.635,41	14.406,92
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 41.373,66 (EUR 0,00)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	13.830,61
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		116.477,92	87.290,38
12. Ergebnis nach Steuern		618.185,71	144.916,80
13. sonstige Steuern		100.879,75	1.122,08
14. Jahresüberschuss		517.305,96	143.794,72

Die Darstellung der GuV ist erstmalig nach der Systemumstellung von der ehemaligen Buchhaltungssoftware Navision auf Datev in dieser Form erfolgt. Das Jahresergebnis des DOKR wurde wie jedes Jahr seitens der FN auf Null ausgeglichen. Die hier dargestellte Guv ist daher das Ergebnis über beide Vereine.

Erfreulicher Weise ist das Jahresergebnis besser ausgefallen als erwartet und deutlich über dem Vorjahr. Die Erträge sind in Summe um 2,9% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Ausgaben konnten erneut deutlich reduziert werden, der Konsolidierungskurs wurde weiter stringend verfolgt. Insbesondere wurde der Personalaufwand um 7,7% deutlich reduziert. Hier ist gemäß Wirtschaftsplanung 2025 bei altersbedingten Austritten keine Nachbesetzung erfolgt, die Aufgaben wurden umverteilt oder die Stellen durch interne Umbesetzungen von Mitarbeitern besetzt. Arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen gab es erfreulicher Weise keine, alle Stellen wurden sozialverträglich abgebaut.

Im Jahr 2025 konnte die Veranstaltung Bundeschampionate erstmalig mit einem positiven Ergebnis von rund 100.000 Euro abschließen. Die Vorjahre waren stets im negativen Bereich. Dies ist vor allem auf das Engagement von neuen Sponsoren zurückzuführen, die durch die erstmalige Eigenvermarktung der Veranstaltung und persönliche Ansprache des Präsidenten gefunden werden konnten. Weiterhin wurde erneut der Championatsball nicht durchgeführt und insgesamt weiter die Ausgabenseite sehr eng im Blick behalten.

Für das Jahr 2026 wurde ebenfalls ein positives Ergebnis geplant, jedoch fehlt ab 2026 der Hauptsponsor, da Agria sein Engagement frühzeitig beendet hat. Somit liegt der konservative Planansatz für 2026 bei kleiner als 500.000 Euro.

Kapitel 6 Der Verband in Zahlen

6.a Mitglieder: Personen, Vereine, Betriebe, PM

Von den Landesverbänden für den Reitsport angegebene Mitgliederzahlen 2025

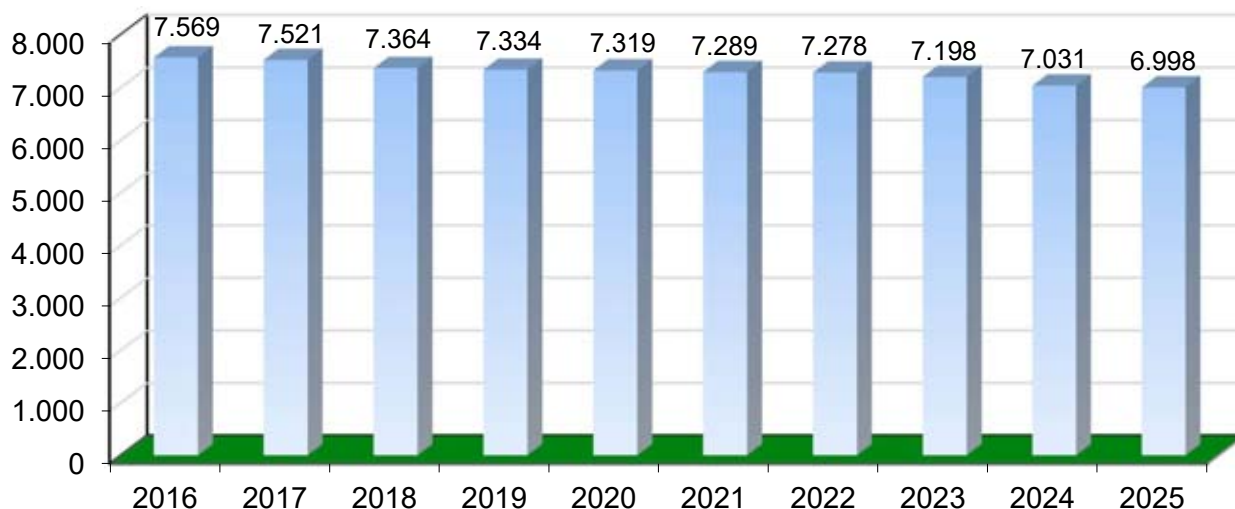
		bis 14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		gesamt bis 26 Jahre			über 26 Jahre			Gesamt			Veränd. in%
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	
Baden-Württemb.	2025	1.727	16.426	707	7.310	1.277	10.766	3.711	34.502	38.213	17.356	39.421	56.777	21.067	73.923	94.990	-1.317
	2024	1.767	16.647	770	7.664	1.366	11.223	3.903	35.534	39.437	17.863	39.007	56.870	21.766	74.541	96.307	-1,39%
Bayern	2025	1.532	16.864	568	8.595	1.051	13.373	3.151	38.832	41.983	11.645	37.161	48.806	14.796	75.993	90.789	3.120
	2024	1.332	14.016	576	8.279	1.054	13.609	2.962	35.904	38.866	11.861	36.942	48.803	14.823	72.846	87.669	3,44%
Berlin-Brandenburg	2025	310	4.927	99	1.770	143	1.949	552	8.646	9.198	1.770	5.642	7.412	2.322	14.288	16.610	52
	2024	346	4.839	109	1.786	141	1.943	596	8.568	9.164	1.845	5.549	7.394	2.441	14.117	16.558	0,31%
Bremen	2025	29	790	17	243	24	290	70	1.323	1.393	209	818	1.027	279	2.141	2.420	-110
	2024	37	817	18	251	29	334	84	1.402	1.486	205	839	1.044	289	2.241	2.530	-4,55%
Hamburg	2025	97	1.255	29	510	39	665	165	2.430	2.595	514	1.918	2.432	679	4.348	5.027	-113
	2024	105	1.208	36	533	43	647	184	2.388	2.572	585	1.983	2.568	769	4.371	5.140	-2,25%
Hannover	2025	1.413	15.523	466	6.114	861	9.609	2.740	31.246	33.986	10.907	32.290	43.197	13.647	63.536	77.183	-421
	2024	1.462	15.268	489	6.349	930	9.943	2.881	31.560	34.441	11.274	31.889	43.163	14.155	63.449	77.604	-0,55%
Hessen	2025	1.053	11.572	405	5.368	785	8.066	2.243	25.006	27.249	10.086	28.828	38.914	12.329	53.834	66.163	-1.982
	2024	1.122	12.083	451	5.555	888	8.371	2.461	26.009	28.470	10.609	29.066	39.675	13.070	55.075	68.145	-3,00%
Mecklenburg-Vorpommern	2025	184	2.486	65	1.070	89	1.056	338	4.612	4.950	1.304	2.685	3.989	1.642	7.297	8.939	-100
	2024	220	2.571	86	1.050	115	1.022	421	4.643	5.064	1.355	2.620	3.975	1.776	7.263	9.039	-1,12%
Rheinland	2025	704	9.757	283	4.878	604	7.618	1.591	22.253	23.844	8.040	24.451	32.491	9.631	46.704	56.335	-1.121
	2024	746	9.638	296	5.066	645	7.886	1.687	22.590	24.277	8.444	24.735	33.179	10.131	47.325	57.456	-1,99%
Rheinland-Pfalz	2025	602	5.372	184	2.273	339	3.405	1.125	11.050	12.175	4.221	10.505	14.726	5.346	21.555	26.901	-83
	2024	594	5.418	200	2.301	384	3.356	1.178	11.075	12.253	4.332	10.399	14.731	5.510	21.474	26.984	-0,31%
Saarland	2025	239	1.662	67	781	133	1.170	439	3.613	4.052	1.668	4.058	5.726	2.107	7.671	9.778	-176
	2024	239	1.802	79	833	139	1.195	457	3.830	4.287	1.652	4.015	5.667	2.109	7.845	9.954	-1,80%
Sachsen	2025	173	2.759	66	1.258	121	1.585	360	5.602	5.962	1.526	3.817	5.343	1.886	9.419	11.305	42
	2024	195	2.780	77	1.236	120	1.552	392	5.568	5.960	1.604	3.699	5.303	1.996	9.267	11.263	0,37%
Sachsen-Anhalt	2025	274	2.931	92	1.143	118	1.382	484	5.456	5.940	2.053	3.867	5.920	2.537	9.237	11.860	-277
	2024	288	3.035	79	1.223	125	1.371	492	5.629	6.121	2.124	3.892	6.016	2.616	9.521	12.137	-2,34%
Schleswig-Holstein	2025	638	6.731	237	3.238	368	5.107	1.243	15.076	16.319	3.812	14.995	18.807	5.055	30.071	35.126	-512
	2024	634	6.788	249	3.270	392	5.315	1.275	15.373	16.648	3.996	14.994	18.990	5.271	30.367	35.638	-1,46%
Thüringen	2025	170	1.680	56	762	84	906	310	3.348	3.658	1.028	2.374	3.402	1.338	5.722	7.060	-286
	2024	189	1.788	71	799	93	915	353	3.502	3.855	1.101	2.390	3.491	1.454	5.892	7.346	-4,05%
Weser-Ems	2025	746	9.378	262	3.546	522	5.478	1.530	18.402	19.932	7.018	17.062	24.080	8.548	35.464	44.012	-107
	2024	766	9.171	263	3.641	522	5.759	1.551	18.571	20.122	7.172	16.825	23.997	8.723	35.396	44.119	-0,24%
Westfalen	2025	1.607	19.139	611	7.905	1.054	11.523	3.272	38.567	41.839	15.090	36.126	51.216	18.362	74.693	93.055	-1.876
	2024	1.790	19.318	572	7.895	1.152	12.030	3.514	39.243	42.757	15.760	36.414	52.174	19.274	75.657	94.931	-2,02%
Gesamt	2025	11.498	129.252	4.214	56.764	7.612	83.948	23.324	269.964	293.288	98.247	266.018	364.265	121.571	535.982	657.553	-5.267
	2024	11.832	127.187	4.421	57.731	8.138	86.471	24.391	271.389	295.780	101.782	265.258	367.040	126.173	536.647	662.820	-0,80%
Differenz		-334	2.065	-207	-967	-526	-2.523	-1.067	-1.425	-2.492	-3.535	760	-2.775	-4.602	-665	-5.267	

Fußnote:

Diverse Mitglieder Baden-Württember	2		
Diverse Mitglieder Berlin-Brandenburg:	9		
Diverse Mitglieder Hessen:	234		
Diverse Mitglieder Mecklenburg-Vorpommern:	1		
Diverse Mitglieder Rheinland	13	Keine Angabe Rheinland:	27
	4	Keine Angabe Westfalen:	113
Diverse Mitglieder Sachsen:	1		
Diverse Mitglieder Sachsen-Anhalt:	1		
Diverse Mitglieder Hannover	1		
Diverse Mitglieder Weser-Ems:	1		

Gesamt 2025: 657.960
-4.860 Mitglieder
-0,74 % Prozent

Entwicklung der Reitvereine



Persönliche Mitglieder:

Mitgliederbestand am 01.01.2025	51.896
Zugänge bis 31.12.2025	2.818
Kündigungen bis 31.12.2025	-3.410
Gelöscht/Widerruf	-238
Wegen Beitragsrückstand ausgebucht	-20
Verstorben	-166
Datenbereinigung	-25
Mitgliederbestand am 01.01.2026	50.855

PM Seminare

Jahr	Anzahl Seminare	Anzahl Teilnehmer	Durchsch. Teilnehmer	PM >=18 / <18	Nicht PM	Kinder / Jugendliche
2025	130	4.670	42	51% / 1%	42%	6%
durchgeführt	112					

PM Webinare

Jahr	Anzahl Webinare	Anzahl Teilnehmer	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
2025	27	12.280	455

PM Reisen

Jahr	Anzahl Reisen	Selbst veranstaltete Reisen	Vermittelte Reisen	Anz. Reisegäste selbst veranstaltete Reisen
2025	17	13	4	334

6.b Wirtschaftsfaktor Pferd / Pferde in Deutschland

- Nach Hochrechnungen der FN auf Grundlage verschiedener Studien und Zahlen wie zum Beispiel der IPSOS-Studie, der Tierseuchenkassen und der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) leben ca. 1,3 Mio. Pferde in Deutschland.
- Laut einer AWA-Studie gaben 2016 rund 14 Millionen Befragte an, Interesse am Reiten zu haben. Rund 4 Millionen interessieren sich sogar ganz besonders für diese Sportart. Es wurden jedoch nur Personen befragt, die älter als 14 Jahre waren.
- Die Studie ermittelte auch die Zahl der Reiter in Deutschland: 3,89 Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Rechnet man Kinder bis 14 Jahre hinzu, so summiert sich die Zahl auf ca. 1,8 Millionen. Darunter sind 78 % Frauen. Außerdem gibt es etwa 900.000 Pferdebesitzer in Deutschland.
- Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Darunter fallen 39 % (2,6 Mrd. Euro) der Ausgaben auf den Bereich Pferdehaltung, 61 % (4,1 Mrd. Euro) auf den Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen.
- Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand. Rund 2,6 Milliarden Euro geben Reiter, Fahrer, Voltigierer und Züchter jährlich für laufende Kosten in Pferdesport und -haltung aus.

6.c Turniersport-Statistiken

Übersicht 1: Zahl der Veranstaltungen

Springen	2021	2022	2023	2024	2025
CSIO 5*	2	1	1	1	1
CSI 5*-W	0	2	2	2	2
CSI 5*	2	1	2	2	2
CSI 4*	1	6	7	4	5
CSIO 3*	0	1	1	1	1
CSI 3*	5	3	5	6	4
CSI 2*	15	23	21	20	16
CSI 1*	10	16	14	13	11
CSIL 1*	0	0	0	0	0
CSIYH 1*	23	30	31	28	24
CSI AmA	10	10	11	12	11
CSI AmB	0	0	0	0	0
CSIV-B	1	3	1	1	1
CSIU25A	3	2	2	2	2
CSIU25B	0	0	0	0	0
CSIOY	1	1	1	1	2
CSIY-A	0	0	0	0	0
CSIOJ	1	1	1	1	2
CSIJ-A	0	2	3	3	3
CSIJ-B	0	0	0	0	0
CSIOP	1	1	1	1	1
CSIP	1	2	2	2	2
CSIOCh	1	1	1	1	2
CSIch A	1	2	1	1	1
CSICH B	0	0	0	0	0
YEG	0	1	0	0	0
Gesamt	78	109	108	102	93

Fahren	2021	2022	2023	2024	2025
CAIO 4*-H4	1	1	1	1	2
CAI-W	0	2	2	2	2
CAI 3*-H4	1	0	1	1	2
CAIO 4*-H2	0	0	0	1	0
CAI 3*-H2	1	0	2	3	4
CAI 2*-H2	1	0	2	1	2
CAIO 4*-H1	0	0	0	0	1
CAI 3*-H1	0	2	2	3	3
CAI 2*-H1	1	1	2	2	3
CAIYH	0	0	0	0	0
CAI 3*-P4	0	0	2	1	2
CAI 2*-P4	3	1	1	0	1
CAI 3*-P2	0	0	3	2	3
CAI 2*-P2	3	1	2	0	1
CAI 3*-P1	0	0	3	1	2
CAI 2*-P1	3	1	2	1	2
CAIU25 2*-H1	0	1	0	0	0
CAIU25 2*-P1	0	1	0	0	0
CAIJ2*-P1	1	1	1	0	0
CAIJ2*-P2	1	1	1	1	0
CAIch2*-P1	1	0	0	0	0
CH-M-PEA	0	0	0	0	1
Gesamt	17	13	27	20	31

Dressur	2021	2022	2023	2024	2025
CDIO	2	1	2	1	1
CDI-W	0	3	2	2	2
CDI 5*	0	1	2	2	3
CDI 4*	7	10	10	9	4
CDI 3*	8	7	9	10	10
CDI 2*	1	1	0	1	2
CDI 1*	4	9	12	13	14
CDIYH	2	4	4	5	4
CDIAm	4	2	2	2	2
CPEDI3*	0	2	2	2	2
CPEDI2*	0	0	0	0	1
CDIOU25	1	0	0	0	1
CDIU25	2	6	6	5	3
CDIOY	1	1	1	1	2
CDIY	4	8	7	4	5
CDIOJ	1	1	2	1	1
CDIJ	3	6	6	4	8
CDIOP	1	1	1	1	1
CDIP	3	6	6	4	5
CDIOCh	1	1	2	1	1
CDIch	2	6	6	2	4
Gesamt	47	76	82	70	76

Vielseitigkeit	2021	2022	2023	2024	2025
CCIO-S	1	1	1	1	1
CCI5*-L	1	1	1	1	1
CCI4*-L	0	0	0	1	0
CCI3*-L	2	1	2	2	1
CCI2*-L	4	5	3	4	3
CCI4*-S	2	3	4	4	5
CCI3*-S	8	12	10	9	11
CCI2*-S	15	15	15	18	15
CCI1* Intro	2	4	10	12	14
CIX	0	0	1	0	0
CCIP2-L	2	1	0	1	1
CCIP1-L	0	0	0	0	0
CCIOP2	0	0	1	1	1
CCIU253*-S	0	0	0	1	0
CCIOJ-2*	0	0	0	0	0
CCIJ2*-S	1	0	0	0	0
Gesamt	38	43	48	55	53

Voltigieren	2021	2022	2023	2024	2025
CVIO 3*	0	0	0	0	0
CVIO 4*-W	1	2	1	1	1
CVI 2*-W	0	0	1	0	1
CVI MasterClass	0	0	1	1	1
CVI 3*	0	0	0	0	0
CVI 2*	0	0	0	0	1
CVI 1*	0	0	0	0	1
CVIY 2*	0	0	0	0	1
CVIJ 2*	0	0	0	0	1
CVIJ 1*	0	0	0	0	1
CVCh 2*	0	0	0	0	1
CVCh 1*	0	0	0	0	1
Gesamt	1	2	3	2	10




Distanzreiten	2021	2022	2023	2024	2025
CEI 3* 160km	2	2	2	3	2
CEI 3* 140km	0	1	2	3	2
CEI 3* 100+(2)	1	0	0	0	0
CEI 2* 120km	5	5	5	4	3
CEI 2* 70+(2)	1	0	1	1	0
CEI 1* 100km	6	7	5	4	1
CEI 1* 90km	0	0	0	0	0
CEI 1* 80km	0	0	0	0	0
CEI 2* JY120km	3	4	4	4	0
CEI 1* JY100km	4	2	3	2	0
CEI 1* JY 90km	0	0	0	0	0
CEI 1* JY 80km	0	1	1	0	0
Gesamt	22	22	23	21	8

Erläuterung der farblichen Kennzeichnung


Springen

-  inkl. EM Riesenbeck
-  inkl. WC Finale Leipzig
-  inkl. EM Darmstadt-Kranichstein
-  inkl. Youth Equestrian Games Aachen
-  inkl. EM J/Y/Ch Riesenbeck









Fahren

-  inkl. WC Finale Leipzig
-  inkl. EM Vierspanner Lähden
-  inkl. WM Para Einspanner Lähden

Voltigieren

-  inkl. WC Finale

Dressur

-  inkl. EM Hagen
-  inkl. EM U25 Hagen
-  inkl. WM Junge Dressurpf.
-  inkl. WC Finale Leipzig
-  inkl. EM Riesenbeck
-  inkl. EM Para Riesenbeck
-  inkl. EM J/Ch Kronberg
-  inkl. EM U25/Y Kronberg

Vielseitigkeit

-  inkl. EM Ponys Westerstede

Übersicht 2:

Zahl der Veranstaltungen – aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	PLS Definition				Gesamt			Veränd.	Veränd.
	>=M	<=L	LP	LP/WB	2019	2024	2025	in %	in %
Baden-Württemberg	303	101	80	324	466	413	404	-2,18%	-13,30%
Bayern	250	53	78	225	371	315	303	-3,81%	-18,33%
Berlin-Brandenburg	110	20	30	100	140	131	130	-0,76%	-7,14%
Bremen	11	0	2	9	13	13	11	-15,38%	-15,38%
Hamburg	45	2	24	23	45	42	47	11,90%	4,44%
Hannover	254	79	101	232	335	348	333	-4,31%	-0,60%
Hessen	183	43	76	150	252	218	226	3,67%	-10,32%
Mecklenburg-Vorp.	65	25	30	60	104	103	90	-12,62%	-13,46%
Rheinland	249	30	60	219	295	296	279	-5,74%	-5,42%
Rheinland-Pfalz	97	23	32	88	145	117	120	2,56%	-17,24%
Saarland	31	7	15	23	54	40	38	-5,00%	-29,63%
Sachsen	71	37	23	85	102	106	108	1,89%	5,88%
Sachsen-Anhalt	68	18	15	71	92	88	86	-2,27%	-6,52%
Schleswig-Holstein	190	47	84	153	289	233	237	1,72%	-17,99%
Thüringen	44	17	10	51	83	63	61	-3,17%	-26,51%
Weser-Ems	195	49	64	180	272	247	244	-1,21%	-10,29%
Westfalen	403	63	111	355	509	471	466	-1,06%	-8,45%
Gesamt	2.569	614	835	2.348	3.567	3.244	3.183	-1,88%	-10,77%

PLS-Definition:

PLS >= M:	alle PLS mit mindestens einer LP Kl. M oder höher
PLS <= L:	alle PLS mit mindestens einer LP Kl. L oder niedriger
PLS = LP:	100% LP auf PLS
PLS = LP/WB:	wenn sowohl LP als auch WB auf dem Turnier stattgefunden haben
Hinweis:	2020/2021 Corona Pandemie



Übersicht 3: Zahl aller durchgeführten Leistungsprüfungen bzw. (bei Teilung) Abteilungen nach Klassen und Gesamt – aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	Klasse						Gesamt			Veränd. in %	Veränd. in %
	S	M	L	A	E	ohne KI.	2019	2024	2025	24/25	19/25
Baden-Württemberg	480	1180	1582	2222	130	76	7.232	5.854	5.670	-3,14%	-21,60%
Bayern	525	1315	1409	2029	259	130	7.024	5.491	5.667	3,21%	-19,32%
Berlin-Brandenburg	185	450	486	871	73	43	2.234	2.060	2.108	2,33%	-5,64%
Bremen	35	48	51	49	5	3	129	188	191	1,60%	48,06%
Hamburg	135	171	151	164	22	7	814	684	650	-4,97%	-20,15%
Hannover	540	1320	1635	2473	447	157	7.032	6.580	6.572	-0,12%	-6,54%
Hessen	371	932	997	1320	233	79	4.212	3.752	3.932	4,80%	-6,65%
Mecklenburg-Vorp.	94	323	327	574	48	29	1.645	1.445	1.395	-3,46%	-15,20%
Rheinland	645	1180	1282	1609	447	118	6.080	5.359	5.281	-1,46%	-13,14%
Rheinland-Pfalz	151	430	547	774	97	48	2.506	2.045	2.047	0,10%	-18,32%
Saarland	68	103	136	196	28	8	663	551	539	-2,18%	-18,70%
Sachsen	147	396	454	774	79	50	1.810	1.797	1.900	5,73%	4,97%
Sachsen-Anhalt	98	308	377	684	66	25	1.944	1.691	1.558	-7,87%	-19,86%
Schleswig-Holstein	284	907	970	1472	215	51	4.696	3.865	3.899	0,88%	-16,97%
Thüringen	39	187	207	411	35	22	1.271	937	901	-3,84%	-29,11%
Weser-Ems	553	955	1149	1589	160	99	5.328	4.620	4.505	-2,49%	-15,45%
Westfalen	790	2194	2434	3886	354	213	11.661	10.056	9.871	-1,84%	-15,35%
Gesamt	5.140	12.399	14.194	21.097	2.698	1.158	66.281	56.975	56.686	-0,51%	-14,48%

Veränderung in den jeweiligen Klassen in %

	2019	2024	2025	24/25	19/25
S	5.203	5.107	5.140	0,65%	-1,21%
M	14.146	12.278	12.399	0,99%	-12,35%
L	18.188	14.445	14.194	-1,74%	-21,96%
A	25.472	21.344	21.097	-1,16%	-17,18%
E	2.258	2.680	2.698	0,67%	19,49%
ohne KI.	1.014	1.121	1.158	3,30%	14,20%



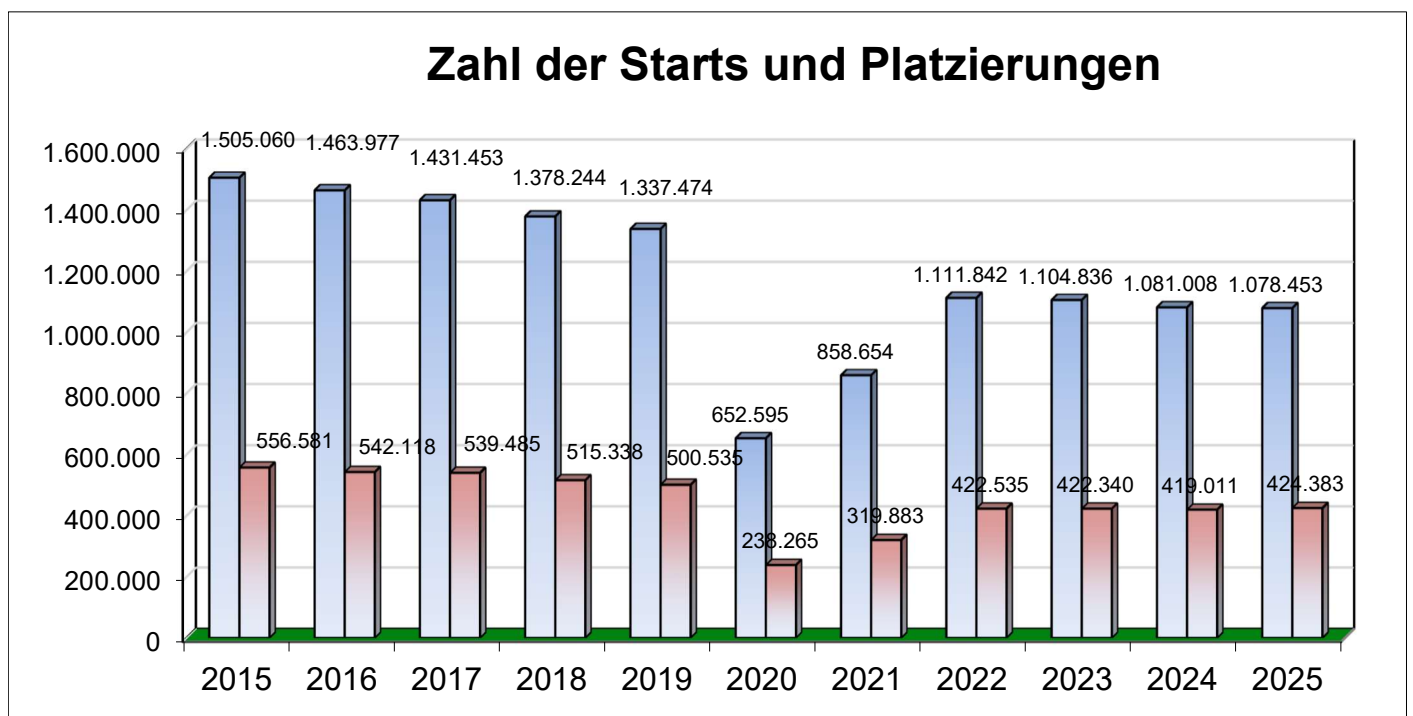
Übersicht 4: Zahl aller Starts sowie Gesamt-Platzierungen nach Klassen und Gesamt – aufgegliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	Klasse						Gesamt			Veränd. in %	Veränd. in %
	S	M	L	A	E	ohne KI.	2019	2024	2025		
Baden-Württemberg	9.540	23.550	28.522	41.988	2.064	827	151.518	108.901	106.491	-2,21%	-29,72%
Bayern	9.063	23.074	24.520	36.615	4.079	1.360	122.818	93.260	98.711	5,84%	-19,63%
Berlin-Brandenburg	2.570	7.179	8.263	15.251	1.140	585	44.876	36.048	34.988	-2,94%	-22,03%
Bremen	767	1.163	906	1.024	75	53	3.181	3.809	3.988	4,70%	25,37%
Hamburg	1.775	2.043	2.206	2.995	380	61	15.896	9.674	9.460	-2,21%	-40,49%
Hannover	9.312	24.900	32.749	51.315	7.664	2.015	150.895	129.667	127.955	-1,32%	-15,20%
Hessen	6.712	18.709	18.682	25.803	3.640	1.031	82.088	70.219	74.577	6,21%	-9,15%
Mecklenburg-Vorp.	2.139	5.906	6.271	11.069	802	549	30.075	27.302	26.736	-2,07%	-11,10%
Rheinland	12.148	22.582	23.856	32.698	8.334	1.661	124.441	100.813	101.279	0,46%	-18,61%
Rheinland-Pfalz	2.766	7.631	10.106	14.404	1.260	891	49.420	36.954	37.058	0,28%	-25,01%
Saarland	908	1.699	2.118	3.543	391	59	12.148	8.513	8.718	2,41%	-28,24%
Sachsen	2.783	6.733	7.997	14.382	1.033	358	35.154	32.273	33.286	3,14%	-5,31%
Sachsen-Anhalt	1.649	5.356	7.557	13.254	875	245	38.355	31.969	28.936	-9,49%	-24,56%
Schleswig-Holstein	6.270	19.114	18.999	30.961	3.566	557	93.221	76.602	79.467	3,74%	-14,75%
Thüringen	738	2.695	3.373	6.313	464	211	20.982	15.037	13.794	-8,27%	-34,26%
Weser-Ems	9.727	20.352	22.006	32.336	2.980	1.133	108.340	90.877	88.534	-2,58%	-18,28%
Westfalen	19.685	46.813	48.525	81.486	5.446	2.520	254.066	209.090	204.475	-2,21%	-19,52%
Gesamt	98.552	239.499	266.656	415.437	44.193	14.116	1.337.474	1.081.008	1.078.453	-0,24%	-19,37%

hiervon platziert	39.709	89.409	102.952	166.739	17.383	8.191	500.535	422.340	424.383
Platzierte in %	40,29%	37,33%	38,61%	40,14%	39,33%	58,03%	37,42%	39,07%	39,35%

Gesamt Starts 2024	97.497	236.161	270.722	421.116	43.328	12.184
Veränd. in % 24/25	1,08%	1,41%	-1,50%	-1,35%	2,00%	15,86%

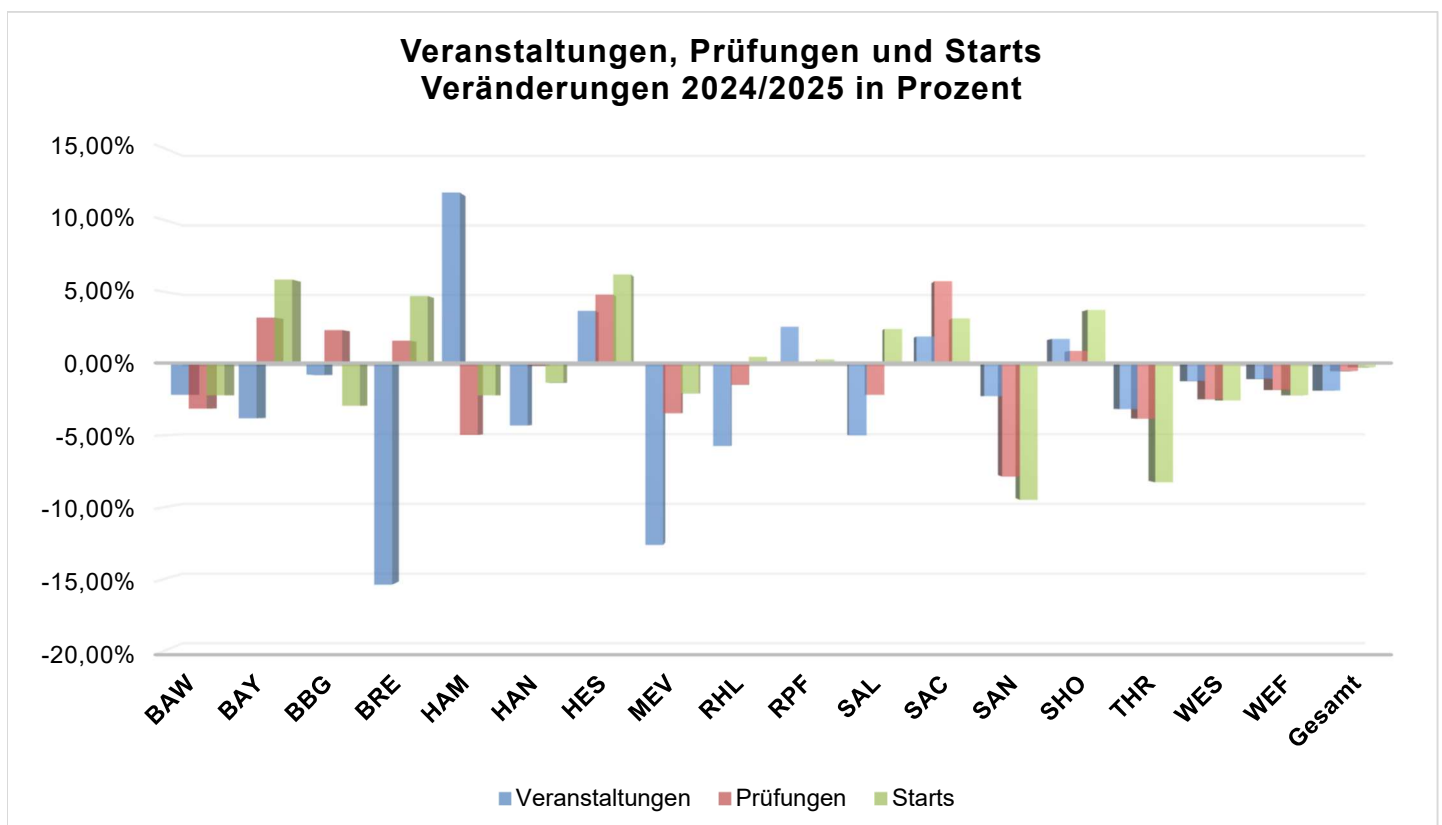
Gesamt Starts 2019	119.383	289.486	363.848	512.685	42.297	9.775
Veränd. in % 19/25	-17,45%	-17,27%	-26,71%	-18,97%	4,48%	44,41%



Übersicht 5: Veranstaltungen, alle durchgeführten Leistungsprüfungen sowie alle Starts in Leistungsprüfungen – aufgliedert nach Landeskommissionen

Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2024/2025 in Prozent

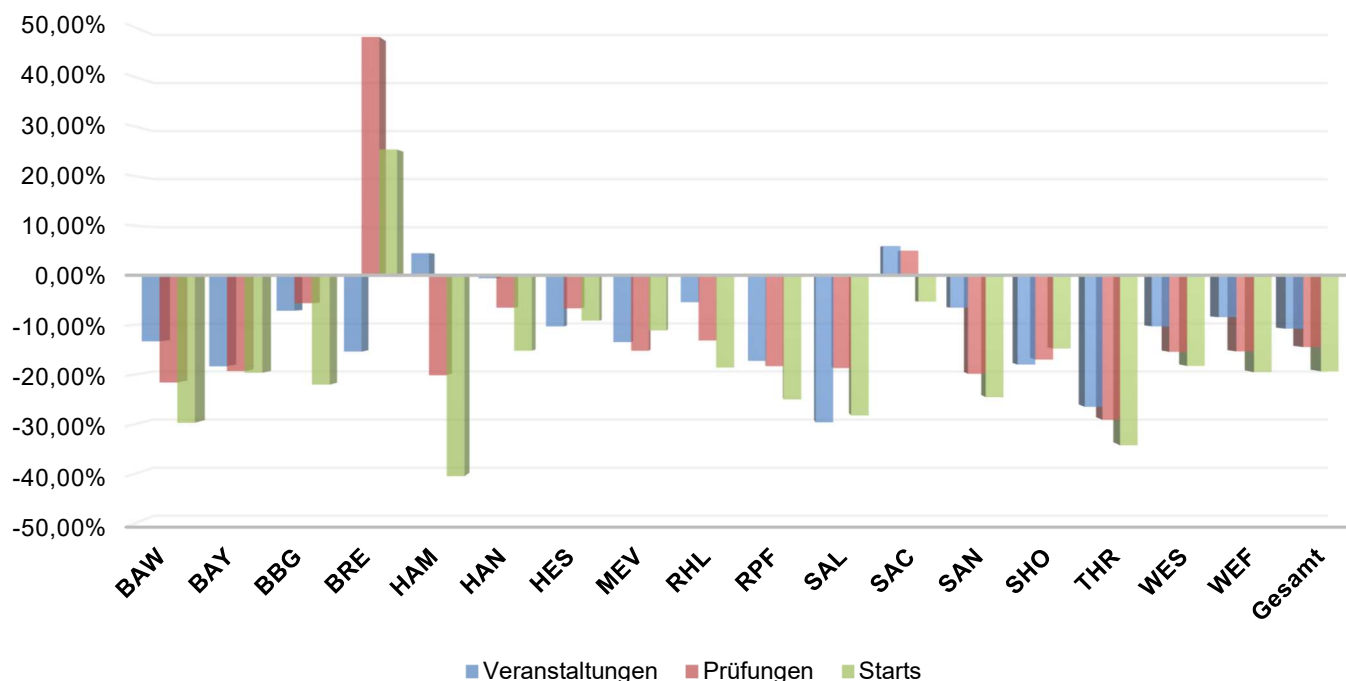
Landeskommission	Veranstaltungen Veränd.			Prüfungen Veränd.			Starts Veränd.			Platzierungen Veränd.		
	2024	2025	in %	2024	2025	in %	2024	2025	in %	2024	2025	in %
Baden-Württemberg	413	404	-2,18%	5.854	5.670	-3,14%	108.901	106.491	-2,21%	42.094	41.371	-1,72%
Bayern	315	303	-3,81%	5.491	5.667	3,21%	93.260	98.711	5,84%	37.472	40.511	8,11%
Berlin-Brandenburg	131	130	-0,76%	2.060	2.108	2,33%	36.048	34.988	-2,94%	14.035	13.858	-1,26%
Bremen	13	11	-15,38%	188	191	1,60%	3.809	3.988	4,70%	1.425	1.564	9,75%
Hamburg	42	47	11,90%	684	650	-4,97%	9.674	9.460	-2,21%	3.909	3.831	-2,00%
Hannover	348	333	-4,31%	6.580	6.572	-0,12%	129.667	127.955	-1,32%	49.353	49.675	0,65%
Hessen	218	226	3,67%	3.752	3.932	4,80%	70.219	74.577	6,21%	26.933	29.668	10,15%
Mecklenburg-Vorp.	103	90	-12,62%	1.445	1.395	-3,46%	27.302	26.736	-2,07%	10.321	10.193	-1,24%
Rheinland	296	279	-5,74%	5.359	5.281	-1,46%	100.813	101.279	0,46%	39.691	40.285	1,50%
Rheinland-Pfalz	117	120	2,56%	2.045	2.047	0,10%	36.954	37.058	0,28%	14.114	14.409	2,09%
Saarland	40	38	-5,00%	551	539	-2,18%	8.513	8.718	2,41%	3.347	3.458	3,32%
Sachsen	106	108	1,89%	1.797	1.900	5,73%	32.273	33.286	3,14%	12.532	13.368	6,67%
Sachsen-Anhalt	88	86	-2,27%	1.691	1.558	-7,87%	31.969	28.936	-9,49%	12.359	11.743	-4,98%
Schleswig-Holstein	233	237	1,72%	3.865	3.899	0,88%	76.602	79.467	3,74%	28.904	29.987	3,75%
Thüringen	63	61	-3,17%	937	901	-3,84%	15.037	13.794	-8,27%	5.861	5.470	-6,67%
Weser-Ems	247	244	-1,21%	4.620	4.505	-2,49%	90.877	88.534	-2,58%	35.481	34.802	-1,91%
Westfalen	471	466	-1,06%	10.056	9.871	-1,84%	209.090	204.475	-2,21%	81.180	80.190	-1,22%
Gesamt	3.244	3.183	-1,88%	56.975	56.686	-0,51%	1.081.008	1.078.453	-0,24%	419.011	424.383	1,28%



Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2019/2025 in Prozent

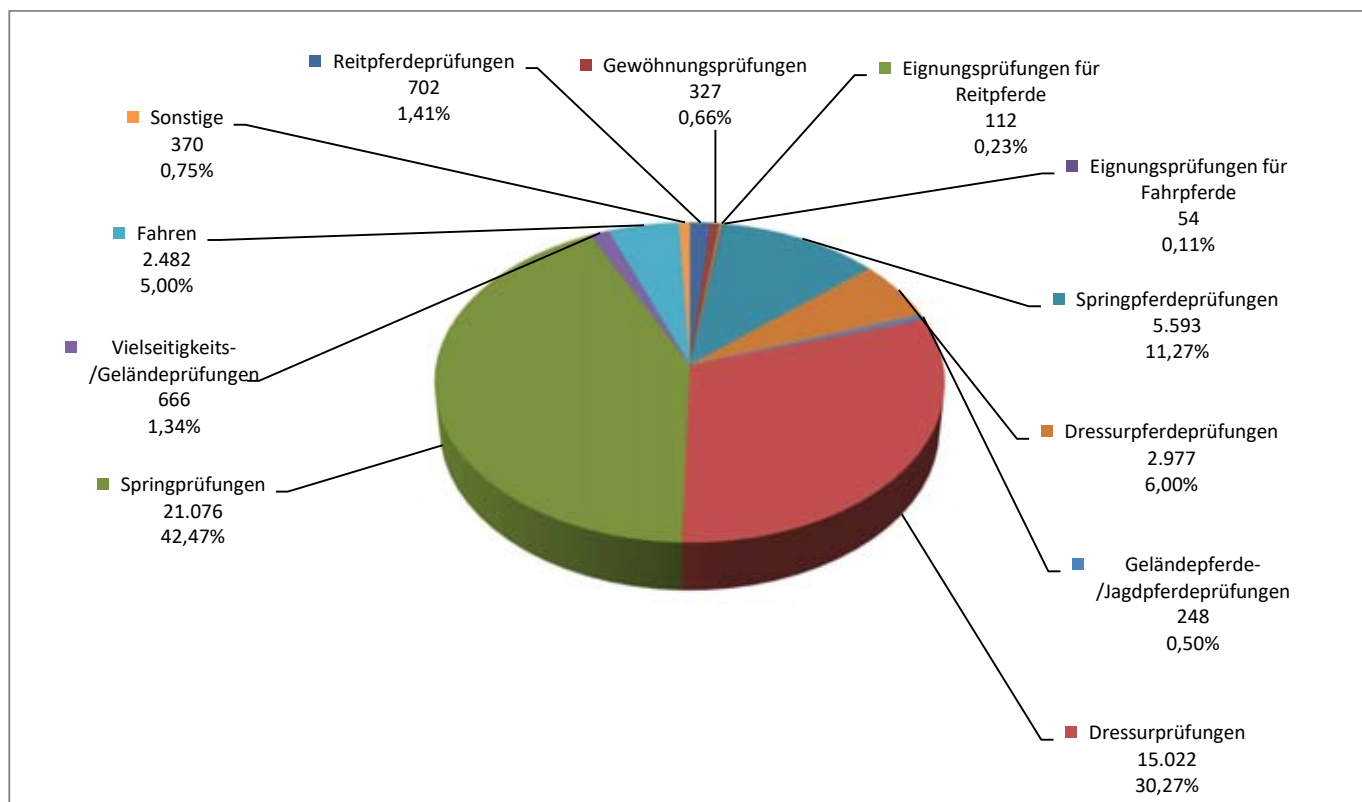
	Veranstaltungen			Prüfungen			Starts			Platzierungen		
	2019	2025	Veränd. in %	2019	2025	Veränd. in %	2019	2025	Veränd. in %	2019	2025	Veränd. in %
Landeskommission												
Baden-Württemberg	466	404	-13,30%	7.232	5.670	-21,60%	151.518	106.491	-29,72%	55.479	41.371	-25,43%
Bayern	371	303	-18,33%	7.024	5.667	-19,32%	122.818	98.711	-19,63%	46.793	40.511	-13,43%
Berlin-Brandenburg	140	130	-7,14%	2.234	2.108	-5,64%	44.876	34.988	-22,03%	16.614	13.858	-16,59%
Bremen	13	11	-15,38%	129	191	48,06%	3.181	3.988	25,37%	1.146	1.564	36,47%
Hamburg	45	47	4,44%	814	650	-20,15%	15.896	9.460	-40,49%	5.964	3.831	-35,76%
Hannover	335	333	-0,60%	7.032	6.572	-6,54%	150.895	127.955	-15,20%	55.777	49.675	-10,94%
Hessen	252	226	-10,32%	4.212	3.932	-6,65%	82.088	74.577	-9,15%	30.926	29.668	-4,07%
Mecklenburg-Vorp.	104	90	-13,46%	1.645	1.395	-15,20%	30.075	26.736	-11,10%	11.253	10.193	-9,42%
Rheinland	295	279	-5,42%	6.080	5.281	-13,14%	124.441	101.279	-18,61%	46.839	40.285	-13,99%
Rheinland-Pfalz	145	120	-17,24%	2.506	2.047	-18,32%	49.420	37.058	-25,01%	18.443	14.409	-21,87%
Saarland	54	38	-29,63%	663	539	-18,70%	12.148	8.718	-28,24%	4.546	3.458	-23,93%
Sachsen	102	108	5,88%	1.810	1.900	4,97%	35.154	33.286	-5,31%	13.033	13.368	2,57%
Sachsen-Anhalt	92	86	-6,52%	1.944	1.558	-19,86%	38.355	28.936	-24,56%	13.966	11.743	-15,92%
Schleswig-Holstein	289	237	-17,99%	4.696	3.899	-16,97%	93.221	79.467	-14,75%	34.346	29.987	-12,69%
Thüringen	83	61	-26,51%	1.271	901	-29,11%	20.982	13.794	-34,26%	8.039	5.470	-31,96%
Weser-Ems	272	244	-10,29%	5.328	4.505	-15,45%	108.340	88.534	-18,28%	40.977	34.802	-15,07%
Westfalen	509	466	-8,45%	11.661	9.871	-15,35%	254.066	204.475	-19,52%	96.394	80.190	-16,81%
Gesamt	3.567	3.183	-10,77%	66.281	56.686	-14,48%	1.337.474	1.078.453	-19,37%	500.535	424.383	-15,21%

Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2019/2025 in Prozent



Übersicht 6: Anteile der Prüfungen in Prozent – allgemeine Entwicklung

Prüfungsart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Reitpferdeprüfungen	1,41	1,40	1,36	1,39	1,39	1,37	1,72	1,64	1,52	1,50	1,41
Gewöhnungsprüfungen	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,00	0,00	0,08	0,51	0,66
Eignungsprüfungen für Reitpferde	0,66	0,57	0,55	0,52	0,44	0,23	0,35	0,36	0,35	0,28	0,23
Eignungsprüfungen für Fahrpferde	0,09	0,08	0,11	0,09	0,08	0,09	0,12	0,12	0,11	0,10	0,11
Springpferdeprüfungen	12,15	12,07	12,15	12,11	11,59	15,62	12,72	11,43	11,53	11,15	11,27
Dressurpferdeprüfungen	4,55	4,65	4,44	4,55	4,48	4,87	6,23	5,92	5,81	5,72	6,00
Geländepferde- /Jagdperdeprüfungen	0,32	0,30	0,33	0,30	0,31	0,45	0,39	0,32	0,40	0,43	0,50
Dressur-/Dressurreiterprüfungen	25,86	26,18	26,12	26,60	26,97	22,97	29,02	29,77	30,22	30,38	30,27
Springprüfungen	48,94	49,01	48,84	48,53	48,54	51,25	43,02	43,59	43,18	43,04	42,47
Vielseitigkeits-/Geländeprüfungen	1,41	1,31	1,31	1,27	1,37	1,52	1,28	1,14	1,25	1,41	1,34
Fahrprüfungen	4,06	3,86	4,10	4,03	4,11	1,29	4,71	5,05	4,87	4,81	5,00
Sonstige	0,54	0,55	0,67	0,60	0,73	0,29	0,44	0,65	0,68	0,66	0,75



Übersicht 7: FN-Jahresturnierlizenzen (Reit- und Fahrausweise)

allgemeine Entwicklung

Jahr	für deutsche Reiter & Fahrer	für ausländische Reiter & Fahrer	Gesamtanzahl Reiter & Fahrer	Veränderung zum Vorjahr in %
2005	86.456	1.295	87.751	-2,30%
2006	83.314	1.172	84.486	-3,72%
2007	81.697	1.188	82.885	-1,89%
2008	84.758	1.233	85.991	3,75%
2009	83.380	1.274	84.654	-1,55%
2010	82.671	1.305	83.976	-0,80%
2011	81.471	1.308	82.779	-1,43%
2012	80.425	1.346	81.771	-1,22%
2013	80.688	1.336	82.024	0,31%
2014	81.754	1.464	83.218	1,46%
2015	81.445	1.506	82.951	-0,32%
2016	81.335	1.542	82.877	-0,09%
2017	81.440	1.543	82.983	0,13%
2018	79.780	1.564	81.344	-1,98%
2019	78.775	1.567	80.342	-1,23%
2020	66.199	1.388	67.587	-15,88%
2021	63.059	1.342	64.401	-4,71%
2022	70.389	1.442	71.831	11,54%
2023	68.164	1.471	69.635	-3,06%
2024	66.990	1.435	68.425	-1,74%
2025	65.257	1.472	66.729	-2,48%

Jahr	FN-Jahresturnierlizenzen für deutsche Reiter & Fahrer		FN-Jahresturnierlizenzen für ausländische Reiter & Fahrer	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2005	68.142	18.314	773	522
2006	65.921	17.393	693	479
2007	65.140	16.557	735	453
2008	68.606	16.152	757	476
2009	67.977	15.403	782	492
2010	67.776	14.895	807	498
2011	67.232	14.239	824	484
2012	66.784	13.641	838	508
2013	67.855	12.833	820	516
2014	69.272	12.482	893	571
2015	69.523	11.922	936	570
2016	69.784	11.551	966	576
2017	70.242	11.198	975	568
2018	69.250	10.530	983	581
2019	68.683	10.092	1.003	564
2020	57.725	8.474	886	502
2021	55.087	7.972	850	492
2022	62.093	8.296	924	518
2023	60.271	7.893	956	515
2024	59.498	7.492	944	491
2025	58.123	7.134	975	497

Übersicht 8: Leistungsklassen – aufgliedert nach Landeskommisionen

Leistungsklassen - aufgliedert nach Landeskommisionen

Landeskommision	D1	D2	D3	D4	D5	D6	ges:	S1	S2	S3	S4	S5	S6	ges:
Baden-Württemberg	7	197	486	946	2.921	2.549	7.106	19	150	544	901	2.533	2.933	7.080
Bayern	19	269	624	1.088	2.925	2.560	7.485	19	136	493	749	2.482	3.558	7.437
Berlin-Brandenburg	4	40	127	310	963	1.036	2.480	1	44	178	227	756	1.239	2.445
Bremen		25	29	42	90	113	299		11	14	24	90	155	294
Hamburg	1	36	71	84	277	168	637	2	20	42	55	225	288	632
Hannover	4	182	460	996	2.866	2.657	7.165	14	130	465	811	2.463	3.232	7.115
Hessen	5	127	356	669	1.832	1.635	4.624	8	86	292	506	1.523	2.179	4.594
Mecklenburg-Vorp.		13	29	78	544	585	1.249	4	31	118	172	403	520	1.248
Rheinland	13	262	665	1.213	2.750	2.455	7.358	15	143	456	672	2.470	3.555	7.311
Rheinland-Pfalz	1	54	123	257	858	909	2.202	3	51	159	261	679	1.030	2.183
Saarland		20	45	66	248	230	609	1	10	44	64	208	274	601
Sachsen	1	21	62	174	694	836	1.788	6	37	132	212	502	878	1.767
Sachsen-Anhalt		12	39	121	563	608	1.343	2	46	116	156	414	599	1.333
Schleswig-Holstein	3	136	405	656	2.306	1.716	5.222	23	108	427	586	1.942	2.103	5.189
Thüringen		7	35	67	304	377	790		16	68	100	223	378	785
Weser-Ems	13	136	268	552	1.939	1.714	4.622	23	108	414	533	1.492	2.029	4.599
Westfalen	22	272	729	1.507	4.427	3.574	10.531	46	214	728	1.157	3.494	4.849	10.488
Gesamt 2025	93	1.809	4.553	8.826	26.507	23.722	65.510	186	1.341	4.690	7.186	21.899	29.799	65.101

Landeskommision	V1	V2	V3	V4	V5	V6	ges:	F1	F2	F3		F5	F6	ges:
Baden-Württemberg	3	4	12	62	1.517	5.482	7.080	13	22	24		111	135	305
Bayern	2	4	13	74	1.378	5.966	7.437	4	21	19		70	85	199
Berlin-Brandenburg			2	16	437	1.990	2.445	7	16	7		64	83	177
Bremen					55	239	294					1	2	3
Hamburg			5	10	132	485	632					2	1	3
Hannover	6	10	21	63	1.372	5.643	7.115	4	8	18		51	82	163
Hessen	1	4	11	35	750	3.793	4.594	8	16	17		57	61	159
Mecklenburg-Vorp.	1	2	2	24	238	981	1.248	2	6	1		31	24	64
Rheinland	6	7	7	38	1.370	5.883	7.311	8	7	15		58	78	166
Rheinland-Pfalz				17	366	1.800	2.183	1	7	5		27	19	59
Saarland			1	6	108	486	601	1	4	1		8	2	16
Sachsen		3	3	29	294	1.438	1.767	8	8	5		39	46	106
Sachsen-Anhalt				6	269	1.058	1.333	8	14	5		47	48	122
Schleswig-Holstein	3	7	15	62	1.038	4.064	5.189	8	5	7		50	59	129
Thüringen				8	141	636	785	4	6	4		19	23	56
Weser-Ems	5	4	8	42	835	3.705	4.599	6	17	5		51	72	151
Westfalen	4	7	8	62	1.774	8.633	10.488	7	23	46		115	137	328
Gesamt 2025	31	52	108	554	12.074	52.282	65.101	89	180	179		801	957	2.206

Übersicht 9: Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen

Vergleich zum Vorjahr

Leistungsklasse Dressur									
	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2025	2024	
Junioren weiblich	0	22	231	891	3.260	7.891	12.295	12.585	-2,30%
Junioren männlich	0	1	11	32	214	459	717	756	-5,16%
Junge Reiter weiblich	0	121	303	642	2.516	2.851	6.433	6.609	-2,66%
Junge Reiter männlich	0	3	15	18	152	177	365	399	-8,52%
Reiter weiblich	66	1.368	3.591	6.749	17.139	10.860	39.773	40.652	-2,16%
Reiter männlich	27	294	402	494	3226	1.484	5.927	6.154	-3,69%
Gesamt weiblich	66	1.511	4.125	8.282	22.915	21.602	58.501	59.846	-2,25%
Gesamt männlich	27	298	428	544	3.592	2.120	7.009	7.309	-4,10%
Gesamt	93	1.809	4.553	8.826	26.507	23.722	65.510	67.155	-2,45%

Leistungsklasse Springen									
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2025	2024	
Junioren weiblich	1	39	342	791	2.449	8.656	12.278	12.571	-2,33%
Junioren männlich	1	16	78	111	170	341	717	756	-5,16%
Junge Reiter weiblich	1	63	370	709	1.895	3.383	6.421	6.600	-2,71%
Junge Reiter männlich	5	35	60	68	100	96	364	397	-8,31%
Reiter weiblich	60	516	2.454	4.326	15.329	16.723	39.408	40.254	-2,10%
Reiter männlich	118	672	1386	1181	1956	600	5.913	6.139	-3,68%
Gesamt weiblich	62	618	3.166	5.826	19.673	28.762	58.107	59.425	-2,22%
Gesamt männlich	124	723	1.524	1.360	2.226	1.037	6.994	7.292	-4,09%
Gesamt	186	1.341	4.690	7.186	21.899	29.799	65.101	66.717	-2,42%

Leistungsklasse Vielseitigkeit									
	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2025	2024	
Junioren weiblich	0	0	1	53	808	11.416	12.278	12.571	-2,33%
Junioren männlich	0	0	2	8	85	622	717	756	-5,16%
Junge Reiter weiblich	0	6	15	40	643	5.717	6.421	6.600	-2,71%
Junge Reiter männlich	0	1	3	4	51	305	364	397	-8,31%
Reiter weiblich	20	28	50	340	7.556	31.415	39.409	40.254	-2,10%
Reiter männlich	11	17	37	109	2931	2.807	5.912	6.139	-3,70%
Gesamt weiblich	20	34	66	433	9.007	48.548	58.108	59.425	-2,22%
Gesamt männlich	11	18	42	121	3.067	3.734	6.993	7.292	-4,10%
Gesamt	31	52	108	554	12.074	52.282	65.101	66.717	-2,42%

Leistungsklasse Fahren									
	F1	F2	F3	./.	F5	F6	2025	2024	
Junioren weiblich	0	1	7		33	107	148	144	2,78%
Junioren männlich	0	0	3		11	22	36	37	-2,70%
Junge Fahrer weiblich	1	4	6		16	36	63	67	-5,97%
Junge Fahrer männlich	1	8	3		2	3	17	14	21,43%
Fahrer weiblich	20	57	88		408	616	1.189	1.211	-1,82%
Fahrer männlich	67	110	72		331	173	753	816	-7,72%
Gesamt weiblich	21	62	101		457	759	1.400	1.426	-1,82%
Gesamt männlich	68	118	78		344	198	806	908	-11,23%
Gesamt	89	180	179		801	957	2.206	2.334	-5,48%

Die Veränderungen 2025 zu 2024 in % sind gelb hinterlegt

Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen:

Vergleich 2025 zu 2019

Leistungsklasse Dressur

	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2025	2019	
Junioren weiblich	0	22	231	891	3.260	7.891	12.295	14.790	-16,87%
Junioren männlich	0	1	11	32	214	459	717	1.142	-37,22%
Junge Reiter weiblich	0	121	303	642	2.516	2.851	6.433	8.576	-24,99%
Junge Reiter männlich	0	3	15	18	152	177	365	593	-38,45%
Reiter weiblich	66	1.368	3.591	6.749	17.139	10.860	39.773	45.636	-12,85%
Reiter männlich	27	294	402	494	3226	1.484	5.927	7.900	-24,97%
Gesamt weiblich	66	1.511	4.125	8.282	22.915	21.602	58.501	69.002	-15,22%
Gesamt männlich	27	298	428	544	3.592	2.120	7.009	9.635	-27,25%
Gesamt	93	1.809	4.553	8.826	26.507	23.722	65.510	78.637	-16,69%

Leistungsklasse Springen

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2025	2019	
Junioren weiblich	1	39	342	791	2.449	8.656	12.278	14.768	-16,86%
Junioren männlich	1	16	78	111	170	341	717	1.142	-37,22%
Junge Reiter weiblich	1	63	370	709	1.895	3.383	6.421	8.562	-25,01%
Junge Reiter männlich	5	35	60	68	100	96	364	592	-38,51%
Reiter weiblich	60	516	2.454	4.326	15.329	16.723	39.408	45.110	-12,64%
Reiter männlich	118	672	1386	1181	1956	600	5.913	7.882	-24,98%
Gesamt weiblich	62	618	3.166	5.826	19.673	28.762	58.107	68.440	-15,10%
Gesamt männlich	124	723	1.524	1.360	2.226	1.037	6.994	9.616	-27,27%
Gesamt	186	1.341	4.690	7.186	21.899	29.799	65.101	78.056	-16,60%

Leistungsklasse Vielseitigkeit

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2025	2019	
Junioren weiblich	0	0	1	53	808	11.416	12.278	14.767	-16,86%
Junioren männlich	0	0	2	8	85	622	717	1.142	-37,22%
Junge Reiter weiblich	0	6	15	40	643	5.717	6.421	8.561	-25,00%
Junge Reiter männlich	0	1	3	4	51	305	364	592	-38,51%
Reiter weiblich	20	28	50	340	7.556	31.415	39.409	45.110	-12,64%
Reiter männlich	11	17	37	109	2931	2.807	5.912	7.880	-24,97%
Gesamt weiblich	20	34	66	433	9.007	48.548	58.108	68.438	-15,09%
Gesamt männlich	11	18	42	121	3.067	3.734	6.993	9.614	-27,26%
Gesamt	31	52	108	554	12.074	52.282	65.101	78.052	-16,59%

Leistungsklasse Fahren

	F1	F2	F3	./.	F5	F6	2025	2019	
Junioren weiblich	0	1	7		33	107	148	170	-12,94%
Junioren männlich	0	0	3		11	22	36	66	-45,45%
Junge Fahrer weiblich	1	4	6		16	36	63	109	-42,20%
Junge Fahrer männlich	1	8	3		2	3	17	25	-32,00%
Fahrer weiblich	20	57	88		408	616	1.189	1.372	-13,34%
Fahrer männlich	67	110	72		331	173	753	1.213	-37,92%
Gesamt weiblich	21	62	101		457	759	1.400	1.651	-15,20%
Gesamt männlich	68	118	78		344	198	806	1.304	-38,19%
Gesamt	89	180	179		801	957	2.206	2.955	-25,35%

Die Veränderungen 2025 zu 2019 in % sind gelb hinterlegt

Übersicht 10: Schnupperlizenzen Leistungsklasse 7

Landeskommission	Nationalität deutsch		weitere Nationalitäten		
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Baden-Württemberg	393	23	1	0	
Bayern	562	17	3	0	
Berlin-Brandenburg	214	8	0	0	
Bremen	38	1	0	0	
Hamburg	26	1	0	0	
Hannover	613	25	2	0	
Hessen	477	23	2	0	
Mecklenburg-Vorp.	76	2	0	0	
Rheinland	699	34	3	1	
Rheinland-Pfalz	242	12	4	0	
Saarland	105	3	2	1	
Sachsen	137	7	0	0	
Sachsen-Anhalt	119	6	0	0	
Schleswig-Holstein	270	14	0	0	
Thüringen	89	5	0	0	
Weser-Ems	302	13	1	0	
Westfalen	542	29	1	0	
Gesamt 2025	4.904	223	19	2	5.148
Gesamt 2024	5.192	263	18	4	5.477
Veränderung 24/25	-5,55%	-15,21%	5,56%	-50,00%	-6,01%
Gesamt 2019	5.695	359	19	4	6.077
Veränderung 19/25	-13,89%	-37,88%	0,00%	-50,00%	-15,29%

Anzahl Hochstufungen von Schnupperlizenz in Jahresturnierlizenz im Laufe des Jahres:

698

Übersicht 11: FEI Registrierungen Reiter und Pferde

Reiter	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Dressur	341	350	360	413	461	339	385	476	451	440	417
Springen	1.789	1.877	1.940	2.000	2.096	1.593	1.760	2.021	2.118	1.887	1.869
Fahren	150	171	173	181	171	113	142	127	158	158	156
Vielseitigkeit	556	546	542	525	562	497	578	627	702	659	699
Distanz	113	116	103	95	89	55	73	77	75	71	72
Reining	33	32	44	36	34	25	0	0	0	0	0
Voltigieren	452	492	463	460	429	197	178	357	369	443	496
Para	24	34	27	30	26	20	23	26	35	25	30
Gesamt	3.458	3.618	3.652	3.740	3.868	2.839	3.139	3.711	3.908	3.683	3.739

Pferde	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Dressur	703	685	693	828	890	744	817	944	972	941	890
Springen	5.895	6.218	6.497	6.369	6.533	5.394	5.907	6.271	6.361	6.018	5.917
Fahren	552	582	565	606	623	408	442	364	456	495	479
Vielseitigkeit	940	964	920	893	961	879	1.035	1.075	1.195	1.113	1.167
Distanz	123	113	113	124	108	66	90	92	88	59	87
Reining	40	39	48	37	43	29	0	0	0	0	0
Voltigieren	143	162	152	145	159	84	78	132	140	161	172
Para	43	60	46	59	60	46	48	44	55	42	44
Gesamt	8.439	8.823	9.034	9.061	9.377	7.650	8.417	8.922	9.267	8.829	8.756

Übersicht 12: Pferderegistrierung – allgemeine Entwicklung

Pferderegistrierung - allgemeine Entwicklung

Neueintragungen

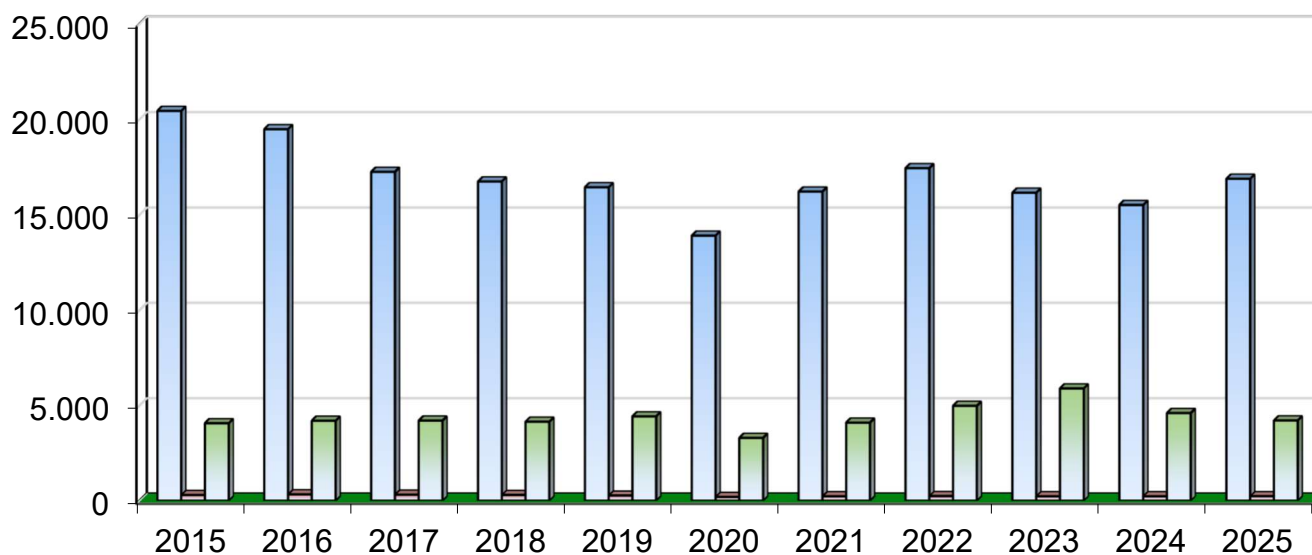
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Liste I	20.439	19.483	17.244	16.742	16.439	13.905	16.211	17.437	16.152	15.511	16.883
		-4,68%	-11,49%	-2,91%	-1,81%	-15,41%	16,58%	7,56%	-7,37%	-3,97%	8,85%

Liste II	297	332	315	301	269	195	230	243	231	233	235
		11,78%	-5,12%	-4,44%	-10,63%	-27,51%	17,95%	5,65%	-4,94%	0,87%	0,86%

Liste III	4.063	4.191	4.199	4.143	4.423	3.295	4.094	4.974	5.889	4.599	4.208
		3,15%	0,19%	-1,33%	6,76%	-25,50%	24,25%	21,49%	18,40%	-21,91%	-8,50%

Gesamt	24.799	24.006	21.758	21.186	21.131	17.395	20.535	22.654	22.272	20.343	21.326
		-3,20%	-9,36%	-2,63%	-0,26%	-17,68%	18,05%	10,32%	-1,69%	-8,66%	4,83%

■ Liste I ■ Liste II ■ Liste III



Übersicht 13: Aufgliederung der Eintragungen in die Listen I und II nach Zuchtgebieten

Zuchtgebiet	Liste I		Liste II		Gesamt	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Vollblut	39	34	0	0	39	34
Traber	5	1	0	0	5	1
Araber	26	13	0	0	26	13
Trakehner	350	369	1	3	351	372
ZV für Deutsche Pferde	285	354	47	48	332	402
Friesen	3	1	0	0	3	1
Deutsche Quarter Horse Association	5	6	0	0	5	6
SAA-A Shagya Araber	18	26	0	1	18	27
Paint	0	1	1	1	1	2
ECHA/ESV	0	0	7	5	7	5
Oldenburg International	1.410	1.771	10	9	1.420	1.780
Weser-Ems	259	273	0	3	259	276
Holstein	1.918	2.023	15	11	1.933	2.034
Mecklenburg	319	330	10	12	329	342
Ostfr.Alt.Old.Pferd	4	6	0	0	4	6
Hannover	3.754	3.883	12	19	3.766	3.902
Oldenburg	1.549	1.740	6	2	1.555	1.742
Niedersächsisches Kaltblut	5	0	0	0	5	0
Brandenburg/Anhalt	880	945	41	30	921	975
Westfalen	2.430	2.651	37	40	2.467	2.691
Rheinland	159	170	4	8	163	178
Zweibrücken	152	163	2	4	154	167
Thüringen/Sachsen	539	574	9	8	548	582
Hessen	98	68	4	2	102	70
Baden-Württemberg	684	829	7	7	691	836
Bayern	602	623	4	6	606	629
Sonstige	18	29	16	16	34	45
Gesamt	15.511	16.883	233	235	15.744	17.118

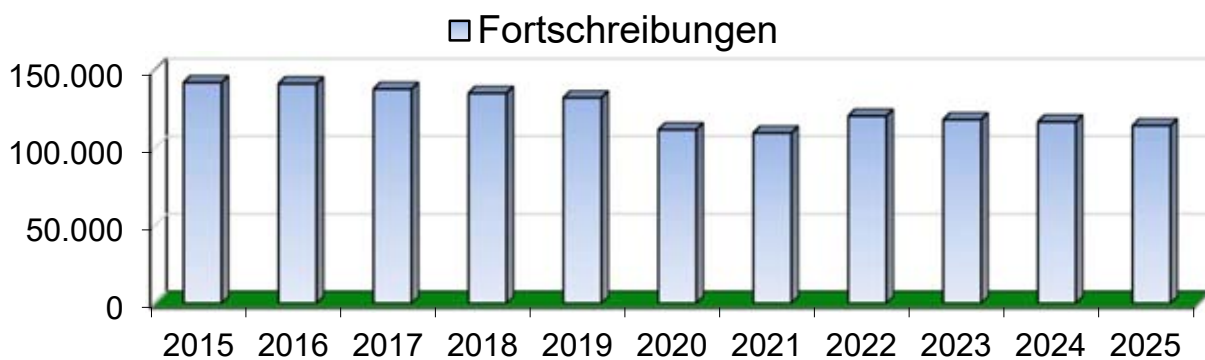
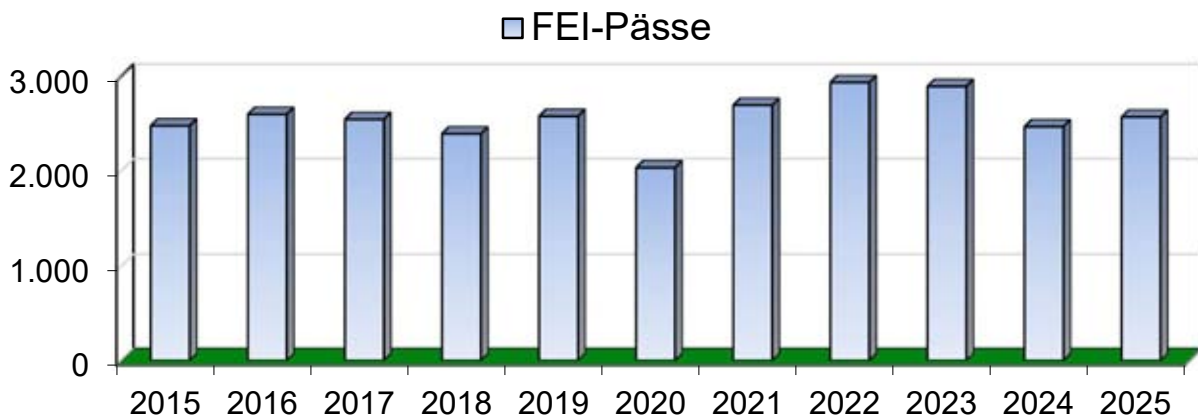
Anmerkung: Die Zahlen vor den Zuchtgebieten entsprechen den jeweiligen EDV-Schlüsselzahlen

Neueintragungen Turnierponys: 2.090

Beispielzahlen für die fünf großen Pony-Zuchtgebiete:

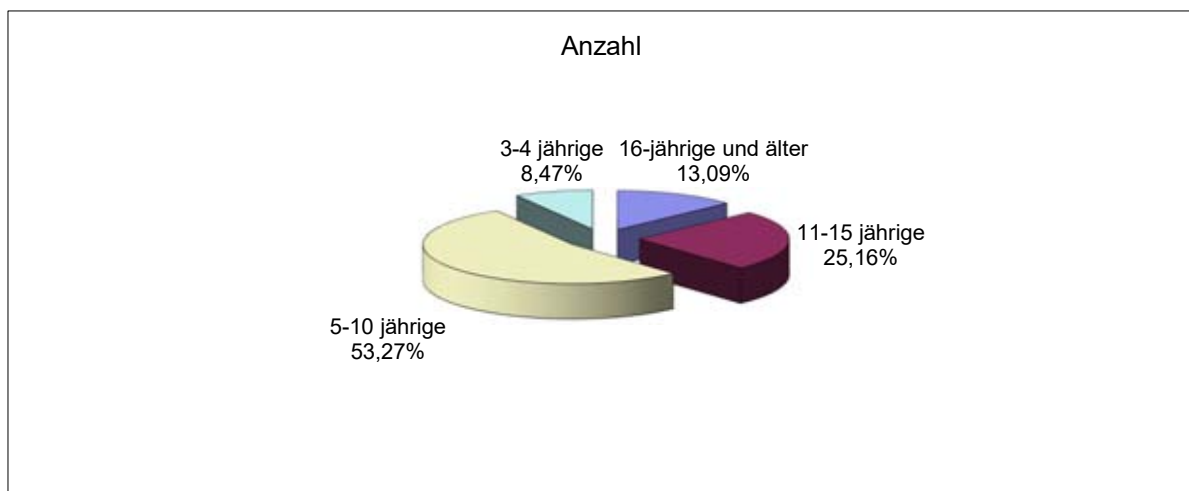
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränd. 24/25
Westf. Reitpony	326	329	365	319	345	241	333	334	289	281	306	8,90%
Weser-Ems-Reitpony	265	257	252	218	212	152	227	199	194	189	276	46,03%
Hannov. Reitpony	230	208	183	156	160	134	150	177	145	135	179	32,59%
Rheinisches Reitpony	165	155	124	118	110	103	107	105	82	105	117	11,43%
Holsteiner Reitpony	201	208	180	199	143	144	161	190	132	148	164	10,81%

	Besitzwechsel	FEI-Pässe	Fortschreibungen
2015	16.820	2.472	142.046
2016	16.722	2.593	141.240
2017	15.323	2.539	137.806
2018	14.169	2.387	135.146
2019	14.938	2.572	132.257
2020	13.868	2.028	111.683
2021	13.579	2.689	109.586
2022	13.141	2.929	120.453
2023	12.016	2.888	118.129
2024	11.234	2.462	116.741
2025	11.508	2.564	114.320



Übersicht 14: Anzahl der Pferde, für die 2023 fortgeschrieben waren, aufgeteilt nach Alter

Geburtsjahr	Anzahl Pferde	Anzahl Pony	Anzahl Gesamt	Anteil %
2006 u. älter	3.224	1.284	4.508	3,88%
2007	2.059	492	2.551	2,20%
2008	2.988	594	3.582	3,08%
2009	3.903	672	4.575	3,94%
2010	4.424	688	5.112	4,40%
2011	4.678	693	5.371	4,62%
2012	5.190	750	5.940	5,11%
2013	5.578	742	6.320	5,44%
2014	5.791	705	6.496	5,59%
2015	6.903	794	7.697	6,62%
2016	7.973	828	8.801	7,57%
2017	9.168	829	9.997	8,60%
2018	10.450	866	11.316	9,74%
2019	11.406	828	12.234	10,53%
2020	11.046	820	11.866	10,21%
2021	7.285	700	7.985	6,87%
2022	1.486	378	1.864	1,60%
Gesamt	103.552	12.663	116.215	100,00%



16-jährige und älter	15.216	13,09%
11-15 jährige	29.239	25,16%
5-10 jährige	61.911	53,27%
3-4 jährige	9.849	8,47%
Gesamt	116.215	100,00%

Übersicht 15: Voltigieren

Voltigierveranstaltung-/prüfungen im Jahr 2025

	Einzel Klasse S	Einzel Klasse M	Einzel Klasse L	Doppel	Gruppe KI S* & S**	Gruppe KI M* & M**	Gruppe KI. L	Gruppe KI. A	Gruppe KI. E	Prüfungen Gesamt	Versanst. Gesamt
Baden-Württemberg	25	10	13	14	15	14	12	13	2	118	14
Bayern	96	3	11	31	46	17	16	12		232	16
Berlin-Brandenburg	8		5	2	6	1	4	5		31	5
Bremen		1	1			2	1	1		6	1
Hamburg	7	2	3	2	2	2	4	4		26	3
Hannover	28	8	12	4	7	14	20	15		108	18
Hessen	12		4	6	2	5	5	3	4	41	6
Meckl.-Vorp.	7	1	3		1	1	3	4	2	22	4
Rheinland	10	3	7	7	3	10	8	8	7	63	10
Rheinland-Pfalz	22	9	10	10	9	12	12	9	8	101	11
Saarland										0	
Sachsen	5	2	3		3	4	4	3		24	4
Sachsen-Anhalt	8	2	5	2	5	5	5	3		35	4
Schleswig-Holstein	16	1	3	4	6	2	5	6		43	6
Thüringen		1	1		1		1	2		6	2
Weser-Ems	16	2	9		10	7	12	12		68	15
Westfalen	31	8	24	7	11	14	22	20	8	145	24
Gesamt	291	53	114	89	127	110	134	120	31	1069	143
CVI's im Ausland	96			28	32					156	19
Gesamt	387	53	114	117	159	110	134	120	31	1225	162

Anzahl der Starter - Einzelvoltigierer und Gruppen im Jahr 2025

	Einzel LKL 1	Einzel LKL 2	Einzel LKL 3	Einzel Gesamt	Gruppe LKL 1 & 2	Gruppe LKL 3 & 4	Gruppe LKL5	Gruppe LKL6	Gruppe LKL 7	Gruppe Gesamt	Doppel Gesamt
Baden-Württemberg	100	27	61	188	38	34	26	26	2	126	52
Bayern	675	4	57	736	331	87	103	75		596	222
Berlin-Brandenburg	34		32	66	17	1	6	14		38	8
Bremen		1	7	8		2	3	1		6	
Hamburg	17	4	12	33	2	6	15	7		30	6
Hannover	129	22	52	203	16	51	126	42		235	8
Hessen	27		17	44	4	16	24	6	9	59	30
Meckl.-Vorp.	20	2	6	28	1	1	5	5	2	14	
Rheinland	18	10	42	70	6	102	62	36	26	232	58
Rheinland-Pfalz	117	20	55	192	20	38	48	13	14	133	30
Saarland				0						0	
Sachsen	22	4	14	40	9	12	20	4		45	
Sachsen-Anhalt	55	3	35	93	10	15	23	4		52	4
Schleswig-Holstein	57	4	16	77	15	7	20	12		54	12
Thüringen		4	8	12	3		5	3		11	
Weser-Ems	45	2	20	67	24	15	48	45		132	
Westfalen	208	18	93	319	29	44	105	64	10	252	18
Auslandsstarts	271			271	58					58	54
Gesamt	1795	125	527	2447	583	431	639	357	63	2073	502

Gesamtübersicht Einzelvoltigierer, Gruppen und Longenführer im Jahr 2025

	Einzelvoltigierer							Longenführer	Gruppe							Junior	
	männl.	weibl.	LKI.1	LKI.2	LKI.3	Ges.	LKI.1		LKI.2	LKI.3	LKI.4	LKI.5	LKI.6	LKI.7	Gruppe	Gesamt	
Baden-Württemberg	3	73	7	15	54	76	73	1	1	4	4	14	12		8	44	
Bayern	7	69	11	18	47	76	129	6	1	6	13	29	33		11	99	
Berlin-Brandenburg	3	32	5	6	24	35	38		2	2	1	5	10	3	2	25	
Bremen		5			5	5	8	1		1	1	1	1			5	
Hamburg	3	26	3	2	24	29	23	1			2	2	4	1		10	
Hannover	11	46	8	18	31	57	103	1	2	2	10	28	19	1	2	65	
Hessen	2	27	2	5	22	29	42			2	4	14	7	6	2	35	
Mecklenburg	1	20	3	4	14	21	21				2	4	2	2	2	12	
Rheinland	7	38	5	5	35	45	95	2	3	4	10	26	20	12	2	79	
Rheinland-Pfalz	2	53	11	15	29	55	58	3		3	6	12	5	4	3	36	
Saarland	1	3	1		3	4	7				1	1	2			4	
Sachsen	2	15	2	6	9	17	28				2	8	1		1	12	
Sachsen-Anhalt	1	18	0	6	13	19	23			1		4	5		3	13	
Schleswig-Holstein	3	27	8	8	14	30	41			2	1	7	9		3	22	
Thüringen	2	10		5	7	12	14				2	3	2			7	
Weser-Ems	5	27	2	9	21	32	62	1	1	5	6	17	17		1	48	
Westfalen	7	90	16	30	51	97	146	2	1	3	14	37	28	2	6	93	
Ausland	3	17		1	19	20	6										
Gesamt 2025	63	596	84	153	422	659	917	18	11	35	79	212	177	31	46	609	
Gesamt 2024	50	503	54	125	374	553	961	21	14	38	81	203	189	48	49	643	
Gesamt 2023	55	647	87	161	454	702	1027	25	14	33	91	216	231	31	43	684	
Gesamt 2022	52	643	74	169	452	695	1041	21	26	34	88	233	243	20	43	708	
Gesamt 2021	45	439	74	139	271	484	597	25	13	26	55	108	98	5	34	364	
Gesamt 2020	47	528	72	174	329	575	966	28	19	37	91	196	227	27	58	683	
Gesamt 2019	70	810	100	264	516	880	1465	36	16	69	158	330	334	42	74	1059	
Gesamt 2018	81	898	129	287	563	979	1477	35	15	75	181	327	349	41	75	1098	
Gesamt 2017	85	884	119	279	571	969	1464	37	15	60	180	305	225		89	911	
Gesamt 2016	85	830	120	303	492	915	1369	38	16	36	210	370	329		82	1081	
Gesamt 2015	82	797	139	315	425	879	1424	45	20	45	228	332	358		97	1125	
Gesamt 2014	76	845	155	300	466	921	1464	47	24	41	217	325	364		123	1141	

6.d Abzeichen, Ausbilder, Trainer

Kennzeichnung von Pferdebetrieben/Vereinen

Übersicht 1: Anzahl gekennzeichneter Betriebe/Vereine in den Landesverbänden Pferdesport

Übersicht 2: Anzahl erfolgter Schwerpunktkennzeichnungen

Eine große Anzahl Pferdehaltungsbetriebe hat in der Vergangenheit die Kennzeichnungsangebote der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) genutzt. Gemeinsam mit diesen Pferdebetrieben und in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden wurde viel erreicht und an der stetigen Verbesserung der Pferdehaltung gearbeitet. Aus rechtlichen und organisatorischen Gründen hat der Beirat Sport im Mai 2022 die Einstellung der APO-Kennzeichnung beschlossen. Es gab deshalb im Berichtsjahr keine neuen Kennzeichnungen, alte Verträge laufen aus. Somit entfallen die Übersichten 1 und 2.

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden

LK Bereich	Jahr	Pferde FS Umgang	Pferde FS Reiten	FN-Sport- abzeichen	Bodenarb. Stufe 1	Bodenarb. Stufe 2	RA 10	RA 9	RA 8	RA 7	RA 6	RA 5 5	RA 5 Dressur	RA 5 Springen	RA 5 Gelände
Baden Württemberg	25	1760	82	10	21	13	628	579	412	335	304	796	10	0	0
	24	1818	106	3	7	0	673	551	365	392	295	763	6	0	0
Bayern	25	2542	197	0	45	3	987	858	685	412	321	879	8	0	0
	24	2781	198	0	33	6	1089	1117	936	651	474	1058	10	0	0
Berlin Brandenburg	25	618	69	0	33	4	205	233	98	99	71	220	6	0	0
	24	831	54	0	37	0	260	216	166	155	90	291	13	0	0
Bremen	25	63	9	0	0	0	20	27	15	10	5	40	0	0	0
	24	41	5	0	0	0	23	21	21	15	11	24	0	0	0
Hamburg	25	127	27	0	3	0	19	46	20	23	14	25	0	0	0
	24	139	21	0	2	0	23	58	29	41	26	35	6	0	0
Hannover	25	1331	53	7	1	0	629	586	455	368	279	626	10	0	0
	24	1289	60	3	0	0	854	662	470	367	268	623	7	0	0
Hessen	25	1170	84	11	2	0	807	642	478	285	214	512	10	4	0
	24	1312	107	0	13	0	884	804	608	331	249	625	3	0	0
Mecklenburg Vorpommern	25	358	12	2	0	0	60	80	65	67	38	213	4	0	0
	24	305	27	3	0	0	151	128	144	123	64	173	1	0	0
Rheinland	25	1117	115	0	53	17	252	305	341	291	237	643	3	0	0
	24	875	87	0	45	8	276	393	386	210	202	546	3	0	0
Rheinland Pfalz	25	615	125	7	43	5	250	259	211	166	120	241	5	0	0
	24	783	115	0	49	8	234	356	206	168	137	264	8	0	0
Saarland	25	176	1	3	3	0	91	61	47	48	42	88	1	1	0
	24	188	5	2	0	0	22	49	29	28	18	54	2	0	0
Sachsen	25	459	13	0	31	0	42	50	49	39	27	189	4	0	0
	24	472	5	0	8	0	75	71	34	41	35	194	5	0	0
Sachsen Anhalt	25	361	2	5	0	0	146	110	74	41	48	174	0	0	0
	24	289	8	2	1	0	183	118	61	54	31	103	1	0	0
Schleswig Holstein	25	860	108	5	0	0	485	537	431	362	249	613	6	2	2
	24	964	98	0	4	3	489	580	508	377	321	738	15	0	0
Thüringen	25	307	26	0	0	0	167	112	57	70	25	93	4	0	0
	24	317	34	0	5	0	193	138	106	78	48	97	3	1	0
Weser-Ems	25	884	81	0	9	3	297	296	182	170	114	486	11	1	0
	24	1027	70	0	12	3	297	236	215	201	137	524	5	0	0
Westfalen	25	2035	33	0	13	0	524	595	448	359	291	1009	14	1	0
	24	2238	73	0	54	1	636	689	574	415	343	1079	10	0	0
Gesamt	25	14783	1037	50	257	45	5609	5376	4068	3145	2399	6847	96	9	2
	24	15669	1073	13	270	29	6362	6187	4858	3647	2749	7191	98	1	0

Anmerkung: RA=Reitabzeichen; FS=Führerschein

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	RA 4 Dressur	RA 4 Springen	RA 4 Gelände	RA 3 Dressur	RA 3 Springen	RA 3 Gelände	RA 2 Dressur	RA 2 Springen	RA 1 Dressur	RA 1 Springen	RA 1 Gold
Baden-Württenb.	25	418	4	0	19	4	0	6	0	1	0	13
	24	424	4	0	17	11	0	9	0	1	0	13
Bayern	25	426	1	0	21	12	0	8	0	0	0	18
	24	465	5	0	27	10	0	14	0	0	0	10
Berlin Brandenburg	25	74	3	0	5	6	0	1	0	1	0	3
	24	91	0	0	12	7	0	1	2	0	0	6
Bremen	25	15	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1
	24	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Hamburg	25	29	4	0	2	0	0	0	0	1	0	3
	24	13	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
Hannover	25	325	6	0	13	4	0	3	0	1	0	17
	24	330	2	0	7	6	0	5	3	0	0	14
Hessen	25	244	2	0	11	6	0	2	1	0	0	7
	24	294	3	0	15	8	0	3	0	1	0	9
Mecklenburg-Vorp.	25	81	3	0	4	0	0	1	0	0	0	1
	24	67	3	0	4	1	0	1	0	0	0	4
Rheinland	25	332	6	0	13	7	0	6	0	0	0	16
	24	255	4	0	15	8	0	3	0	0	0	18
Rheinland-Pfalz	25	98	2	0	9	7	0	2	0	0	0	6
	24	117	3	0	11	5	0	3	1	1	0	4
Saarland	25	25	0	0	2	2	0	0	0	0	0	3
	24	20	1	0	2	2	0	1	0	0	0	0
Sachsen	25	85	2	0	1	1	0	2	2	0	0	0
	24	101	3	0	1	2	0	1	0	0	0	4
Sachsen-Anhalt	25	57	6	0	3	0	0	1	0	0	0	2
	24	75	0	0	2	0	0	2	0	0	0	1
Schleswig-Holstein	25	284	10	0	7	4	0	3	0	1	0	8
	24	290	3	0	10	2	0	2	1	0	0	9
Thüringen	25	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	24	33	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Weser-Ems	25	254	4	0	12	10	0	1	0	0	0	5
	24	300	0	0	23	6	0	5	0	0	0	8
Westfalen	25	491	7	0	31	16	0	10	0	1	0	14
	24	536	2	0	26	14	0	7	1	0	0	16
Gesamt	25	3271	426	0	154	79	0	47	3	5	0	117
	24	3423	437	0	173	83	0	57	8	12	0	120

Anmerkung: RA=Reitabzeichen

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	Kutschenf. A	Kutschenf. B	FA 10	FA 7	FA 6	FA 5	FA 4	FA 3	FA 2 Ein-Zweisp.	FA 2 Versp.	FA 1 Ein-Zweisp.	FA 1 Versp.	FA Gold
Baden-Württenb.	25	120	10	13	0	44	119	15	3	6	0	0	0	2
	24	103	9	0	4	40	123	15	7	5	3	0	0	0
Bayern	25	197	44	2	0	7	164	35	6	1	1	0	0	2
	24	240	41	10	2	2	129	2	2	12	0	0	0	0
Berlin Brandenburg	25	44	8	0	2	0	34	14	1	0	1	0	0	0
	24	61	11	5	2	0	62	15	5	1	0	0	0	0
Bremen	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	25	0	0	7	1	1	10	6	0	0	0	0	0	0
	24	5	5	2	0	0	5	1	0	0	0	0	0	0
Hannover	25	20	11	0	1	0	103	14	0	0	0	0	0	0
	24	27	22	0	2	0	147	10	0	0	0	0	0	0
Hessen	25	25	0	14	1	45	58	16	4	1	1	0	0	0
	24	55	5	0	8	45	87	21	4	1	0	0	0	1
Mecklenburg-Vorp.	25	5	0	0	0	0	23	2	0	0	0	0	0	0
	24	8	2	0	0	0	16	9	0	0	0	0	0	0
Rheinland	25	72	7	2	2	3	54	8	2	0	0	0	0	0
	24	107	24	3	7	3	30	7	0	1	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	25	47	7	0	0	5	48	8	0	2	0	0	0	0
	24	73	11	1	0	6	31	4	0	3	0	0	0	0
Saarland	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	24	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	25	8	8	0	3	4	29	10	0	0	0	0	0	1
	24	20	16	0	8	0	11	7	0	0	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	25	6	0	0	0	0	51	10	0	0	0	0	0	0
	24	4	0	0	0	0	28	5	0	0	0	0	0	1
Schleswig-Holstein	25	25	5	0	0	6	45	7	1	1	1	0	0	0
	24	5	7	1	9	0	41	10	1	0	0	0	0	0
Thüringen	25	25	5	0	0	0	36	5	0	0	0	0	0	0
	24	3	6	4	0	0	54	5	0	0	0	0	0	1
Weser-Ems	25	4	19	0	0	0	160	17	6	0	0	0	0	0
	24	24	21	0	0	0	143	12	2	1	0	0	0	0
Westfalen	25	13	33	6	0	6	205	28	3	0	0	0	0	0
	24	16	8	0	3	1	278	19	1	1	0	0	0	1
Gesamt	25	611	157	44	10	121	1139	195	26	11	4	0	0	5
	24	751	188	26	45	97	1186	142	22	25	3	0	0	5

Anmerkung: FA=Fahrabzeichen

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	VA 10	VA 9	VA 7	VA 5	VA 4	VA 3	VA 2	VA 1	VA Gold	LA 5 Vollgieren	LA 4	LA 3	LA 2	LA 1 Vollgieren	Gesamt
Baden-Württenb.	25	88	78	47	35	58	40	10	1	1	22	36	5	3	0	6.432
	24	85	75	37	11	87	36	7	0	0	23	28	5	4	0	6.417
Bayern	25	228	212	143	30	45	22	0	0	0	418	38	13	0	0	9.109
	24	130	132	55	61	93	50	2	0	0	35	51	2	7	7	10.452
Berlin Brandenburg	25	28	6	0	3	29	15	0	0	0	7	11	5	0	0	2.105
	24	24	10	25	9	17	7	0	0	0	2	12	0	0	0	2.717
Bremen	25	16	3	3	2	0	0	2	0	0	0	3	0	0	0	245
	24	17	6	8	0	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	221
Hamburg	25	9	0	3	2	12	6	0	0	0	4	0	0	0	0	437
	24	1	0	5	0	0	3	0	0	0	3	1	0	0	0	465
Hannover	25	65	53	30	8	39	13	0	0	0	34	21	4	0	0	5.370
	24	0	35	10	4	31	17	1	0	0	13	12	3	1	1	5.544
Hessen	25	27	16	13	6	10	14	0	0	0	14	35	1	0	0	5.133
	24	64	33	29	7	21	11	0	0	0	10	17	3	0	0	6.044
Mecklenburg-Vorp.	25	0	0	2	0	8	6	0	0	0	2	10	0	0	0	1.087
	24	0	1	0	0	6	5	1	0	0	5	0	0	0	0	1.294
Rheinland	25	111	78	8	21	21	9	0	0	0	22	35	3	0	0	4.427
	24	72	43	19	13	45	15	0	0	0	9	18	1	3	3	3.953
Rheinland-Pfalz	25	52	35	20	8	60	21	8	0	0	113	13	10	2	0	2.676
	24	28	26	12	4	17	13	0	0	1	13	27	2	3	3	2.938
Saarland	25	0	0	0	1	4	0	0	0	0	6	3	0	0	0	632
	24	19	11	12	6	18	5	0	0	0	4	0	0	0	0	535
Sachsen	25	9	0	0	0	0	0	0	0	1	0	5	1	0	0	1.124
	24	0	0	0	0	13	4	0	0	4	5	5	0	0	0	1.206
Sachsen-Anhalt	25	5	3	7	0	0	4	0	0	0	0	3	0	0	0	1.170
	24	16	8	5	0	14	23	0	0	1	10	10	0	0	0	1.086
Schleswig-Holstein	25	18	19	5	5	11	4	0	0	0	3	4	1	0	0	4.296
	24	48	7	14	3	9	7	0	0	0	2	3	3	1	1	4.715
Thüringen	25	10	1	1	2	16	6	0	0	0	6	6	0	0	0	1.080
	24	0	0	1	1	13	14	0	0	0	6	2	1	0	0	1.195
Weser-Ems	25	28	11	8	1	18	21	0	0	2	28	33	7	0	0	3.356
	24	25	33	21	12	27	14	1	0	0	17	28	5	0	0	3.633
Westfalen	25	100	43	20	16	56	30	0	0	8	35	57	4	4	1	6.976
	24	172	76	49	13	49	37	1	0	0	51	46	3	2	1	7.916
Gesamt	25	794	558	310	140	387	211	20	1	12	714	313	54	9	1	55.655
	24	701	496	302	144	465	264	13	0	15	208	260	28	23	2	60.319

Anmerkung: VA=Vollgierabzeichen LA=Longierabzeichen

Lehrkräfte

Die Lehrkräfteausbildung im Pferdesport basiert auf zwei wichtigen Säulen: Einerseits werden im Rahmen einer staatlich anerkannten Berufsausbildung Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung ausgebildet und andererseits werden in den Landesverbänden nach den Vorgaben der Rahmenkonzeption des DOSB Trainer – C, -B und –A aus – und fortgebildet. Die folgenden Statistiken enthalten die entsprechenden Zahlen.

Berufsausbildung

Die Abschlussprüfungen für Pferdewirte der Fachrichtung Klassische Reitausbildung finden an der Deutschen Reitschule in Warendorf und für das Bundesland Bayern in München statt.

Über- sicht 4: Pferdewirte

Jahr	Abschlussprüfung	Zwischenprüfung	Berufsreiter-test
25	176	157	0
24	155	163	0

Über- sicht 5: Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reitausbildung mit bestandener Prüfung

25	22
24	25

Über- sicht 6: Auszeichnung mit der Stensbeck-Georg Graf von Lehndorff Plakette

Jahr	Stensbeck Plakette	Stensbeck Plakette	Lehndorf Plakette	Lehndorf Plakette	Lehndorf Plakette	Lehndorf Plakette
	Bronze	Silber	Haltung & Service Bronze	Zucht Bronze	Haltung & Service Silber	Zucht Silber
25	27	7	47	21	10	3
24	25	10	96	13	11	3

Über- sicht 7: Auszeichnung mit der UrsulaBruns & Heinz Montag Plakette

Jahr	Ursula Bruns Plakette Bronze	Ursula Bruns Plakette Silber	Heinz Montag Plakette Bronze	Heinz Montag Plakette Silber
25	3	1	0	2
24	3	0	4	0

Trainerausbildung

Im Berufsjahr wurde eine den DOSB-Rahmenrichtlinien konsequent folgende Ausbildung von Amateurkräften weitergeführt. Angeboten wurden Lehrgänge zum Trainerassistenten und Trainer mit den Schwerpunkten Basis- und Leistungssport. Auch Ergänzungsqualifikationen sind in das Angebot der Trainerfortbildung aufgenommen worden.

Übersicht 8: Trainerassistenten

Jahr	Reitsport	Fahrsport	Voltigiersport	Westernreiten	Schulsport	Vorstufenqualifikation	Gesamt
2025	254	5	38	91	0	51	388
2024	291	0	69	83		124	443

Übersicht 9: Trainer Reiten

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2025	247	118	29	44	3	7	448
2024	244	138	66	68	0	14	530

Übersicht 10: Trainer Fahren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2025	30	21	7	5	0	0	63
2024	9	7	2	1	0	0	19

Übersicht 11: Trainer Voltigieren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2025	27	28	0	14	0	69
2024	29	41	0	2	1	73

Übersicht 12: Trainer Westernreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2025	48	18	8	74
2024	58	16	0	74

Übersicht 13: Trainer Barockreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2025	9	5	0	14
2024	9	0	10	19

Übersicht 14: Trainer Gangpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2025	4	0	1	5
2024	1	4	1	6

Übersicht 15: Trainer Islandpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2025	47	12	2	61
2024	48	6	4	58

Übersicht 16: Trainer Distanzreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2025	0	0	0	0
2024	5	0	0	5

Übersicht 17: Ergänzungsqualifikationen für Trainer und Lehrkräfte

Jahr	DOSB Ausbilderzertifikat	Ausbilder im Gesundheits-sport	Kinderunterricht im Pferdesport	Bodenarbeit	Sitz- und Gleichgewichtsschulung	Damensattel
2025	0	0	20	31	54	0
2024	16	9	12	41	80	0

Jahr	Schulsport	Spät- u. Wiedereinsteiger	Geländereiten	Möglichkeiten der Zäumung	Inklusion	Technikprogramm Voltigieren
2025	5	3	4	0	14	0
2024	0	0	21	7	0	0

Jahr	Türmerische Grund. für Voltigierer	Distanzreiten
2025	0	0
2024	0	0

Übersicht 18: Weitere Ausbildungsmaßnahmen

Jahr	Sachkundenachweis	Pferdepfleger	FN-Pferdephysiotherapeuten
2025	147	0	10
2024	153	3	19

Übersicht 19: Auszeichnung mit der Gebrüder Lütke Westhues Plakette

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2025	168	48	9	225
2024	137	56	16	209

Übersicht 20: Internationaler Trainerpass

Jahr	
2025	16
2024	27

Übersicht 21 Trainerschilder

Jahr	von uns ausgestellt	von den LV's ausgestellt	über Prüfungen vergeben	Gesamt
2025	38	65	734	837
2024	64	74	726	864

Turnierfachleute

Im Berichtsjahr fanden bundesweit Ausbildungsvorhaben für Richter und Parcourschef statt. Die folgenden Tabellen zeigen den aktuellen Stand der Richter- und Parcourschefausbildungen 2025:

Übersicht 21: Richter- und Parcourschefprüfungen / zentrale Prüfungen

Richter		Parcourschef	
Modul 2	16	SM*	10
DL/SL/B	24	SMS	4
BA	8	SS****	4
AD	5	GL	0
AS	8	VL	0
DM	9	VS	0
DS	8	FA	0
GP	6	FM	4
SM*	7	FS	1
SS*	3		
SS****	0		
GL	0		
VL	4		
VS	0		
TD VL	0		
TD VS	0		
FA	2		
FBA	2		
FM	3		
FS	1		
VOE	10		
VOT	9		
Breitensport	0		
Vorbereitungsplatz Reiten	0		
Gesamt	125	Gesamt	23

Dezentrale Prüfungen finden in den Landeskommissionen statt

6.e Anti-Doping

Medikationskontrollen

2025 wurden im Bundesgebiet im Rahmen des nationalen (803) und internationalen (254) Medikationskontrollsystems insgesamt 1.057 Kontrollen durchgeführt. 21 von den nationalen Proben waren positiv. Von diesen positiven Proben waren sechs dem Tatbestand Doping zuzuordnen, 15 positive Befunde wurden als unerlaubte Medikation eingestuft.

Von den internationalen Proben waren 2 positiv, davon waren beide dem Tatbestand „Banned Substances“ zuzuordnen.

Darüber hinaus wurden im Vorfeld der internationalen Championate bei den nominierten Pferden 315 Medikationskontrollen durchgeführt, die sogenannten Pre-Proben.

Trainingskontrollen

Im Berichtsjahr wurden von der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) 182 Trainingskontrollen bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen erfolgreich durchgeführt.

Der Bereich Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. (FN) hat bei den Hengstleistungsprüfungen im Berichtsjahr insgesamt neun Medikationskontrollen durchgeführt. Alle waren negativ.

Pferde- und Equidenpass Kontrollen

2025 wurden auf 1.642 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 32.394 Pferdekontrollen durchgeführt.

Zudem wurden auf 1.850 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 40.298 Equidenpässe kontrolliert.

Beanstandungen wurden von den Landesverbänden in unterschiedlichem Maße erfasst und geahndet.

Wir feiern 70 Jahre!

Transportlösungen erster Klasse seit 1956.



BÖCKMANN

Gebaut für Generationen.



Zucht- pferde- bestand	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Odenburg	Odenburg International	Rheinland	Rheinland-Pfalz-Saar	Sachsen-Thüringen	Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen/ Alt-Odenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSA)	Friesenpferde-ZV	Nieders. Kblt.	Schlesw.-Hol./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weser-Ems	ZV f.d.t.Pferde	DQHA	2025 gesamt	2024 gesamt
------------------------------	-------------------	--------	--------------------	----------	----------	------------------------	----------	---------------------------	-----------	----------------------	-------------------	-----------	-----------	-----------	-----------------------------	---------------	--------------	------------------	----------------	------------------	------------	--------------	------------	-----------	-----------------	------	-------------	-------------

Traber

Hengste																					1						1	1
Stuten								1		2											2						5	8
Fohlen																												

Kaltblut

Hengste	72	157	33			13			17	3	35	2		38						25	20	21		19		4	459	474
Stuten	745	1.658	225			94			151	25	414	27		210						196	146	81		89		11	4.072	4.187
Fohlen	220	482	58			62			25	2	134	8		55						62	42	31		16		4	1.201	1.325

Ponys und Kleinpferde

Hengste	128	53	183			117			429	131	204	8		292							304	300	311	330	212	539	3.541	3.662
Stuten	920	923	1.391			756			1.575	673	1.331	109		1.991						196	1.633	1.906	1.639	1.803	1.428	1.720	19.798	20.540
Fohlen	319	293	626			541			350	174	500	31		1.165						749	592	704	610	619	756	8.029	9.117	

Sonstige Rassen

Hengste	1		7			4			54	3	6	1		5						9	13	75	8	51	14	127	250	630	687
Stuten	5		36			9			120	9	47	4		35						107	23	349	22	160	65	357	877	2.233	2.493
Fohlen	2		14			39			6	2	15	2		17						24	13	73	11	70	28	148	877	1.349	1.476

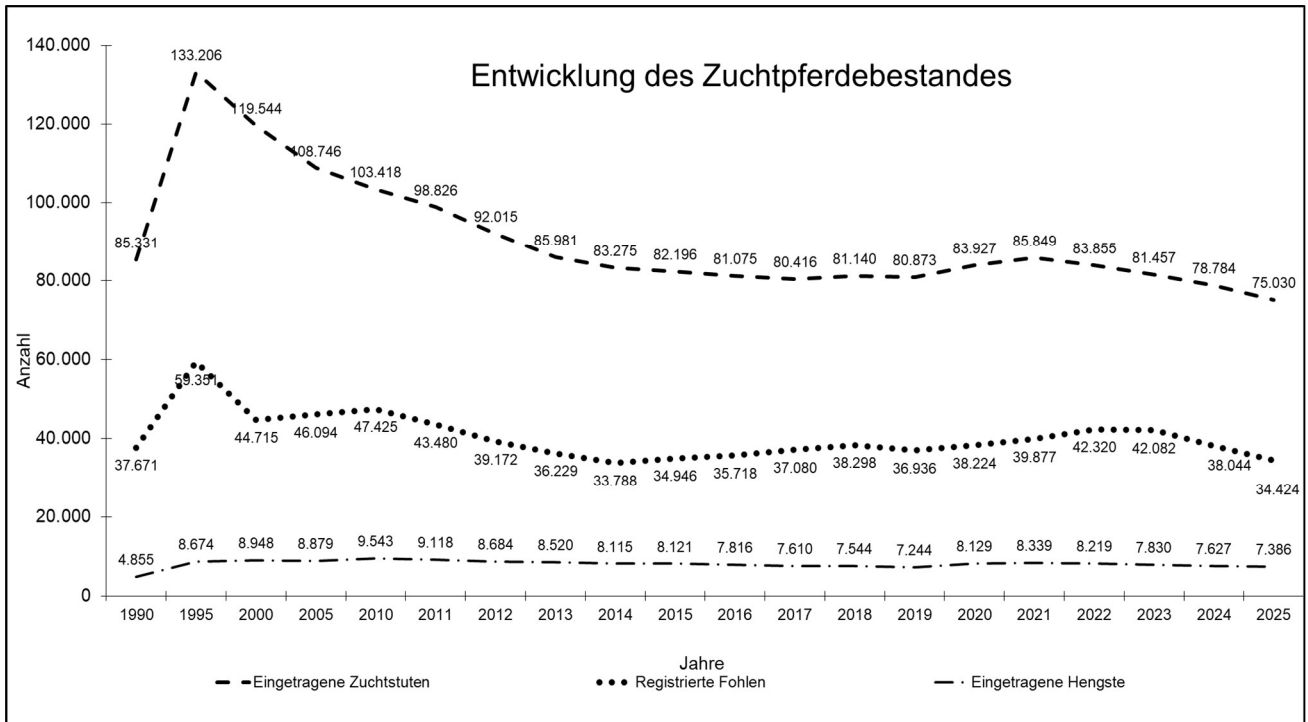
Schweres Warmblut

Hengste	9	1	3			4					64																114	113
Stuten	62	28	57			20					987	16			193												1.364	1.361
Fohlen	14	3	20			12					372	6			51												478	532

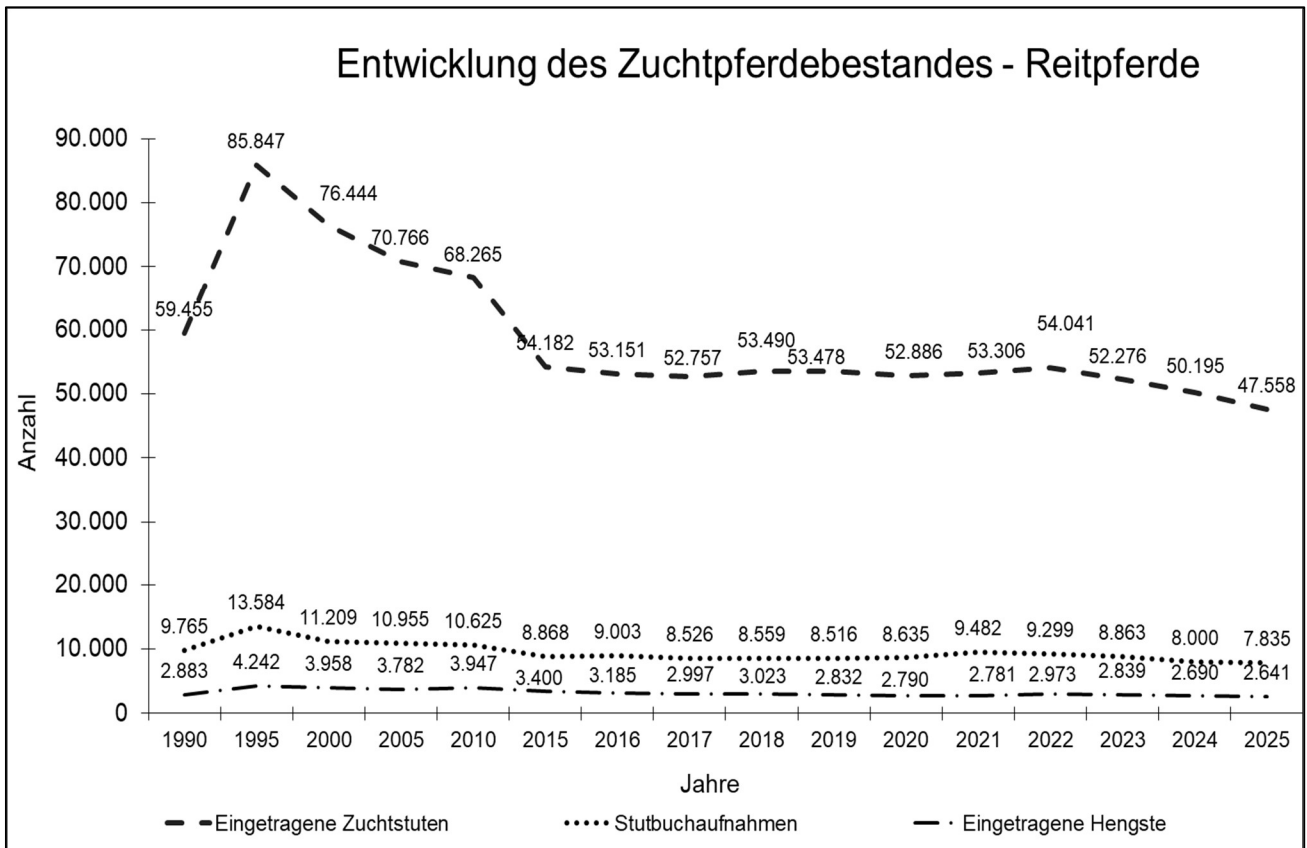
Zuchtferdebestand gesamt

Hengste	336	248	364	533	231	185	221	126	500	210	380	12	122	715	32	191	169	9	25	337	397	319	401	226	847	250	7.386	7.627
Stuten	4.837	4.504	3.973	12.437	4.875	1.299	5.988	4.440	1.846	1.329	3.994	230	2.191	8.400	193	782	466	107	196	1.802	2.338	1.661	2.053	1.493	2.719	877	75.030	78.784
Fohlen	1.691	1.349	1.877	5.638	2.258	1.028	3.350	2.661	381	399	1.517	73	742	5.153	51	330	177	24	62	804	696	715	696	647	1.228	877	34.424	38.044

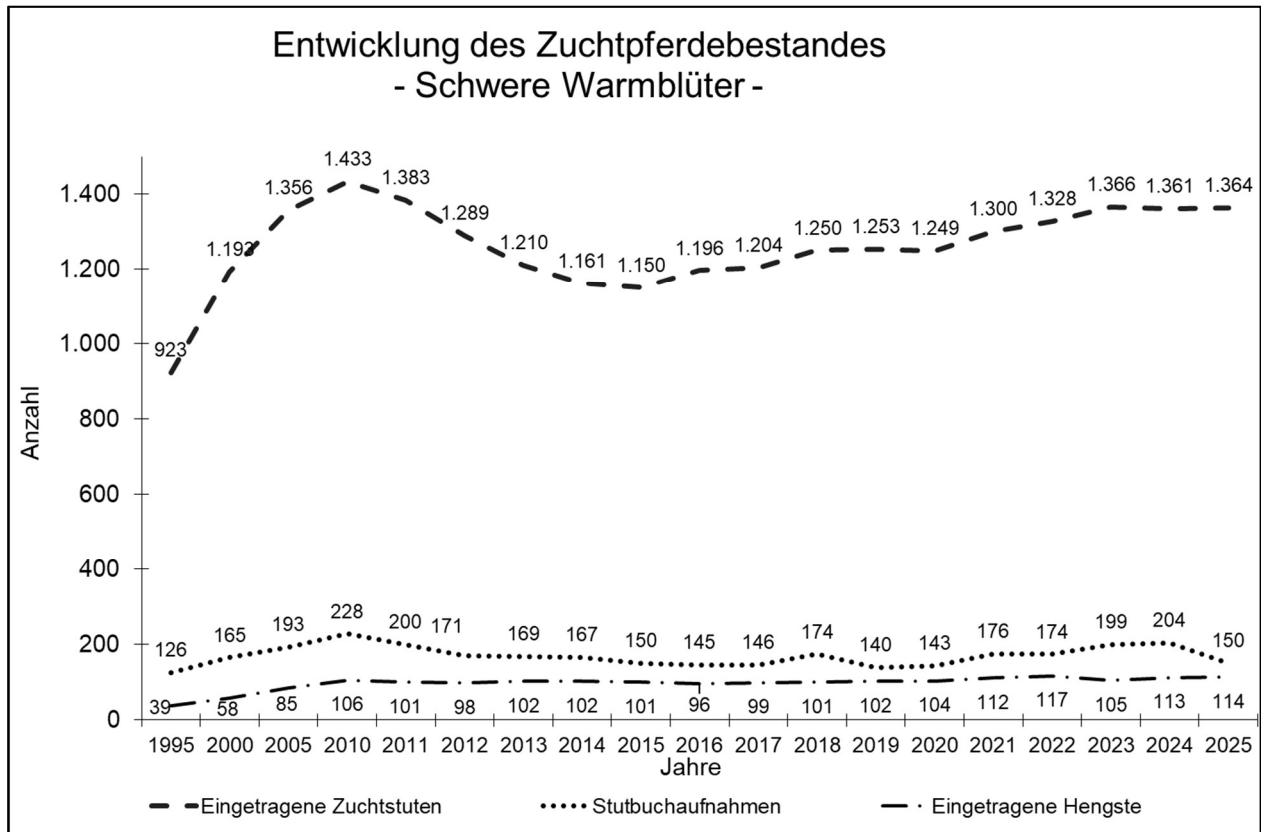
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrierten Fohlen aller Zuchtpferde und -ponys



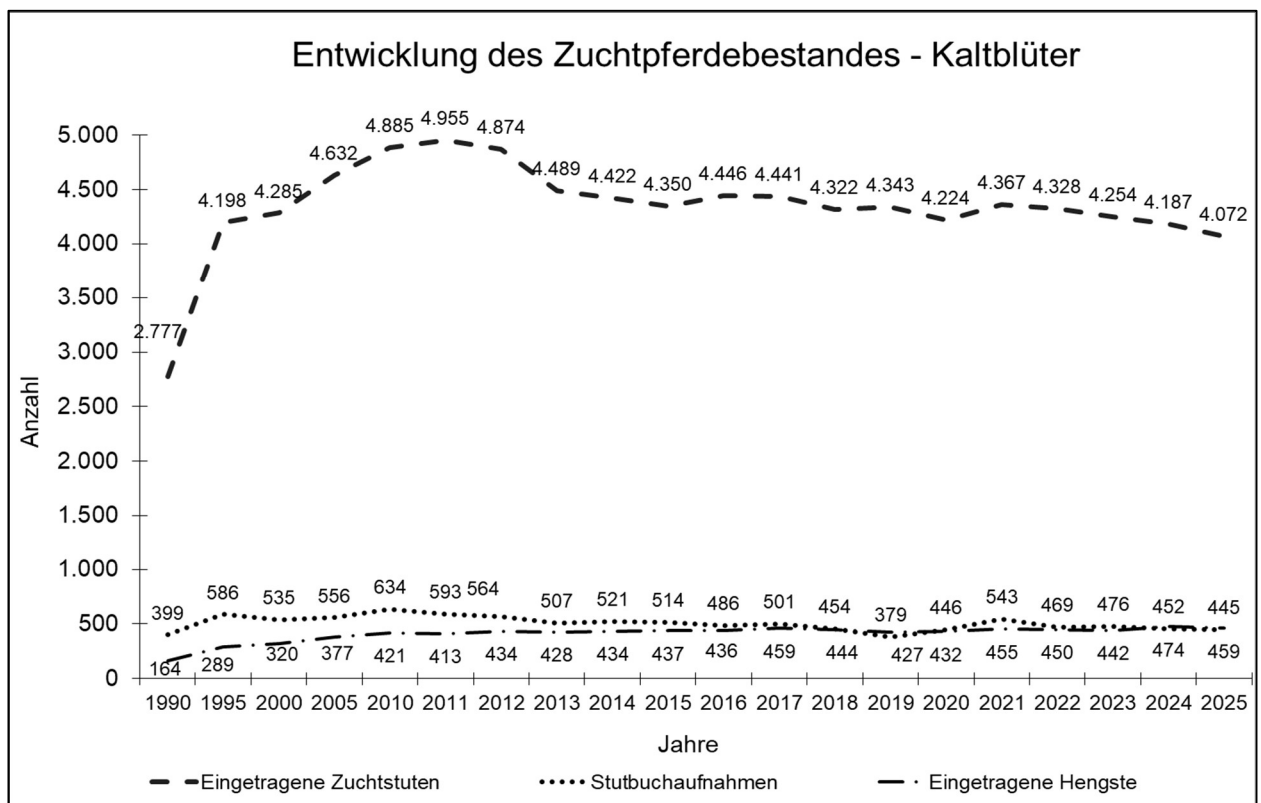
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Reitpferde



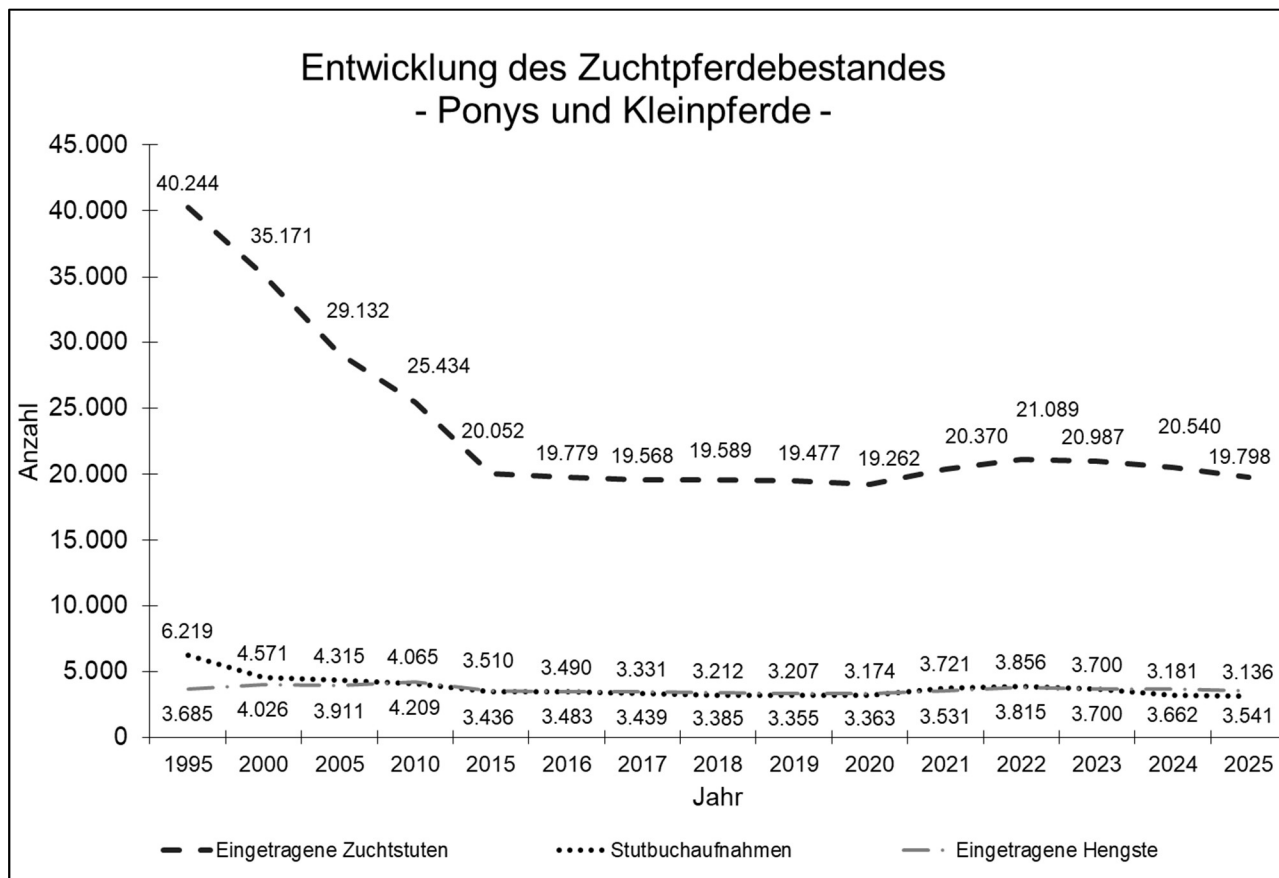
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Schwere Warmblüter



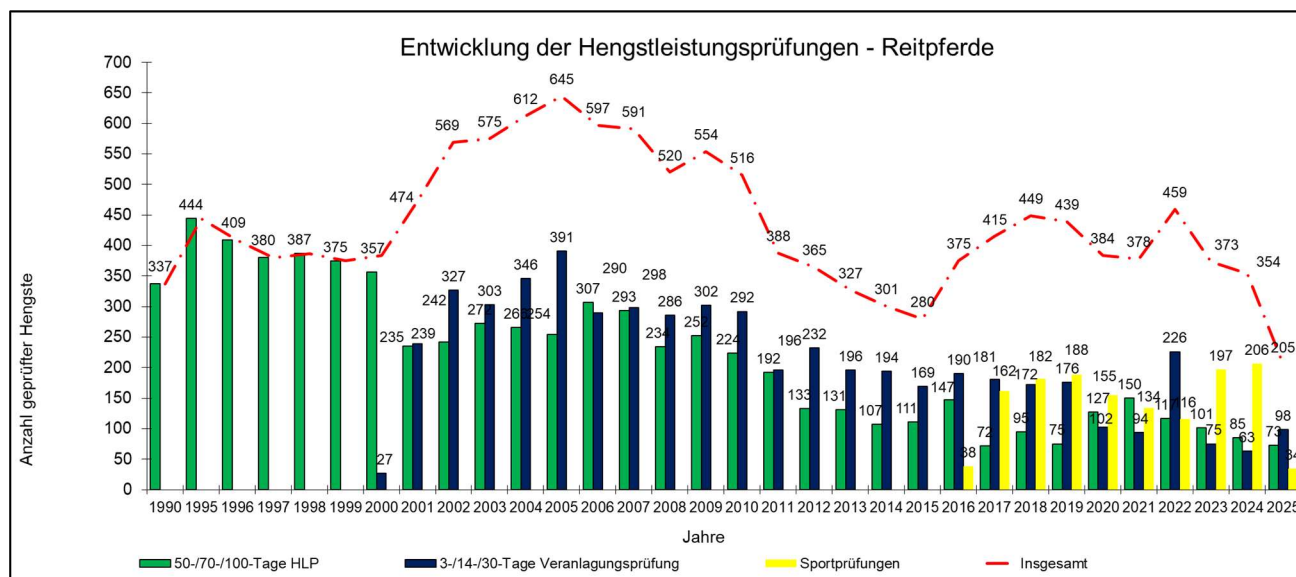
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Kaltblüter



Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Ponys und Kleinferde



Entwicklung der Hengstleistungsprüfungen der Reitferde



Weitere Zahlen zum Zuchtpferdebestand sind im Anhang des Jahresberichtes und auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de veröffentlicht.

6.g WBO-Statistik 2025

Verband	GHP	A Anzahl der BV	B Anzahl der WB	C Anzahl der TN
BAW	geführt 6; TN 80 geritten 3; TN 43	158	1148	31720
BAY	geführt 2 geritten 3	104	280	9528
BBG	/	50	403	2249
BRE	/	/	/	/
HAM	/	12	155	483
HAN	geführt 2; TN 42 geritten 2; TN 14	173	1133	8771
HES	geführt 6; TN 78	86	664	/
MEV	/	49	489	4661
RHL	geführt 8 geritten 4	189	1153	/
RPF	geritten 4; TN 14	59	999	11767
SAL	/	7	194	2208
SAC	/	57	496	3764
SAN	/	62	433	5196
SHO	geführt 39 geritten 64	105	752	/
THR	geführt 2; TN 20	22	116	1160
WEF	1	284	/	/
WES	1	53	/	/
Gesamt	147	1470	8415	81507

Kapitel 7 Zweck, Aufgaben und Ziele der FN

7.a Wer sind wir?

- Wir sind der Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht in Deutschland und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen in diesen Bereichen.
- Wir vertreten die Interessen von 17 Landesverbänden, 26 Zuchtverbänden, von 50.000 Persönlichen Mitgliedern und von 10 Anschlussorganisationen.
- Wir sind Vertreter der Interessen von 658.000 Mitgliedern in 7.000 Reitvereinen und 3.200 Mitgliedsferdebetrieben und von 72.000 Züchtern.
- Wir stehen für den Tierschutz und das entsprechende fachgerechte Nutzen von Pferden, inkl. Turnier- und Leistungssport mit Pferden.

7.b Unsere Ziele

- Jährliches Ergebnis von 500.000 Euro und Rücklagen von 3.000.000 Euro
- 60.000 Persönliche Mitglieder
- 700.000 Mitglieder in Reitvereinen
- 80.000 Abzeichen
- 80.000 Jahresturnierlizenzen
- 40.000 Fohlen
- Nachhaltiger Zugang zum Pferd
- Restrukturierung der FN-Zentrale
- Reorganisation der Verbandsstruktur
- Fusion DOKR/FN
- Zukunftsfähiger Bundesstützpunkt
- Eine zukunftsfähige IT-Landschaft
- Dienstleistungsorientierte Verbandskultur
- Ausrichtung der Bundeschampionate
- Verschlankung der Regelwerke
- Weltweit führend in Sport und Zucht

7.c Unsere Strategie

Vision

Aus Liebe zum Pferd, im Dienste der Menschen.

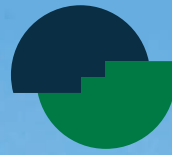
Mission

Die FN ist Ihr Bundesverband für alle Belange rund ums Pferd.

Unsere Werte

Tierwohl. Fairer Sport. Erhalt des Kulturgutes Pferd.

HIGH QUALITY BEDDING



ALLSPAN
german | horse

Qualitäts-Einstreu aus der Natur

Allspan German Horse ist Ihr verlässlicher Hersteller
und Lieferant für hochwertige Einstreuprodukte.



hohe
Saugfähigkeit



optimaler
Boxenkomfort



nahezu keim- &
staubfrei



hervorragende
Stall-Hygiene



Die vielfältige Produktpalette umfasst neben **holzbasierter Einstreu**produkten
auch **Leinenstroh, Strohpellets, Hanfeinstreu** sowie weitere.

www.allspan-german-horse.de • info@allspan-german-horse.de

7.d Teams der FN und deren Aufgabengebiete



Pferdesportentwicklung

Aufgabengebiete:

- Projekt „100 Schulpferde plus“ mit 10 Förderpaketen im Wert von 1,8 Mio. Euro zur nachhaltigen Stärkung von vereinsgebundenen Reitschulen
- Projekt „Schulpferdeinitiative“ mit PM-Schulpferdeturniertagen präsentiert von HKM, Schulpferde-Champions präsentiert von Effol
- Stärkung des Ehrenamtes in Pferdesportvereinen
- Betriebsberatung
- Vereinsseminare
- Beratung und Begleitung von breitensportlichen Ausbildungsangeboten gemäß APO
- Mitgliedergewinnung und -bindung von Pferdebetrieben
- Mitgliederinformationen für Pferdebetriebe (z.B. Servicebrief)
- FN-Betriebscheck
- Seminare für Pferdebetriebe in Kooperation mit Organisationen und Verbänden
- Weiterentwicklung und Beschlussfassung der „Wettbewerbsordnung für den Breitensport“ (WBO 2024)
- Konzeptionierung breitensportlicher Wettbewerbe und Angebote
- Betreuung von Veranstaltungen und Wettbewerben (z.B. Landesreitturniere)
- Newsletter „Vorreiter Deutschland“
- Aufarbeitung aktueller gesellschaftlicher und politischer Themen (z.B. Pferdetransport/Maut, Wolf) sowie systematisches politisches Monitoring
- Projekt Grüner Stall – Maßnahmenpakete zum Thema Umwelt- und Naturschutz rund ums Pferd für Vereine und Betriebe
- Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz rund ums Pferd
- Erarbeitung von Ausbildungsrichtlinien rund um das Thema „Ausreiten und Fahren im Gelände“
- Steuerung und Begleitung der Initiative gegen die Einführung der Pferdesteuer
- Beratung für den gewerblichen oder öffentlichen Einsatz von Pferden/Ponys (Kutschen- und Pferdeführerscheine)
- Kontaktpflege und Betreuung der Anschlussverbände und weiterer Verbände (z.B. TREC, Working Equitation)
- Nationale und internationale Kooperationen mit Verbänden und Organisationen im Bereich Pferdesport-Tourismus
- Jugendförderprojekte, z.B. 100 Kinder-Pferdeerlebnistage
- Reiten als Schulsport, Kooperation, Schule/Kindergarten mit Vereinen/Betrieben, Erstellung von Unterrichtsmaterialien
- Hobby Horsing

Ausbildung

Aufgabengebiete:

- Ausbildung und Fortbildung von Reitern, Fahrern, Voltigierern, Ausbildern, Trainern, Turnierfachleuten
- Ausbildung von Pferden (Grundausbildung, Ausbildung in den unterschiedlichen Disziplinen)
- Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) – Überarbeitung und Weiterentwicklung
- Erarbeitung der Aufgabenhefte für den Turniersport
- Berufsausbildung – Pferdewirt/Pferdewirtschaftsmeister in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reitschule, der Bundesvereinigung der Berufsreiter und den Landwirtschaftskammern
- Amateur-Traineraus- und -fortbildung in Zusammenarbeit mit Landes- und Anschlussverbänden, den Fachschule sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Aktualisierung der Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren sowie Entwicklung von Lehrmaterial
- Richterausbildung in Zusammenarbeit mit den Landeskommissionen und der Deutschen Richtervereinigung (DRV)
- Fachliche Unterstützung anderer Abteilungen der FN bei Fragen des Tierschutzes
- Beurteilung von Ausrüstungsfragen
- Kontakt zu und Austausch mit ausbildungsrelevanten internationalen Gruppen, insbesondere International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ)

Turniersport

Aufgabengebiete:

- Zuständig für alle Fragen rund um den Turniersport gemäß LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung)
- Entwicklungsarbeit für den Turniersport der Zukunft (Projekte, Strategien, Marktforschung etc.)
- Überprüfung und zeitgemäße Überarbeitung der Regelwerke
- Koordination der verschiedenen Gremien zu Themen des Turniersports aller Disziplinen
- Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit den Mitglieds- und Anschlussorganisationen
- Sportfachliche Unterstützung im Digitalisierungsprozess
- Sportfachliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zu turniersportrelevanten Themen
- Betreuung deutscher Turnierfachleute auf internationaler Ebene
- Veranstalterberatung, insbesondere internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Betreuung aller Bundesveranstaltungen (Deutsche Meisterschaften etc.) sowie Europa- und Weltmeisterschaften in Deutschland
- Genehmigung der Ausschreibungen internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Qualitätskontrolle der Ausschreibungen nationaler Veranstaltungen
- Koordination von Turnierterminen internationaler Veranstaltungen und Bundesveranstaltungen
- Organisation, Koordination und Abwicklung internationaler Voltigierturniere

Nachwuchsleistungssport

- Organisation und Steuerung des Nachwuchsleistungssports für alle Disziplinen (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten und Para-Equestrian)
- Erarbeitung und Umsetzung von Nachwuchsförderkonzepten
- Organisation Championatsvorbereitung
- Festlegung und Betreuung von Sichtung-/Förder-/Auswahlmaßnahmen
- Beschickung von sichtungsrelevanten Veranstaltungen
- Koordination von Championatsnominierungen
- Organisation und Beschickung Europa- und Weltmeisterschaften aller Disziplinen in den U21-Altersklassen
- Kaderberufungen/-aktualisierungen
- Betreuung aller U21-Nachwuchskader
- Koordination von sportmedizinischen Grunduntersuchungen, Leistungsdiagnostik und Ergänzungstrainings der Bundeskaderathleten
- Sportpsychologie für Bundeskaderathleten
- Führung der Nachwuchs-Bundestrainer, Disziplin-/Spezialtrainer, Mannschaftstierärzte und Sportpsychologen sowie weiteres Unterstützungspersonal wie z.B. Athletiktrainer

- Sportfachliche Betreuung und Unterstützung von Bundesveranstaltungen im Jugendbereich aller Disziplinen
- Nachwuchsrelevante Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern (BM) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Zusammenarbeit und konzeptionelle Beratung der zuständigen Stiftungen (inkl. Sporthilfe – hier u.a. Vorschlag und Gutachtenerstellung förderungswürdiger Athleten)
- Ehrungen Nachwuchsleistungssport
- Organisation und hauptamtliche Vertretung in den DOKR-Nachwuchs-Gremiensitzungen und Aktiventreffen
- Inhaltliche Organisation Landestrainerseminare, Organisation von Austausch mit den Landestrainern/-koordinatoren
- FEI Ponymessungen

Jugend

Aufgabengebiete:

- Projekte, Konzepte und Kontaktpflege mit der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Olympischen Sportbund
- Jugendbildungsarbeit
- FN-Juniorteam
- Safe Sport

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR) Spitzensport/Nachwuchsleistungssport

Aufgabengebiete:

- Organisation und Steuerung des Spitzensports und des Nachwuchsleistungssports für alle Disziplinen (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten und Para-Equestrian)
- Organisation der Beschickung für Olympische Spiele
- Organisation und Beschickung Europa- und Weltmeisterschaften alle Disziplinen und Altersklassen
- Betreuung alle Kader (Olympia-, Championats-, Perspektiv- und Nachwuchskader) sowie Perspektivgruppen
- Berufung und Führung der Bundestrainer (19), Disziplin-/Spezialtrainer (7), Mannschaftstierärzte (15), Humanmediziner, Physiotherapeuten, Sportpsychologen und Hufschmiede
- Koordination von sportmedizinischen Grunduntersuchungen, Leistungsdiagnostiken und Ergänzungstrainings der Bundeskaderathleten
- Sportpsychologie für Bundeskaderathleten
- FEI-Registrierungen von Reitern, Fahrern, Voltigieren und Pferden
- FEI-Ponymessungen
- Internationale Nennungen für alle Disziplinen (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren und Distanzreiten, alle Altersklassen)
- Internationale Turnierfachleute – alle Disziplinen (in Zusammenarbeit mit der DRV)
- Ausstellung von Gastlizenzen Voltigieren und Amateurlizenzen Springen, sowie FN-Lizenzen Distanzreiten
- Bundesveranstaltungen im Jugendbereich in allen Disziplinen
- Betreuung von Sichtungs-/Förder-/Auswahlmaßnahmen
- Sportfachliche Betreuung von ausgewählten Turnierserien
- Betreuung der Sportfördergruppe der Bundeswehr
- Abstimmung mit dem Bundeskanzleramt und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Ehrungen Spitzen- und Nachwuchsleistungssport
- Zusammenarbeit mit Stiftungen
- Nachwuchsförderkonzepte
- Organisation sämtlicher DOKR-Gremiensitzungen: FN/DOKR-Jahres-Tagungen, Vorstand Sport/DOKR, Ausschuss-, Beiratssitzungen, Aktiventreffen
- Bundesstützpunkt
- DOKR-Trainerakademie

Bundesstützpunkt (BSP)

Aufgabengebiete:

- Organisation und Betreuung der regelmäßigen Lehrgangsangebote für Kaderreiter/innen aus ganz Deutschland unter Anleitung der jeweiligen Bundestrainer/innen
- Enge Zusammenarbeit mit der Sportschule der Bundeswehr und dem Olympiastützpunkt Warendorf
- Durchführung der Turniere im Nachwuchsbereich wie „Preis der Besten“ und „Nachwuchschampionat Vielseitigkeit“
- Austragungsort der Bundesveranstaltung für Nachwuchspferde „Bundeschampionate“
- Organisation und Durchführung der jährlichen Landestrainerseminare für die Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren
- Regelmäßige Planung und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Konferenzen auf nationaler und internationaler Ebene

Zahlen, Daten, Fakten:

- jährlich nehmen ca. 1.900 Reiter/innen und ca. 2.500 Pferde an Lehrgängen oder Trainingsmaßnahmen am Bundesstützpunkt teil
- Hier trainieren ca. 15 ständige Reiter/innen mit insgesamt ca. 85 Pferden
- Staatliche Berufsausbildung von Pferdewirten:
 - 4 Auszubildende in der Fachrichtung „Klassische Reitausbildung“ und
 - 2 Auszubildende in der Fachrichtung „Pferdehaltung und Service“
- Über die Stadt Warendorf werden jährlich ca. 40 Führungen über den BSP mit rund 1.000 Teilnehmern organisiert.

Veranstaltungen am Bundesstützpunkt

Aufgabengebiete:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gelände des Bundesstützpunktes (BSP) und des DOKR, z.B.:
 - Preis der Besten
 - Bundes-Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter (nicht in 2024)
 - Bundeschampionate
 - Sichtung zur Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde
 - Bundes-Berufs-Wettbewerb an der Deutschen Reitschule
- Organisation von verschiedenen Seminaren und Sondermaßnahmen aus den FN-Bereichen „Persönliche Mitglieder“, Abteilung „Ausbildung“ und der FEI etc.

Büro des Vorstandsvorsitzenden

Aufgabengebiete:

- Allgemeine verbandspolitische Führung
- Zentrale Führungsaufgaben in der Zentrale
- Planung, Koordination, Kontrolle der Arbeit der Zentrale
- Betreuung der FN-Hauptorgane (Präsidium, Mitgliederversammlung, Verbandsrat) der FN-Mitglieder und anderer Organisationen
- Kontaktpflege zu Politik und Ministerien auf Bundesebene und in der Europäischen Union
- Zusammenarbeit mit dem DOSB
- Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen (z.B. Spitzenverbände im DOSB, Deutscher Galopp, Hauptverband für Traberzucht)
- Zusammenarbeit mit ausländischen Föderationen (andere FNs)
- Vertretung der FN bei repräsentativen Anlässen
- Koordination der Vergabe von Ehrungen/Auszeichnungen durch die FN
- Steuerung des Leistungssports

FEI und EEF, International Affairs

Aufgabengebiete:

- Kontaktpflege international
- Ansprechpartner für sich aus den internationalen Mitgliedschaften bei FEI und EEF ergebende Themen
- Zusammenarbeit mit ausländischen Nationalen Föderationen

Veterinärmedizin und Tierschutz

Aufgabengebiete:

- Alle Angelegenheiten rund um das Thema Tierschutz (z. B. Hilfestellung im Tierschutzfall, Kommunikation mit Amtstierärzten, Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen etc.)
- Planung und Ergebnismanagement des Medikationskontrollprogramms, Durchführung von Medikationskontrollen, z. B. beim Preis der Besten oder bei den Bundeschampionaten, Zusammenarbeit mit dem Justitiariat: Einordnung der Substanzen, tierärztliche Expertise für die Disziplinarkommission und das Schiedsgericht
- Organisation und Bewertung der Pre-Proben vor Championaten und Olympischen Spielen, Elective Testings, Ergebnismanagement der Trainingskontrollen der NADA bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen, Ausstellung von Behandlungsbüchern für die Pferde der Bundeskader
- Leistungsdiagnostische Betreuung der Pferde der Kaderathleten in Training und Wettkampf durch das Team Leistungsdiagnostik Pferd, Evaluierung von Innovationen zur Unterstützung der Leistungsdiagnostik beim Pferd
- Fragen und Angelegenheiten rund um veterinärmedizinische Belange, wie Medikation der Pferde, ADMR, die Suche nach Fairer Sport, Fütterung, Gesunderhaltung, Infektionskrankheiten inkl. Impfungen und Hygiene, Equidenpass, etc.
- Fragen und Angelegenheiten rund um das Thema Pferdehaltung
- Öffentlichkeitsarbeit und Kaderschulungen zu den Themen Tierschutz, Pferdegesundheit, Dopingprävention, Verhaltensbiologie und Pferdehaltung
- Koordination und Betreuung der LK-Tierärzte, FEI-Tierärzte, Mannschaftstierärzte, Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge für Turniertierärzte, Koordination veterinärmedizinischer Angelegenheiten und Vorgaben auf Turnieren
- Inhaltliche Begleitung der Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten und der Leitlinien Tierschutz im Pferdesport des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)
- Nationale und EU-Gesetzgebung, Tierschutzrecht, Equidenpass, Tiergesundheitsrecht, Transport, Ex- und Import von Pferden
- Unterstützung und Einbringen von tierärztlicher Expertise durch Beiträge, Lektorat etc. in die einzelnen Fachabteilungen, z.B. PM-Forum, Themenwochen, Überarbeitung von Richtlinien und Regelwerken

Wissenschaft

Aufgabengebiete:

- Koordination des Themas Wissenschaft bei der FN
- Schnittstelle zwischen der Wissenschaft und der Pferdesportpraxis
- Initiierung und Begleitung von Forschungsvorhaben
- Beantwortung von Anfragen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten
- Zusammenstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Fragestellungen
- Kontaktpflege zu universitären Einrichtungen und Institutionen, wie dem Institut für Sportwissenschaft
- Begleitung der „Warendorfer Studentenwoche“, bei der Studierende der Pferdewissenschaften Einblicke in die Themen und Aufgaben des Verbandes erhalten.

Persönliche Mitglieder

Aufgabengebiete:

- Mitgliederservice: Betreuung von rund 52.000 Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Beratung von Interessenten.
- PM-Seminare: Organisation von jährlich rund 140 Fortbildungsseminaren zu allen Themen rund ums Pferd in ganz Deutschland als Präsenz-Seminare oder als Online-Seminar.
- PM-Reisen: Angebot von jährlich rund 15 Reisen durch *FNticket&travel* zu Pferdesportevents wie Europa-, Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen und traditionsreichen Turnieren, zu renommierten Gestüten und Zuchtstätten oder zu anderen hippologischen Kulturstätten und wildlebenden Pferden auf der ganzen Welt.
- PM-Förderprojekte: Entwicklung und Durchführung von Projekten, die sich für einen fairen, toleranten und tierschutzgerechten Pferdesport, pferdewohl-orientiertes Reiten, gute Haltungsbedingungen für Pferde und den reiterlichen Nachwuchs einsetzen.
- Kommunikation: Redaktionelle Erstellung des Pferdefachmagazins PM-Forum, des Kinder-Pferdemagazins „Möhrchenprinz“, der PM-Newsletter und des PM-Internetauftritts, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Themen und Angebote der Persönlichen Mitglieder der FN und inhaltliche Gestaltung und Betreuung der Social-Media-Kanäle der Persönlichen Mitglieder der FN.
- Marketing und Vertrieb: Betreuung des Angebots der Persönlichen Mitglieder durch Print- und Onlinewerbung, Organisation und Betreuung von PM-Messeauftritten, Abwicklung von Kooperationspartnerschaften, die den Persönlichen Mitgliedern Rabatte bzw. Eintrittsermäßigungen gewähren.

Kommunikation

Aufgabengebiete und Projekte in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit:

- Kontaktpflege Medien und Beantwortung von Presseanfragen
- Veröffentlichungen zu aktuellen Themen und Ereignissen
- Pressestellenarbeit, Pressekonferenzen und Workshops für Medienvertreter
- Redaktion und Produktion diverser Online-Newsletter
- Konzeption und Umsetzung von Image- und PR-Maßnahmen
- Redaktion und Betreuung der FN-Internetauftritte und Social Media-Accounts
- Marketingmaßnahmen für FN-eigene Projekte und Veranstaltungen
- Unterstützung der FN-Fachabteilungen in Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Produktion von Fotos und Bewegtbild
- Organisation und Betreuung von Messeauftritten für FN und DOKR
- Mediens Schulung für Multiplikatoren
- Erstellung von Umfragen zur Erhebung aktueller Daten im Pferdesport

Vermarktung

Aufgabengebiete und Projekte in den Bereichen Vermarktung/Marketing:

- Erwirtschaftung finanzieller Erlöse aus der Vermarktung FN- und DOKR-eigener Rechte
- Akquise und Betreuung von Sponsoren und Partnern
- Format- und Projektentwicklung in Kooperation mit FN-Fachabteilungen und Partnern
- Ausrüstung der Bundeskader und Championatsmannschaften aller Altersklassen
- Marketingmaßnahmen für FN-eigene Projekte und Veranstaltungen

Aufgabengebiete und Projekte im Bereich TV/Internet:

- Vermarktung der TV- und Internetrechte von deutschen Turnierveranstaltungen
- Erarbeitung von Konzepten zur Zukunftssicherung der Turniersportübertragungen in TV und Internet
- Betreuung der Medienpartnerschaft mit ClipMyHorse.TV

Die Teams Kommunikation und Vermarktung betreuen die interne sowie die externe Kommunikation des Verbandes, das Marketing und die Vermarktung der FN und des DOKR.

Personalwesen

Aufgabengebiete:

- Personalbedarf, Personaleinsatz, Personalentwicklung
- Betriebliches Gesundheitswesen und Arbeitssicherheit
- Büroorganisation und Einkauf
- Betreuung von 190 Voll- und Teilzeitkräften in FN-Geschäftsstelle und **FNverlag** (rund 156 Vollzeitäquivalente)

Buchhaltung

Aufgabengebiete:

- Finanzplanung, Finanzsteuerung und Finanzkontrolle
- Rechnungswesen und Kostenmanagement
- Lohnbuchhaltung
- Fördermanagement von Bund, Land, Kommune, Stiftungen etc.
- Rechnungsprüfungen durch Finanzamt, Bundesministerium, Sozialversicherungsträgern etc.

Justitiariat

Aufgabengebiete:

- Vertretung der FN und des DOKR in Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren
- Beratung und Betreuung der Verbandsgerichte
- Entwicklung und Überarbeitung der Verbandsregelwerke
- Ermittlung und Verfolgung von Regelwerksverstößen
- Koordinations- und Ermittlungsstelle im Bereich Good Governance
- Vertragsgestaltung
- Durchsetzung der Ansprüche und Forderungen der FN und des DOKR
- Beratung der FN-Gremien und –Abteilungen, des **FNverlags** sowie der Mitglieds- und Anschlussverbände in Rechtsfragen
- Vertretung der FN in Rechtsgremien anderer Interessenverbände und Netzwerke
- Beobachtung der Entwicklung in Gesetzgebung und Rechtsprechung

Sonderzuständigkeiten

- Anti-Doping-Beauftragte
- Datenschutz-Beauftragte

FN-Service

Aufgabengebiete:

- Registrierung von Turnier- und Freizeitsportpferden/-ponys und sonstigen Nutz- und Zuchtequiden
- Registrierung in der HIT-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere)
- Ausstellung von FEI-Pässen und Equidenpässen
- Verlängerung von FEI-Pässen
- Ausstellung von Lizenzen für die Verlängerung von Gesundheitsbescheinigungen für Pferde (TRACES-Zertifikat)
- Bearbeitung von Besitzerwechseln
- Versand von Transpondern/Mikrochips, Diagrammen und Anträgen zur Identifikation von Pferden und Eseln
- Support in der digitalen Nennungsverarbeitung „NeOn“ für alle Nutzergruppen
- Auswertung und Analyse sportfachlicher Daten (Reporting)
- Herausgabe von Erfolgsauflistungen von Turniersportlern und Turnierpferden/-ponys
- Ausstellung von FN-Jahresturnierlizenzen und FN-Schnupperlizenzen
- Bearbeitung und Erteilung von Gastlizenzen ausländischer Reiter/Fahrer
- Nennung Online Registrierungen
- Erstellung von Auslandslizenzen für deutsche Reiter/Fahrer/Distanzreiter zur Teilnahme an nationalen Turnieren im Ausland

- Durchführung von Vereinswechseln, Vereinsregistrierungen und –änderungen
- Leistungsklassenänderungen in den Disziplinen Reiten und Fahren
- Versand von Broschüren, Unterrichtsmaterialien, Formularen etc. rund um den Pferdesport
- Betreuung und Pflege FN-Onlineshop, Bereich „Broschüren“

IT

Aufgabengebiete:

- Überführung von technischen Innovationen in die FN-Organisation
- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der technischen Systeme der FN z.B. Nennung-Online, TORIS, Pferd-Aktuell, FN-Erfolgsdaten, ARIS (neu)
- Betrieb und Erstellung der zentralen Datenplattform der FN für alle Informationen zu Personen, Pferden und Ergebnissen
- Partner der Fachbereich für die IT-Betrachtung von Projekten
- Neutrale Beratung für die Landes- und Zuchtverbände zu EDV-Fragen
- Projektmanagement und IT-Beratung bei wesentlichen Projekten
- Erstellung von Auswertungen für FN-Fachbereiche, Lande- und Zuchtverbände und Vereine
- Anwenderbetreuung und Schulung der PC-Anwender der FN
- Basisbetrieb der zentralen EDV-Verfahren wie Buchhaltung, Personalwirtschaft, Dateiablage, Telefon und E-Mail
- Bereitstellung der technischen Infrastruktur für Veranstaltungen am Bundesstützpunkt
- Koordinierung von allen technischen Fehlerbehebungen

Zahlen, Daten, Fakten:

- Ca. 65 Server, ca. 190 Notebooks, ca. 60 PCs, ca. 100 Telefone, ca. 34km Glasfaserkabel, ca. 3 km Netzwerkkabel
- Ca. 34 Mio. Ergebnisdatensätze, ca. 4 Mio. Pferde, ca. 2 Mio. Personen
- Jährlich ca. 750.000 Nennvorgänge, ca. 1,5 Mio. Startplätze, ca. 3.500 Turniere, ca. 5 Mio. Buchungsvorgänge, 4 Mio. E-Mails (davon 2 Mio. Spam)

Zucht

Aufgabengebiete:

- Allgemeine verbandspolitische Aufgaben und Projekte für die Mitglieds- und Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht
- Zusammenarbeit mit den 26 Mitgliedszuchtverbänden, den Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht, Interessengemeinschaften diverser Rassen sowie der Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)
- Kontakte zu nationalen und internationalen Behörden sowie Organisationen (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT), Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ), Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT), Europäischer Bauerverband (COPA), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht (DGAR), Deutscher Galopp, Förderverein Bioökonomieforschung (FBF) und der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH) einschließlich European Horse Network (EHN) und European Equestrian Federation (EEF) sowie FEI/WBFSH Council
- Abstimmung mit den Ursprungszüchtern diverser Rassen
- Konzeption/Überarbeitung der Zuchtverbandsordnung (ZVO)
- Durchführung und Koordination der Hengstleistungsprüfungen der Deutschen Reitpferdezüchter
- Datenkoordination mit den Zuchtverbänden (Verschlüsselung ausländischer Pferde, Kontrolle der Pedigrees, Hengstnamensliste, Eingabe der Körnoten, Registrierung von Zuchtstättennamen)
- Datenkoordination für FN-Erfolgsdaten (Sport und Zucht)
- Koordination und Durchführung der Zuchtwertschätzung
- Führung des FN-Leistungsstutbuchs
- Abwicklung und Koordination der Züchterprämie einschließlich Züchtermedaillen und Gustav-Rau-Medaille
- Koordination der Gesundheitsdatenbank Pferd (Informationsseite zu Gendefekten, Veröffentlichung diverser Trägartiere)
- Betreuung wissenschaftlicher Projekte

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (FN-Bundesschauen, Bundeschampionate Deutsche Reitpferde und Deutsche Reitponys)
- Koordination der Zuchtrichterausbildung und Führung der FN-Zuchtrichterliste

Interessenvertretung

Aufgabengebiete:

- Vertretung der FN in Berlin gegenüber Politik, Ministerialverwaltung, Körperschaften, Institutionen und Gesellschaft
- Ausbau und Stärkung des Kulturgutes Pferd als Zucht-, Freizeit-, Sport und Bildungspartner
- Stärkung der positiven Reputation von „Wert Pferd“ als branchenübergreifendem Wirtschaftsfaktor unter dem FN-Dach
- Überfraktionelle, parteiunabhängige Politikbegleitung in Themenfeldern wie Breiten- und Spitzensport, Tierschutz, Zucht, Regelwerke usw.
- Platzierung bzw. Unterstützung bei der Platzierung unserer Themen im politischen Umfeld auf Bundes- und Landesebene
- Spezifische Einflussnahme im vorpolitischen Entscheidungsraum auf Bundesebene
- Kontakt zu für die FN relevanten Bundestagsausschüsse, FachAGs der Parteien und dem Parlamentskreis Pferd
- Anlaufstelle für politische und gesellschaftliche Anliegen rund um das Thema Pferd
- Ansprechpartner für wirtschafts-, gesellschafts-, sport-, landwirtschafts- und sozialpolitische Themen der FN
- Screening und Identifizierung legislativer Initiativen
- Inhaltliches und politisches Engagement in Gremien von Verbänden, Organisationen und Ausschüssen

Beziehungs- und Kontaktpflege:

- Vernetzung der FN auf Bundesebene zu Ministerien, Verbänden, Körperschaften und Organisationen
- Kontaktabbauung zu FN-relevanten oder dem Pferdesport nahestehenden Personen und Entscheidungsträgern für Präsidium und Vorstand auf bundespolitischer Ebene sowie in den Ländern in unterstützender Kooperation mit den Landes- und Zuchtverbänden
- Netzwerkpflege und -ausbau in andere Bereiche der Verbändelandschaft, Wirtschaft und gesellschaftlichen Gruppierungen
- FN als Kooperations- und Kompetenzpartner im DOSB, DBV und DJV sowie im DNR
- Aktive Mitgestaltung mit Sitz und Mandat im AFN und dem Aktionsbündnis Aktives Wolfsmanagement Niedersachsen bei Thema regional differenziertes Wolfsmanagement sowie Natur- und Artenschutz
- Unterstützung der Landes- und Zuchtverbände in politischen Belangen

DOKR Servicegesellschaft mbH

Aufgabengebiete:

- Vermarktung der Veranstaltungen am Bundesstützpunkt des DOKR. Neben dem Preis der Besten, den WM-Sichtungen für junge Dressurpferde, dem Bundesnachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter sind die Vermarktungsaufgaben für die Al Shira'aa Bundeschampionate am umfanglichsten. Bei der Vermarktung der Veranstaltungen generieren sich die Aufgaben der DOKR Servicegesellschaft mbH aus den drei Schwerpunktbereichen Sponsoring, Ausstellung und VIP-Arrangements.
- Akquise, Umsetzung der entsprechenden Arrangements und Maßnahmen sowie Nachbereitung und Dokumentation der erbrachten Leistungen einschließlich der damit verbundenen Kundenpflege.

Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag

FN – wir bilden aus:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement:
 - Voraussetzung: Realschulabschluss, Abitur oder vergleichbarer Schulabschluss;

- Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre;
 - Auszubildende*r durchläuft verschiedene Abteilungen des Spitzensportverbandes;
 - Lehrinhalte: Betriebliches Rechnungswesen, bürowirtschaftliche Abläufe, Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken, Datenverarbeitung, Buchführung etc.
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau:
 - Voraussetzung: Realschulabschluss, Abitur oder vergleichbarer Schulabschluss;
 - Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre;
 - Mindestens 3 Monate Kooperationsvereinbarung mit einem Fitnessstudio;
 - Lehrinhalte: Betriebliches Rechnungswesen, bürowirtschaftliche Abläufe; Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken, Datenverarbeitung, Buchführung etc.
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
 - Voraussetzung: Realschulabschluss, Abitur oder vergleichbarer Schulabschluss;
 - Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre;
 - Lerninhalte: bürowirtschaftliche Abläufe, Informations- und Kommunikationssysteme, Kommunikation und Kooperation, Marketing- und Kommunikationsstrategien; betriebliches Rechnungswesen
- Veranstaltungskaufmann/-frau
 - Voraussetzung: Realschulabschluss, Abitur oder vergleichbarer Schulabschluss;
 - Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre;
 - Lerninhalte: bürowirtschaftliche Abläufe, Informations- und Kommunikationssysteme, Kosten- und Leistungsrechnung, Veranstaltungsorganisation und -konzeption, Personalwirtschaft, Planung und Organisation von Veranstaltungen, Durchführung von Veranstaltungen

DOKR – Wir bilden aus:

- Pferdewirte:
 - staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
1. Fachrichtung Klassische Reitausbildung:
 - funktionelle Pferdebeurteilung
 - vielseitige und klassische Grundausbildung des Pferdes
 - Trainieren von Pferden im Bereich des Spitzensports
 - zielgruppenorientierte und klassische Ausbildung von Reiter/-innen
 - Vorbereitung und Vorstellung von Pferden bei Leistungsprüfungen
 - Pflege und Versorgung von Pferden sowie medizinische Erstversorgung
 - etc.
 2. Fachrichtung Pferdehaltung und Service:
 - individuelle Pferdefütterung und Futterbeschaffung
 - Stall- und Weidemanagement
 - Bewegen von Pferden: das Arbeiten an der Longe oder Reiten
 - Beraten von Kunden und kundenorientierte Anlagenbewirtschaftung
 - Management von Pferden im Spitzensport

FNverlag – Wir bilden aus:

- Medienkaufmann/-frau Digital und Print:
 - Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife;
 - Staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre;
 - Auszubildene*r durchläuft verschiedene Abteilung des Fnverlags
 - Lehrinhalte: Vertrieb von Medienprodukten, Entwicklung von Werbemitteln, Online-Marketing und Social Media, Manuskriptprüfung/-vorbereitung, Programmplanung und Herstellungsprozesse, Gestaltung von Digital- und Printmedien, Rechte und Lizenzen

7.e Tochtergesellschaften der FN

FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Aufgabengebiete:

- Bucherstellung (Programmplanung, Lektorat, Herstellung)
- Werbung, Marketing, Vertrieb und Versand
- Richtlinien, Regelwerke, Fachliteratur, Lehrtafeln, DVDs, CD-/DVD-ROMs, Apps, E-Books sowie die digitalen Portale FN-Erfolgsdaten und FN-Regelwerke
- Direktvertrieb über www.fnverlag.de und über den Buch- und Reitsportfachhandel

Präsentation der Verlagsprodukte:

- Internet: www.fnverlag.de
- Diverse Messen und Veranstaltungen wie z.B. Equitana, Pferd & Jagd, Bundeschampionate, HansePferd
- Jährliche Gesamtverzeichnisse und Einzelprospekte diverser Buchtitel
- Vielfältige Anzeigen in allen einschlägigen Pferde- und Reiterfachzeitschriften
- Kanäle in den sozialen Medien (derzeit u.a. Instagram, Facebook und Youtube)
- FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht: www.fn-erfolgsdaten.de
- LIVE-Turnierergebnisse und die offiziellen FN-Daten aus Sport und Zucht
- FN-Regelwerke: www.fn-regelwerke.de
-

Zahlen, Daten, Fakten:

- Das Verlagsprogramm umfasst ca. 500 Titel (davon ca. 250 Bücher)
- Jährlich ca. 20 Neuerscheinungen
- Bestellungen pro Jahr: ca. 40.000
- Anzahl verkaufter Bücher pro Jahr: ca. 150.000
- Online: Besucher ca. 9.695.900/Jahr, Seitenzugriffe ca. 10.855.064/Jahr

www.fn-abzeichen.de

Die offizielle Lernplattform von Pferdesport Deutschland

Lernen für die Reitabzeichen leicht gemacht

- ★ Spielerisch auf die Prüfungen vorbereiten
- ★ Neues Wissen in spannenden Lektionen lernen
- ★ Vorsprung durch wissenschaftliche Lernkonzepte

Hier scannen
zum Lernen!



Kapitel 8 Wichtige bundesweite Projekte

8.a Schulpferdeinitiative

Schulpferde sind entscheidend, damit neue Menschen zum und vor allem auf das Pferd finden. Der Unterricht auf Schulpferden bietet dabei dem Verein neben der Generierung von Einnahmen auch die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen. Sie ermöglichen auch Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwächer gestellten Familien den Einstieg in den Reitsport. Vor diesem Hintergrund hat die FN 2021 eine Schulpferde-Initiative gestartet. Ziel des Projektes ist es, im Laufe der Projektlaufzeit den Bereich Schulpferde nachhaltig gemeinsam mit Landespferdsport- und Regionalverbänden auszubauen sowie das Image des Schulpferdes zu verbessern und hierdurch eine Zukunftssicherung für Vereine und Betriebe zu betreiben. Durch die Schulpferde-Initiative soll das Schulpferd über einen längeren Zeitraum wieder mehr in den Fokus gerückt und fest in das Bewusstsein der Entscheidungsträger verankert werden, damit hierdurch die Bedeutung und der Wert der vierbeinigen Mitarbeiter der Reitschulen in die Breite getragen wird. Dazu werden 2025 folgende Maßnahmen umgesetzt:

PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM

Mit den PM-Schulpferdeturnieren fördern die FN zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern (PM) und dem FN-Partner HKM Sports Equipment (HKM) spezielle Turniertage nur für Schulpferde. 40 eigenständige WBO-Veranstaltungen kommen 2025 in den Genuss einer Förderung. Diese umfasst Ehrenpreise von HKM im Wert von 2.000 Euro, so dass acht Siegerehrungen mit Ehrenpreisen im Wert von jeweils 250 Euro ausgestattet werden können. Der Veranstalter erhält zusätzlich einen HKM-Gutschein in Höhe von 250 Euro zur freien Verwendung. Außerdem gibt es in diesem Jahr einen Sonderehrenpreis, gegeben von den PM für die beste Nachberichterstattung (1. Platz: 500 €, 2. Platz: 250 €, 3. Platz: 150 €) sowie Schleifensätze für die acht Siegerehrungen. Die PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM sollen Vereine motivieren, eigenständige Veranstaltungen für Schulpferdereiter auszuschreiben und diese an den Turniersport heranzuführen. Mehr Informationen, auch zur Ausschreibung mit Teilnahme Kriterien und Bewerbungsmodus für Schulpferdevereine und -betriebe, gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier.

Schulpferde-Champions präsentiert von Effol

An Veranstalter, die nicht gleich ein ganzes Turnier für Schulpferde und ihre Reiter ausrichten, aber dennoch ein wichtiges Statement pro Schulpferd abgeben möchten, richtet sich die Aktion Schulpferde-Champions. Gemeinsam mit dem DOKR-Ausrüster Effol möchte die FN mit dieser Aktion Turnierveranstalter motivieren, ein bis zwei ihrer Wettbewerbe beziehungsweise Prüfungen auf einem ohnehin geplanten Turnier mit einer Sonderwertung für Schulpferdereiter auszuschreiben. Gefördert werden können bis zu 100 Siegerehrungen mit Ehrenpreisen in Höhe von 100 Euro je Siegerehrung und einem Schleifensatz. Bis Ende des Jahres werden bis zu 100 Schulpferde-Champions ausgezeichnet. Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/schulpferde-champions.

„100 Schulpferde plus“

Das Jahr 2025 steht außerdem ganz im Zeichen der großen FN-Initiative „100 Schulpferde plus“, die Ende 2024 gestartet ist. Ausführliche Informationen zu dieser umfangreichen Verbandsinitiative gibt es unter „Kapitel 4 – Themen des Jahres“.

8.b Stall des Jahres

Artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzensthema der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Seit 30 Jahren prämiieren sie daher jährlich hervorragende Pferdehaltungen in Deutschland. Gefragt sind innovative Stallkonzepte, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Stallbesitzer und Vereine, die ihre Pferdeställe saniert, erweitert oder neu gebaut haben, können sich mit ihren Haltungskonzepten bewerben. In diesem Jahr findet der Wettbewerb erstmals unter dem neuen Namen „Stall des Jahres“ statt.

Im Jahr 2025 geht der Titel „Stall des Jahres“ an gleich zwei Pferdebetriebe, die auf ganz unterschiedliche Weisen zeigen, wie artgerechte Pferdehaltung in der Praxis aussieht. **Gstach's Lindenhof** in Leutkirch im Allgäu beeindruckt die Jury, bestehend aus Pferdehaltungsexperten und

Veterinärmedizinern, mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung eines langjährig bestehenden Betriebs. Durch Betriebsleiterin und Pferdewirtschaftsmeisterin Michaela Gstach wird hier Schritt für Schritt ein Umfeld geschaffen, das den Bedürfnissen von Pferden in besonderer Weise gerecht wird. **Gut Schmuttermühle** bei Augsburg wird als moderner Neubau von Anfang an konsequent nach aktuellen Erkenntnissen der Pferdehaltung geplant und umgesetzt. Mit durchdachten Flächenkonzepten, Licht, Luft und viel Raum für Bewegung überzeugt das Betreiber-Ehepaar Kraus die Fachjury.

Unterstützt wird der Wettbewerb „Stall des Jahres“ von der Agria Tierversicherung und Stall- und Weidetechnik Großwinkelmann. Die Siegerställe erhalten einen Geldpreis, einen Gutschein für Stallbedarf sowie weitere Sonderehrenpreise. Zudem wird ein professioneller Film über ihre Pferdehaltung produziert, der im YouTube-Kanal der FN und auf der Webseite des Wettbewerbs zu sehen ist. Die feierliche Siegerehrung findet im Rahmen der Al Shira'aa Bundeschampionate statt.

8.c Veranstalterförderung – J.J. Darboven Vereins-Initiative 2025

Von Aulendorf bis Zittau: Auch 2025 dürfen sich wieder 100 Turnierveranstalter dank der J.J. Darboven Vereins-Initiative über eine Komplettausstattung ihres Kaffeebereichs freuen. Wie schon in den Vorjahren, unterstützt der Hamburger Heißgetränkeexperte auch 2025 Reitvereine, die zwischen dem 1. April und dem 30. September ihr Turnier und den Gastronomie-Bereich ehrenamtlich betreiben.

Zur Ausstattung des Kaffeebereichs gehört alles, was man für die perfekte Kaffee-Ecke braucht: IDEE KAFFEE, Kaffeemaschinen, Becher, Zuckertütchen, Rührstäbchen, Flaggen sowie eine schicke Hinweistafel. Daneben beinhaltet das Unterstützungspaket der J.J. Darboven Vereins-Initiative auch noch drei Präsentkörbe als Ehrenpreise sowie ein umfangreiches Werbe-Kit, das rechtzeitig vor dem Turnier mit personalisierten Daten auf Bannern, Plakaten und Flyern angeliefert wird.

Besonders kreative Vereine, die mit Fotos und Videos belegen, wie ideenreich sie die J.J. Darboven Vereins-Initiative vor und während ihres Turniers umgesetzt und die zur Verfügung gestellten Mittel eingesetzt haben, können nochmals profitieren: Drei der 100 ausgelosten Siegervereine bekommen zusätzlich die Chance, bei einem Dokumentationswettbewerb einen Besuch mit 50 Personen bei einem hochkarätigen Turnier für ihren Verein zu gewinnen. Für den RFV Herzebrock-Rheda geht es zum „Advent Classico“ nach Hannover Anfang Dezember 2026. Die beiden anderen Vereine dürfen im Januar 2026 die „Partner Pferd“ in Leipzig besuchen.

8.d Fair geht vor

Mit dem Förderprojekt „Fair geht vor“ unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN 2025 zum siebten Mal die Jugend im Pferdesport dabei, Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. Bei dem Projekt wird vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Das Besondere: Die Jury selbst setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Ziel des Förderprojekts ist es, der Jugend im Reitsport einen positiven Umgang mit Pferd und Mensch zu vermitteln.

2025 gewinnen 55 Vereine ein „Fair geht vor“-Paket. Das Projekt wird bereits im dritten Jahr durch die Deutsche Kreditbank (DKB) unterstützt.

Die „Fair geht vor“-Jurymitglieder beurteilen, inwieweit Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Sie lernen dabei, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen und Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen. Die PM stellen gemeinsam mit der DKB neben der Ausrüstung und dem Arbeitsmaterial für die Jury, einen Ehrenpreis, eine Schleife und eine Urkunde für den Sieger. Die engagierte Jury erhält außerdem ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor Ort.

8.e Pferdeerlebnistage

Die Stalltüren öffnen für Kinder, die sonst keinen Kontakt zu Pferden haben und ein Stück Begeisterung und Wissen weitergeben: 2025 werden mit Kinder-Pferdeerlebnistagen wieder mehr als 2.500 Kinder in Deutschland erreicht. Die erfolgreiche Aktion wird daher auch 2026 fortgesetzt.

Der Reitsport braucht Nachwuchs. Kindergruppen einzuladen und ihnen zu zeigen, was alles dazugehört, wenn man Pferde hält, sind ein geeigneter Einstieg. An solchen Kinder-Pferdeerlebnistagen wird gespielt, gebastelt, es werden Ponys und Pferde geputzt und vielleicht sogar mal draufgesessen. Unterstützung für Veranstalter gibt es dabei vom Verein „Pferde für unsere Kinder“ und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). 2025 werden 100 Kinder-Pferdeerlebnistage mit je 150 Euro gefördert. Zudem gibt es viele Ideen für die Gestaltung eines solchen Tages.

8.f Junges Ehrenamt

Gerade heute ist ehrenamtliches Engagement wichtiger denn je. Die Persönlichen Mitglieder fördern und belohnen daher engagierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren und schenken ihnen ein Jahr lang eine kostenlose Persönliche Mitgliedschaft. Egal, ob Stangenstreicher, Protokollschreiber, Parcoursdienst oder Helfer für alles, jeder kann einen Antrag ausfüllen und ein Jahr lang alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft nutzen.

8.g Grüner Stall

Das Projekt Grüner Stall startet im Mai mit einem Erlebnis-Grünlandtag für Kinder und Jugendliche im Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven im Rheinland. Im Rahmen einer Exkursion mit Natur- und Bewegungsspielen vermittelt Diplom-Biologin und zertifizierte Naturführerin Silke Dehe den jungen Teilnehmern Wissen zu Flora und Fauna entlang der Weiden sowie zur Bedeutung des Grünlandes und der Artenvielfalt für die Pferde. Ein zweiter Erlebnis-Grünlandtag findet im September im Reit- und Fahrverein Karben in Hessen statt.

Um Nachhaltigkeit, Spaß und Action geht es Anfang Juni im PSV Roggenburg in Bayern für junge Menschen beim Workshop „Jung – Nachhaltig – Aktiv“, die gemeinsam lernen wollen, wie sie Nachhaltigkeit sowohl im Sport als auch im Alltag umsetzen können und diese Ideen dann im eigenen Verein weitertragen.

Anlässlich des Internationalen Tages der Artenvielfalt der Vereinten Nationen am 22. Mai ruft die FN Pferdefreunde auf, ihr Wissen zum Thema Fledermäuse in einem Online-Quiz unter Beweis zu stellen. Insgesamt 150 Teilnehmer aus 14 Bundesländern versuchen ihr Glück bei der Beantwortung der zehn anspruchsvollen Fragen – eine positive Resonanz für das Projekt „Grüner Stall“. Aus den richtigen Einsendungen werden fünf Gewinner ausgelost und prämiert.

Eine Aktion für die Sommerfreizeit ist der Wettbewerb „WANTED - das schönste Insektenhaus“. Prämiert werden Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, die mit etwas handwerklichem Geschick und einer guten Portion Kreativität das schönste Insektenhaus erschaffen und der FN diese auf Fotos oder in einem kurzen Video dokumentieren.

Beim Expertentalk Ende Oktober geht es um die energetische Betriebsentwicklung pferdehaltender Vereine/Betriebe – speziell auch mit Blick auf die Nutzung von Photovoltaik.

Die in Kooperation mit der DKB erstellten klimaneutralen Imageschilder, mit denen Betriebe und Vereine auf besonders artenreiche Bereiche einer Reitanlage hinweisen bzw. diese kenntlich machen können, erfreuen sich weiterhin einer großen Nachfrage. Die Schilder (DIN A3-Format) zu den Themen „Wasser und Gewässer“, „Biotop aus Blumenwiesen und Blühflächen“, „Grünflächen“, „Hecken, Büsche und Bäume“, „Biotop aus Totholz, Laub und Steinen“ sowie „Schwalben im Stall“ können für fünf Euro im FN-Shop erworben werden: www.pferd-aktuell.de/shop/broschuren-formulare-vertrage-unterrichtsmaterial/pferd-natur.html

Der digitale Grüne Stall, ein interaktives und informatives Schaubild einer Reitanlage, beinhaltet Informationen für Vereine und Betriebe u.a. zu Kosten- und Energieeinsparung, Natur- und Artenschutz, erneuerbaren Energien und enthält Veranstaltungstipps zu „grünen“ Themen. Infos unter www.gruenerstall.de

Das FN-Projekt „Grüner Stall“ endet im Dezember 2025.

8.h PM-Turnierpaket

Mit einem PM-Turnierpaket unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN im Jahr 2025 insgesamt 50 Vereine beim Ausrichten eines Turniers. Das PM-Turnierpaket umfasst ein Sponsoring bestehend aus Ehrenpreisen und Schleifen, entsprechenden Plakaten, mit dem Vereinslogo individualisierten T-Shirts für die Turnierhelfer und weitere nützliche Accessoires wie Wassereimer oder Mähnspray, die den Turnierteilnehmern zur Verfügung gestellt oder an diese weitergereicht werden können. Um ein PM-Turnierpaket bewerben, können sich Reitvereine, die ein Turnier veranstalten, dessen Schwerpunkt im Amateursport liegt – ganz gleich, ob es sich um ein Hallen- oder Freiluft-, ein LPO- oder WBO-Turnier oder um einen Reiterntag handelt.

MÜSLI

PUR.GASTRO

ORIGINAL PURITAN



Höveler



JETZT
NEU



Kapitel 9 Stiftungen und Stipendien

Liselott Schindling Stiftung

Die Stiftung wurde am 14. Oktober 1997 durch Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Dressurreitsports in Bezug auf die Durchführung und Förderung von Lehrgängen, Turnieren und ähnlichen sportlichen Veranstaltungen sowie die Übernahme von Preisen für Dressurreiter*innen bei eigenen und anderen Veranstaltungen. Bekannt ist die Liselott Schindling Stiftung durch den Piaff-Förderpreis, eine seit 2000 bestehende eigene Turnierserie. Hier hat der deutsche U25-Dressurnachwuchs die Möglichkeit, sich in den eigenen Reihen auf hochkarätigen Dressurturnieren in Deutschland zu messen, wie z. B. beim Finale in Hagen a.T.W.. Im Rahmen des Frankfurter Messehallenturniers vergibt das DOKR zudem jährlich den von der Stiftung dotierten Otto-Lörke-Preis an den Reiter, Ausbilder und/oder Besitzer desjenigen, höchstens zehn Jahre alten Dressurpferdes, das dem Dressurausschuss durch besonders herausragende Erfolge in Grand-Prix-Prüfungen in Deutschland aufgefallen ist. Weitere Nachwuchsunterstützungen gibt es bei den U15-Dressurreitern (Children) und die Ausrichtung des Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreises für die Ponyreiter.

Piaff-Förderpreis 2025: Moritz Treffinger/BBG mit „Cadeau Noir“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pony 2025 (U15 Children) – Pferd
(Bundesnachwuchschampionat/Aachen):
Martha Louisa Temme/BAW mit „Designed for you“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pferd 2024 (Bundesnachwuchschampionat):
Lilli von Helldorf/HAN mit „Fürst Rico“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis 2025 (U16) – Pony
(Bundesnachwuchschampionat/Darmstadt-Kranichstein):
Franka Müller/BAW mit „Doktor Snuggles“

Otto Lörke-Preis 2025:

Pferd:	„Diallo BB“
Reiterin:	Jessica von Bredow-Werndl
Ausbilder:	Jasmin Schaudt, Roxana Noack, Uta Gräf und Jessica von Bredow-Werndl
Besitzer:	Beatrice Bürchler-Keller
und	Annette Göbelsmann-Schweitzer

Pferd:	„Viva Gold OLD“
Reiterin:	Isabell Werth
Ausbilder:	Götz Brinkmann
Besitzer:	Gestüt Westfalenhof Gehring GbR
Und	Madeleine Winter-Schulze

Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung

Klaus Rheinberger errichtet die Stiftung am 7. Oktober 2003, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Neben anderen Projekten unterstützt die Stiftung die Förderung des Sports, insbesondere des Reit- bzw. Dressursports. Ein persönliches Anliegen des Stiftungsgründers und seiner Ehefrau Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, ist insbesondere die Nachwuchsförderung. Hier übernimmt die Stiftung die Ausrichtungen für die „EM-Sichtungsprüfungen der Pony-, Junioren und Jungen Reiter“ in Wiesbaden und Hagen a. T. W. 2012 übernahm die Stiftung erstmalig als Sponsor mit dem Louisdor-Preis den Grand Prix für acht- bis zehnjährige Nachwuchspferde. Diese in Zusammenarbeit mit dem DOKR ausgeführte Turnierserie ist eine gute Anknüpfung und Ergänzung an den von der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports unterstützten Piaff-Förderpreis, der junge Reiter und Reiterinnen bis 25 Jahre fördert und ihnen die Chance gibt, sich langsam mit den höchsten Anforderungen des Dressurreitens vertraut zu machen. Der Louisdor-Preis ermöglicht dies den jungen Pferden. Neben den genannten Projekten

werden auf vielen nationalen und internationalen Reitturnieren Grand Prix Prüfungen durch die Stiftung unterstützt, um im Sinne der Stiftungsgründer den Hochleistungssport zu fördern.

Louisdor-Preis 2025:	Pferd:	„Viva Gold OLD“
	Reiter:	Isabell Werth
	Besitzer:	Gestüt Westfalenhof Gehring GbR
	und	Madeleine Winter-Schulze

Stiftung Deutscher Pferdesport

Seit ihrer Gründung im Jahr 2013 engagiert sich die Stiftung Deutscher Pferdesport für Talentförderung, sportliche Leistung und das Wohl der Pferde. Als Förderstiftung verfolgt sie das Ziel, den deutschen Pferdesport in seiner Vielfalt nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. In den vergangenen Jahren ist die Stiftung kontinuierlich gewachsen. Mit der Fusion mit der Hans Günter-Winkler-Stiftung im Jahr 2023 konnten traditionsreiche Projekte wie der „Goldene Sattel“ und der „Halla-Wanderpreis“ erfolgreich unter dem Dach der Stiftung Deutscher Pferdesport weitergeführt werden. Ein Jahr später kam mit der Hermann-Schridde-Stiftung eine weitere Zulegung hinzu, die das Erbe einer großen Persönlichkeit des Pferdesports bewahrt und die Arbeit der Stiftung sinnvoll ergänzt.

Auch 2025 war geprägt von Weiterentwicklung und neuen Impulsen. Turnusgemäß fanden Neuwahlen des Stiftungsvorstands statt. Nach acht Jahren an der Spitze verabschiedete sich Jochen Kienbaum satzungsgemäß aus dem Amt des Vorstandsvorsitzenden. In seiner Zeit sind zahlreiche Projekte entstanden und gewachsen, die den Pferdesport nachhaltig prägen. Im März 2025 übernahm Tanja Traupe als neue Vorstandsvorsitzende die Verantwortung, mit dem Anspruch, Bewährtes fortzuführen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Ein zentrales Anliegen der Stiftung bleibt die gezielte Förderung des Nachwuchses. Das Projekt „Jungs ins Viereck“ hat sich auch 2025 erneut als wichtiger Baustein erwiesen, um Jungen für den Dressursport zu begeistern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Der große Zuspruch bestätigt, wie wertvoll solche Angebote für eine vielfältige Entwicklung des Sports sind.

Auch der Springnachwuchs stand 2025 im Fokus. Mit Deutschlands U25 Springpokal, der von Holger Hetzel finanziell unterstützt wird, erhalten junge Reiterinnen und Reiter die Möglichkeit, sich auf großen internationalen Turnieren zu präsentieren. Das Finale beim CHIO Aachen ist dabei jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt und ein wichtiger Schritt auf dem Weg in den Spitzensport.

Die intensive Unterstützung des Para-Dressursports ist ebenfalls ein zentrales Leuchtturmprojekt der Stiftung. Die großen Erfolge der vergangenen Jahre sind dabei kein Zufall, sondern Ergebnis einer gezielten Weiterentwicklung der Strukturen. Seit 2023 ist die Para-Dressur organisatorisch beim DOKR verankert und wird ergänzend durch die Stiftung Deutscher Pferdesport finanziell unterstützt. Diese enge Verzahnung zahlte sich 2025 eindrucksvoll aus: Mit dem historischen Team-Gold bei der Europameisterschaft erreichte die deutsche Para-Dressur einen neuen Meilenstein.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ausbildung und Wertschätzung von Trainerinnen und Trainern. Mit der DOKR-Trainerakademie unterstützt die Stiftung die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Trainerpersönlichkeiten. Die Auszeichnung „Trainer des Jahres“, die 2025 erstmals im Rahmen des Frankfurter Festhallenturniers verliehen wurde, rückte diese oft im Hintergrund wirkende, aber zentrale Rolle erneut ins öffentliche Bewusstsein.

Sicherheit und Pferdewohl sind feste Bestandteile der Stiftungsarbeit. Im Vielseitigkeitssport engagiert sich die Stiftung mit dem Projekt „Mit SICHERHEIT besser reiten“ für verantwortungsvolles Geländereiten. Ergänzend dazu wurde das Projekt der Info-Stewards 2025 im Sinne des Pferdewohls auf weitere Turniere ausgeweitet und stärkt dort Information, Transparenz und den Dialog vor Ort.

Große Bedeutung hat zudem der persönliche Austausch. Veranstaltungen wie das Stifterfrühstück beim CHIO Aachen, 2025 erstmals in Kooperation mit Mercedes-Benz, oder das Stifterforum in Mannheim boten Raum für Begegnungen, Gespräche und neue Ideen. Sie zeigen, wie wichtig ein starkes Netzwerk für den Pferdesport ist.

All diese Projekte wären ohne engagierte Förderer und Partner nicht möglich. Neue Partnerschaften, vertieftes Engagement und besondere Initiativen, wie etwa eine erstmals durchgeführte Charity-Auktion zugunsten der Stiftung, haben 2025 eindrucksvoll gezeigt, wie viel gemeinsam bewegt werden kann.

Mit Dankbarkeit blickt die Stiftung Deutscher Pferdesport auf das Jahr 2025 zurück und zugleich mit Zuversicht nach vorn. Ziel bleibt es, als DIE Stiftung im deutschen Pferdesport Talente, Trainerinnen und Trainer sowie Pferde bestmöglich zu unterstützen und die Werte des Sports nachhaltig zu stärken. Heute und in Zukunft.

Horst-Gebers-Stiftung

Die Horst-Gebers-Stiftung wurde im Jahr 2011 von Renate Gebers zum Gedenken an ihren Ehemann Horst Gebers gegründet. Ziel der Stiftung ist die nachhaltige Förderung des deutschen Jugend-Springsports. Nachdem sich die Fördermaßnahmen zunächst auf den Verbandsbereich Hannover konzentrierten, wurde das Engagement im Jahr 2015 bundesweit ausgeweitet.

Ein weiterer bedeutender Entwicklungsschritt erfolgte im Jahr 2025: In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wurde das bestehende Förderkonzept erweitert und das Fördervolumen nahezu verdoppelt. Ziel dieser Maßnahme ist es, insbesondere die Landesverbände noch intensiver bei ihrer Nachwuchsarbeit im Bereich Springen zu unterstützen.

Die Förderarbeit der Horst-Gebers-Stiftung folgt klar definierten Grundsätzen. Im Mittelpunkt stehen die Vergabe von Förderprämien für die Aus- und Weiterbildung von Trainern, die Unterstützung reiner Jugendturniere sowie die gezielte Förderung des Teamgeistes in der überwiegend individuell geprägten Sportart Reiten.

Die Stiftung engagiert sich regelmäßig bei bedeutenden Nachwuchsveranstaltungen, darunter die Landesmeisterschaften Springen der Altersklassen Children, Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter, die Bundesnachwuschampionate der Ponyspringreiter und Junioren sowie der „Preis der Besten“. Einen besonderen Schwerpunkt bildet seit Jahren die großzügige Unterstützung der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen.

Darüber hinaus wurden in den Landesverbänden gezielte Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen für nominierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften ermöglicht. Im Berichtsjahr wurden erstmals auch Dressurtrainingsmaßnahmen für die Landeskader der Altersklassen U14 bis U21 im Springen gefördert. Ergänzend dazu unterstützte die Stiftung Talentscoutingmaßnahmen zur frühzeitigen Identifikation und Förderung talentierter Nachwuchsspringreiterinnen und -reiter.

Den Abschluss der Fördermaßnahmen bildete ein dreitägiger Lehrgang bei Franke Sloothaak, zu dem die Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen gemeinsam mit ihren Eltern und Heimtrainern eingeladen wurden.

Bereits im Jahr 2022 hatte die Horst-Gebers-Stiftung ihr Engagement mit der Einführung der bundesweiten Horst-Gebers-Ponytour weiter ausgebaut. Ziel dieser Maßnahme ist es, Ponyreiter systematisch an den Spitzensport heranzuführen. Die Ponytour gliedert sich in die Ponytour Small für Talente bis 15 Jahre auf A-Niveau sowie in die Ponytour Large für Ponyreiterinnen und Ponyreiter der Altersklasse U16 auf L-Niveau. Die Finale beider Touren wurden im vergangenen Jahr im Rahmen der Deutschen Amateurmeisterschaften in Münster-Handorf ausgetragen.

Stiftung Deutsche Sporthilfe

Die Sporthilfe ist die wichtigste private Sportförderinitiative in Deutschland und verfolgt verantwortungsbewusste und kreative Förderkonzepte, die jeweils an die Rahmenbedingungen der Athletinnen und Athleten angepasst werden. Mit einer leistungsorientierten, effizienten und nachhaltigen Ausrichtung der Förderung übernimmt die Sporthilfe Verantwortung für diejenigen, die in unserer Gesellschaft sportliche Spitzenleistungen erbringen und Vorbildwirkung entfalten. Der Fokus richtet sich dabei vor allem auf den Ausbau der Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung bzw. dualer Karriere. Indem die Sporthilfe die Sportlerinnen und Sportler sowohl finanziell als auch bei der Karriereplanung und in der Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, übernimmt sie nicht nur eine entscheidende Aufgabe und Verantwortung für wertorientierte Sportförderung, sondern versteht sich auch als Lifetime Companion der Athletinnen und Athleten – vom Anfang bis zum Ende der sportlichen Karriere und darüber hinaus. Seit 1967 hat die Sporthilfe als private Sportförderung in Deutschland bereits über 55.000 Athleten aus mehr als 50 Sportarten mit über 588 Millionen Euro an Fördermitteln unterstützt - und das mit Erfolg: Geförderte Sportlerinnen und Sportler sind zu 90 Prozent an deutschen Erfolgen bei internationalen Wettkämpfen beteiligt. Dazu gehören 294 Goldmedaillen bei Olympischen Spielen sowie 372 Goldmedaillen bei den Paralympics. Damit Athletinnen und Athleten ihren Leistungssport ohne Existenzangst betreiben sowie fokussiert ihre Ziele verfolgen können, erfolgreich zu sein und sich im fairen Wettkampf zu messen, brauchen sie nachhaltige Unterstützung. Nicht zuletzt in Anbetracht von gravierenden Problemen und Vertrauensverlusten, die insbesondere internationale Sportorganisationen zu verantworten haben, steht die Sporthilfe entschieden für drei zentrale Werte ein, die weit über den Sport hinauswirken: Leistung. Fairplay. Miteinander. Dabei kann die Sporthilfe auf ein großartiges Engagement ihrer Wirtschaftspartner bauen, die zuverlässig an ihrer Seite stehen. Den Großteil ihrer finanziellen Mittel muss die Sporthilfe durch unternehmerisches Handeln im Fundraising jährlich neu erwirtschaften. Mehr als zwei Drittel der jährlichen Erträge stammen aus Spenden und Zuwendungen von Kuratorinnen und Kuratoren und Förderern der Sporthilfe sowie aus Erlösen durch

die Event-, Förderer- und Benefizprogramme. Dazu zählt als Jahreshöhepunkt mit dem Ball des Sports die größte Benefizveranstaltung im europäischen Sport. Zudem wird die Sporthilfe durch Gelder des Bundesministeriums des Innern und Heimat unterstützt, wodurch ihr bisheriges Fördervolumen auch im Jahr 2025 aufrechterhalten werden konnte.

Dieter-Hofmann-Stiftung

Die Dieter-Hofmann-Stiftung mit Sitz in Darmstadt dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung des Sports. Sie besteht seit dem 20. November 1977 und wird von der Firmengruppe Hofmann getragen. Gemäß Stiftungssatzung gehört dem Kuratorium der Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder ein von ihm benannter Vertreter an.

Aus Mitteln der Stiftung werden zentrale Maßnahmen der FN im Nachwuchsleistungssport sowie regionale Fördermaßnahmen im Land Hessen direkt unterstützt. Die Förderung zielt darauf ab, die sportliche Entwicklung junger Reiterinnen und Reiter nachhaltig zu stärken und leistungsfördernde Rahmenbedingungen im Nachwuchsbereich zu schaffen.

Seit dem Berichtsjahr ermöglicht die Dieter-Hofmann-Stiftung die Durchführung eines digitalen Athletiktrainings für die Nachwuchskader 1 und 2 im Bereich Springen. Das Training wird unter der Leitung eines anerkannten Personal Trainers durchgeführt und stellt eine sinnvolle Ergänzung zur reiterlichen Ausbildung dar.

Darüber hinaus unterstützt die Stiftung weiterhin den jährlich in Warendorf stattfindenden „Preis der Besten“, der als wichtige Sichtung- und Fördermaßnahme im deutschen Nachwuchssport gilt. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit ist die Förderung des jungen Spitzensports: Seit dem Jahr 2023 werden mit Unterstützung der Dieter-Hofmann-Stiftung die Deutschen Meisterschaften Springen der Altersklasse U25 am Standort Riesenbeck ausgetragen.

Graf Rothkirch-Stipendium

Das Graf Rothkirch-Stipendium wurde am 01.11.1978, anlässlich des 90. Geburtstages von Edwin Graf Rothkirch und Trach auf Beschluss des FN-Präsidiums und mit ausdrücklicher Zustimmung des Jubilars errichtet. Es soll der reiterlichen Fortbildung junger, überdurchschnittlich talentierter und erfolgreicher Vielseitigkeitsreiter dienen. Das Stipendium wird alljährlich auf Vorschlag des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses vom FN-Präsidium verliehen.

Graf Rothkirch-Stipendium 2025: Pia Schreiber und Pita Schmid

U25-Förderpreis Vielseitigkeit

Der U25-Förderpreis ist die Vielseitigkeitsserie mit der größten Bedeutung für die Zukunft. Denn spätestens mit dem Ende der Junge-Reiter-Zeit stehen die bis dahin erfolgreichen deutschen Nachwuchsreiter vor dem schwierigen Schritt in den Spitzensport. Dieser bedeutet nicht nur, den „vierten Stern“ in Angriff zu nehmen, sondern sich auch mit der nationalen und internationalen Elite zu messen. Auf diese Weise war früher schon manches Talent verloren gegangen. Daher wurde 2004 die Turnierserie Derby Dynamic Cup mit abwechselnden Wertungsprüfungen auf Drei-Sterne- und Vier-Sterne-Niveau (bis 2018 2* und 3*) ins Leben gerufen, die von 2004 bis 2011 gemeinsam mit Top-Reitern auf jungen Pferden ausgetragen wurde. Seit 2012 sind die Nachwuchsreiter zwischen 18 und 25 Jahren nun unter sich und ermitteln im U25-Förderpreis-Vielseitigkeit ihre Saisonbesten.

U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2025: Libussa Lübbecke



PLATZ-MAX®



AUF ERFOLGS- SPUR

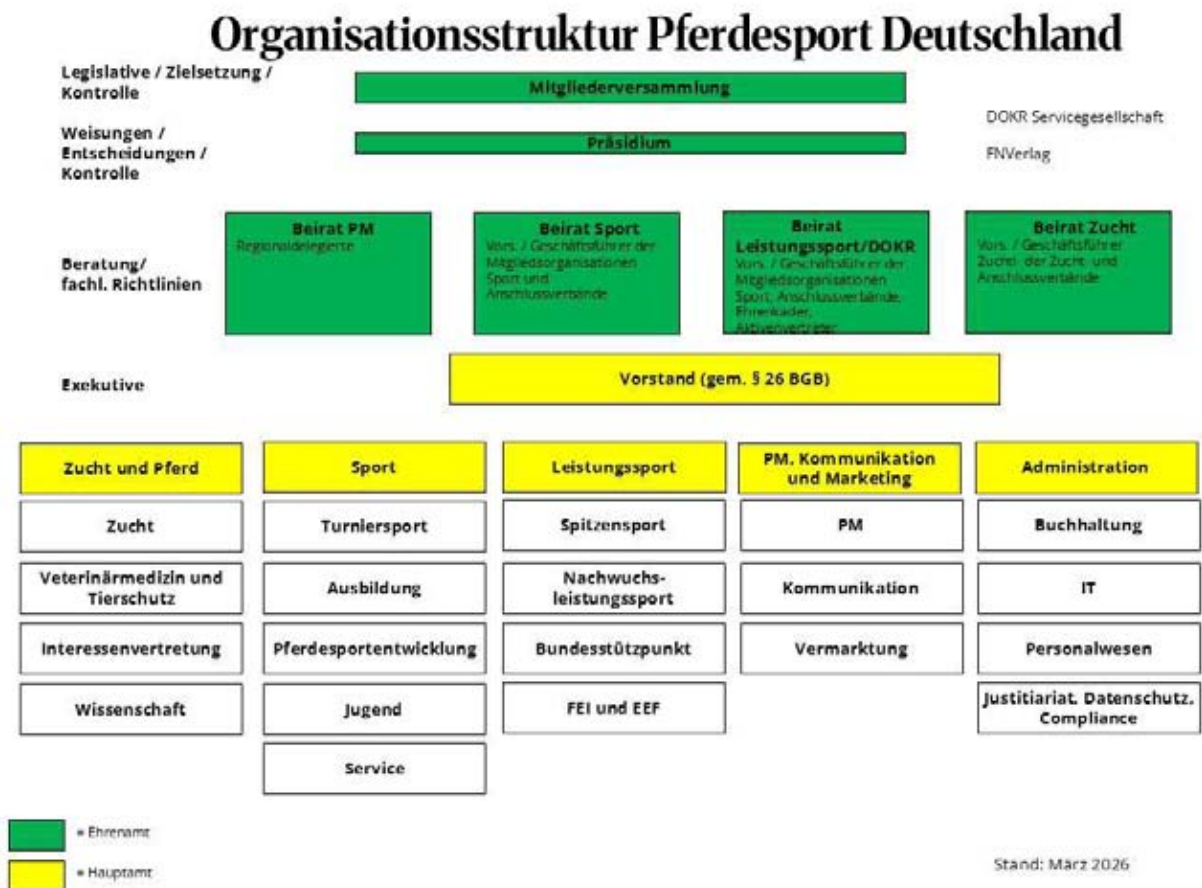
**Platz-Max® Reitplatzpflegegeräte.
Entwickelt für höchste Ansprüche im Reitsport.**

Seit Jahrzehnten steht Platz-Max® für professionelle Reitbodenpflege im täglichen Training genauso wie bei internationalen Top-Turnieren. In über 70 Ländern weltweit im Einsatz.

www.platz-max.com

Kapitel 10 Verbandsstruktur

10.a Organisationsstruktur der FN



Anlässlich der Mitgliederversammlung 2025 von FN und DOKR wurden alle Gremien für die Periode 2025 bis 2029 gewählt.

10.b Mitglieder des Präsidiums (Stand April 2026)

Dem Präsidium gehören an:

Präsident:	Prof. h.c. Martin Richenhagen, Ostbevern
Vizepräsidentin Sport:	Heike Körner, Kirkel
Vizepräsident Zucht:	Carsten Grill, Eislingen
Vizepräsidentin PM:	Annett Schellenberger, Raschau
Finanzkurator:	Peter Krause, Berlin
Breitensport:	Ulrike Mohr, Bensheim
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Zucht:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg
Tierschutz:	Dr. Christiane Müller, Westerau
Vertreterin Jugend:	Heidi van Thiel, Essen
Vertreter AG Landesverbände:	Thomas Vos, Amtsberg
Ahtletenvertreter:	Michael Klimke, Münster
Weitere Mitglieder:	Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen Jürgen Petershagen, Südlohn-Oeding Dr. Victoria Ossadnik (kooptiert)

10.c Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR

(Stand Dezember 2025)

Vorsitzender:	Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen, Ostbevern
Stellvertretende Vorsitzende:	Heike Körner, Kirkel
Weitere Vorstandsmitglieder:	
Finanzkurator:	Peter Krause, Berlin
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Ausbildung:	Wolfgang Egbers, Gölenkamp
Breitensport:	Silke Gärtner, Harsefeld
Turniersport:	Frank Reutter, Wernau
Veranstalter:	Peter Hofmann, Mannheim
Jugend:	Heidi van Thiel, Essen
Dressur:	Klaus Roeser, Lohne
Springen:	Peter Hofmann, Mannheim
Vielseitigkeit:	Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf
Fahren:	Rainer Bruelheide, Melle
Voltigieren:	Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Distanzreiten:	nicht besetzt
Para-Equestrian:	Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Vorsitzender DRFV:	Hubertus Schmidt, Borchon
Vorsitzender DRV:	Dr. Carsten Munk, Kassel
Vorsitzender FORS:	Hans-Jürgen Meyer, Nottuln
Aktivensprecher:	Michael Klimke, Münster

Mitglied des FEI Boards als
Vorsitzender des FEI Jumping
Committee: Stephan Ellenbruch, Essen

In beratender Funktion:

Cheftrainerin Dressur: Monica Theodorescu, Sassenberg
Cheftrainer Springen: Otto Becker, Sendenhorst
Cheftrainer Vielseitigkeit: Peter Thomsen, Kleinwiehe
Cheftrainer Fahren: Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Cheftrainer Voltigieren: Kai Vorberg, Sassenberg
Cheftrainer Distanzreiten: keine Besetzung
Cheftrainer Para-Equestrian: Silke Fütterer-Sommer, Jüchen

10.d Mitglieder des Vorstandes Zucht (Stand Dezember 2025)

Dem Vorstand Zucht gehören an:

Vorsitzender: Carstem Grill, Eislingen
Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Hinni Lührs-Behnke, Verden
Stellvertretender Vorsitzender: Raimon Joesten, Lieth
Weitere Mitglieder: Ahmed Al Samarraie, Rotenburg
Gerd Sosath, Lemwerder
Hanno Köhncke, Lemwerder
Antje Römer-Stauber, Kirchhain-Kleinseelheim
Ralf Johanshon, Ostbevern

Vertreter des Bereichs Zucht
im Präsidium: Dr. Norbert Camp, Wachtberg

10.e Mitglieder des Vorstandes PM (Stand Dezember 2025)

Dem Vorstand PM gehören an:

Ehrenvorsitzender: Dr. Andreas Meyer-Landrut, Moskau
Ehrenvorsitzende: Ruth Klimke, Münster
Vorsitzende: Annett Schellenberger, Raschau
Stellvertretender Vorsitzender: Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen
Weitere Mitglieder: Nicola Danner, Wielenbach
Gabriele Heydenreich, Gilten
Jennifer Becker, Duingen
Dr. Anne Liebetau, Blankenhain
Ronny Trepnau, Ludwigsfelde

10.f Mitglieder des Beirates PM (Stand Januar 2026)

Dem Beirat PM gehören an:

Baden-Württemberg

Sprecher: Roland Dörr, Gomadingen
Delegierte: Verena Lurwig-Winter, Ilsfeld
Christian Abel, Bühl

Bayern

Sprecherin:

Delegierte:

Nicola Danner, Wielenbach
Kerstin Popp, Neudrossenfeld
Jacqueline Schmieder, Nürnberg**Berlin-Brandenburg**

Sprecher:

Delegierter:

Ronny Trepnau, Ludwigfeld
Erik Lehmann, Herzberg**Bremen**

Sprecherin:

Delegierte:

Anna Schlensker, Bremen
Gabriele Sommer, Achim**Hamburg**

Sprecherin:

Delegierte:

Dr. Beatrice Baumann, Reinbek
Claudia Eiser, Lübeck**Hannover**

Sprecherin:

Delegierte:

Gabriele Heydenreich, Gilten
Maike Lohmann, Schwarmstedt
Michael Edzards, Nienhagen**Hessen**

Sprecherin:

Delegierter:

Cora Feldmann, Rüsselsheim
Dr. Wolfgang Kubens, Gießen**Mecklenburg-Vorpommern**

Sprecherin:

Delegierte:

Martina Hermann, Zirkow
Anne Katrin Kurp, Kloster Wulfshagen**Rheinland**

Sprecherin:

Delegierte:

Gabriele Zock, Swisttal
Franka Münscher, Wachtberg
Hans-Peter Molls, Gangelt**Rheinland-Pfalz/Saar**

Sprecherin:

Delegierter:

Evelyn Koch, Daubach
Gerfried Braune, Saarbrücken**Sachsen**

Sprecherin:

Delegierte:

Annett Schellenberger, Raschau
Erika Ihlau, Dresden**Sachsen-Anhalt**

Sprecherin:

Delegierter:

Kirsten Osterland, Dessau-Roßlau
Harald Sporreiter, Aschersleben**Schleswig-Holstein**

Sprecher:

Delegierter:

Dieter Stut, Bad Segeberg
Dr. Henning Achilles, Bad Segeberg**Thüringen**

Sprecherin:

Delegierte:

Dr. Anne Liebetrau, Blankenhain
Alexandra Görlitz, Bad Langensalza**Weser-Ems**

Sprecher:

Delegierte:

Rainer Kohorst, Dinklage
Janita van der Kamp-Knies, Bösel**Westfalen**

Sprecher:

Delegierte:

Siegfried Vollmer, Bielefeld
Daniela Jaeger, Wickede
Unda Kristiane Küter, Verden

10.g Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR (Stand Dezember 2025)

Ausschuss Dressur

Vorsitzender:	Klaus Roeser, Lohne
Stellvertretende Vorsitzende:	Miriam Johannsmann, Steinhagen
Mitglied:	Hermann Erver, Bochum
Mitglied:	Henning Lehrmann, Helmstedt
Aktivenvertreterin Ü21:	Helen Langehanenberg, Billerbeck
Aktivenvertreterin U21:	Valentina Pistner, Bad Homburg
Cheftrainerin:	Monica Theodorescu, Sassenberg
Bundesjugendleitung:	Cornelia Albrecht, Celle

Ausschuss Springen

Vorsitzender:	Peter Hofmann, Mannheim
Stellvertretender Vorsitzender:	Gerd Sosath, Lemwerder
Mitglied:	Marco Kutscher, Bad Essen
Mitglied:	Lars Nieberg, Sendenhorst
Aktivenvertreter Ü21:	Philip Rüping, Steinfeld
Aktivenvertreterin U21:	Johanna Beckmann, Lönigen
Cheftrainer:	Otto Becker, Sendenhorst
Bundesjugendleitung:	Heidi van Thiel, Essen
Ehrenmitglied (beratend):	Herbert Meyer, Lilienthal
Ehrenmitglied (beratend):	Dr. Michael Rüping, Breitenburg

Ausschuss Vielseitigkeit:

Vorsitzende:	Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Jung, Horb-Altheim
Mitglied:	Dietmar Hogrefe, Salzhausen
Mitglied:	Karl-Heinz Nothofer, Kamp-Lintfort
Aktivenvertreter Ü21:	Jan Büsch, Bonn
Aktivenvertreterin U21:	Jana Lehmkuhl, Warendorf
Cheftrainer:	Peter Thomsen, Kleinwiehe
Bundesjugendleitung:	Fritz Lutter, Warendorf

Ausschuss Fahren:

Vorsitzender:	Rainer Bruelheide, Melle
Stellvertretender Vorsitzender:	Rainer Kohaus, Münster
Mitglied:	Michael Müller, Oebisfelde
Mitglied:	Arndt Lörcher, Wolfenbüttel
Aktivenvertreter Overall und Ü25 4-Spanner:	René Poensgen, Eschweiler
Aktivenvertreter U25:	Carl Holzum, Steinfeld
Aktivenvertreter Ü25 2 Spanner:	Lars Schwitte, Stadtlohn
Aktivenvertreter Ü25 1-Spanner:	Christoph Dieker, Gescher
Aktivenvertreter Ü25 Pony:	Steffen Brauchle, Pfalzgrafenweiler
Cheftrainer:	Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Disziplintrainer:	Dieter Lauterbach, Dillenburg

Bundesjugendleitung: Marie Tischer, Neu-Isenburg
Ehrenmitglied (beratend): Heinz Kerkhoff, Riesenbeck

Ausschuss Voltigieren:

Vorsitzende: Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Stellvertretender Vorsitzender: Alexander Hartl, Gauting
Mitglied: Petra Niemeyer, Markoberdorf
Mitglied: Ute Schönian, Cremlingen
Aktivenvertreterin Ü21: Simone Drewell, Gütersloh
Aktivenvertreter U21: Lars Hansen, Hannover
Cheftrainerin: Kai Vorberg, Sassenberg
Bundestrainer Junioren: Elisabeth Simon, Nideggen
Bundesjugendleitung: Raphaela Meyer, Essen

Disziplinbeirat Distanzreiten:

Vorsitzender: nicht besetzt
Stellvertretender Vorsitzender: nicht besetzt
Mitglieder: nicht besetzt
Nicht besetzt
Aktivenvertreterin Ü21: Sabrina Arnold, Kirchheim
Aktivenvertreterin U21: Moira Al Samarraie, Rotenburg
Bundestrainer: nicht besetzt
Bundesjugendleitung: nicht besetzt

Disziplinbeirat Para-Equestrian:

Vorsitzender: Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Stellvertretender Vorsitzender: Britta Bando, Hamburg
Mitglied: Nico Hörmann, Berlin
Mitglied: Simone Krychowski, Bergheim
Mitglied/Disziplintrainer: Rolf Grebe, Wiehl
Aktivenvertreterin: Regine Mispelkamp, Geldern
Vertreter Disziplin Fahren: Markus Beerhues, Langenberg
Cheftrainerin: Silke Fütterer-Sommer, Jüchen
Humanmediziner (Mannschaft): Dr. Stefan Sevenich, Münstermaifeld

10.h Bundestrainer (Stand Dezember 2025)

Dressur:

Monica Theodorescu (Bundestrainerin/Cheftrainerin – OK/PK)
Hendrik Lochthowe (Assistenzbundestrainer/Disziplintrainer/Co-Trainer – OK/PK)
Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U25/U18)
Caroline Roost (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U14/U16)

Springen:

Otto Becker (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK)
Ralf Runge (Assistenzbundestrainer/Disziplintrainer/Co-Trainer OK/PK, Kaderanwärter, EEF-NP-Serie)
Peter Teeuwen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16/U21/U25, Bundeswehr)
Eberhard Seemann (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U14/U18)

Karl Brocks (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16)

Karl-Heinz Streng (Disziplintrainer – Bundeswehr Sportschule)

Vielseitigkeit:

Peter Thomsen (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK)

Andreas Dibowski (Disziplintrainer – U25/Perspektivgruppe)

Jérôme Robiné (Disziplintrainer/Assistenztrainer – U25/Perspektivgruppe)

Frank Ostholt (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U18/U21, Bundeswehr Sportschule/EK)

Rüdiger Rau (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16)

Anna Siemer (Honorartrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U16)

Lara Weber (Spezialtrainerin – Springen/Assistenz U16)

Anne-Kathrin Pohlmeier (Spezialtrainerin – Dressur)

Rodolphe Scherer (Spezialtrainer – Gelände)

Fahren:

Karl-Heinz Geiger (Bundestrainer Cheftrainer – alle Anspannungsarten, alleinige Zuständigkeit für Vierspanner Pferde und Ponys)

Edouard Benoit Simonet (Disziplintrainer – Zweispänner Pferde, Einspanner Pferde)

Herbert Rietzler (Disziplintrainer – Zweispänner Ponys und Einspanner Ponys)

Dieter Lauterbach (Bundestrainer/Nachwuchstrainer - Jugend)

Voltigieren:

Kai Vorberg (Bundestrainer/Cheftrainer – alle Kader)

Elisabeth Simon (Disziplintrainerin/Co-Trainerin Nachwuchs)

Para-Equestrian:

Silke Fütterer-Sommer (Bundestrainerin/Cheftrainerin)

Rolf Grebe (Bundestrainer/Nachwuchstrainer)

Distanzreiten:

Position nicht besetzt

10.i Die Mitglieder der Bundesjugendleitung (Stand Dezember 2025)

Der Bundesjugendleitung gehören an:

Bundesjugendwartin

Ressort Springen: Heidi van Thiel, Essen

Stellvertretende Vorsitzende

Ressort Breitensport Sabine Winterling, Berglern

Ressort Vielseitigkeit: Friedrich Lutter, Warendorf

Ressort Dressur: Cornelia Albrecht, Celle

Ressort Fahren: Marie Tischer, Neu-Isenburg

Ressort Voltigieren: Raphaela Meyer, Essen

Ressort Breitensport: Tim Streichert, Bebensee

Ressort Ausbildung: Ulrike Mohr, Bensheim

Allgemeine Jugendarbeit: Maja Baier, Bensheim

Bundesjugendsprecherin: Pia Harder, Stördorf

Bundesjugendsprecherin: Nele Paul, Bad Pyrmont

10.j Die Ehrenpräsidenten der FN (Stand Dezember 2025)

Ehrenpräsidenten der FN:

Dieter Graf Landsberg-Velen †, Balve

Breido Graf zu Rantzau †, Breitenburg

10.k Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR (Stand Dezember 2025)

Ehrenmitglieder der FN:

Gustav-Adolf Blum †, Zolling

Dr. Joachim Bösche †, Braunschweig

Erika Cordts †, Hannover

Herwart von der Decken †, Stade

Günter Dieckmann-Großhundorf †, Lippetal-Herzfeld

Horst Ense †, Kerpen-Niederbolheim

Eberhard Fellmer †, Nehms

Anton Fischer †, Würselen

Geert Gockel †, Mülheim/Ruhr

Karl-Heinz Groß, Saarbrücken

Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck †, Riesenbeck

Gisela Hinnemann, Voerde

Dr. Harald Hohmann, Künzell-Dirlos

Friedrich Jahncke, Dannenberg

Ruth Klimke, Münster

Jürgen Laue, Gerbstedt

Theodor Leuchten, Ratingen

Dr. Joachim Markgraf, Dresden

Dieter Medow, Hamburg

Dr. Andreas Meyer-Landrut, Berlin

Gustav Meyer zu Hartum †, Herford

Hans-Peter Schmidt, Nürnberg

Dr. Bernd Springorum †, Herdecke

Paul Stecken †, Münster

Franz Strahl-Schäfer †, Ravensburg

Ingrid Thomsen, Kiel

Jürgen R. Thumann †, Düsseldorf

Ludolf von Veltheim †, Cremlingen

Ferdi-Jörgen Wassermeyer, Ennepetal-Rüggeberg

Hermann Wibbeling †, Mettmann

Hans Günter Winkler †, Warendorf

Madeleine Winter-Schulze, Wedemark

Friedrich Witte, Burscheid

Ehrenmitglieder des DOKR:

Heinz Kerkhoff, Hörstel

Heinz Schütte †, Braunschweig

Dr. Uwe Schulten-Baumer †, Rheinberg

Hendrik Snoek, Münster

10.1 Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen (Stand April 2026)

Mitgliedsverbände Sport:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V.

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829
E-Mail: info@pferdesport-bw.de
Internet: www.pferdesport-bw.de

P.: Klaus Dieterich
G.: Miriam Abel

Bayerischer Reit- und Fahrverband e. V.

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299
E-Mail: office@brfv.de
Internet: www.brfv.de

P.: Gerhard Eck
G.: Thomas Schreder

Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V.

Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin
Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220
E-Mail: info@lpbb.de
Internet: www.lpbb.de

P.: Peter Krause
G.: Peter Fröhlich (Sportmanagement)
G.: Nicole Schwarz (Verbandsmanagement)

Pferdesportverband Bremen e. V.

Wasserstraße 9, 27308 Kirchlinteln
Tel. 0176/34468624, Fax 0421/581475
E-Mail: info@pferdesportverband-bremen.de
Internet: www.pferdesportverband-bremen.de

V.: Walter Kind
G.: Ronald Donn

Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V.

Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg
Tel. 040/8503006/07
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

P.: Franz Peter Bockholt
G.: Kai Haase

Pferdesportverband Hessen e. V.

Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
Tel. 02771/80340, Fax 02771/803420
E-Mail: info@psv-hessen.de
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Dr. Wolfgang Kubens
G.: Hendrik Langeneke

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e. V.

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/3778735, Fax 0381/3778917
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

P.: Hans-Joachim Begall
G.: Claudia Krempien

Pferdesportverband Hannover e. V.

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591
E-Mail: info@psvhan.de
Internet: www.psvhan.de

V.: Erika Putensen
G.: Anne Janßen

Pferdesportverband Weser-Ems e. V.

Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de
Internet: www.psvwe.de

V.: Michael George
G.: Jörg Maier

Pferdesportverband Rheinland e. V.
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130
E-Mail: info@psvr.de
Internet: www.psvr-online.de

V.: Heidi van Thiel
G.: André Kolmann

Pferdesportverband Westfalen e. V.
Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/3280930, Fax 0251/3280966
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

P.: Rudolph Herzog von Croÿ
Vorsitzende des Vorstandes:
Brigitte Hein
Vorstand Finanzen & Personal:
Vorstand Sport: Daniel Stegemann

Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e. V.
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329
E-Mail: info@pferdesportverband-rlp.de
Internet: www.pferdesportverband-rlp.de

V.: Fritz Müller
G.: Annika Stahl

Pferdesportverband Saar e. V.
Hermann-Neuberger-Sportschule 7
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879239
E-Mail: info@pferdesportverband-saar.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Heike Körner
G.: Petra Zavec

Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

P.: Matthias Barth
G.: Susann Krönert

Pferdesportverband Sachsen-Anhalt e. V.
(Sitz Prussendorf)
Düsteres Tor 11
06449 Aschersleben
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967
E-Mail: rbartels@pferdesportverband-san.de
Internet: www.pferdesportverband-san.de

V.: Christian Legler
G.: Roy Bartels

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V.
Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220
E-Mail: info@psvsh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dr. Sabine Sütterlin-Waack
G.: Matthias Karstens

Thüringer Reit- und Fahrverband e. V.
Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743
E-Mail: info@trfv.de
Internet: www.trfv.de

V.: Matthias Tanz
G.: Annett Oschmann-Kohl

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V.
Freiherr-v.-Langen-Straße 15, 48231 Warendorf
Tel. 02581/6362138, Fax 02581/62175
E-Mail: fn@fn-dokr.de
Internet: www.pferd-aktuell.de

V.: Prof. Dr. h.c. Martin H. Richenhagen
G. DOKR: Dr. Dennis Peiler
Leiter Bundesstützpunkt:
Markus Scharmann

Deutscher Reiter- und Fahrer-Verband e. V.
Münsterweg 57, 48231 Warendorf
Tel. 0160/5815866, Fax 02581/638210
E-Mail: info@drfv.de
Internet: www.drfv.de

P.: Hubertus Schmidt
G: Fabian Scholz

Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e. V.
Zum Steinbrink 1, 33775 Versmold
Tel. 05423/9516606, Fax 05423/9516636
E-Mail: geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de
Internet: www.berufsreiter.com

V.: Hannes Müller
G.: Carolin Lux

**Deutsche Richtervereinigung für
Pferdeleistungsprüfungen e. V.**

Nordhäuser Straße 57, 37115 Duderstadt
Tel. 05527/98840, Fax 05527/988411
E-Mail: info@drv-online.de
Internet: www.drv-online.de

V.: Dr. Carsten Munk
G.: Joachim Geilfus

Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband e. V. (IPZV)

Hildesheimer Straße 193a, 30880 Laatzen
Tel. 0511/87656507
E-Mail: info@ipzv.de
Internet: www.ipzv.de

P.: Olivia von der Dellen
G.: Dr. Kerstin Kogler

Verein Deutscher Distanzreiter und –fahrer e. V. (VDD)

Dorfstraße 2, 19288 Glaisin
Tel. 038754/228765, Fax 038754/228764
E-Mail: office@vdd-aktuell.de
Internet: www.vdd-aktuell.de

P.: André Schaudt
G.: Ina Fahje

**Deutsches Kuratorium für Therapeutisches
Reiten e. V. (DKThR)**

Freiherr-von-Langen-Straße 8, 48231 Warendorf
Tel. 02581/9279190, Fax 02581/9279199
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de
Internet: www.dkthr.de

V.: Dr. Jan Holger Holtschmit
G.: N.N.

Deutscher Akademischer Reiterverband e. V. (DAR)

c/o Servicebüro Jennissen
Buschortstraße 17, 33775 Versmold
Tel. 05423/49371, Fax 05423/49373
E-Mail: anika@dar-online.de
Internet: www.dar-online.de

V.: Nadine Klein
G.: Anika Gausepohl

Internationale Gangpferde-Vereinigung e. V. (IGV)

c/o Carolin Jost-Kilbert
Steinbruchweg 1, 97836 Bischbrunn
Tel. 09394/995428, Fax 09394/9950925
E-Mail: carolin.jost-kilbert@igv-online.de
Internet: www.igv-online.de

V.: Gertrud Fahlbusch
G.: Elke Anders

Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei e. V.

Dorfstraße 46, 30938 Fuhrberg
E-Mail: uli.butz@t-online.de
Internet: www.bfkbr.de

V.: Richard Hinrichs

Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)

Wulfsweg 1, 26209 Hatten
Tel. 04481/8142
E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.com
Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

Deutsche Jungzüchter

Jakob-Lengefeld-Straße 37, 61352 Bad Homburg
E-Mail: hendrik.fiegel@t-online.de
Internet: www.deutsche-jungzuechter.de

V.: Ines Rathke

Landeskommissionen:

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829
E-Mail: info@pferdesport-bw.de
Internet: www.pferdesport-bw.de

V.: Frank Reutter
G.: Miriam Abel

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Bayern

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299
E-Mail: thomas.schreder@brfv.de
Internet: www.brfv.de

V.: Marc Nitschke
G.: Thomas Schreder

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Berlin-Brandenburg

Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin
Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220
E-Mail: froehlich@lpbb.de
Internet: www.lpbb.de

V.: Helmut Kannengießer
G.: Peter Fröhlich

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hamburg

Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg
Tel. 040/8503006, Fax 040/8514233
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

V.: Dietmar Dude
G.: Kai Haase

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hannover

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591
E-Mail: info@psvhan.de
Internet: www.psvhan.de

V.: Jan Schalk
G.: Anne Janßen

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hessen

Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
Tel. 02771/80340, Fax 02771/803420
E-Mail: info@psv-hessen.de
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Ralf Hollenbach
G.: Hendrik Langeneke

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Mecklenburg-Vorpommern

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/3778 735, Fax 0381/3778 917
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

V.: Britta Papendorf
G.: Claudia Krempien

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland

Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130
E-Mail: info@psvr.de
Internet: www.psvr-online.de

V.: Hans Willi Weber
G.: André Kolmann

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz

Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329
E-Mail: info@pferdesportvand-rlp.de
Internet: www.pferdesportverband-rlp.de

V.: Carlotta Steinbach
G.: Annika Stahl

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Saarland**

Hermann-Neuberger-Sportschule 7
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879239, Fax 0681/3879268
E-Mail: info@pferdesportverband-saar.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Elke Hoffmann
G.: Petra Zavec

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

V.: Kathrin Müller
G.: Susann Krönert

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Sachsen-Anhalt**

Düsteres Tor 11, 06449 Aschersleben
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967
E-Mail: tpreiss@pferdesportverband-san.de
Internet: www.pferdesportverband-san.de

V.: Harald Sporreiter
G.: Thomas Preiß

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Schleswig-Holstein**

Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220
E-Mail: info@psvsh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dieter Medow
G.: Matthias Karstens

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Thüringen**

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743
E-Mail: info@trfv.de
Internet: www.trfv.de

V.: Antje Jünemann
G.: Annett Oschmann-Kohl

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Weser-Ems**

Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de
Internet: www.psvwe.de

V.: Michael George
G.: Jörg Maier

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Westfalen**

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/32809 30, Fax 0251/32809 66
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

V.: Heinrich Plaas-Beisemann
Geschäftsf. Vorstand: Daniel Stegemann

Mitgliedsverbände Zucht:

(Stand: 07.04.2026)

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V.

Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach
Tel. 07385/969020
E-Mail: poststelle@pzvbw.de
Internet: www.pzvbw.de

V.: Edwin Schuster
G.: Norbert Freistedt
Z.: Norbert Freistedt interim (Warmblut)
Z.: N.N. (Kaltblut/Kleinpferde)

Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e. V.

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967200, Fax 089/907405
E-Mail: info@bayerns-pferde.de
Internet: www.bayerns-pferde.de

V.: Florian Schelle
Z.: Torsten Große-Freese

Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.

Geschäftsstelle: Hauptgestüt 10 a, 16845 Neustadt/Dosse
Tel. 033970/13201, Fax 033970/13949
E-Mail: neustadt@pzvba.de
Internet: www.pzvba.de
Zuchtleitung: Uenglinger Straße 54, 39576 Stendal
Tel. 03931/215490, Fax 03931/215494
E-Mail: stendal@pzvba.de
Internet: www.pzvba.de

V.: Wolfgang Jung
G.: und
Z.: Antje Lembke

Hannoveraner Verband e. V.

Lindhooper Straße 92, 27283 Verden
Tel. 04231/6730, Fax 04231/67312
E-Mail: hannoveraner@hannoveraner.com
Internet: www.hannoveraner.com

V.: Dr. Frederic Bünger
G.: Wilken Treu
Z.: Ulrich Hahne

Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e. V.

Westerstraße 93, 25336 Elmshorn
Tel. 04121/49790
E-Mail: zucht@holsteiner-verband.de
Internet: www.holsteiner-verband.de

V.: Olaf Rörden
G.: und
Z.: Stephan Haarhoff

Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/44033870
E-Mail: info@pzvmv.de
Internet: www.pzvmv.de

P.: Jörg Hasselmann
G.: und
Z.: Karoline Gehring

Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e. V.

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935599
E-Mail: info@oldenburger-pferde.com
Internet: www.oldenburger-pferde.com

P.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff
G.: Carsten Rotermund
Z.: Peer Eitenmüller

Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e. V.

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935537
E-Mail: info@oldenburg-international.com
Internet: www.oldenburger-pferde.com

P.: Christoph W. Rowold
G.: Carsten Rotermund
Z.: Peer Eitenmüller

Rheinisches Pferdestammbuch e. V.

Schloss Wickrath 7, 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166/6219110, Fax 02166/6219120
E-Mail: dl@pferdezucht-rheinland.de; cg@pferdezucht-rheinland.de
Internet: www.pferdezucht-rheinland.de

V.: Hermann-Josef Thoenes
G.: Jörg Zahn
Z.: Alexander Thoenes

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e. V.

Am Fohlenhof 1, 67816 Standenbühl
Tel. 06357/97500, Fax 06357/975025
E-Mail: zentrale@pferdezucht-rps.de
Internet: www.pferdezucht-rps.de

V.: Alfred Kohn
G.: Alexandra Eitenmüller
Z.: Lynn Sander

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89630, Fax 035207/89640
E-Mail: info@pzzvst.de
Internet: www.pzzvst.de

V.: Andrea Kahle
G.: Christian Kubitz
Z.: Christian Kubitz (ZB Sachsen)
Z.: n.n. (ZB Thüringen)

Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e. V.

Rendsburger Straße 178 a, 24537 Neumünster
Tel. 04321/90270, Fax 04321/902719 u. -29
E-Mail: info@trakehner-verband.de
Internet: www.trakehner-verband.de

V.: Dr. Norbert Camp
G.: und
Z.: Neel-Heinrich Schoof

Landesverband Thüringer Pferdezüchter e. V.

Schubertstraße 10, 99423 Weimar
Tel.: 0151/62403996
E-Mail: info@lvtp.de
Internet: www.lvtp.de

V: Dr. Annette Rommel
Z: Mathias Kley

Westfälisches Pferdestammbuch e. V.

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/328090, Fax 0251/3280924
E-Mail: info@westfalenpferde.de
Internet: www.westfalenpferde.de

V.: Ralf Johanson
G.: und
Z.: Thomas Münch
Z.: Katrin Tosberg

Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e. V.

Bahnbreede 25, 33824 Werther
Tel. 05203/884033, Fax 05203/884034
E-Mail: allhoff@bitel.net
Internet: www.of-aol.com

V.: Ernst-Burchard Hedden
G.: Dr. Peter Allhoff
Z.: Johanna Baumhus

Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e. V.

Im Kanaleck 10, 30926 Seelze OT Lohnde
Tel. 05137/938200, Fax 05137/9382010
E-Mail: info@vzap.org
Internet: www.vzap.org

V.: Manfred Jedzini
G.: und
Z.: Anja Daniels

Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e. V. (ZSAA)

Flachsweg 4, 36211 Alheim
Tel. 05664/7771, Fax 05664/7756
E-Mail: buero@zsaa.de
Internet: www.zsaa.de
Zuchtbuchstelle: Schmidthütte 11, 35708 Haiger
Tel. 02773/741743, Fax 02773/741743
E-Mail: info@zsaa.de

V.: und
G.: Ahmed Al Samarraie
Z.: Peter Pracht

Friesenpferde-Zuchtverband e. V.

Dr.-Schmitz-Str. 5, 53844 Troisdorf
Tel. 07755/2209990, Fax 07755/2209991
E-Mail: info@fpzv-ev.de
Internet: www.fpzv-ev.de

P.: Klaus Vössing
Z.: Vanessa Enghart

Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.

Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05361/9703903, Fax 05136/9704534
E-Mail: info@kaltblutpferde-nds.de
Internet: www.kaltblutpferde-nds.de

V.: Dr. Uwe Clar
G.: und
Z.: Urška Kamenšek

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e. V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Tel. 0431/331776, Fax 0431/336142
E-Mail: info@pferdestammbuch-sh.de
Internet: www.pferdestammbuch-sh.de

V.: Raimon Joesten
G.: und
Z.: Dr. Elisabeth Jensen

Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e. V.

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967350, Fax 089/926967355
E-Mail: info.bzvks@lvbp.bayern.de
Internet: www.kleinpferde-spezialpferderassen.de

V.: Sylvia Bässler-Stöcklein
Z.: Beatrice Große-Freese

Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.

Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05136/9703903, Fax 05136/9704534
E-Mail: ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: www.ponyhannover.de

V.: Jürgen Kolodinski
G.: und
Z.: Urška Kamenšek

Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e. V.

Pfützenstraße 67, 64347 Griesheim
Tel. 06155/8256934, Fax 06155/8256935
E-Mail: vphessen@t-online.de
Internet: www.ponyverband.de

V.: Antje Römer-Stauber
G.: Bettina Auerbach
Z.: Antje Römer-Stauber

Pferdestammbuch Weser-Ems e. V.

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935529
E-Mail: info@pferdestammbuch.com
Internet: www.pferdestammbuch.com

V.: Reinhard Kramer
G.: und
Z.: Mareile Oellrich-Overesch

Zuchtverband für deutsche Pferde e. V.

Am Allerufer 28, 27283 Verden
Tel. 04231/82892, Fax 04231/5780
E-Mail: info@zfdp.de
Internet: www.zfdp.de

V.: André Hascher
Z.: Justus M Altenbroxter

Deutsche Quarter Horse Association e. V.

Daimlerstraße 22, 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021/584590, Fax 06021/5845979
E-Mail: info@dqha.de
Internet: www.dqha.de

V.: Stephan Göb
Z.: Ronja Hagedorn

Anschlussverbände:**Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)**

Wulfsweg 1, 26209 Hatten
Tel. 04481/8142
E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.com
Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

Deutsche Jungzüchter

Jakob-Lengefelder-Str. 37, 61352 Bad Homburg
E-Mail: deutsche.jungzuechter@gmail.com
Internet: www.deutsche-jungzuechter.de

V.: Ines Rathke

V = Vorsitzender
P = Präsident
G = Geschäftsführer
Z = Zuchtleiter

10.m Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter

Fédération Equestre Internationale (FEI)

Die FEI mit Sitz in Lausanne/Schweiz ist der weltweite Dachverband der Nationalen Reitsportföderationen (NFs), zuständig für die Genehmigung aller internationalen Turniere und Championate der Disziplinen Dressur und Para-Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Para-Fahren, Voltigieren und Distanzreiten. Sie ist verantwortlich für alle Regelwerke und das sportliche Programm der genannten Disziplinen. Die Formate der Reitsportprogramme bei Olympischen und Paralympischen Spielen werden dem IOC/IPC von der FEI vorgeschlagen.

Deutsche in FEI Committees und FEI Board:

Sabrina Arnold	Mitglied FEI Athletes' Committee und Aktivenvertreterin im FEI Endurance Committee (bis 2026)
Stephan Ellenbruch	Vorsitzender FEI Jumping Committee; Mitglied FEI Board (bis 2029)
Bettina Hoy	Mitglied FEI Athletes' Committee und Aktivenvertreterin im FEI Eventing Committee (bis 2026)
Soenke Lauterbach	als Deputy EEF Regional Group Chair; Vertreter des EEF-Vizepräsidenten in Sitzungen des FEI Boards (bis 11/2025)
Marco Orsini	Mitglied FEI Para Equestrian Committee (seit 11/2025 bis 2029)
Dietmar Otto	Mitglied FEI Vaulting Committee (bis 2028)
Dr. Stefan Sevenich	Mitglied FEI Medical Committee (bis 2028)
Monica Theodorescu	Mitglied FEI Dressage Committee (bis 2028)

European Equestrian Federation (EEF)

Die EEF ist ein Zusammenschluss von 40 europäischen Nationalen Reitsportföderationen und 8 Anschlussverbänden mit dem Ziel, verstärkt die europäischen Interessen des Reitsports zu vertreten. Ein Großteil des internationalen Pferdesports findet in Europa statt. Die EEF nimmt hier eine Führungsrolle ein, indem sie wichtige Themen im Pferdesport aufgreift, die diesen Kontinent im Besonderen betreffen. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf rein sportliche Aspekte, sondern kümmert sich auch um Belange, die z. B. EU-Richtlinien oder das Tierwohl betreffen.

Im Berichtsjahr 2025 waren folgende Deutsche in EEF Working Groups und EEF Board vertreten:

Thomas Baur	Mitglied EEF Dressage Working Group
Otto Becker	Mitglied EEF Jumping Working Group
Philine Ganders-Meyer	Vorsitzende EEF Eventing Working Group
Soenke Lauterbach	Vorsitzender EEF Strategic Planning Working Group; Mitglied EEF Board (bis 2026)
Annette Kaiser	Mitglied EEF Endurance Working Group
Dr. Klaus Miesner	Mitglied EEF EU Committee
Friedrich Otto-Erley	Mitglied EEF Driving Working Group
Klaus Roeser	Mitglied EEF Board (bis 2028) und Dressage Working Group
Kai Vorberg	Mitglied EEF Vaulting Working Group

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) ist ein Zusammenschluss aller deutschen Sportverbände auf Bundesebene. Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt für spitzensportliche Themen durch das DOKR, für alle anderen Bereiche durch die FN. Dr. Dennis Peiler ist Mitglied der Sprechergruppe der Generalsekretäre der Spitzenverbände, Dr. Dennis

Peiler ist Mitglied der Sprechergruppe der Sportdirektoren der Spitzenverbände. Er hat 2025 als Vertreter der Spitzenverbände in Gremien der Bund-Länder-Sport-AG mitgearbeitet und an der Reform der Spitzensportreform mitgewirkt.

Führungs-Akademie des DOSB

Die Führungs-Akademie ist die zentrale Einrichtung im Deutschen Olympischen Sportbund für Führungskräfte auf nationaler und regionaler Ebene zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung.

Trainerakademie Köln des DOSB

Die Trainerakademie Köln des DOSB ist die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für Trainer im Leistungssport. Neben Aus- und Fortbildungsangeboten für im Leistungssport tätige Trainer bietet die Trainerakademie das Studium zum Diplomtrainer an. Das Diplom-Trainer-Studium (DTS) an der Trainerakademie Köln ist als vierte und höchste Lizenzstufe integraler Bestandteil der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes. Dieses berufsintegrierte Studium ist mit seinem spezifischen Profil zielgerichtet auf die Erfordernisse der Leistungssportpraxis ausgerichtet. Die Trainerakademie verfügt dabei über besondere Studienbedingungen, die durch die enge Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden einerseits und die Kooperation mit den Einrichtungen des deutschen Spitzen- und Leistungssports andererseits geprägt sind. Weitere Informationen finden sich hier: www.trainerakademie-koeln.de

Deutsche Olympische Akademie (DOA)

Die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume ist hervorgegangen aus dem Deutschen Olympischen Institut (DOI) und dessen Erweiterung um den Aufgabenbereich des Kuratoriums Olympische Akademie und Olympische Erziehung des NOK für Deutschland.

Die DOA ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen Aspekten und verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer breiten öffentlichen Wirkung.

Deutscher Bauernverband (DBV)

Der Deutsche Bauernverband (DBV) versteht sich als Wertegemeinschaft und gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum. Der DBV als Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft, getragen von seinen Landesbauernverbänden, steht für „Einheit der Vielfalt“.

Equestrian Educational Network (EEN)

Das Equestrian Educational Network (EEN) besteht seit 1999 und ist ein Zusammenschluss von nationalen Berufsausbildungs- und Trainingszentren in Europa. Ziel der EEN ist, die Reitausbildung in Europa durch internationalen Austausch von Informationen, aktuellen Entwicklungen und unterschiedlichen Erfahrungen zu verbessern. Dazu werden unterschiedliche Maßnahmen zum direkten Austausch zwischen den Reitschulen durchgeführt. Beispielhaft ist hier die EEN-Students-Competition zu nennen.

Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.facebook.com/EEN-Equestrian-Educational-Network-459261454642746/>

International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ)

Die International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ) ist der Zusammenschluss von nationalen reiterlichen Vereinigungen (NFs) im Feld Ausbildung zur Harmonisierung von Trainer- und Ausbilderqualifikationen. Die IGEIQ stellt eine in vier Stufen aufgeteilte Matrix zur Vergleichbarkeit von Qualifikationen der unterschiedlichen Länder auf. Außerdem haben Trainer und Ausbilder die Möglichkeit, sich den internationalen Trainer-Pass der IGEIQ ausstellen zu lassen. Mit diesem kann der Inhaber die entsprechende Niveaustufe gemäß der IGEIQ-Matrix ausweisen. Ein regelmäßiger Austausch von Erfahrungen und Schulungen von Prüfern helfen dabei, Standards zu erhalten bzw. zu erreichen. Die jährliche IGEIQ-Conference fand im November 2025 bei der französischen FN in Lamotte und Saumur statt.

Nach dem Rücktritt der Vorsitzenden Ende 2024 ist Thies Kaspereit, Leiter des Ausbildungsteams der deutschen FN der Vorsitzende der internationalen Gruppe, der z.Zt. 38 Länder angehören. Nach Abschluss der Neuorganisation zu einer neuen Rechtsform (Limited Liability Company) mit Sitz in Belgien wird der Vorstand neu gewählt.

Weitere Informationen finden sich hier: www.igeq.org

FITE

Fédération Internationale de Tourisme Equestre (FITE)

Die Internationale Föderation für Pferdesport-Tourismus/FITE fördert seit 50 Jahren die internationale Begegnung und den Tourismus zu Pferd über Landesgrenzen hinweg.

In der FITE sind 22 nationale Organisationen für den Pferdesport-Tourismus, das Orientierungsreiten/-fahren, Working Equitation (europäische Arbeitsreitweise), Ski-Jöring und Bogenschießen zu Pferd vertreten.

Im jährlichen Wechsel veranstaltet die FITE Europa- und Weltmeisterschaften im Orientierungsreiten/TREC für Junioren und Junge Reiter. Für die Senioren findet jährlich eine Europameisterschaft und alle vier Jahre eine Weltmeisterschaft statt. In der Disziplin Working Equitation wird jährlich eine Europameisterschaft für Junioren, Junge Reiter und für Senioren ausgerichtet.

Thomas Ungruhe ist Vizepräsident der FITE.

www.fite-net.org

Kuratorium Sport und Natur e. V. (KS&N)

Im Kuratorium Sport und Natur sind Natursportverbände organisiert, die ihren Sport zu einem wesentlichen Teil in der freien Landschaft „ohne Motor“ ausüben. Schwerpunkt der Arbeit ist die gemeinsame Interessenvertretung in Bund und Ländern zur Erreichung eines guten und übersichtlichen Betretensrechts in Deutschland. Thomas Ungruhe ist als Mitglied des Vorstandes zuständig für die Finanzen des Kuratoriums.

www.kuratorium-sport-natur.de

Deutscher Naturschutzring (DNR)

Der Umweldachverband Deutscher Naturschutzring e. V. bündelt die Interessen von 100 deutschen Organisationen aus dem Arten- und Tierschutz, aus dem Klima-, Natur und Umweltschutz, aus dem Ökolandbau, dem Natursport und aus der Wissenschaft, die zusammen mehr als 11 Millionen Menschen erreichen. Mit der Mitgliedschaft und der aktiven Mitarbeit dokumentiert die FN ausdrücklich, dass ihr Natur- und Umweltschutz zentrale Anliegen sind.

www.dnr.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd e. V. (BAG DzP)

Die BAG Deutschland zu Pferd e. V. wurde 2016 gegründet. Ihr gehören Verbände aus dem Pferdesport ebenso an wie regionale Pferdetourismus-Initiativen. Ziel ist der Aufbau einer gemeinsamen Plattform, um die vielfältigen Angebote zu bündeln und interessierten Gästen und Kunden verfügbar zu machen. Die FN ist Gründungsmitglied der BAG Deutschland zu Pferd.

www.deutschlandzupferd.de

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ)

Die DGfZ ist ein tierartenübergreifendes Bindeglied zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen. Sie ist die offizielle Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der „Europäischen Vereinigung für Tierproduktion“ (EVT) und pflegt die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch zu anderen internationalen Organisationen und Einrichtungen.

Arbeitsgemeinschaft deutscher Tierzüchter e. V. (ADT)

Die ADT ist ein Zusammenschluss der nationalen Tierartendachverbände der Züchter von Rindern, Schweinen, Pferden, Geflügel, Schafen und Ziegen. Entsprechend den Aufgaben der jeweiligen Mitgliedsorganisationen werden vor allem die Themengebiete Zucht, Leistungsprüfung und Besamung vertreten. Thematische Schwerpunkte sind Fragen der Tierproduktion, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, die allgemeine Fortentwicklung der EU und deren Einbindung in den Welthandel (WTO und bilaterale Handelsabkommen) beobachtet.

Förderverein Bioökonomieforschung e. V. (FBF)

Der FBF ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden in der Tierzucht und Besamung mit dem Zwecke der gemeinsamen Forschung. Dazu beteiligt sich der FBF zu einen an weitreichenden Verbundprojekten und vergibt zum anderen eigene Forschungsaufträge. Ziel ist die Zusammenarbeit zwischen praktischer Tierzucht und Besamung mit der Wissenschaft und die Unterstützung von praxisnaher Forschung.

World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)

Die WBFSH ist der internationale Dachverband der Sportpferde betreuenden Zuchtverbände und stellt eine weltweite Verbindung der angeschlossenen Zuchtverbände zur internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) dar. Die Ziele der WBFSH sind die Förderung der Entwicklung der weltweiten

Sportpferdezucht sowie die Koordinierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Zuchtverbänden. Dr. Norbert Camp ist Vizepräsident im WBFSH Board und Dr. Klaus Miesner Vorsitzender des Executive Boards. Der Bereich Zucht der FN ist verantwortlich für die Abteilung External Cooperation der WBFSH. Die Hauptaufgabe besteht darin, mit anderen einschlägigen Organisationen zusammenzuarbeiten, um die Pferdezucht allgemein zu fördern, Sport und Zucht besser zu integrieren und die Interessen von Zuchtbüchern und Einzelpersonen zu fördern.

Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)

Die Mitglieder der AGP sind tierzuchtrechtlich anerkannte Zuchtverbände sowie Interessensgemeinschaften verschiedener Rassen, die alle in Deutschland gezüchteten Ponyrassen und Kleinpferderassen betreuen. Die Vertreter der AGP halten den Kontakt zu den Ursprungszuchtbüchern dieser Ponyrassen und Kleinpferderassen und vermitteln Informationen zwischen den Zuchtverbänden und den Interessensgemeinschaften der verschiedenen Rassen. Weitere Aufgaben der AGP sind die Vermittlung von Informationen aus EU- und Tierzuchtgesetzen, Begleitung des Hengstleistungs- und Zuchtstutenprüfungskonzeptes sowie der Bundesschauen- und Prämienkonzeption und die Förderung von wissenschaftlichen Aufgaben.

COPA – Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen

Zielsetzung der COPA ist die Prüfung von Fragen, die in Verbindung mit der Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik stehen, die Interessenvertretung für den gesamten Agrarsektor sowie die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Kontakte mit den Ministerien und Behörden sowie mit den repräsentativen Organisationen und den Sozialpartnern auf Gemeinschaftsebene.

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (VIT)

Das vit ist ein Informationsdienstleister für Tierhaltung und Tierzucht, welcher Service und Datenbearbeitung anbietet. Für die FN führt das vit die FN-Zuchtwertschätzung durch. Einige FN-Mitgliedszuchtverbände sind Kunden beim vit, deren Dienstleistungen die Zuchtbuchführung, die verbandsinterne Zuchtwertschätzung und Internetanwendungen beinhalten.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)

Die DLG ist eine politisch unabhängige, neutrale Fachorganisation der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie fördert die Zukunftsentwicklungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, setzt Qualitätsmaßstäbe und erarbeitet Prüfmethode und ist die Plattform für den Zukunftsdialo in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Deutsche Sportjugend

Die Deutsche Sportjugend vertritt die Interessen von rund 10 Millionen Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter bis 26 Jahren, die in rund 86.000 Sportvereinen in 16 Landesportjugenden, 64 Jugendorganisationen der Spitzenverbände und 10 Jugendorganisationen der Sportverbände mit besonderen Aufgaben organisiert sind. Die Sportvereine und Jugendorganisationen im Sport gestalten unter dem Dach der Deutschen Sportjugend (dsj) im gesamten Bundesgebiet flächendeckend Angebote mit dem Medium Sport. Sie verfolgen das Ziel, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

10.n Weitere Interessenvertretungen

Vertreter der FN sind 2025 als Interessenvertreter zusätzlich zu gewählten Ämtern (vgl. Kapitel 10.I) für Pferdesport und -zucht in folgenden Arbeitskreisen, Bündnissen und Ausschüssen vertreten:

BMI / DOSB

- Dr. Dennis Peiler ist Mitglied der „AG 4“ der Bund Länder AG zur Reformierung der Spitzensportförderung
- FN beteiligt sich an der Entwicklung des Zukunftsplans Safe Sport
- Dr. Enrica Zumnorde-Mertens ist Sprecherin der DOSB-Wissenschaftskordinatoren für den Sommersport

Veterinärmedizin/Wissenschaft

- Mitglied im Expertenbeirat des Forschungsprojekts HorseWatch
- Mitglied im Projektbeirat von EUnetHorse
- Mitglied im Ausschuss Tierschutz der Gesellschaft für Pferdemedizin

- Mitgliedschaft im Projektbeirat des Großprojektes des Wissenschaftlichen Verbundsystems Leistungssport zum Thema „In:prove Leistungsreserve Individualisierung im Spitzensport“
- Mitarbeit bei der Initiative des Bundesinstituts für Sportwissenschaft zum Thema „FeMaLe – Frauen und Mädchen im Leistungssport“
- „Interaktion zwischen den Reitbodeneigenschaften und der biomechanischen Beanspruchung von Pferd und Reiter (IRINA)“
- Mitglied im Projektbeirat des EIP Projekts Tiergerechtigkeit Pferd „Entwicklung und Implementierung einer digitalen Checkliste zur Beurteilung der Tiergerechtigkeit anhand ausgewählter Schlüsselindikatoren für Pferdebetriebe in Schleswig-Holstein“
- Mitglied in der EU Voluntary Initiative of the welfare of equids

Pferdesportentwicklung

Die Abteilung Pferdesportentwicklung beteiligt sich kontinuierlich an Novellierungen bestehender Gesetze und Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene, von denen pferdehaltende Betriebe/Vereine direkt betroffen sind bzw. sein können (Reiten/Fahren in Feld und Wald, Flächennutzung/Bauen im Außenbereich, Flächenkonkurrenz durch Windräder/Photovoltaik und z.B. Renaturierung von Mooren, Anpassungsstrategien an den Klimawandel, Einsatz synthetische Zuschlagstoffe auf Reitplätzen, Kreislaufwirtschaft etc.) – i.d.R. in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Kuratorium Sport & Natur (KS&N) und dem DOSB (Bereich Sportstätten/Umwelt/Nachhaltigkeit):

- EU-Renaturierungsgesetz/Wiederherstellungs-Verordnung (NRL – EU, Umsetzung in den Ländern)
- EU-VO Mikroplastik (EU – Umsetzung in den Ländern)
- Düngegesetz (DüngG – BMLEH)
- Novellierung der Landeswald-/Landesnaturchutzgesetze inkl. Verordnungen (9 Novellierungen von insgesamt ca. 40 Gesetzen und Verordnungen)

Über das Kuratorium Sport & Natur (KS&N) wird die FN immer auch über Novellierungen/ Gesetzgebungsverfahren/Verordnungen der Bundesländer auf dem Laufenden gehalten. Diese Informationen werden direkt weiter an die Landesverbände Pferdesport gegeben, bei Bedarf erfolgt eine Unterstützung auf Länderebene.

Ausbildung

Das Ausbildungsteam bringt sich regelmäßig in die Weiterentwicklung von Bildungsthemen auf Bundesebene ein:

- Regelmäßig lädt der DOSB zum Fachforum Bildung im deutschen Sport ein, zu dem sich die Bildungs- und Lehrreferenten der Spitzensportverbände treffen und austauschen. Beispielsweise werden dort sowohl das aktuelle Kompetenzmodell als auch die Rahmenrichtlinien für die Trainerausbildung im deutschen Sportsystem besprochen.
- Ausschuss der Agrarverbände für Berufsausbildung unter Federführung des Deutschen Bauernverbandes (DBV). Dort findet ein Mal jährlich eine Abstimmung unter den 14 grünen Berufen (u.a. Pferdewird) zu Berufsbildungsthemen statt.

Die FN hat sich 2025 unter anderem zu folgenden Themen positioniert:

- Tierschutzgesetz
- Wolf
- Maut: Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen (BFStrMG)
<https://www.gesetze-im-internet.de/bfstrmg/>
- Bundeswaldgesetz
- Evaluation des EU Tiergesundheitsrechts
- Anpassung des nationalen Tiergesundheitsrechts an das EU Tiergesundheitsrecht
- Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (TierSchTrV 2009)
- Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT 2022) und deren Evaluation (2025/2026)
- Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung – ViehVerkV)

Positionierungen aus dem Bereich Veterinärmedizin:

- Durchsicht und Kommentierung diverser Verordnungsentwürfe im Rahmen der Verbändebeteiligung über das BMLEH
- Begleitung und Kommentierung des Entwurfs der neuen EU-Tierschutztransportverordnung
- Regelmäßiger Austausch mit Dr. Hans Peter Schons, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT), z.B. zum Transport von Pferden, Tierschutz, Tiergesundheit und Arzneimittel auf EU-Ebene
- Zusammenarbeit und Austausch mit der Arbeitsgemeinschaft Equidenpass der Tierseuchenreferenten der Länder
- Teilnahme an Bund-Fachverbändegesprächen im BMLEH zum Thema Veterinärangelegenheiten beim Export



Praktische Helfer für die Stallarbeit.

Growi®-Qualität und jahrelanger Erfahrung.



@growi_official



facebook.de/growistall



Unser Gesamtkatalog – jetzt mit dem QR-Code herunterladen.



Großewinkelmann
www.growi.de

Großewinkelmann GmbH & Co. KG
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg
Tel. 05244 9301-960
info@growi.de | www.growi.de

Kapitel 11 FNverlag

Wechsel in der Führung des FNverlags

Auch im 49. Geschäftsjahr seines Bestehens boten die ca. 450 Titel und Produkte des **FNverlags**-Programmes im **Jahr 2025** vielfältiges Wissen und neue Projekte rund um das Thema Pferd.

Die Umsatzzahlen im Bereich **Allgemeiner Buchverkauf** liegen deutlich unter denen des Vorjahres. Dies liegt vor allem an dem in 2024 sehr überraschenden Absatzzahlen der Printversion der Regelwerke (LPO, WBO und Aufgabenhefte 2024), deren Verkaufszahlen erfahrungsgemäß in den Folgejahren zyklusbedingt deutlich nachlassen. Unsere Backlist, aber auch die Abzeichenbücher und die Richtlinien bleiben leider weiterhin hinter den Erwartungen zurück.

Den gleichen Trend beobachten wir ebenfalls bei der in diesem Jahr erschienenen APO 2026, deren Umsatz sich um ca. 20% im Vergleich zum letzten Zyklus 2019/2020 verringert hat. Einen stetigen Anstieg sehen wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, bei unseren **Regelwerken Online** und erstmalig in 2025 auch bei **der Lernplattform**. Dort sind seit Herbst 2025 alle Reitabzeichen Online und dies macht sich auch in den Zahlen bemerkbar, wo vor allem der Oktober mit den Reitabzeichenlehrgängen in den Herbstferien hervorsteht. Die Fahr-, Voltigier- und Longierabzeichen sind in Bearbeitung und werden im Jahr 2026 folgen. Dennoch müssen wir hier weiterhin in Werbung und Sichtbarkeit investieren.

Da im Berichtsjahr unser Fokus hauptsächlich auf der APO 2026 sowie den dazugehörigen Publikationen der Führerscheine, Abzeichenbücher und Merkblätter – also alles rund um das Thema Ausbildung lag, konnten wir uns erst ab dem Spätsommer mit einer intensiveren Bearbeitung und Gestaltung der sich in der Pipeline befindenden Neuerscheinungen beschäftigen, von denen wir die meisten im ersten Quartal 2026 erwarten. Die Themen sind u.a. Biomechanik, Reitersitz und Bewegungstraining, Yoga-Ergänzungstraining für Reiter sowie einer amerikanischen Lizenz, die sich mit der Übertragung der Verhaltensweisen wilder Pferde auf unsere domestizierten Pferde beschäftigt.

Im Jahr 2025 wurden folgende Neuerscheinungen herausgegeben:

- „Lernen vom Pferd. Wirksam leben, führen, arbeiten. Persönlichkeits- und Verhaltenstraining mit Pferden“ von Dr. Jörg Leitolf
- „Praktische Ausbildung des Fahrpferdes. Ein Erfahrungsbericht“ von Willi Willen und Bernd Beermann
- „Vom Anreiten bis zur Piaffe. Praktische Hinweise und Ausbildungstipps nach klassischen Ausbildungsgrundsätzen“ von Michael Thieme
- „Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) 2026“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Folgende wichtige Backlisttitel wurden nachgedruckt:

- „Mental stark im Pferdesport. Zufrieden – konzentriert – selbstbewusst“ von Dr. Gaby Bußmann und Lena Marie Heinze
- „Das Dressurpferd“ von Harry Boldt
- „Steile Schulter, kurzer Rücken & Co. Ausbildung und Korrektur von Pferden mit Exterieurmängeln“ von Christine Hlauscheck
- „Der Kutschenführerschein. Sicheres Gespannfahren im Straßenverkehr“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Kunst der feinen Signale. Ausbildung am Boden“ von Dr. Claudia Münch
- „Hufschlagfiguren. School Figures“ von Ilona Christiana Müller
- „Aufgabenheft Reiten“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd. Sicherheit – Verantwortung – Tierwohl“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Im Jahr 2025 hat der **FNverlag** keine neuen E-Books herausgegeben oder aktualisiert.

Die „**FN-Erfolgsdaten**“ bleiben auf stabilem Niveau. Dennoch wird es in diesem Bereich weiterhin Veränderungen geben, die im Berichtsjahr noch in den Anfängen stecken.

Der **FNverlag** der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH wurde im Dezember 1976 als Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen und nahm ab Januar 1977 die Geschäfte auf; das Stammkapital beträgt € 153.388,00.

Im Berichtsjahr verfügte der **FNverlag** über 14 Mitarbeiter, davon vier Teilzeitkräfte und eine Auszubildende. Die Geschäftsführung obliegt bis zum Oktober 2025 Frau Lena Rindermann, die gleichzeitig bis zum 31.12.2025 auch als Verlagsleiterin fungierte. Frau Vanessa Richwien nahm zum Juni 2025 die bisher vakante Position in der Geschäftsführung auf, die sie nunmehr seit Oktober 2025 allein innehat. Die Stelle der Verlagsleitung bleibt unbesetzt, Frau Rindermann fungiert ab dem 01.01.2026 in der Rolle als Lektorin und Projektmanagerin.

Der Beirat des **FNverlages** wurde zum 31.12.2024 aufgelöst. Im Jahr 2025 fand die erste Gesellschafterversammlung mit den Teilnehmern Dr. Miesner, Dr. Peiler, Vanessa Richwien und Lena Rindermann (seinerzeit noch Geschäftsführerin) statt.

Kapitel 12 Partner der FN

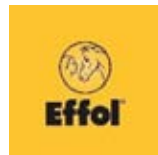
Wir danken unseren Partnern

Hauptsponsoren

PIKEUR


Höveler
Dem Pferde das Liebste

DOKR Ausrüster



*derbyme*³

 **WALDHAUSEN**
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

Premium Partner




J.J. DARBOVEN
SEIT 1866

DKB
Deutsche Kreditbank AG

BATES
SADDLES

BÖCKMANN
ANHANG ERSTER KLASSE

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
PLATINUM

Partner


ALLSPAN
german | horse
High Quality Bedding


MOVIE
INDUSTRIAL MOVEMENT FOR VULTURES




SPRENGER

 **EQUI CERT**

 **Großwinckelmann**
www.groewinckelmann.de
Stall- und Weidetechnik

ClipMyHorse.TV 



e horses

portrix

uvex



 **FNverlag**
Fachwissen rund ums Pferd

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages